The Association of American Advertisers has examined and certified to the circulation of this publication. The detail report of such examination is on file at the New York office of the Association. No other figures of circulation guaranteed.
No. 53 [signature] Secretary.

Abendpost

Die „Abendpost" veröffentlicht heute 592 Kleine Anzeigen.

1 Cent. (10 Seiten) Chicago, Samstag, den 22. April 1911. —5 Uhr-Ausgabe. 23. Jahrgang—No. 95

Telegraphische Depeschen.

Geliefert von der "Associated Press".

Inland.

Aus der Bundeshauptstadt.

Das Handelsabkommen mit Kanada im Hause gutgeheißen; fast die Hälfte der Republikaner dafür. — Insurgenten im Senat nicht als Parteigruppe anerkannt, wollen sich mit Demokraten verbinden. —Neue Statistik über Illinois.—Hilfssekretär Pierce zurückgetreten.

Washington, 22. April. Mit 265 gegen 89 Stimmen hat das Abgeordnetenhaus gestern Abend dem Handelsabkommen mit Kanada zugestimmt. Der Vorlage wurde ein Zusatz einverleibt, welcher den Präsidenten ermächtigt und ersucht, weitergehende Abkommen mit Kanada zu treffen; 197 Demokraten und 67 Republikaner stimmten für die Vorlage, 10 Demokraten und 78 Republikaner dagegen. Berger, Sozialist (Milwaukee), stimmte dafür, und Akin, Unabhängiger (New York), dagegen. Von den Illinoiser Abgeordneten stimmten dagegen: Cannon, Copley, McKinley, Prince, Rodenberg, Sterling, Thistlewood und Fowler, letzterer Demokrat.

Der Senatsausschuß für Ausschüsse hat das formelle Ersuchen der republikanischen Insurgenten, daß sie als eine von der republikanischen Senatsmehrheit vollständig verschiedene Gruppe betrachtet würden und daher eine entsprechende Vertretung an allen Ausschüssen ihnen eingeräumt werden sollte, mit sieben gegen vier Stimmen abgelehnt, nachdem der Ausschuß erfahren hatte, daß Präsident Taft über die feindselige Haltung der Insurgenten gegenüber seiner Politik erbittert sei. Sowohl die „Standpatter" wie die Insurgenten hielten lange Kriegsberathungen hinter verschlossenen Thüren ab; der Riß zwischen den beiden Faktionen wird immer breiter. Den Mitgliedern der Insurgenten-Faktion will der Eingangs erwähnte Ausschuß individuell Ausschußernennungen anbieten, doch heißt es, daß diese nicht darauf eingehen wollen, und daß die Insurgenten den Demokraten ein Bündniß zur Neuorganisirung des Senats anbieten werden.

Im Hause dürfte jetzt die Vorlage zur Herabsetzung gewisser Zölle, die sogenannte Farmer-Freiliste, zur Verhandlung gelangen. Im Senat dürfte der Entwurf hinsichtlich Kanadas zwei, drei Wochen lang im Finanzausschuß liegen bleiben.

Frank Pierce, Hilfssekretär des Innern, ist heute zurückgetreten. Der Präsident hat seine Resignation sofort angenommen.

Heute Nachmittag verständigten sich die Insurgenten mit den Standpatters auf einen „Waffenstillstand" bis Dienstag Nachmittag, wann Senator Gallinger ihnen eine Liste der Ausschußbesetzungen zur Gutheißung vorlegen will.

Mit Ausnahme von Ottawa, welches im letzten Jahrzehnt von 10,588 Einwohnern auf 9565 zurückgegangen ist, haben laut Mittheilung des Volkszählungsamtes alle kleineren Städte in Illinois ein gesundes Wachsthum zu verzeichnen, nur Dörfer und Flecken von unter 2000 Einwohnern sind zurückgegangen. Belleville ist von 17,484 auf 21,122, Champaign von 9098 auf 12,421, Ost St. Louis von 29,655 auf 58,547, Madison von 1979 auf 5046 gestiegen, Chicago von 1,698,575 auf 2,185,283. Die Zunahme oder Abnahme in den Städten und Ortschaften in Nord- und Mittel-Illinois, mit besonderer Berücksichtigung der Nachbarschaft von Chicago, ist folgende:

	1910.	1900.
Arlington Heights	1,942	1,380
Aurora	29,807	24,147
Birmingham	25,708	23,286
Blue Island	8,043	6,114
Chicago Heights	14,525	5,100
Cicero	14,557	—
Danville	27,871	16,354
Decatur	31,140	20,754
Des Plaines	2,348	1,666
Downers Grove	2,601	2,103
Dwight	2,156	2,015
East St. Louis	8,547	29,655
Elgin	25,976	22,433
Evanston	24,978	19,259
Forest Park	6,594	4,085
Fox Lake	400	—
Franklin Park	683	483
Freeport	17,567	13,258
Glenview	652	—
Glenwood	581	—
Highland Park	4,209	2,806
Highwood	1,219	1,575
Hinsdale	2,451	2,578
Homewood	713	352
Joliet	34,670	29,353
Kankakee	13,986	13,595
Kewanee	9,307	8,382
Lake Bluff	726	490
Lake Villa	342	—
Lake Zurich	304	215
Lansing	1,060	830
Morgan Park	3,694	2,329
Morton Grove	836	564
Niles Center	568	529
North Aurora	352	—
North Chicago	3,306	1,150
Oaklawn	2,879	—
Oak Park	19,144	—
Orland Park	369	366
Ottawa	9,535	10,588
Park Ridge	2,009	1,340
Peoria	66,950	56,100
Pontiac	6,090	4,266
Quincy	36,587	36,252
River Forest	2,456	1,539
River Grove	418	333
Riverside	1,207	1,551
Rockford	45,401	31,051
Round Lake	182	—
S. Chicago Heights	552	—
South Elgin	518	515
Springfield	51,678	34,159
Sycamore	5,926	3,653
Tinley Park	309	300
Waukegan	16,069	9,426
West Chicago	2,378	1,877
West Hammond	4,948	2,935
Wheaton	5,423	2,345
Wilmette	4,949	2,300
Winnetka	3,168	1,833
Zion City	4,789	—

Der Hausausschuß für Zivildienstreform hat eine Untersuchung des Zivildienstsystems angeordnet.

Im Abgeordnetenhause wurde beantragt, Präsident Taft um eine Erklärung des Rücktritts von Dr. Hill vom Botschafterposten in Berlin zu ersuchen.

Waffenstillstand?

Ein solcher in der Zone von Juarez behufs Beilegung des Kampfes von General Madero vorgeschlagen. — Die Annahme „unoffiziell" erwartet. — Amerikanische Abenteurer von Präs. Diaz freigelassen.

Washington, 22. April. Dr. Gomez, der bisherige Vertreter der mexikanischen Aufständischen, hat von General Madero, dem Führer der Bewegung, heute folgende Depesche erhalten: „In Erwägung der wirklichen Lage nimmt General Madero den für die Zone von Juarez bis Chihuahua vorgeschlagenen Waffenstillstand an, um in Friedensverhandlungen einzutreten."

Die Depesche wurde sofort an den mexikanischen Minister des Auswärtigen gekabelt, und es wird der Vorschlag ohne Zweifel sofort angenommen und der Waffenstillstand zur Durchführung gebracht werden, allerdings unoffiziell, um eine amtliche Anerkennung der Aufständischen zu vermeiden. Die Unterhandlungen wurden stets in sehr höflichem Tone geführt.

Dr. Gomez hat General Madero auch telegraphisch um genaue Verhaltungsmaßregeln für die nun folgenden Verhandlungen gebeten, die, wie er heute sagte, wahrscheinlich auf der Grundlage der früher mit Finanzminister Limantour und Senor de la Barra in den Ver. Staaten geführten, stattfinden werden. Der hiesige mexikanische Botschafter sprach sich sehr erfreut aus und stellte eine baldige Wiederkehr normaler Zustände in Mexiko in Aussicht. Der plötzliche Wechsel in der Stellungnahme von General Madero, der bis gestern Abend nichts von Verhandlungen wissen wollte, wird auf die Besorgniß der Einmischung der amerikanischen Truppen infolge der Vorfälle in Douglas und anderen Grenzstädten zurückgeführt. Dr. Gomez hatte von der mexikanischen Regierung die Zusicherung erhalten, daß sie alle formellen Vorschläge der Aufständischen in Erwägung ziehen und sofort dem Kabinet unterbreiten werde, um die Ursachen des Aufstandes zu beseitigen. Es wurde in allen Botschaften der mexikanischen Regierung an die Vaterlandsliebe der Aufständischen appellirt.

Stadt Mexiko, 22. April. Präsident Diaz hat die Freilassung und Ausweisung der amerikanischen Abenteurer Blatt und Converse in Juarez auf Bitten des Vaters des Letzteren verfügt, weil es zweifelhaft war, ob sie auf mexikanischem oder amerikanischem Boden gefangen wurden.

In der Schweizerischen Waffenfabrik in Neuhausen sind große Bestellungen Waffen von der Regierung gemacht.

El Paso, 23. April. „General Madero hat sich bereit erklärt, den geplanten Angriff auf Juarez für die Dauer der Friedensverhandlungen zu verschieben, falls die Regierung sich verpflichtet, in der Zwischenzeit keine Truppen zu transportiren, namentlich nicht in der Richtung von Juarez. Ehe ein Waffenstillstand als in Kraft befindlich angesehen werden kann, muß aus der Stadt Mexiko die Nachricht von der angeordneten Einstellung der Truppenbewegungen in der Zone von Juarez kommen." Also lautet die Ankündigung der „Friedensboten".

Douglas, Ariz., 22. April. Moreno, Sekretär eines der mexikanischen Befehlshaber in Agua Prieta, und Hauptmann Carlos Campos kamen gestern Abend über die Grenze nach hier; zu seinem Schutz vor Angriffen Seitens der Einwohner ließ Oberst Sibley Campos aber nach der Grenze bringen. Moreno war inzwischen auf der Straße von zwei Männern niedergeschlagen worden. Er war früher Postmeister und stets amerikafreundlich. Der Ueberfall hat daher Unwillen erregt. Das Verhör der in der Schlacht am Donnerstag durch über die Grenze gefallene Kugeln verwundeten Personen ist jetzt im Gange.

Kriegssekretär Dickinson hat heute den hiesigen Truppenbefehlshaber telegraphisch angewiesen, den 25 verwundeten mexikanischen Soldaten zu gestatten, ohne Waffen und nicht in Uniform in einem Sonderwagen nach dem Hospital in Cananea zu fahren.

In El Paso sind in der Nacht von Mittwoch auf Donnerstag 27,545 Runden Munition bei dem Versuch, sie nach Mexiko zu schmuggeln, beschlagnahmt worden.

Madero's Lager, 22. April. General Madero theilte heute dem Vertreter der „Ass. Presse" mit, daß er nie den sofortigen Amtsrücktritt des Präsidenten Diaz als Vorbedingung eines Friedensvertrages gefordert habe.

General Madero versicherte, daß er die Beendigung des Aufstandes und des Blutvergießens wünsche, unwahr sei die früher verbreitete Nachricht, daß er auf Präsident Diaz' sofortigen Rücktritt bestanden habe.

„Ich war stets bereit"," sagte er, „Zugeständnisse zu machen, um den Krieg zu beendigen, und ich würde jedes persönliche Opfer zu dem Zweck bringen. Doch ist ein Friede nur unter das Volk zufriedenstellenden Bedingungen möglich. Alle meine Offiziere stimmen mit diesen Ansichten überein, wir kämpfen nicht des Kampfes wegen. Der Waffenstillstand sollte vier oder fünf Tage dauern. Ich glaube, daß wir uns einigen können." Madero hat früher stets Diaz' Rücktritt gefordert.

Naco, Sonora, 22. April. Die 300 mexikanischen Bundessoldaten, welche Donnerstag von Agua Prieta nach hier gesandt wurden, sind heute zurückgekehrt. Es stellt sich heraus, daß Leutnant Boncozo nicht durch einen Schuß aus dem amerikanischen Zollhause, sondern von einem seiner eigenen Leute verwundet wurde, daß aber ein Amerikaner ihn außer Schußweite über die Grenze rettete.

El Paso, 22. April. Die Stadt Mapimi, im Staate Durango, wird von den Aufständischen belagert. Die Penoles Mining Co., ein deutsches Syndikat, hat in jener Gegend viel Eigenthum.

Chihuahua, 22. April. Nach neuntägigem Marsch sind 28 Amerikaner mit 40,000 Runden Munition von der Gegend von El Paso in Maderos Hauptquartier eingetroffen, infolge eines Streites aber entwaffnet worden. Unter den Regierungstruppen herrscht große Erbitterung, weil so viele Amerikaner sich in den Bruderkampf einmischen, und sie halten diese Amerikaner für größere Feinde als Maderos mexikanische Anhänger. Eine Rückwirkung auf das Ansehen der Amerikaner im Lande kann nicht ausbleiben, versichern Regierungsbeamte.

Schweres Unglück.

Gasolinbahnwagen in St. Louis explodirt; drei Menschen werden sofort getödtet und vier liegen im Sterben.

St. Louis, 22. April. Auf dem Bahngeleise neben der Anlage der Bell Oil Co. explodirte heute ein Gasolinwagen. Frau Emma Dahlwitz, ein Fußgänger und ein Bahnwächter wurden hundert Fuß weit geschleudert und getödtet; ihre Kleider wurden ihnen vom Leibe gerissen. Eine Anzahl Personen erlitt Verletzungen, vier davon ringen im Stadthospital mit dem Tode. Drei kleine Gebäude wurden von dem brennenden Gasolin theilweise zerstört.

Kindergarten-Kongreß.

Cincinnati, 22. April. Heute begann hier der achtzehnte jährliche internationale Kindergarten-Kongreß unter Betheiligung aller Staaten des Landes und von Kanada.

Um geringe Ursache.

Philadelphia, 22. April. Frau Mary McGough wurde heute von ihrem Gatten vor den Augen ihres 14jährigen Sohnes erschossen, weil sie ihn wegen zu späten Aufstehens schalt. Der Mann wurde verhaftet.

Ausland.

Prinz Heinrich abgestürzt!

Zylinder im Gleitflieger platzt.—Landung, mitten unter Soldaten, glücklich bewerkstelligt.

Darmstadt, 22. April. Prinz Heinrich von Preußen erlebte heute ein aufregendes Abenteuer, als er mit August Euler in einem Gleitflieger über den Exerzierplatz fuhr. Die Männer hatten in 40 Minuten 34 Meilen zurückgelegt, als ein Zylinder in der Maschine barst und sie zu sofortiger Landung zwang. Diese wurde zwar erfolgreich durchgesetzt, doch konnten sie keinen geeigneten Landungsplatz mehr wählen und kamen mitten unter einer Abtheilung übende Soldaten nieder. Diese sprangen schnell zur Seite. Der Prinz war während des Vorfalls völlig ruhig geblieben.

In grausige Tiefe.

Südafrikanischer Personenzug fällt in eine Schlucht. — Etwa dreißig Todte.

Kapstadt, 22. April. Ein Personenzug der Kowiera-Bahn ist heute infolge Einsturzes der Blauw Krantz-Brücke, 13 Meilen von Grahamstown, 250 Fuß tief in eine Felsschlucht gestürzt. Die 30 Reisenden auf dem Zuge sind wahrscheinlich getödtet worden. Nähere Nachrichten fehlen noch.

Später: Es stürzten 21 Menschen mit in die tiefe Schlucht; ihre Leichen wurden unter den Trümmern der Wagen zersplittert.

Dampfernachrichten.

Angekommen.

Funkentelegraphisch heute gemeldet und in New York fällig: Patrias vom Piräus; Campania von Liverpool; heute Abend: Floride von Havre und Minnehaha von London, morgen früh.
New York: La Savoie, Havre; St. Paul, Southampton.
Rotterdam: Noordam, New York.
Neapel: Florida, New York; Canopic, Boston.
Gibraltar: Hamburg, New York.

Schon mehr Theater.

Die heutigen Verhandlungen in dem Kamorraprozeß in Viterbo, Italien.

Viterbo, Italien, 22. April. In dem Prozeß der Kamorrabande zitirte der Fleischer Avolio, einer der Angeklagten, heute in gewählter Sprache aus einem Taschengesetzbuch Paragraphen zum Beweise, daß er ungesetzlicher Weise gefangen gehalten werde. Der vorsitzende Richter hörte amüsirt zu und unterbrach ihn schließlich mit der Bemerkung: „Aber, Avolio, Sie pfuschen mir ja ins Handwerk." Der Angeklagte antwortete, daß er noch mehr sagen könne, er wolle seinen Anwälten aber nicht den „Donner" stehlen.

Antonio Permuco, ein anderer Angeklagter, wurde darauf vernommen. Lächelnd betheuerte er, er sei unschuldig wie ein Kind. Er sei kein Mörder, noch Genosse von solchen, und handele mit Schildplatten; schicke namentlich viele nach Chicago und hoffe, daß die Nachricht von seinem Unglück den Verkauf seiner Waaren heben wird. Die beiden Kerle sollen an der Versammlung der Kamorra-Führer in dem Wirthshause Aida in Bagnoli am 16. Mai 1906 theilgenommen haben, in welcher über Gennaro Cuocccolo das Todesurtheil gefällt wurde.

Ferner wurde heute die 30jährige Maria Stendardo vernommen, die einzige weibliche Angeklagte. Das Weib hat noch Spuren ihrer einstigen großen Schönheit. Noch fast ein Kind, hatte sie einen Hafenarbeiter geheirathet und mit ihm eine Herberge betrieben, in einer Weise, daß die Polizei dort häufig vorsprach. Maria besuchte den neapolitanischen Nationalabgeordneten, und er veranlaßte die Einstellung jener lästigen Besuche. Das Weib lebte später mit Nicola Horra in wilder Ehe; es behauptete, daß die Gendarmen es nur verhaftet hätten, weil es seinen schuldlosen Geliebten nicht verrathen wollte.

Gute Ernteaussichten.

Rom, 22. April. Das internationale Ackerbaubüro berichtete heute, daß der Stand des Winter- und Frühjahrsgetreides auf der nördlichen Erdhälfte im Allgemeinen gut sei. In Australien rechne man auf eine Ernte von 25,219,000 Quintals und in Argentinien auf eine solche von sieben Mill.

In der Synagoge verhaftet.

Vitebsk, Rußland, 22. April. Unter dem Vorwande, daß eine ungesetzliche Versammlung stattfinde, drang die Polizei heute in eine Synagoge und verhaftete 40 der 300 Andächtigen, weil sie keine Pässe bei sich hatten.

Dampfernachrichten.

Angekommen:

Queenstown: Celtic von New York.
Triest: Argentina von New York.
Plymouth: Philadelphia von New York.

Abgegangen.

New York: St. Louis, Plymouth; Laurentic, Queenstown: Carmania, Liverpool; Lapland, Antwerpen: Lituania, Libau.
Antwerpen: Lake Michigan, Montreal.
Southampton: President Lincoln, New York.
Liverpool: Empreß of Ireland, Quebek.
St. John: Empreß of Britain, Liverpool.

Lokalbericht.

Südliches Temperament.

Italiener wehklagen um das Schicksal eines jungen Landsmannes.

Alandino Mazzone, ein 21 Jahre alter italienischer Artist, wurde heute auf Grund des Mann'schen Gesetzes gegen den Mädchenhandel von Bundesrichter Landis zu zehn Jahren Bundeszuchthaus in Fort Leavenworth verurtheilt. Mazzone hat im letzten Juli die 15jährige Dorothy Schmidt von hier mit sich nach Muscatine, Ja., genommen wo er sie nach drei Tagen sitzen ließ. Der im Gerichtssaale anwesenden achtzig italienischen Männer, Frauen und Kinder bemächtigte sich bei der Urtheilsverkündung so große Aufregung, daß man den Verurtheilten schleunigst in eine feste Zelle in der Abtheilung des Bundesmarschalls im 8. Stock des Bundesgebäudes brachte und die Leute aus dem Gerichtssaal, der sich im 6. Stock befindet, fortschickte. Da erhub sich unter ihnen auf dem Flur ein Klagen und Jammern echt südländischer Art. Die Frauen warfen sich auf die Kniee, bekreuzigten sich und flehten zur Jungfrau um Hilfe für ihren verurtheilten Landsmann, die Männer brachen in Thränen aus, Mazzones Vater lief wie wahnsinnig umher, wiederholt sich zu Boden werfend. Das Wehklagen, Schluchzen und Seufzen der Männer, Frauen und Kinder war für Ohren, die nicht daran gewöhnt sind, graufig anzuhören und lockte eine Menge Menschen zur Stelle. Mehrere alte Frauen baten Mazzones Anwalt Rocco de Stefano kniefällig, sich beim Richter für seinen Klienten zu verwenden und Gnade für ihn auszuwirken, aber er konnte ihnen keinen Trost geben. Viele von den Leuten versuchten dann, zu Mazzones Zelle zu gelangen, wurden aber von einer starken Wachmannschaft daran verhindert.

Dorothy Schmidt wohnt bei ihrer Mutter und Großmutter im Hause 2057 Ogden Ave. Ihr Vater, der nicht mit seiner Frau lebt, ist vom Jugendgericht zu Dorothy's Vormund ernannt worden.

Leset die „Sonntagpost"

Verkehrs-Uebereinkommen.

Zwischen Fernsprechanlagen der Ill. Tunnel und Interstate Telephone & Telegraph Co.

Die Illinois Tunnel Co. und die Interstate Telephone and Telegraph Co. befinden sich unter Bankerottverwaltung. Die Bankerottverweser für beide Gesellschaften sind vom Bundesrichter W. C. Kohlsaat ernannt. Gestern hat nun dieser die beiden Bankerott-Verwaltungen angewiesen, miteinander in Verbindung zu treten zwecks Einrichtung eines telephonischen Nachrichtendienstes auf weite Entfernungen. Die Illinois Tunnel Co. hat in Chicago jetzt gegen 14,000 Anschlußstellen, die Interstate Telephone and Telegraph Co. im Ganzen gegen 2,000,000, die sich auf über 14,000 Zentralen in Illinois, Indiana, Jowa und Missouri vertheilen. Die Leitungen der Gesellschaft reichen bis unmittelbar an die Stadtgrenze Chicagos (W. 22. Straße und 46. Ave.) heran, und dort soll eine Verbindung mit den Leitungen der Tunnel Co. bewerkstelligt werden. Aufgenommen werden soll der gemeinschaftliche Dienst erst werden, nachdem Vorkehrungen getroffen sein werden, um innerhalb 24 Stunden mindestens 1000 Anschlüsse besorgen zu können. Von dem Ertrag des gemeinschaftlichen Dienstes sollen der Interstate Co. 60 Prozent zufließen, der Tunnel Co. 40 Prozent.

Arbeit für den Koroner.

Leiche einer gutgekleideten Frau aus dem Fluß gezogen.

Aus dem Flusse, dort, wo er hinter dem Hause Nr. 319 Ost Illinois Str. eine Bucht bildet, wurde heute Morgen die Leiche einer etwa 35 Jahre alten Frau gezogen. Spuren äußerer Gewalt sind an der Leiche, die anscheinend mehrere Wochen im Wasser gelegen hat, nicht wahrnehmbar. Die Todte ist 5 Fuß 4 Zoll groß, etwa 130 Pfund schwer, untersetzt und hat ungewöhnlich große Zähne im Oberkiefer. Sie trug ein schwarzes Kleid, eine weiße spitzenbesetzte Bluse, einen schwarzen „Pony"-Mantel, blauen Flanell-Unterrock, schwarzes Unterzeug, gleichfarbigen Hut und Knöpfschuhe. Die Leiche harrt im Bestattungsgeschäft Nr. 629 N. Clark Str. ihrer Identifizirung. Der Koroner wird festzustellen haben, ob Selbstmord, Unfall oder ein Verbrechen vorliegt.

Justizflüchtling verhaftet.

Lars Hanson, der am 16. April aus dem Zuchthause zu Waupun, Wis., ausbrach, ist heute zu früher Morgenstunde bei einem Einbruch in Olsons Garage, Nr. 5681 W. Madison Str., vom Detektive Quill von der Wache zu Austin überrumpelt und nach erbittertem Kampfe verhaftet worden. Er hatte eine Zeitung bei sich, die einen Bericht über seine Flucht und sein Bild enthält. Dem Zuchthaus in Waupun war er wegen Einbruchs überwiesen worden.

Stark verschuldet.

Robert R. Jampolis, 335 N. Central Park Avenue, der neulich von seinem mit $5000 das Jahr bezahlten Posten als Hilfs-Korporationsanwalt zurücktrat, hat heute im Bundes-Distriktsgericht ein Gesuch um Bankerotterklärung eingereicht. Er beziffert seine Verbindlichkeiten auf $9,785 und seine Bestände auf $106.90, davon nur $1.90 in baarem Gelde. Die Schulden sind Geld, das Jampolis sich innerhalb des letzten Jahres geliehen hat.

Neue Lohnstreitigkeit.

Ein neuer Streit droht zwischen den Verwaltungen der Eisenbahnen des Westens und den Heizern auszubrechen wegen der Lohnrate, welche für die Arbeit auf einer gewissen Art von Lokomotiven gelten soll. Die Bahnverwaltungen wollen die vor einem Jahre schiedsgerichtlich festgesetzte Rate nur noch bis zum 16. Mai gelten lassen.

Erstickt.

Auf dem Hofe der elterlichen Wohnung, Nr. 1532 Cornelia Straße, las gestern Nachmittag der zweijährige Rudolph Czhoj etwas, das auf der Erde lag, auf und steckte es in den Mund. Beim Versuche, es zu verschlucken, ist er dann unter Qualen erstickt. Seine Mutter hatte sich vergeblich bemüht, ihn zu retten.

* Der achtjährige Alvin Miller, Nr. 1609 N. Campbell Ave., wurde gestern Abend an Campbell Ave. und Le Moyne Straße von einem Lastwagen überfahren und auf der Stelle getödtet. Der Koroner ist benachrichtigt worden.

Das Wetter.

Chicago und Umgegend: Heute Abend und morgen klar, morgen gegen Abend unbeständig; geringer Wechsel in der Luftwärme; Nord- und Nordostwind.
Illinois: Zunehmende Bewölktheit; in den südlichen Gebietstheilen heute Abend oder morgen, in den nördlichen vielleicht spät morgen Abend oder in der Sonntag Nacht, Regengüsse; heute Abend wärmer.
Indiana: Heute Abend klar; morgen regnerisch.
Nieder-Michigan: Heute Abend klar; morgen zunehmende Bewölktheit.
Wiskonsin: Heute Abend klar; morgen zunehmende Bewölktheit.
Wiskonsin: Heute Abend kar und etwas wärmer; während der Nacht leichter Frost; morgen zunehmende Bewölktheit und gegen Abend unbeständig.
In Chicago stellte sich der Temperaturstand von gestern Mittag bis heute Mittag wie folgt: Abends 6 Uhr 44 Grad; Nachts 12 Uhr 42 Grad; Morgens 6 Uhr 39 Grad; Mittags 12 [illegible]

Der Löschdienst.

Dunne und Dever befürworten das Zweischichtensystem.

Harrison bleibt unparteiisch.

Mayor erklärt, die Angehörigen der Feuerwehr sollten die Frage entscheiden. — Feiert morgen seinen 51. Geburtstag.— Deneen plant Sonderbotschaft.

Im Rathhause hielt hier heute ein Unter-Ausschuß des Senatskomites für Munizipalverwaltung eine Sitzung ab. Ermitteln wollte dieser, was sich für und wider gegen jene, vom Unterhause bereits angenommene Vorlage geltend machen läßt, die es für Städte erster Klasse (d. h. für Chicago) unstatthaft machen soll, ihre Angestellten innerhalb von je 24 Stunden mehr als 12 Stunden Tagdienst oder 14 Stunden Nachtdienst thun zu lassen. Der heimliche Zweck der Vorlage besteht, wie man schon längst herausgebracht hat, darin, die Chicagoer Stadtverwaltung zur Einführung des Zweischichtensystems bei der Feuerwehr zu zwingen.

Die Verhandlungen wurden von Senator Johann Waage geleitet, dem es besonders darum zu thun war, zu ermitteln, ob der hier erhobene Einwand begründet sei, der Staat würde durch Annahme des besagten Gesetzes die Stadt Chicago in ihrem Selbstbestimmungsrecht verkürzen.

Als erste Zeugen vernommen wurden der frühere Mayor Dunne und Herr Wm. Dever, der früher dem Stadtrath lange als Mitglied angehört hat, jetzt aber das Amt eines Kreisrichters bekleidet.

Ex-Mayor Dunne erzählte von dem Experiment, das unter seiner Amtsführung im ersten Bataillon der Feuerwehr mit dem Zweischichtensystem gemacht worden ist, und dessen Ergebniß durchaus für das System gesprochen, außerdem sei es den Feuerwehrleuten gegenüber geradezu unmenschlich, sie fast beständig in Dienst zu halten und ihnen kaum irgendwelche Gelegenheit zu geben, mit ihren Familien zu leben. Es handle sich hier um eine nothwendige Verbesserung, für welche der Stadtrath, dessen Urtheil in der Sache stark beeinflußt werde, anscheinend nicht zu haben sei. Geboten aber sei sie schon in gesundheitlichem Interesse, und deshalb würde sich kein stichhaltiger Einwand dagegen erheben lassen, falls der Staat in dieser Angelegenheit von seiner Polizeigewalt Gebrauch machen sollte. Es sei das im Gegentheil dringend zu wünschen.

Richter Dunne schloß seine Aussage mit der Erklärung, daß er lieber als Tagelöhner mit der Schaufel arbeiten, als eine Beschäftigung annehmen würde, die ihn zwingen würde, seiner Familie fast beständig fern zu bleiben.

Richter Dever trat ebenfalls für das Zweischichten-System ein und meinte, das Gerede von einem örtlichen Recht auf Selbstbestimmung sei eitel Wind. Thatsächlich habe Chicago kein solches Recht, sondern es bestehe nur der Wunsch, es möchte der Stadt solch Recht zugestanden werden.

Zugunsten des Zweischichten-Systems sprachen vor dem Ausschuß noch Ex-Ald. John E. Scully, Präsident J. B. Hargan und Sekretär Edward McCahill von der „Firemen's Ass'n." und Präsident John J. Fitzpatrick von der „Chicago Federation of Labor". Nachmittags sollten Ald. Snow, Feuerwehrchef Seyferlich und Hilfs-Korporationsanwalt Howard Hayes Gelegenheit erhalten, gegen die Neuerung zu sprechen.

Mayor Harrisons Ansicht.

Mayor Harrison sprach sich nachdrücklich gegen jeden Versuch, das Zweischichtensystem durch Eingreifen der Legislatur einzuführen, aus und erklärte, daß die Frage am Besten durch die Mitglieder der Feuerwehr selbst entschieden werden sollte. Die finanzielle Lage der Stadt mache es unzulässig, das Zweischichtensystem und eine Erhöhung der Gehälter der Angehörigen der Feuerwehr zu gewähren, und es sei Sache der Mitglieder der Feuerwehr, zu entscheiden, was sie haben wollten. Ganz unmöglich sei es, sowohl eine Gehaltserhöhung und die Einführung des Zweischichten-Systems zuzugestehen. Eine Entscheidung könne am Besten durch eine geheime Abstimmung getroffen werden. Den von verschiedenen Seiten erhobenen Einwand, daß die Einführung des Systems die Disziplin in der Feuerwehr untergraben werde, erklärte er für hinfällig.

Mayor hat morgen Geburtstag.

Mayor Harrison feiert morgen seinen 51. Geburtstag. „Als Geburtstagsgeschenk möchte ich mir ausbitten, daß das Telephon in meiner Wohnung von Mitternacht bis Mitternacht sich nicht bemerkbar macht", erklärte er mit einem resignirten Blick auf die andrängenden Schaaren der Getreuen, welche ihre Anhänglichkeit durch Verleihung eines „Jobs" mit fettem Gehalt und wenig Amtspflichten belohnt sehen möchten. Er sprach die Hoffnung aus, daß es ihm vergönnt sein werde, den Tag ruhig im Kreise seiner Familie zu verleben.

Will Posten abschaffen.

Fischinspektor Adolph Burmeister hat heute Mayor Harrison sein Rücktrittsgesuch eingereicht, das angenommen worden ist. Gleichzeitig wies der Bürgermeister den Korporationsanwalt an, eine Ordinanz zu entwerfen, welche die Abschaffung des Postens vorsieht und vorschreibt, daß die Inspektion der Fische durch die Beamten des Gesundheitsamtes ausgeführt werden soll. Mit der Stellung ist ein Gehalt von $2000 verbunden. Im Scherz erklärte der Mayor, daß die vielen Gesuche von Politikern um Verleihung der Stellung an ihre Schützlinge ihn auf den Posten und seine Nutzlosigkeit aufmerksam gemacht hätten. Unter den Politikern, die den Posten für einen ihrer Anhänger zu ergattern suchten, befand sich auch Ald. Bauler von der 22. Ward, der den Schankwirth Fritz Hoch in seiner Ward zum Nachfolger Burmeisters auserſehen hatte. Burmeister „lief" in der letzten Wahl gegen Ald. Bauler als Kandidat für den Stadtrath.

Daß Gesundheitskommissär Dr. W. A. Evans keine Aussicht auf Wiederernennung hat, darüber ließ Mayor Harrison heute keinen Zweifel aufkommen. Er erklärte, daß daran nicht zu denken sei. Dagegen gab er zu, daß es nicht unmöglich sei, daß er einen der 23 Aerzte, welche der ärztliche Bezirksverein ursprünglich für die Stellung vorgeschlagen hatte, ernennen würde. Könne er unter ihnen keinen passenden Mann finden, so werde er anderswo Umschau halten und seine Wahl dem Bezirksverein unterbreiten.

Erläßt Einhaltsbefehl.

Richter John Gibbons erließ heute einen Einhaltsbefehl, durch den die neu erwählten Beamten der Gemeinde Morgan Park daran gehindert werden, Gelder auszugeben, die sich in der Gemeindekasse befinden. Der Einhaltsbefehl wurde auf den Antrag des Anwalts L. S. Bailey erlassen, der die Bewohner des Vororts vertritt, die sich für die Angliederung der Gemeinde an Chicago ausgesprochen haben. Dagegen gestattete der Richter, daß die Wahl der jüngst gewählten Beamten beglaubigt werde.

Sonderbotschaft der Legislatur.

Gouverneur Deneen, der gestern hier eintraf, wollte sich nicht über die Untersuchung des Lorimer-Skandals auslassen, erklärte aber, daß er am Dienstag der Legislatur eine Sonderbotschaft hinsichtlich der Kanalfrage zugehen lassen werde. In der Botschaft wird er, wie verlautet, auf ein Schreiben Präsident Tafts Bezug nehmen, in dem dieser die Pläne des Staatsoberhaupts hinsichtlich der Kanalfrage indossirt.

Der Hagenah'sche Bericht.

Findet nicht den Beifall des Alderman Hermann Bauler.

Den Mitgliedern des reorganisirten Stadtraths-Ausschusses für Oel, Gas und elektrisches Licht sind gestern gedruckte Exemplare des Berichts zugestellt worden, den der Sachverständige W. J. Hagenah über die Gasfrage abgestattet hat. Den Beifall des Ald. Bauler, der zum Vorsitzer des Unterausschusses ernannt worden ist, der den Bericht prüfen soll, findet dieser anscheinend nicht. Herr Bauler hegt den dunklen Verdacht, daß Herr Hagenah zwar alle Punkte berücksichtigt und stark hervorgehoben hat, welche zugunsten der Gasgesellschaft geltend gemacht werden können; daß er aber den Interessen des Publikums nicht genügende Beachtung geschenkt hat. Am Montag werden die Herren Ald. Reinberg und Bauler mit Ald. Pringle berathschlagen, um am 27. April dem vollständigen Ausschuß entsprechende Empfehlungen machen zu können.

Ein Stilleben.

In Gary hob gestern die Gesundheitspolizei die Rahmeisfabrik des James Albeus auf, welche dieser in einem 18 bei 20 Fuß großen Raum betrieb, welcher zugleich ihm und seinen drei Kostgängern als Wohnung diente, aber auch als Pferde- und Hühnerstall, sowie als Lagerraum für einen Waarenvorrath an Früchten und Zuckerzeug. Auch für verschiedene Hunde und Katzen hatte der biedere Albeus noch Platz geschafft.

Gerieth in's Getriebe.

Der im Home Insurance-Gebäude an La Salle und Adams Straße beschäftigte Machinist John Utritz, Nr. 635 Woodbine Ave., Oak Park, gerieth gestern, als er die Maschine ölte, ins Getriebe und erlitt, ehe sein Sohn ihm beispringen konnte, einen Bruch des linken Beines. Der Verunglückte hat Aufnahme im Presbyterianer-Hospital gefunden.

Die „Abendpost" veröffentlicht heute 592 Kleine Anzeigen

Wer Arbeitskräfte verlangt, wer Arbeit sucht, wer etwas zu verkaufen, zu vertauschen oder zu vermiethen hat, erreicht seinen Zweck durch die „Kleinen Anzeigen" der „Abendpost".

Struve's
DEPARTMENT STORE
LINCOLN & BELMONT AVES.

Diese Spezialitäten für Montag, 24. April.

Wir geben doppelte Fish Stamps jeden Mittwoch.

Gebleichter Muslin, volle 36 Zoll breit — weicher Finish, werth 9c, die Yard, spez. 6½c
Taschentücher für Damen und Kinder, nur in „barred" — ein regulärer 5c-Werth, spez. 2c
Braunes und rosa Taffeta-Band — regulär für 25c die Yard verkauft, sehr speziell 12c
Fancy weiße Waistings, gestreift und karrirt, extra feine Qualität, gut 19c die Yard werth — extra speziell 9½c
40zöllige weiße Lawns, eine Qualität, die stets zu 15c die Yd. verkauft wird, extra spez. 8¾c
Baumwollenes Crash Handtuchzeug — fancy rother Border, 17 Zoll breit, sehr speziell 3½c
Gebleichte Kissenbezüge — 42×36 — extra breit, Saum aus weichem Muslin gemacht, werth 15c — extra speziell 8½c
Belding Bros. waschechte Seide — in allen Schattirungen, reg. 8c werth, spez., der Strang.. 1½c
Fancy Pillow Tops und Doilies — eine feine Auswahl von Entwürfen — werth bis zu 10c — extra speziell 3c
F'cy Spitzen und Stickerei Brassieres, alle Größen, ein regulärer 25c Werth, sehe speziell 19c
5-fach genähte gute Teppich-Besen, 29c werth, für 19c
Waschkessel mit Kupferrand und starkem Kupferboden — 98c werth, für 59c
5 große Rollen Toiletten-Papier, speziell für 10c
7 Fuß Fenster-Rouleaux, mit extra starken Rollen — speziell 25c
Waschbretter, große Sorte, Zink-Reibfläche, 25c wth. 15c
Ganzstählerner Teppichkehrer, mit reiner Borsten-Bürste — extra speziell 1.25
Karo Syrup — für 6c
Seifen Chips — 4 Pfund für 11c
Wasch - Soda — 3 Pfund für 2c
American Family Seife — 10 Stück für 39c
Lu Lu Scouring Powder — 3 Büchsen für 17c
Struwe's Best XXXX Patent-Mehl — ⅛ Faß-Sack, 63c — ¼ Faß-Sack 1.25
Quaker Oats — 3 Packete für 21c
Gold Medal Stücken-Stärke, 3 5c-Packete für 10c

Der Paladin.

Von Horace Annesley Vachell.

Einzig autorisirte Uebersetzung aus dem Englischen von Anna Kellner.

(31. Fortsetzung.)

Esther antwortete nicht sogleich. Seite an Seite saßen sie im Dunkeln da und gedachten der Vergangenheit und all' dessen, das sie ihnen bedeutet hatte. Sie hatte die starken Arme des Mannes um sich gespürt; es hatte sie durchschauert, als er sie leidenschaftlich umarmte ihre Lippen auf die seinen gepreßt. Konnte sie, konnte er das je vergessen?

Jetzt wußte sie freilich, daß sie ihn niemals geliebt hatte. Er hatte nur den Funken angezündet, der dann zum Feuer — für einen anderen! — entflammte. Aber er hatte sie geliebt und — liebte sie noch immer. Das wurde ihr bei seiner Berührung mit überwältigender Ueberzeugung klar. Diese Erkenntniß erfüllte sie mit tiefstem Mitleid für ihn, mit jenem Mitleid, das mit der Liebe nicht verwandt ist, denn es entsteht erst, wenn die Liebe todt ist.

„Warum sind Sie aus Mon Plaisir entflohen?"

„Das hab' ich Ihnen ja in meinem Briefe erklärt," antwortete sie endlich.

„In Ihrem Briefe haben Sie einen eigenthümlichen Ausdruck gewählt; Sie sagten, daß Sie nicht den Muth gefunden hatten, mir meine Schuld zu bezahlen. Weil Sie mich nicht genug liebten?"

Aus seiner letzten Frage sprach Ungläubigkeit.

„Jawohl."

„Bin ich nicht gut gegen Sie gewesen? Hab' ich nicht alles gethan, was ich konnte, um . . . ."

„Sie haben mir kein Vertrauen geschenkt . . . ."

„Ich hatte keine Zeit. Ich wollte Sie ja zu meiner Frau machen, Esther."

„Ah," sagte Esther.

„Haben Sie das nicht gewußt?"

„Sie haben es nie mit einer Silbe erwähnt."

„Grundgütiger Himmel! Und Sie hielten mich, mich! einer solchen Niedertracht für fähig, daß ich die Gelegenheit dazu mißbrauchen würde, Sie . . . ."

Seine Hand preßte die ihrige so heftig, daß sie vor Schmerz zusammenzuckte. Mit stockender Stimme bat sie ihn, ruhig zu sein.

„Ruhig! Ich soll ruhig sein!" rief er aus; „ich fuhr damals nach England zu meinem Onkel Camber und zu meiner Mutter, um ihnen zu sagen, daß ich heirathen würde. Und ich wollte Sie heirathen, ohne auch nur eine Frage über Vergangenes an Sie zu richten! Und während ich das that, glaubten Sie, ich hätte geringschätzig an Sie gedacht! Sie haben mir nicht vertraut, und so haben Sie Ihr Leben und das meinige dazu zertrümmert."

Konnte sie ihm da die herzlose Antwort geben: „Das meinige nicht?"

Heftig fuhr er fort: „Ich eilte zurück — Sie waren verschwunden! Was hab' ich da durchgemacht! Und dann, hab' ich mir natürlich redliche Mühe gegeben, die Erinnerung an Sie aus meinem Herzen zu reißen. Meine Mutter versicherte mir, Sie hätten nur deshalb Reißaus genommen, weil Sie sich meiner für unwürdig hielten, aber nun, seit ich Sie wiedergesehen habe, bin ich fest davon überzeugt — der erste Blick in Ihr Gesicht hat mich das gelehrt —, daß sie sich getäuscht hat. Aber damals glaubte ich ihr, ich sagte mir, daß das Schlimmste geschehen sein müsse."

„Ich war Ihrer durchaus nicht unwürdig," antwortete Esther langsam, „dieses Schlimmste hat sich nicht ereignet. Es ist unglaublich, aber wahr."

„Ihr liebes Gesicht hat es mir sofort verrathen," sagte er mit einer Leidenschaft, die sie erschreckte; „als ich Sie wiedersah, erschienen Sie mir schöner, begehrenswerther als je. In Ihnen hätte ich alles gefunden, was ich in einer Frau, in meiner Lebensgefährtin, suchte, was mir aber vorenthalten blieb."

„Ich bitte Sie, Harry, hören Sie auf!"

„Nein, ich muß Ihnen alles sagen, Sie sollen wissen, was Sie mir angethan haben. Ich habe eine Frau, die sich in mein Leben hineingetanzt hat, die aber, noch bevor die Flitterwochen vorüber waren, nichts mehr darin zu suchen hatte. Ich habe nie eine andere geliebt, immer nur Sie, Esther. Und ich liebe Sie noch. Wenn ich frei wäre, würde ich Sie morgen heirathen."

„Harry, um Gottes willen. . ."

Aber sie konnte ihm nicht Einhalt thun. Seit er verheirathet war, hatte er sich nie etwas versagt. Wenn er ein ehrenhaftes Leben führte, das allen Menschen gefiel, so sagte ihm eben ein solches Leben zu; es befriedigte ihn offenbar, als ein Muster britischer Tugenden, als Ritter ohne Furcht und Tadel, als Paladin zu glänzen. Sonst aber galt ihm die Laune des Augenblicks als höchstes Gesetz. Der einzige Schmerz, den er je empfunden, war ihm von Frauenhand zugefügt worden. Infolgedessen wich er den Frauen im Allgemeinen aus und wurde demgemäß als ein Mustereheмann gepriesen. So redete er denn in Esther hinein, was das Zeug hielt. Seine Klagen hatten einen biblischen Beigeschmack. Die Hand Gottes, sagte er, habe von Anfang an schwer auf ihm gelastet. Hiob hätte sich nicht bitterer beklagen können, Davids Bußpsalmen klangen nicht schmerzlicher. Er hatte geliebt und ohne seine Schuld gelitten. Sich selbst hielt er für sündlos, für unfehlbar.

„Ich liebe Dich, Esther," schloß er, „ich wollte Dich heirathen, ich würde Dich morgen heirathen, wenn ich frei wäre. Du bist die Einzige, die ich je geliebt habe und immer lieben werde."

Was sollte sie ihm darauf erwidern? Schweigend saß sie da. Sie konnte es nicht über sich gewinnen, ihm die Wahrheit zu sagen, wie alle edlen Frauen konnte sie nichts anderes als Mitleid empfinden mit dem Manne, der sie liebte, den sie aber nicht wieder lieben konnte.

Sabrina hätte Harry an ihrer Stelle wahrscheinlich erwidert: „Lieber Freund, das ist Wahnsinn. Wenn Ihr Leben zertrümmert ist, wie Sie sagen, was ich aber nicht einen Augenblick glaube, so haben Sie es selbst zertrümmert. Sie nehmen es als selbstverständlich an, daß ich Sie liebe, aber ich liebe Sie nicht, ich könnte Sie nie und nimmer lieben. Und wenn Sie auch frei wären, so würde mich doch keine Macht der Erde dazu bewegen, Ihre Frau zu werden. Wenn ich Sie geliebt hätte, so würde ich Mon Plaisir nie verlassen haben, was immer Sie dann auch von mir gedacht hätten. Das sollte doch ein Mann von Ihrer Erfahrung wissen. Ihre Geschichte hat mein Mitleid, aber auch — dies sage ich zu Ihrem Besten — meine Verachtung wachgerufen. Sie hat mich zu Thränen gerührt, aber auch zum Lachen gereizt. Und jetzt, bitte, sagen Sie dem Kutscher, er möchte nach Cavendish Square zurückfahren."

Aber konnte Esther ihm das oder ähnliches sagen?

Und da sie nun schon einmal so war, mit einem Ueberschuß von Geist und Gemüth behaftet, so wurde ihr das Pathetische und Bittere der Situation zwar klar, sie war aber doch unfähig, ihrem einstigen Wohlthäter wehe zu thun, und sie bedauerte ihn und sich und — „last not least" die arme Frau von ganzem Herzen, die sie wieder in ein Leben zurückgepflegt hatte, das ihr unmöglich lebenswerth erscheinen konnte. Wer wird unter solchen Umständen überrascht sein, daß sie bitterlich zu weinen begann?

Der Paladin legte diese Thränen natürlich falsch aus, die wie milder Regen auf sein brennendes Herz fielen. Diese Thränen spülten alle bösen Ahnungen hinweg, die ihm etwa aufgestiegen sein mochten. Sie hatte ihn geliebt und nur deshalb Reißaus genommen, weil sie von ihm eine Rechnung erwartete, die sie unmöglich bezahlen konnte. Er bewunderte Esther, daß sie die Armuth der Schande im Reichthum vorgezogen hatte. Wohl war es erstaunlich in hohem Grade, daß sie ihn, ihn! einer unehrenhaften Handlung fähig gehalten, wenn aber schon traurige Erfahrungen ihr die Männer in so traurigem Lichte erscheinen ließen, was blieb ihr anders übrig, als zu entfliehen? Und nun meinte sie, weil sie ihm damals nicht vertraut hatte! „Mein armes Kind!" flüsterte er, indem er versuchte, seinen Arm um ihre Taille zu legen.

Da gewann sie ihre Selbstbeherrschung wieder und machte sich los.

„Ich muß zu Ihrer Frau zurückkehren," sagte Esther.

„Zu meiner Frau?" wiederholte er und zog rasch seine Hand zurück.

„Sie bleiben also dabei," fragte sie ihn viel ruhiger, „daß ich dem Doktor nicht die Wahrheit enthüllen darf?"

„Ich verbiete es Ihnen sogar auf das entschiedenste," antwortete er in gebieterischem Ton. „Und ich verstehe vollkommen, was Sie mir zu verstehen geben wollen, indem Sie mir sagen, daß Sie zu meiner Frau zurückkehren müssen."

„Möchten Sie mich allein lassen?"

„Wenn Sie es wünschen . . . ."

„Ich muß mich erst ein wenig erholen, bevor ich nach Hause gehe."

Ohne ein Wort zu sprechen, stieg er aus dem Wagen aus. Dem Kutscher befahl er, nach Cavendish Square zurückzufahren. Esther sah, wie er ihn bezahlte, dann wendete er sich noch einmal ihr zu: sein Gesicht war von einem elektrischen Licht in der Nähe hell beleuchtet.

Er zog den Hut ab und stand barhäuptig im Regen da, während er ihr zuflüsterte: „Ich bin froh, daß Sie wissen, wie es um mich steht. Ich gehöre nicht zu den wankelmüthigen, unbeständigen Menschen. Gute Nacht, liebe Esther."

„Gute Nacht," versetzte sie trocken.

Sie aß allein zu Abend in einem billigen Restaurant und kehrte gegen zehn Uhr nach Harley Street zurück. Als sie in ihr Zimmer ging, stieß sie auf Peach, die sie mit einem unverschämten Blick musterte.

Eine Woche später hielt Sir Bedford Slufters elegante Equipage vor dem Hause Dr. Napiers. Der große Mann stieg aus und begab sich in die Bibliothek, wo Napier ihn mit gerunzelter Stirn empfing.

„Es ist sehr liebenswürdig von Ihnen, Sir Bedford, sofort zu kommen."

„Durchaus nicht, durchaus nicht, Herr Kollega. Wie geht's unserer Patientin?"

„Die macht mir viel Sorge, Sir Bedford."

Slufter legte seine volle Hand mit einer väterlichen Gebärde auf Napiers Schulter.

„Lieber Freund", sagte Slufter, „vergessen Sie ja nicht, daß ein Arzt sich nichts zu nahe gehen lassen darf, sonst haben die Patienten unbedingt darunter zu leiden. Ich lasse mir absolut nichts zu nahe gehen, niemals. Selbst wenn alle Stränge reißen, sag' ich mir. . . ."

„Wenn auch Alles verloren ist, das Honorar ist gerettet?"

Sir Bedford lachte herzlich.

„Hahaha! Sehr gut! Fein! Wenn auch Alles verloren ist, das Honorar ist gerettet! Sie gestatten, Herr Kollega, daß ich dieses köstliche Bonmot Seiner königlichen Hoheit erzähle? Er hat Sinn für Humor."

„Sie haben die Tabellen vor acht Tagen gesehen, Sir Bedford, nicht wahr?"

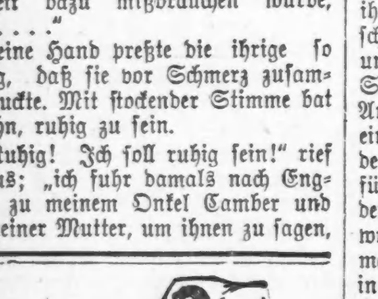
„Jawohl. Ein bemerkenswerther Erfolg: stetige Besserung, stetige Gewichtszunahme. Sehr befriedigend!"

„Bitte, sehen Sie sich diese Tabellen an."

Er reichte Sir Bedford ein halbes Dutzend Blätter. Der große Mann setzte sich den Kneifer auf die Nase, las sie ernst und besorgt durch und schüttelte das weise Haupt, während er zweifelnd die Unterlippe vorschob.

„Du meine Güte!" rief er ein über das andere Mal aus. „Reizbarkeit, Appetitlosigkeit, Gewichtsabnahme! Um Gottes willen!"

(Fortsetzung folgt.)



Das nichtswürdige Gefühl veranlaßt durch Neuralgia, Pleurisy, Rheumatismus sofort gelindert durch
MUSTEROLE
Besser als ein Senfpflaster für alle Zwecke. Zieht keine Blasen. Erhalten Sie die Familie gesund, indem Sie stets ein Töpfchen im Hause haben. Kurirt Erkältungen in der Brust, Lungenentzündung, wehe Muskeln, steife Gelenke, Kopfschmerzen etc.
25c und 50c per Topf bei allen Droguisten.
MUSTEROLE
WILL NOT BLISTER
The Musterole Co., Cleveland, Ohio.

Esset u. trinket

so lange es schmeckt!

Doch wenn man beim Schmause des Guten zu viel gethan und dadurch Diätfehler begangen hat, so hat man die folgenden Uebel zu gewärtigen: Kopfschmerzen, Rückenschmerzen, Magenleiden, Blähungen, Schwindelanfälle, und für alle solche Fälle nehme man

ZAEGEL'S
Lebens-Essenz.

Dieses Mittel stimulirt den Verdauungs-Prozeß, regulirt den Stuhlgang und reinigt somit das Geblüt.

Ganz abgesehen, was Einem fehlt, ob Rheumatismus, Kopfschmerzen, Rückenschmerzen oder sonstige Gebrechen, so wird man bei reiflicher Ueberlegung zur Einsicht kommen, daß ohne gesunde Verdauungsorgane Keiner die Freuden des Lebens genießen kann.

Die meisten Krankheiten bestehen aus Verdauungs-Beschwerden und um sie zu heilen und zu verhüten, muß man vor allen Dingen für einen geregelten Stuhlgang sorgen, um die Schleimhäute des Magens und Darms, in denen sich Krankheitskeime jeder Art entwickeln, einer gründlichen Reinigungskur zu unterwerfen.

Zaegel's Lebens-Essenz, genau nach Vorschrift genommen, kommt diesen Anforderungen nach und sichert ein langes und gesundes Leben, indem sie verlorene Kräfte wieder ersetzt, die Sinne schärft und die Verdauung befördert.

Zaegel's Lebens-Essenz ist kein Geheimmittel; die Namen der Kräuter und Wurzeln, aus denen sie besteht, sind einem jeden Packet oder einer jeden Flasche beigelegt. Sie ist frei von Morphium, Cokaine, Opium oder anderen schädlichen Substanzen, kann somit dem kleinsten Kinde ohne Schaden eingegeben werden.

Die großen 50 Cts. Flaschen sind in allen Apotheken zu haben, oder drei 50 Cts. Flaschen werden nach Empfang von $1.00 nach irgend einer Adresse versandt. (Wir geben die Extra-Flasche frei, um die Expreßkosten auszugleichen.)

In Kräuterform kostet ein Packet 35 Cents oder drei für $1.00, portofrei versandt.

Man adressire alle Bestellungen an: M. R. Zaegel & Co., deutsche Apotheker, Box 379, Sheboygan, Wis.

Lokalbericht.

Erhöhen ihr Gehalt.

Die Hausmitglieder bewilligen sich $3,500 für Tagung der Legislatur.

Browne befürwortet $5,000.

Versuch, Einigung hinsichtlich der Abstimmung über die Vorlage der Stimmrechtlerinnen zu erzielen, schlägt fehl. — „Civic Federation" protestirt.

(Eigenbericht der „Abendpost".)

Springfield, Ill., 21. April. Das Haus beschloß gestern auf die Empfehlung des Bewilligungsausschusses hin, das Gehalt der Mitglieder der Legislatur von $2000 für die Tagung auf $3,500 zu erhöhen. Lee O'Neil Browne, der frühere Minderheitsführer, versuchte vergeblich, ein Gehalt von $5000 für die Tagung durchzusetzen. Er bezeichnete das Gehalt, das Legislaturmitglieder gegenwärtig erhalten, als schlechten Witz und befürwortete die Gehaltserhöhung nachdrücklich im Hinblick auf die Versuche, die Annahme von Freipässen für Eisenbahnfahrten zu verbieten. „Freipässe sind ein Fluch für die Mitglieder der Legislatur", erklärte er. „Mitglieder werden täglich von ihren Wählern um Freipässe ersucht. Wenn das Haus das Gehalt der Mitglieder auf $5000 erhöht, werde ich für die Vorlage gegen Freipässe stimmen". Er führte weiterhin aus, daß eine Anzahl Mitglieder die Vorlage bekämpfe, weil sie befürchteten, sie könnten nicht wiedererwählt werden, wenn das Gehalt $5000 betrage. Wenn das der Fall sei, sollten sie anderen Leuten Platz machen. Der beste Mann solle siegen. Außer Browne sprachen noch die Abgeordneten Ryan von Chicago und Reid von Aurora für die Gehaltserhöhung, während der Abgeordnete Bolin von Milton dagegen sprach.

Niederlage für Stimmrechtlerinnen.

Der Abgeordnete Tice versuchte, ein Abkommen darüber zu erzielen, wann die Vorlage für Frauenstimmrecht zur Abstimmung kommen solle. Der republikanische Steuerungsausschuß hatte sich auf den 2. Mai geeinigt, aber die Demokraten im Haus protestirten dagegen. Tices Antrag wurde abgelehnt.

Zur dritten Lesung angesetzt wurden vom Haus die folgenden Maßregeln: Abbotts Vorlage für Kontrole der Wasserkräfte; Tices Vorlage gegen öffentliche Trinkbecher und die Vorlagen für Beaufsichtigung der Kohlenzechen. Die beiden gestern vom Senat angenommenen Beschlußanträge, die Abhaltung eines Verfassungskonvents und die Einführung der Initiativgesetzgebung betreffend, wurden an den Rechtsausschuß verwiesen.

Unter den neu eingebrachten Vorlagen befindet sich eine Vorlage des Abgeordneten Moore, welche das Betreten fremden Eigenthums, um zu jagen oder zu fischen, mit Geldstrafen von $10 bis $200 belegt. Sie wurde an den Ausschuß für Jagd und Fischerei verwiesen.

Die Vorlage des Abgeordneten Smejkal, die Eintragung von Geburten und Todesfällen betreffend, wurde zur dritten Lesung vorgerückt, nachdem sie den Wünschen der Osteopathen, Hebammen, magnetischen Heilkünstler und der Glaubensheiler gemäß abgeändert worden war. Der Ausschuß für gegenseitige Versicherungsgesellschaften empfahl die Ablehnung der Vorlage des Abgeordneten Roos, welche die Organisirung und Leitung der gegenseitigen Unterstützungs- und Versicherungsgesellschaften zu regeln bestimmt war.

Sechzehn Bewilligungsvorlagen wurden zur dritten Lesung vorgerückt, und dreizehn, die Bewilligungen für die Staatsuniversität enthielten, wurden auf die Empfehlung des Bewilligungsausschusses hin abgelehnt.

Der Senat machte keinen Versuch, Geschäfte zu erledigen, da nur fünf Senatoren anwesend waren.

Eine verdächtige Maßregel.

Zweifel hinsichtlich der Hausvorlage Nr. 448, die vom Abgeordneten George McConnell von Chicago eingebracht und Anfang dieser Woche nahezu einstimmig angenommen wurde, werden von vielen Seiten laut. Die Maßregel sieht eine Aenderung der Gesetze für Inkorporirung von Gesellschaften vor. Es heißt, sie würde, wenn sie Gesetz würde, dem Staatsschatz jährlich viele Tausende kosten. Die Maßregel verlängert das Leben zahlreicher Korporationen des Staates, deren Freibriefe dem Erlöschen nahe sind, auf 90 Jahre. Alles, was dazu nöthig ist, ist ein Beschluß von zwei Dritteln der Aktionäre der betr. Gesellschaft und Einreichung der nöthigen Papiere beim Staatssekretär und dem Grundbuchführer des County, in dem die Korporation ihren Sitz hat. Auf diese Weise würden den Korporationen große Summen erspart, die sie ausgeben müßten, wenn sie sich reorganisiren und aufs Neue inkorporiren lassen müßten. Eine Korporation, deren Freibrief dem Erlöschen nahe ist, würde nicht nöthig haben, Gebühren irgendwelcher Art an den Staatssekretär zu entrichten, um sich das neue Gesetz zu Nutze zu machen. Vielen Hausmitgliedern kommt die Sache verdächtig vor, da sie nicht feststellen können, wer hinter der Maßregel steckt. Es gewinnt den Anschein, als ob die Maßregel im Senat nicht zur Annahme kommen würde, wenn ihre Befürworter nicht erklären, wer dahinter steht.

Geo. N. B.

Harrison winkt ab.

Mayor Harrison wird den Leiter des neuen Gesundheitsamtes ohne die Beihilfe des ärztlichen Bezirksvereins auswählen. Alle Anzeichen deuten darauf hin, daß seine Wahl auf Dr. George Leininger fallen wird, der zweifellos ein Allopath ist, aber von den Eklektikern unter den Aerzten für das Amt vorgeschlagen worden ist. Dr. Leininger ist ein Politiker, hat seit Jahren den Harrison'schen Flügel in der 16. Ward vertreten, war früher Alderman und hat an der Leitung der letzten Kampagne im Hauptquartier Harrison's im Briggs House regen Antheil genommen.

Der Mayor, der den ärztlichen Bezirksverein um Empfehlungen ersucht hatte, wies gestern die acht Empfehlungen zurück, welche der Verein gemacht hatte. Die vorgeschlagenen acht Aerzte, Dr. C. J. Whalen, Dr. C. W. Leigh, Dr. J. E. Stubbs, Dr. Maximilian Herzog, Dr. C. P. Caldwell, Dr. G. C. Hunt, Dr. J. C. Reilly und Dr. T. C. Conley, kommen damit als Kandidaten für den Posten des Gesundheitskommissärs nicht mehr in Betracht. Der Bezirksverein, der zwei Listen mit Empfehlungen unterbreitet hat, wird nun voraussichtlich dem Mayor die Wahl eines Nachfolgers für Dr. Evans ohne weiter Vorschläge überlassen.

Sachverständiger „wird gegangen."

Kimball E. Valentine, der Steuersachverständige der Stadt, wurde gestern von Oberbaukommissär L. E. McGann seines Amtes entsetzt. Mit der Stellung ist ein Gehalt von $7500 das Jahr verbunden. Da die Bewilligung für das Gehalt in die Bewilligung für das Büro des Mayors eingeschlossen ist, wird angenommen, daß die Anordnung von Mayor Harrison ausgegangen ist. Valentine hat im Auftrag der Stadtverwaltung die Arbeiten der Assessoren- und Revisionsbehörde überwacht. Es heißt, daß eine große Zahl Demokraten sich um die Stellung bewirbt.

John W. Beckwith, früherer Hilfskorporationsanwalt, der eine Zeit lang der Anwaltsfirma angehörte, deren Haupt Ald. Foreman war, wurde zum Hilfskorporationsanwalt an Stelle von Robert Jampolis ernannt, der gestern seine Stellung niedergelegt hat. Mit der Stellung ist ein Gehalt von $5000 verbunden. Beckwith war längere Zeit Anwalt der Pensionskasse der Polizei und bezog in dieser Stellung ein Gehalt von $5000. Als die Merriam-Kommission enthüllte, daß der Schatzmeister der Pensionskasse Thomas Boyle die Zinsen auf den Pensionsfonds in der Höhe von $50,000 für sich behalten habe, und Beckwith $5,000 für Arbeiten beziehe, welche die Rechtsabtheilung der Stadtverwaltung besorgen könne und solle, legte der Letztere seine Stellung nieder. Seitdem ist Hilfskorporationsanwalt H. W. Hayes der Rechtsberather der Pensionskasse der Polizei gewesen. Hayes wird, wie der Korporationsanwalt gestern erklärte, vorläufig in städtischen Diensten verbleiben. Der städtische Polizeianwalt McInerney ernannte gestern John Prystalski von der 33. Ward zum Hilfspolizeianwalt an Stelle von Viktor Sarner.

Sheriff Zimmer hat zum Verwalter des Kriminalgerichts Jakob Pomeranz von der 6. Ward ernannt. Die Stellung hatte bisher Peter Zimmer, des Sheriffs Bruder, inne, den Mayor Harrison zum städtischen Aichmeister gemacht hat. Mit dem Posten ist ein Gehalt von $3000 verbunden. Das Gehalt des Aichmeisters beträgt $3600.

Edward Tilden's Weigerung.

Die Chicagoer Mitglieder des Senatsausschusses, der den Lorimerskandal untersucht, kehrten gestern nach der Stadt zurück, wollten sich aber über die Pläne des Ausschusses nicht aussprechen. Der Ausschuß wird am Montag zusammentreten. Es wird erwartet, daß ein Beschluß hinsichtlich des Großschlächters Edward Tilden gefaßt werden wird, der einer an ihn ergangenen Vorladung nicht Folge geleistet hat.

Die Ausschußmitglieder trafen in Begleitung Gouverneur Deneens hier ein, der am Abend dem Bankett des Fabrikantenbundes beiwohnte. Auch Senator Lorimer traf im Laufe des gestrigen Tages hier ein. Beide waren nicht zu Aeußerungen über die Lage zu bewegen.

Suchen sich zu einigen.

Stadtväter, Mitglieder der Chicago Association of Commerce und Fabrikbesitzer von South Chicago hielten gestern eine Konferenz ab, in der versucht wurde, eine Einigung hinsichtlich der Hafenvorlagen zu treffen, die gegenwärtig der Legislatur vorliegen. Es wird versucht werden, die Vorlagen der Senatoren Juul und O'Connor zu verschmelzen und zusammen mit der Vorlage des Abgeordneten Kleeman zur Annahme zu bringen.

Protestiren gegen Initiativgesetzgebung.

Nachdrücklicher Protest gegen die Annahme der Vorlage für Einführung der Initiativgesetzgebung wurde in der gestrigen Sitzung des Vollzugsausschusses der Civic Federation erhoben. Die Maßregel wurde als ein Mittel bezeichnet, das den „Bossen" einer Minderheit im Staat das Heft in die Hand geben würde. Der Ausschuß schlug der Legislatur vor, die Vorlage einem Sonderausschuß zur Durchsicht zu überweisen, ehe sie angenommen würde, inzwischen aber auf die Annahme des Zusatzes zum Steuergesetz hinzuarbeiten, der von der Steuerkommission empfohlen worden ist. In einer Erklärung, die Präsident Defrees von der Civic Federation nach der Sitzung bekannt machte, wird gesagt, daß die Einführung der Initiativgesetzgebung der Herrschaft der Mehrheit ein Ende machen würde, und daß Chicago hinsichtlich der Einführung gewisser Gesetze den ganzen Staat kontroliren könne, da es in Anbetracht seiner großen Wählerzahl leicht sein würde, die nöthigen Petitionen aufzubringen.

Morgen zu Ende.

Der Zirkus Ringling zieht am Montag weiter.

Nur noch wenige Vorstellungen bleiben für den Besuch des Zirkus Ringling im Kolifeum übrig, und fast scheint es, als ob der Zulauf des Publikums sich noch steigerte, je näher die morgigen Abschiedsvorstellung rückt. Das Gastspiel hat wieder riesenhaften Erfolg gehabt, noch jetzt, nach drei Wochen, ist das Haus bei jeder Vorstellung dicht besetzt. Freilich wird auch ungewöhnlich viel, und das alles erster Klasse, geboten. Ein Heer von Künstlern und Klowns aus aller Welt bietet das Neueste und Interessanteste auf den verschiedenen Gebieten der Reitkunst, der Akrobatik, der Komik usw., und an edlen Pferden, an Elephanten und anderen Vierfüßlern kann man Wunder der Dressur beobachten. Die Menagerie ist so reichhaltig und interessant wie nie zuvor, sie enthält u. a. den kleinsten Elephanten der Welt, Tiny Tom Tinker.

* Die ev.-lutherische Auferstehungskirche, 1824 Burling Straße, die seit einigen Wochen ohne Seelsorger ist, wird demnächst einen neuen Pastor bekommen. Morgen Vormittag um 10½ Uhr wird Pastor Eugen Schmidt aus Arenzville, Ill., dort predigen.

Sie haben schwer gesündigt

Gegen alle Gesetze der Natur. Sie haben Ihren Körper mit schädlichen Medicamenten und Giften überladen, Sie haben sich durch jahrelangen Mißbrauch Ihre Kräfte geschwächt. Halten Sie ein, ehe es zu spät ist.

Werfen Sie Flaschen und Pillen weg.

und kommen Sie wieder zurück zur Natur und helfen Sie sich und helfen Sie der Natur, Ihnen zu helfen, dadurch, daß Sie Ihrem Körper nichts anderes zuführen, als die Säfte in unseren importirten deutschen Kräutern.

Ihre Vorfahren haben vor hundert Jahren nie etwas anderes genommen und waren immer gesund und munter. — Unsere importirten deutschen Kräuter machen gesundes neues Blut, und gesundes Blut scheidet alles Unreine und Schädliche aus dem Körper aus. Hunderte von Zeugnissen dankbarer Kunden beweisen die Heilkraft unserer deutschen Kräuter. — Schreiben Sie uns heute. Wir senden Ihnen für 1 Dollar das Packet frei.

National Herb Remedies Co.
Schiller Gebäude, Dept A.
64 W. Randolph Strasse
CHICAGO, ILL.
bofafon

Montag-Geschäftsbringer
THE 12TH STREET STORE
Zwölfte Straße, Ecke Halsted.
Der größte Laden auf der großen Westseite.

10 Stamps umsonst — Montag ist Dividenden-Stamp-Tag! Bringt Eure theilweise gefüllten Bücher und erhaltet 10 Stamps frei für jedes. Doppel-Stamp-Tage Dienstag u. Donnerstag — 10 Stamps umsonst

Socken f. Männer, zu 3½c
Schwarze baumwoll. Socken — Fabrikrester von der 10c und 15c Qual, nur eine beschränkte Quantität — so lange der Vorrath reicht, das Paar zu 3½c

Calicoes, per Yard, 2¾c
4000 Yards gute Sorte Calicoes, helle und dunkle Farben, Scroll und leichte Shirtings — 5½c Werthe — 10 Yards Grenze.

Verkauf von Seide zu 27c
27-zöll. Japanesische Wasch-Seide und Pongee-Seide, 22-zöll. Foulard-Seide, regulär zu 50c verkauft, jetzt Yard 27c

Slippers für Damen zu 43c
3 Point Kid Damen-Haus-Slippers, regulär zu 75c verkauft — während dieses Verkaufs, das Paar zu 43c

75c Kleider für Kinder 33c
Ausgezeichnete Percale u. Chambray Kleider, gestreift und karrirt, rosa, blau und tan, Gr. 6 bis 12, das Stück zu 33c

Pitcher's Castoria, zu 10c
Eine reguläre 25c Flasche von Pitcher's Castoria, verkauft in unserer Droguen-Abtheilung, Montag die Flasche zu 10c

Dinner Pails, Stück zu 7c
Dieselben sind aus schwerem Blech gemacht mit 2 Compartments u. 1 Pint Kaffee-Tasse, speziell das Stück 7c

3.50 Schaukelstühle, $1.75
Hartholz-Schaukelstühle, m. Sattel Slat, Oak oder Birch, Mahagony Finish, $3.50 Schaukelstuhl, per Stück ... $1.75

Lansdale Muslin zu 7¾c
36-zölliger gebleichter Muslin — Fruit of the Loom, Lonsdale und Hope — die 12½c Sorten — 10 Yards an einen Kunden — per Yard zu 7¾c

36-zöll. Madras Cloth 3¾c
Fabrikrester — hübsch gestreift und Blumen-Entwürfe, 12c Werth, 10 Yards an einen Kunden, per Yard 3¾c

Hosen für Knaben zu 29c
Eure Auswahl von mehr als 10 verschiedenen Mustern, Werth 50c und sogar 75c, 3 bis 17 Jahre, das Paar zu 29c

Korset-Ueberzüge zu 25c
Spitzen- und Stickerei besetzte Damen-Korset-Schützer, gem. von feinem weichem Finish Cambric, das Stück zu 25c

5c Torchon-Spitzen zu 3½c
Deutsche Torchon-Spitzen, fein für Besatz, Kissenbezüge, Unterzeug etc. — 5c Spitzen per Yard zu 3½c

Calif. Wein, Quart zu 19c
Süßer California Wein — speziell für diesen Verkauf — das volle Quart zu 19c

Gardinen-Scrim zu 12½c
Fancy farbiger Art Scrim, farbig, waschbar, werth 20c, speziell für Montag, per Yard zu 12½c

7c Oyster Bowlen zu 2½c
Weiße Porzellan Oyster Bowls — regulärer 7c Werth — speziell für Montag — per Stück zu 2½c

Bestes Grocery-Department an der Westseite
Washburns Extra oder New Century Mehl, ⅛ Bbl. 70c
Standard Erbsen — 3 Büchsen für 25c
Fancy Santos Kaffee, das Pfund zu 20c
Amber Seife — das Stück zu 3¾c
Fancy Kopf-Reis, das Pfund 6½c
Santa Clara Prunes, das Pfund zu 6½c
Wäsche-Stärke — das Pfund zu 2½c
Columbia od. Chicago Family-Seife, 6 Stücke für 23c
Kalb od. Lammfleisch-Stew, — per Pfund 7½c
Sekko Putzpulver — die Büchse für 5c
Gold Dust — das große Packet zu 17c
Quaker Corn Flakes, das Packet zu 8c

Der neue Südost-Seite Residenz-Distrikt.

An Constance, Bennett u. McFarlane Avenue, zwischen 79. Straße und So. Chicago Avenue

Dieser prächtige neue Distrikt ist östlich von Stony Island Avenue gelegen. Es ist etwa eine Meile südlich von Jackson Park, und nur einige Minuten Fahrt vom Lake und dem Cheltenham Bade-Strand, nach welchen Cars direkt laufen.

Lotten 30x181, $600

Dieser Preis schließt ein alle neueren Verbesserungen — Straße gepflastert, Rinnsteine, Zementwege, Parkwege mit wachsenden Bäumen, Wasser, Sewer und Gas — und außerdem geben wir lange Zeit und leichte Bedingungen, ohne Zinsen für 2 Jahre.

BUNGALOWS

Modern, vollständig und perfekt in jeder Beziehung, große, helle Zimmer; Combination Gas- und Elektrik-Fixtures; Zement-Basements, mit Furnace und Laundry Tubs. Sind erbaut auf Bodenfläche 40X181 Fuß, mit allen oben erwähnten Verbesserungen, die wir bezahlt haben; keine Spezialsteuern. Preis ist gerecht und die leichtesten Bedingungen, die gemacht werden können.

Zweigoffice: Ecke South Chicago und Constance Ave. Täglich offen von 1 bis 5; Sonntag den ganzen Tag. Tel. South Chicago 22. Cottage Grove Ave. Cars und steigt um zur 79. Str., oder South Chicago Ave. Cars von 63. Straße direkt zum Property.

Fred'k H. Bartlett & Co.
Title & Trust Bldg.
(neue Nr.) 69 Washington Straße.

sajon

Neuer Wohn- und Geschäftsdistrikt, bekannt als

Eine Ausdehnung von Englewood.

Dieses Eigenthum ist jetzt fertig für die Baumeister. Jede moderne Verbesserung ist eingerichtet worden. Daselbst sind gepflasterte Straßen, Rinnsteine, Seitenwege, Parkwege mit wachsenden Bäumen, Sewer, Wasser, Gas und elektrisches Licht. Alle Nutzbarkeit-Rohre sind bis zum Rinnstein gelegt, sodaß das Pflaster nie aufgerissen zu werden braucht. Dies bedeutet eine große Ersparniß für die späteren Besitzer.

Wohnhaus-Baustellen, 35 Fuß Front, an Harvard, Princeton u. Yale Aves., $900 bis $10...

Geschäfts-Baustellen an 79. Str. und Wentworth Ave., zu außergewöhnlich niedrigen Preisen.

Entsprechend seiner Lage, der vorzüglichen Fahrgelegenheiten, die Summe in Miethe, die jedes hier erbaute Haus einbringt, sind diese Baustellen der Frontfuß im Preise niedriger als alle anderen in dieser Sektion der Stadt, und sind ein sehr zusagendes Angebot für Erbauer wie Geldanleger.

Baulinien und Beschränkungen. Alle Gebäude an Wohnstraßen nur von Stein oder Backstein, nur für Wohnzwecke.

Kleine Anzahlungen

Leichte Bedingungen

Fahrgelegenheiten sind die besten—Rock Island und Western Indiana Eisenbahnen, mit 150 Bahnzügen täglich. Drei elektrische Straßenbahnlinien, mit 5c Fahrgeld nach allen Richtungen.

Werdet Euch selber gerecht, indem Ihr dieses „Große Neue Property" seht, ehe Ihr entscheidet.

Zweigoffice: 79. Straße und Vincennes Road (alter Ball Park), täglich offen von 11 bis 5; Sonntag den ganzen Tag.

FRED'K H. BARTLETT & CO.
Title & Trust Bldg.
(Neue Nr.) 69 Washington Straße.

sajon

Telegraphische Depeschen.

Geliefert von der "Associated Press"

Ausland.

Kaiser's Ehrendoktor-Diplom.

Ein böhmisches Kunstwerk. — Karersee-Hotel für Feuerverluste der Gäste nicht haftbar. — Der Besuch des amerikanischen Schlachtschiff-Geschwaders in Kiel.

(Spezialkabeldepesche der „N. Y. Staatszeitung.")

Wien, 22. April. Dem Kaiser Franz Joseph hat der Dekan der medizinischen Fakultät der deutschen Universität in Prag, Prof. Jaksch, das Ehrendiplom, welches die Fakultät Kaiser Wilhelm wegen seiner Verdienste um die Förderung wissenschaftlicher Forschungsinstitute verliehen hat, vorgelegt. Das Diplom ist in lateinischer Sprache verfaßt und kündet des Deutschen Kaisers Lob. Es ruht in einem Umschlag aus hellblauem Leder, der mit böhmischen Edelsteinen geziert ist und in plastischer Ansicht die wichtigsten Stätten Prags, die auf die Universität Bezug haben, zeigt. Auf der linken Seite der Mappe ist der historische Erker des „Karolinums" (juridische Fakultät), auf der anderen Seite der Altstädter Brückenthurm zu sehen. Seitliche Medaillon-Porträts zeigen Kaiser Wilhelm und Kaiser Franz Joseph. Der Monarch lobte die Ausführung des Kunstwerkes.

Vom Bezirksgericht in Meran, Tirol, sind die Schadenersatzansprüche aus Anlaß des Brandes des Karersee-Hotels gegen den Verein für Alpen-Hotels, als Eigenthümer, abgewiesen worden. Es handelte sich um Forderungen von 300,000 Kronen. Bei dem Brande, am 15. August 1910, wurden werthvolle Effekten zahlreicher Gäste ein Raub der Flammen. Der Verein für Alpen-Hotels theilte den Geschädigten mit, daß er selbst ungeheuren Schaden erlitten habe und nicht haftpflichtig sei. Die Gäste wandten sich an die Gerichte und behaupteten in den Klagen, daß der Brand um acht Uhr früh der Hotelleitung bekannt war, doch sei nichts geschehen, ihn im Keime zu ersticken. Man habe im Gegentheil die Hotelgäste beruhigt. Für Feuersgefahr seien überhaupt keine Vorkehrungen getroffen worden, es fehlte auch an Löschmaterial und an geschultem Personal. Die Dorffeuerwehr traf erst nach zweieinhalb Stunden ein, sie war ganz unzulänglich, obendrein wurde ihrem Kommandanten der Gehorsam vielfach verweigert.

Berlin, 22. April. Kaiser Wilhelm hat dem Programm für die Begrüßung und die Unterhaltung des amerikanischen Schlachtschiffgeschwaders zugestimmt. Danach wird in der „Kieler Woche" auf der Kaiserjacht „Hohenzollern", mit welcher der Monarch am 21. Juni einzutreffen gedenkt, ein Gala-Diner stattfinden. Ferner wird ein Bankett in den Räumen des Kaiserlichen Jachtklubs abgehalten werden, in der Marine-Akademie ein glänzender Ball, außerdem werden die amerikanischen Offiziere und Mannschaften zu Festlichkeiten von Verbänden der Hochseeflotte eingeladen werden.

Die deutsche Hochseeflotte wird am 19. Juni von Wilhelmshaven nach Kiel fahren, um die amerikanischen Schlachtschiffe „Louisiana", „Kansas", „New Hampshire" und „South Carolina" bei deren Ankunft zu begrüßen, und auf der dortigen Rhede bis zum 25. Juni bleiben.

Nachdem der Kaiser, sobald die „Kieler Woche" vorüber ist, seine Nordlandfahrt angetreten hat, wird den amerikanischen Seeleuten wahrscheinlich Urlaub gegeben werden, auch die Reichshauptstadt zu besuchen. Ehe die amerikanischen Schlachtschiffe nach Kiel kommen, werden sie sich in Kopenhagen vom 25. Mai bis zum 1. Juni aufhalten, in Stockholm vom 3. bis zum 10. Juni, in Libau vom 12. bis zum 19. Juni. Der Besuchsaufenthalt des amerikanischen Geschwaders vor Kiel währt vom 21. bis 30. Juni.

In Weimar findet morgen die Jahresversammlung der Shakespeare-Gesellschaft statt. Ernst v. Possart, der von seinem amerikanischen Gastspiel zurückgekehrt ist, wird einen Vortrag halten, die Festrede Professor Schofield von der Harvard-Universität.

Kaiser Wilhelm hat die Ueberführung der Gebeine Kardinals Grafen Ledochowski nach Polen genehmigt. Ledochowski starb am 22. Juli 1902 in Rom, wohin er sich bereits im Februar 1874 begeben hatte, nachdem er aus dem Gefängniß entlassen war, in welchem er wegen seines Widerstandes gegen die Maßregel der preußischen Regierung in der Schulfrage und besonders gegen die Maigesetze eine zweijährige Strafe hatte abbüßen müssen. Mitte April 1874 war seine Amtsentsetzung als Erzbischof von Posen und Gnesen durch den Gerichtshof für kirchliche Angelegenheiten erfolgt. Noch als er im Gefängniß saß, war er vom Papst zum Kardinal ernannt worden.

Hamburger Dampfer verunglückt.

An der brasilianischen Küste im Sturm gestrandet. — Niemand verunglückt.

Rio de Janeiro, 22. April. Der deutsche Personen- und Frachtdampfer San Nicolas ist während eines Sturmes bei Sao Sebastiao auf den Strand geworfen worden und in gefährlicher Lage. Die Reisenden und Mannschaft wurden gerettet. Das Schiff, welches der Hamburg-Südamerikanischen Linie gehört, war am 10. März von Hamburg über Teneriffa nach Santos abgefahren. Es hat nur für einige Zweitekajüte-Reisende Raum, dient hauptsächlich dem Frachtverkehr. Es ist 1897 in Hamburg gebaut worden, hat 375 Fuß Länge, 40 Fuß Breite und 27 Fuß Tiefgang.

Queenstown, 22. April. Der der Atlantic Transport Co. gehörige Frachtdampfer Mobile, welcher Mittwoch von Antwerpen nach Baltimore abgefahren ist, mußte heute nach hier zurückkehren, da im Schiffsraum Feuer ausgebrochen war, dessen Löschung den 50 Schiffsleuten nicht möglich war.

Telegraphische Notizen.

Inland.

— Roberts, Nord-Wiskonsiner Waldnest, ist abgebrannt.

— Die Schauspielerin „Lulu Glaser" hat in New York auf Scheidung von dem Theaterleiter Ralph Hertz geklagt.

— Fünf kleine Insassen des Fairview-Waisenhauses bei Troy, N. Y., sind des Versuches geständig, die Anstalt in Brand zu stecken, um fliehen zu können.

— Die „Handelstruppen" der Chicagoer Association of Commerce, welche durch Texas schwärmen, waren in San Antonio gestern Abend Ehrengäste beim Blumenkorso.

— Beim Abbruch einer 150 Jahre alten Landwirthschaft in East Lee, Mass., fanden Arbeiter auf dem Dachboden eine halbe Tonne Honig und fünfzig Bienenschwärme.

— M. C. B. Borden, „Milchtrust"-Baron von New York, hat heute eine für ihn erbaute Lustjacht erhalten, welche die schnellste auf den Meeren sein soll. Sie ist 178 Fuß lang.

— Unter seinem in den Graben stürzenden Kraftwagen fand der Fabrikant Blackledge von New Windsor, Ill., gestern bei Aledo, Ill., den Tod, seine Frau und Tochter wurden leicht verletzt.

— Streikenden Möbelarbeitern von Grand Rapids, Mich., sind von Auswärts Arbeitsanerbietungen gemacht worden; ein Streikerposten wurde hinterrücks niedergeschlagen und schwer verletzt.

— Durch eine Platzpatrone, welche Jungen auf das Straßenbahngeleise gelegt hatten und die von einem Wagen zur Explosion gebracht wurde, ist in Buffalo, N. Y., heute Arthur Dover tödtlich verletzt worden.

— Die Legislatur von New Jersey hat sich vertagt. Sie war fünfzehn Wochen in Sitzung und hat, wie Gouv. Wilson ihr nachrühmt, alle Parteiversprechungen eingelöst und viele andere wichtige Aufgaben gelöst.

— Gestrige Baseballspiele: American League — New York 0, Washington 1; Boston 13, Philadelphia 4; Cleveland 6, St. Louis 5. — National League—St. Louis 1, Chicago 6; Philadelphia 3, New York 0; Brooklyn 5, Boston 9.

— Ein unbekannter Neger drang heute früh in das Heim des betagten John Marshall in Bristol, Tenn., und brachte den schlafenden Bewohnern mit einem Rasirmesser lebensgefährliche Verletzungen bei; Marshall und seine Frau liegen im Sterben.

— B. K. Updike, Neffe des früheren Gouverneurs Haskell von Oklahoma, ist wegen Ermordung von P. D. Anderson und A. O. Christensen in Oklahoma City zu Zuchthaus auf Lebenszeit verurtheilt worden. Er wollte in Nothwehr gehandelt haben.

— Die verbündeten Frauenklubs und eine Schaar Schulbuben haben im Staatsabgeordnetenhause von Kolorado ein absolutes Zigarettenverbot durchgesetzt; selbst der Besitz von Zigaretten oder Zigarettenpapier wird straffällig. Es ist zweifelhaft, ob der Senat den Entwurf ablehnen wird. Man hatte ihn Anfangs für einen schlechten Scherz gehalten.

— 233 Zahlungseinstellungen diese Woche, 193 in der gleichen Vorjahrswoche.

— In Davenport, Ja., beging der 50jährige Schwede August Lindberg heute Selbstmord, aus Angst, jemand wolle seine Erfindung einer umstellbaren Wagendeichsel stehlen.

— Durch eine unerklärliche Explosion im Hause des Geschäftsmannes Wm. Caskey in Parkersburg, W. Va., wurde heute früh W. E. Curry, Stuhlfabrikant, getödtet, Frau Caskey tödtlich und ihr Sohn William schwer verletzt.

— Im Kampfe mit einem Einbrecher wurde heute früh in seinem Zimmer in einem Schwefelbad in Indianapolis Geo. W. Craig, landbekannter „Pitcher" des Indianapolis Club der American Association, in den Unterleib geschossen und tödtlich verwundet.

—Der „Bergwerks-Gründer" Ennis wollte sich gestern Abend am Broadway in New York amüsiren und warf Händevoll Zentcentstücke und „Quarters", auch Dollarscheine, unter die sich rasch sammelnde und balgende Menge. Als ihm ein Taschendieb dann $100 ausführte, stellte er das „Spiel" unmuthig ein.

— Kleine Jungen in Wilmerding, einer Pittsburger Vorstadt, versuchten, das von ihnen in einem Wandeltheater gesehene Oberammergauer Passionsspiel in einem Neubau nachzuahmen, und dabei sollte der siebenjährige Taylor Bachmann gekreuzigt werden. Sie schlugen ihm auch einen Nagel durch die linke Hand, das Schmerzensgeschrei des Kleinen verhinderte jedoch die Ausführung des schrecklichen Planes.

— Direktor Arrhenius vom Nobel-Institut in Stockholm hat vor dem Lowell-Institut in Boston die Ansicht vertreten, daß die sogenannten Kanäle auf dem Mars gewissen Erdbebenlinien der Erdkugel ähnlich seien, und daß die Wasserausdünstung, wenn überhaupt vorhanden, auf dem Mars so unbedeutend ist, daß menschliche Wesen nicht leben könnten. Die Oasen, welche einige Gelehrte auf dem Mars entdeckt haben, sind nach Dr. Arrhenius den Formationen in Erdbebenrissen ähnlich.

— Nach stürmischen Auftritten, in denen eine Chicagoer Theilnehmerin des Verraths bezichtigt wurde, weil sie statt für den Kandidaten aus Illinois aus reiner Freundschaft für den Gegner, Frau William Cummings Story von New York, stimmte, hat der Nationalkongreß der Töchter der amerikanischen Revolution in Washington mit 640 gegen 466 Stimmen Frau Matthew Scott von Illinois zur Präsidentin gewählt. 24 Stunden dauerte die Stimmenzählung, die zwei Mal von Hotel zu Hotel verlegt werden mußte.

Ausland.

— Durch Feuerwerk wurde auf dem Marienberg in Rom gestern Abend ein Waldbrand verursacht, aber bald gelöscht.

— In Mainz wird im Anschluß an den Deutschen Katholiken-Tag im August die Konferenz der preußischen Bischöfe stattfinden.

— Die von Frl. Elsa Gregori, einer Amerikanerin, verfaßte dreiaktige Oper „Haschisch" erlebte in Turin gestern Abend ihre Erstaufführung und fand eine freundliche Aufnahme.

— Der Neger Carmichael aus Indiana, welcher in Wiborg, Rußland, vor vier Wochen verhaftet wurde, als er photographische Aufnahmen machte, ist freigelassen worden.

— Auf über 39 Millionen Dollars wird das katholische Kircheneigenthum in Portugal geschätzt, welches unter dem heute in Kraft tretenden Gesetz zur Trennung von Kirche und Staat dem letzteren zufällt.

— Herbert Deverell, 129 Chester Str., Toronto, fastete vor zwei Jahren erfolgreich drei Wochen; zur Heilung von einem kleinen Uebel begann er vor 14 Tagen eine 18tägige Hungerkur; heute ist er plötzlich gestorben.

—Der Drahtverkehr zwischen Emden und Vigo in Spanien ist derartig gestiegen, daß der eine Kabelstrang der Fülle der einlaufenden Depeschen nicht mehr gewachsen ist. Es wird deshalb wahrscheinlich demnächst mit der Legung eines zweiten Kabels begonnen.

— Zu der Studienreise der amerikanischen Kaufleute erklärt die Berliner „Post", Europa habe bisher mit derartigen Studien-Reisen die übelsten Erfahrungen gemacht, hoffentlich würden sich die Vertreter von Handel und Gewerbe eingehend mit den eventuellen Folgen des Besuchs befassen.

— Scheuende Pferde rissen auf einem Bauernhofe bei Breslau mit ihrem schweren Geschütz aus und überfuhren neun auf dem Boden schlafende Kanoniere; einer von diesen wurde getödtet, die anderen schwer verletzt. Die Mannschaft befand sich dort im Manöver.

— Im Stadtgerichte in Montreal bat weinend gestern Frau Joseph Bourdall, ihren Mann zu verhaften, da er sich erhängen wolle. Zur Bezahlung eines Haftbefehls, $3, fehlten ihr ein paar Cents, und so gab man ihr ein Warnungsschreiben an den „Inkulpaten" mit. Als die Frau mit dem Briefe heim kam, war ihr Mann bereits eine Leiche.

— Auf dem brasilianischen Kanonenboot Tiradentos meuterten im Hafen von Asuncion, Paraguay, zehn oder zwölf Seeleute, weil dort einer der ihren im Kampfe mit Polizisten getödtet wurde, und wurden in Eisen gelegt. Es heißt, die Mannschaft wollte sich des Schiffes bemächtigen und den todten Kameraden durch Beschießung der Hafenstadt rächen.

— „Stoff" zu einem Roman kann jeder finden; aber nicht jeder hat das „Zeug" dazu.

Lokalbericht.

Unverbesserlicher Taugenichts.

Unter $100 Strafe und den Kosten dem Arbeitshause überwiesen.

Der 30jährige Lloyd Kingsbury wurde heute von Stadtrichter Maxwell unter $100 Strafe und den Kosten dem städtischen Arbeitshause überwiesen. Als Belastungszeugin traten seine Mutter, die Nr. 2027 De Kalb Straße wohnhafte Wittwe des Dr. A. S. Kingsbury, und seine 20 Jahre alte Schwester Genevieve auf.

„Er ist ein unverbesserlicher Taugenichts," sagte die Mutter. „Ich habe mich ruinirt, um seine Dummheiten gut zu machen und ihm Gelegenheit zu geben, ein ordentlicher Mensch zu werden. Aber selbst jetzt, nachdem er mir Hab und Gut abgeschwätzt hat und weiß, daß ich gänzlich mittellos bin, versucht er noch, von mir, der kränklichen, hilflosen Frau, Geld herauszuschinden, und wenn ich ihn abweisen muß, beschimpft er mich und die Tochter."

Genevieve, die Stenographin ist, erklärte, daß ihr in letzter Woche sämmtliche Kleider, mit Ausnahme der „Fahne", die sie anhabe, und $40 in Baar gestolen wurden.

„Ich bin überzeugt davon," sagte sie, „daß mein Bruder die Sachen gestohlen hat, doch kann ich es ihm leider nicht beweisen. Voriges Jahr versetzte ich, um ihm aus der Patsche zu helfen, einen Diamantring, und meine Mutter gab ihm $100, damit er nach Detroit reisen und ein neues Leben beginnen könne. Er blieb hier, verpulverte das Geld und machte uns das Leben zur Hölle."

Der Angeklagte gab zu, ein Nichtsnutz zu sein, behauptete aber, daß er desselben, ihm heute zur Last gelegten Vergehens wegen schon vorigen Montag vom Richter Steward um $50 gestraft worden sei. Der Richter habe aber die Strafe suspendirt, nachdem er, Lloyd, sich schriftlich verpflichtet hatte, Mutter und Schwester nicht mehr zu belästigen.

Mußten gehen.

Der Mechanismus der Chicago Ave.-Brücke gerieth in's Stocken.

Viele auf dem Wege zur Arbeit befindlichen Leute mußten heute Morgen um 7 Uhr von Straßenbahnwagen steigen und den Rest des Weges zu Fuße zurücklegen, weil die Chicago Ave.-Brücke versagte, als sie wieder geschlossen werden sollte, nachdem ein Schiff vorübergefahren war. Die Stockung dauerte zwanzig Minuten, bis städtische Elektrizitätsarbeiter die Ursache der Störung beseitigt hatten.

Irene Martin's Abschied.

Die wohlbekannte jugendliche Violinistin Irene Martin gedenkt Anfang Mai nach Budapest abzureisen, um dort auf der Musik-Akademie unter Jeno Hubay ihre künstlerische Ausbildung zu vervollständigen. Aus diesem Anlaß wird ihr heute Abend ein Abschiedskonzert in der Musikhalle veranstaltet, in welchem außer Frl. Martin, die eine Schülerin von Prof. J. H. Chapek ist, die Sopranistin Irma Adamek Almassy, die Pianistin Klara J. Rubey, der Tenorist Maxime Vago und Frau Augusta H. Chapek als Akkompagnistin mitwirken werden. Frl. Martin wird Tschaikowskys Konzert Op. 35, „Allegro Moderato", Bach's Chaconne, Hubay's „Kossuth Nota", Brahm's-Joachims ungarischen Tanz Nr. 5 und Paganini's „La Clochette", Op. 7, spielen.

Harper-Schule.

Zu einer eindrucksvollen Feier gestaltete sich gestern die Einweihung der neuen städtischen Elementarschule an 65. und S. Wood Straße. Die Schule hat, dem verstorbenen Rektor der Chicagoer Universität zu Ehren, den Namen Harper-Schule erhalten. Die drei Kinder des Mannes, dessen Andenken solchermaßen geehrt worden ist, wohnten der Feier bei. Ansprachen wurden gehalten von Frau Ella Flagg Young, Dr. Albion W. Small von der Chicagoer Universität, Distriktsschulsuperintendent Orville T. Wright und Herrn Morgan G. Hogge, dem Vorsteher der Schule.

Börsen-Notirungen.

Nachstehend die heutigen Preisschwankungen an der Produktenbörse bis zur Mittagsstunde und die Schlußpreise von gestern für Getreide und Provisionen auf künftige Lieferung:

	Eröffnung	Hoch	Niedrig	12 Uhr	21. April.
Weizen—					
Mai	.90⅝—⅜	.91	.90⅜	.90⅝	.90⅝—½
Juli	.88⅛—87⅞	.88⅛	.87½	.87⅞	.88—88⅛
Sept	.87¼—87	.87¼	.86⅞	.87⅛	.87¼
Dez	.88⅛	.88⅜	.88⅛	.88⅜	.88¾
Mais—					
Mai	.51—51⅛	.51⅛	.51	.51⅛	.50⅞—51
Juli	.52—52¼	.52¼	.51⅞—52	.52⅛	.51¾
Sept	.53—53¼	.53¼	.53	.53⅛	.52¾
Hafer—					
Mai	.32—31⅞	.32	.31⅞	.32	.31⅞
Juli	.31⅞—32	.32	.31¾	.32	.31⅞
Sept	.31⅝—½	.31⅝	.31½	.31⅝	.31½—⅝
Gepök. Schweinefleisch—					
Mai	15.65	15.65	15.60	15.62½	15.50
Juli	14.87—92	15.02½	14.87½	15.00	14.80
Schmalz—					
Mai	7.90	7.97½	7.90	7.97½	7.87½
Juli	8.07½	8.07½	8.05	8.07½	7.97½
Sept	8.07—10	8.15	8.07½	8.15	8.05
Rippchen—					
Mai	8.50	8.50	8.50	8.50	8.47½
Juli	8.05	8.05	8.02½	8.07½	8.00
Sept	7.95	7.97½	7.95	7.97½	7.92½

Die gestrige Anfuhr von Weizen für den hiesigen Markt stellte sich auf 12,000, von Mais auf 106,250, von Hafer auf 158,400 Bushels. Verschickt von hier wurden 5000 Bushels Weizen, 81,600 Bushels Mais und 210,000 Bushels Hafer.

Europäischer Geldkurs.

Laut Bericht der Merchants' Loan & Trust Co. stellten sich heute die europäischen Wechselraten wie folgt:

Deutschland: 100 Mark	$23.80
Oesterreich: 100 Kronen	20.30
Schweiz: 100 Franks	19.28
Holland: 100 Gulden	40.35
Dänemark: 100 Kroner	26.90
Rußland: 100 Rubel	51.80

Leset die „Sonntagpost"

Uebereifriger Häscher.

Jagte einem „blinden" Passagier eine Kugel in den Rücken.

Aufregendes Abenteuer.

Wurde von einem Unhold überfallen. — Trat in Wettbewerb mit Onkel Sam's Münze. — Gelungenes Diebsstückchen. — Erschütterndes Drama.

Als gestern Nachmittag ein blinder Passagier an W. 44. und S. Clark Straße von einem Güterzuge sprang, nahm der Bahnpolizist Michael Lillis, Nr. 2650 W. 39. Place, seine Verfolgung auf und jagte ihm, als er trotz mehrfacher Aufforderung nicht stehen blieb, eine Kugel in den Rücken. Der Verwundete, der sich als ein Streckenarbeiter der Chicago, Rock Island & Pacific-Bahn Namens Frank Druns entpuppte, ringt im Englewood-Union-Hospital mit dem Tode. Lillis wurde verhaftet. Er behauptet, nur beabsichtigt zu haben, den Ausreißer mit einem Schreckschuß einzuschüchtern.

Druns ist 32 Jahre alt und wohnt Nr. 4613 5. Avenue.

Die Bestie im Menschen.

In der Nähe der an 121. Straße und den Geleisen der Illinois Zentral-Bahn gelegenen elterlichen Wohnung wurde gestern Abend die 17jährige Lucille Sims von einem leidlich anständig gekleideten, etwa 20jährigen Wüstling überfallen und trotz ihres verzweifelten Widerstandes auf eine leere Baustelle geschleppt. Als aber durch die Hilferufe des Mädchens auf dessen Nothlage aufmerksam gewordene Nachbarn herbeieilten, gab der Unhold Fersengeld. Er hat seine Flucht bewerkstelligt. Dem Mädchen waren die Kleider vom Leibe gerissen worden, sonst aber hat es keinen Schaden genommen.

Ging wie am Schnürchen.

Während Michael Wendell, der Kutscher eines Ablieferungswagens der Frank Parmelee Transfer Company, gestern Nachmittag in dem an Madison Straße und Wabash Ave. gelegenen Heyworth-Gebäude einen Koffer ablieferte, wurde ihm sein Fuhrwerk gestohlen. Fünfzehn Minuten später fand man es an Randolph Straße und Michigan Ave. Es fehlte aber ein Wendell zur Beförderung an die Uhrenfabrikanten Joseph Fahis & Co., Kolumbusgebäude, übergebener Koffer, der goldene Uhrgehäuse im Werthe von $20,000 enthielt. Den leeren Koffer fand man bald darauf in einem aufgegebenen, an Campbell und Grand Ave. gelegenen Steinbruch. Von den Dieben fehlt jede Spur. Es unterliegt aber keinem Zweifel, daß sie nach wohlerwogenem Plane gehandelt haben, und daß sie wußten, daß Wendell den Koffer abliefern sollte und daß er gezwungen sein würde, sein Fuhrwerk vor dem Heyworth-Gebäude kurze Zeit unbeaufsichtigt zu lassen. Da der Koffer mehrere Zentner wog, wurde der Diebstahl wahrscheinlich von mehreren Personen verübt, denen anscheinend ein Kraftwagen zur Verfügung gestanden hat, da sie sonst den schweren Koffer in so kurzer Zeit nicht nicht nach dem Steinbruch hätten schaffen, ihn sprengen und plündern und sich mit der Beute aus dem Staube machen können.

Verfertigten „Nickel".

Beamte des Bundesgeheimdienstes hoben gestern Nachmittag eine seit mehreren Monaten von John Machota in dem hinter dem Hause Nr. 1924 N. Paulina Straße gelegenen Schuppen betriebene Falschmünzerwerkstätte aus, verhafteten den 40jährigen Martin Barta, auch Albert Stevens genannt, der angeblich Machotas rechte Hand war, und beschlagnahmten Formen, Stanzen, Metall und einen 500 schweren Rammblock, dessen die Falschmünzer zur Prägung der „Nickel", „ihrer Spezialität", sich bedienten. Auch glitzernde neue falsche Münze im Nennwerthe von $50 fiel den Beamten in die Hände.

Machota aber ist ihnen durch die Lappen gegangen. Er entkam unter Schnellfeuer, doch glaubt der Marschallsgehilfe P. G. Drautzberg, ihn verwundet zu haben.

Während die Schießerei noch im Gange war, bombardirten Schulkinder das Haus Nr. 1924 N. Paulina Str., dessen Bewohner sie wahrscheinlich für gefährliche Verbrecher hielten, mit Steinen und schlugen dem Hauswirthe John Wejda die Fenster ein. Als Frau Wejda von einem Steine getroffen und auch das Leben ihrer Kinder gefährdet wurde, ergriff sie ein Beil und vertrieb die Rotte Korah, nachdem sie einem der Schlingel eine leichte Schädelwunde beigebracht hatte.

Wejda behauptet, Machota habe, als er den Schuppen miethete, angegeben, er brauche den Schuppen, um dort einen von ihm erfundenen eigenartigen Rammblock zu vervollkommnen und und zu erproben.

Sein Schicksal besiegelt.

Nach nur einstündiger Berathung wurde gestern Abend Carl A. Badsing von einer Jury in Richter Kerstens Abtheilung des Kriminalgerichts schuldig befunden, seine zweite, am 15. Juni 1910 gestorbene, Frau vergiftet zu haben, und zu lebenslänglicher Zuchthausstrafe verurtheilt.

Der Verurtheilte verlor keinen Augenblick seine Selbstbeherrschung. Er war anscheinend ruhig und gefaßt, als er nach seiner Zelle zurückgeführt wurde, doch weigerte er sich, zur Sache sich zu äußern.

Dieselbe Strafe, Zuchthaus auf Lebenszeit, wurde gestern über John F. Kerr, auch A. Poole genannt, verhängt. Er war überführt worden, die 16jährige Anna Bares, Nr. 2421 Cornelia Ave., die sich auf Grund einer Zeitungsanzeige bei ihm um Anstellung als Kontoristin bewarb, mißbraucht zu haben. Der 35jährige Bäcker Fritz Frankenhauser, der überführt wurde, sich an seiner elfjährigen Tochter Elisabeth vergangen zu haben, ist zu 25 Jahren Zuchthaus verurtheilt worden.

Familientragödie.

Als gestern Nachmittag Joseph Durga bei seiner Schwester, Frau Andrew Dziurgot, Nr. 2738 Süd Sacramento Ave., vorsprach, fand er sie und ein 13 Monate altes Kind entseelt in einem Bette, den Schwager und das zweite Kind, den dreijährigen Joseph in tiefer Ohnmacht im anderen Bette liegend. Es wurde sogleich die Polizei benachrichtigt, die sich beeilte, die Bewußtlosen nach dem Spital des Arbeitshauses zu schaffen. Die Leichen der Frau und des Nesthäkchens befinden sich in der Morgue.

Im Hause fand man unbezahlte Rechnungen und eine Kündigungsnotiz des Hauswirthes. Die Speisekammer war leer, eine Sparbüchse gesprengt und ausgeräumt. Die Untersuchung ergab, daß Dziurgot seit Wochen krank und arbeitslos war. Als dann auch das Nesthäkchen erkrankte und bittere Noth ihren Einzug in das Haus hielt, ist das Ehepaar wahrscheinlich übereingekommen, sich und die Kinder zu vergiften.

Ein Schächtelchen, das ein Pulver enthielt, sowie eine mit einer farbigen Flüssigkeit gefüllte Flasche sind beschlagnahmt worden.

Ihr Inhalt wird im städtischen Laboratorium chemisch geprüft werden.

Gewürgt und beraubt.

In ihrer Wohnung, Nr. 5138 24. Place, Morton Park, wurde gestern Nachmittag Frau W. H. Baker von einem Banditen überfallen und so lange gewürgt, bis sie ihm ihre Börse aushändigte. Der brutale Raubgeselle erbeutete $5. Er hat seine Flucht bewerkelligt.

Ungebetene Gäste.

Während Frau K. Bird, Nr. 818 N. 51. Court, gestern Abend in einem benachbarten Laden Einkäufe machten, wurde ihre Wohnung von Einbrechern geplündert. Die Diebe ergatterten Schmuck und Kleider im Gesammtwerthe von $250. Sie haben sich und ihre Beute in Sicherheit gebracht.

In Feuersnoth.

Versuchte in panischem Schreck aus dem Fenster zu springen.

In der im zweiten Stock des Hauses Nr. 2404 Wabash Ave. gelegenen, von M. Jones benutzten Wohnung brach heute früh um ein Uhr auf bisher unaufgeklärte Weise in einer Kleiderkammer Feuer aus. Es wurde vom Polizisten Thomas H. Ward entdeckt. Der alarmirte die Feuerwehr, weckte die Bewohner des Hauses und war der Familie Jones und Frau Robert R. Weatherspoon, die im 3. Stock wohnt, behilflich, die Straße zu gewinnen. Weatherspoon und seine 22jährige Stieftochter Anna Drasley hatten mit dem Ankleiden zu viel Zeit vertrödelt. Als sie, über die Treppe flüchtend, den 2. Stock erreicht hatten, zwangen Flammen und Rauch sie zum Rückzug. Kaum in ihrer Wohnung wieder angelangt, versuchte Anna, die vollständig den Kopf verloren hatte, aus dem Fenster zu springen. Ihr Stiefvater packte sie aber rechtzeitig und hielt sie fest, bis Feuerwehrleute eine Leiter erklimmen und das Mädchen und ihn retten konnten. Beide hatten unter dem Rauch gelitten, und Weatherspoons Gesicht und Hände sind versengt worden. Das Feuer blieb auf Jones' Wohnung beschränkt und richtete insgesammt etwa $1000 Schaden an.

Kirche gefährdet.

Robert Tarrants Gießerei, Nr. 323 W. Illinois Straße, wurde gestern Abend durch Feuer theilweise zerstört. Der Schaden beläuft sich auf annähernd $65,000. Der Feuerwehr gelang es jedoch, einem Umsichgreifen der Flammen auf die nahe gelegene Mariä Himmelfahrtskirche vorzubeugen, die erst kürzlich mit einem Kostenaufwande von $15,000 renovirt worden ist. Zwei Feuerwehrleute erlitten während der Löscharbeit leichte Brandwunden.

Hartköpfige Greisin.

Geht lieber in's Gefängniß, als daß sie zahlt.

So leid es ihm that, mußte Stadtrichter Cottrell heute die 70 Jahre alte Frau Marie Bloch, Nr. 1428 Wolfram Str., in's Gefängniß schicken, weil sie sich hartnäckig weigert, ein Zahlungsurtheil über $140 zu bezahlen. Sie behauptet zwar, sie hätte kein Geld, verweigert dabei aber hartnäckig Auskunft über den Verbleib von $700 aus der Summe von $1000, die sie im letzten Herbst beim Verkauf eines Grundstücks erhalten hat. Ihr Gläubiger ist Edmond S. Graf. Frau Bloch ist wegen der Sache schon siebenmal vor Gericht gewesen. Heute sagte sie: „Schicken Sie mich nur in's Gefängniß, ich lebe doch nicht mehr lange und kann auch dort sterben."

Von zwei Töpfen und etlichen bureaukratischen Zöpfen.

Im Pariser „Eclair" liest man: Wenn man einen Wettbewerb veranstalten würde, um festzustellen, welcher Verwaltungszweig in Frankreich in der „Verzopftheit" den Rekord hält, würde die Palme des Sieges unzweifelhaft der jetzt von Herrn Delcasse dirigirten Marineverwaltung gereicht werden müssen. Vor einiger Zeit brauchte das Hafenkommando zu Toulon für die Mannschaft eines Unterseeboots zwei Töpfe, zwei ganz gewöhnliche Kochtöpfe. Nach den üblichen Formalitäten und einer phänomenalen Papier- und Tintenvergeudung erhielt ein Fabrikant den ehrenvollen Auftrag, die beiden außerordentlich wichtigen Behälter zu bauen; natürlich mußten sie einer ganzen Anzahl bedeutungsvoller Vorschriften entsprechen: vor allem sollte ihr Boden vorzügliche Eigenschaften aufweisen und sich im Feuer recht widerstandsfähig erweisen. Nachdem die beiden Kochtöpfe genau nach Vorschrift hergestellt waren, wurden sie einer technischen Kommission zur Prüfung übergeben. Die Kommission machte, wie alle Kommissionen, die Sache sehr gewissenhaft und schickte denn die beiden Töpfe nebst einem umfangreichen Bericht über die Ergebnisse ihrer Untersuchungen in das chemische Laboratorium der Marine, auf daß dieses ergründe, wie das Metall der berühmten Topfböden zusammengesetzt sei. Die Herren Chemiker kratzten mit rühmenswerthem Eifer an den Böden herum und stellten fest, daß das Metall ausgezeichnet wäre und in jeder Hinsicht den gestellten Anforderungen entspreche. Nun gingen die Töpfe wieder sammt einem neuen, noch weit umfangreicheren Bericht an die technische Kommission zurück, die in die beiden Gefäße hineinguckte und mit großer Befriedigung konstatirte, daß die Töpfe jetzt ihre natürliche Bestimmung in der Mannschaftsküche erfüllen könnten, wenn die Chemiker nicht bei der Kratzerei in die Topfböden Löcher hineingebohrt hätten. Man mußte unter sothanen Umständen die beiden Töpfe als altes Eisen an den Altwaarenhändler verkaufen und zwei neue Töpfe bestellen. Natürlich müssen diese neuen Töpfe genau so gewissenhaft untersucht werden wie die alten, und es kann schon geschehen, daß sie gleichfalls durchlocht werden. Dann wird eben das sehr schöne Spiel von vorn beginnen. Und wenn die Mannschaft des Unterseeboots nicht zufällig noch zwei alte Töpfe zur Verfügung haben sollte, wird sie sich bis zur endgiltigen Erledigung der sehr interessanten Topfguckergeschichte dauernd mit kalter Küche begnügen müssen. Es wäre denn, daß man sich entschlösse, der Marineverwaltung die diversen langen Zöpfe abzuschneiden.

Die Muskelkraft der Tintenfische.

Im „Kosmos" berichtet H. Nachtsheim über einen Versuch, den er anstellte, um die Muskelkraft der Tintenfische zu erproben. Im Aquarium der zoologischen Station in Rovigno (Adria) befindet sich schon seit längerer Zeit ein stattliches Exemplar von Octopus vulgaris, dem gemeinen Seepolypen, auch Kraken genannt. Der gemeine Seepolyp, der über einen halben Meter lang wird, zeichnet sich durch den Besitz von acht langen Armen, die mit je zwei Reihen von Saugnäpfen besetzt sind. Dieses Merkmal unterscheidet ihn von dem im Mittelmeer sehr häufigen Moschuspolypen (Eledone Moschata), dessen Saugnäpfe nur in einer Reihe angeordnet sind. „Um die Kraft der stark muskulösen Saugnäpfe zu erproben," so schreibt der Verfasser, „befestigte ich eine Krabbe, die Lieblingsspeise der Polypen, an einer Kordel und hielt das Thier in das Aquarium. Sowie der Polyp den leckeren Bissen erspäht hatte, schwamm er hinzu, um ihn zu packen. Ich versuchte nun mit einem Kollegen, ihm seine Beute wieder zu entreißen. Aber wie wir auch ziehen mochten, er hielt sie fest. Wir hatten vermuthet, wir würden den Polypen sammt seiner Beute aus dem Wasser ziehen können. Aber was geschah? Wir fuhren plötzlich zurück und hielten die Kordel und ein Bein des Opfers in den Händen. Der Oktopus hatte nicht nur nicht die Krabbe losgelassen, sondern sich zugleich mit seinen Saugnäpfen an die Wände des Aquariums angeklammert. — In den Meeren der Tropen kommen bekanntlich Tintenfische von sehr beträchtlicher Größe vor, die — und das erscheint nach Vorstehendem wohl glaubhaft — unter Umständen selbst dem Menschen gefährlich werden können. Dagegen sind die alten Berichte, die von riesenhaften Polypen erzählen, welche Schiffe angriffen und ins Meer hinabzogen, in das Reich der Fabel zu verweisen. Thatsache ist aber, daß einst ein infolge eines Sturmes gestrandeter Tintenfisch gefunden wurde, dessen Körper 6 Meter lang war und dessen Fangarme über 10 Meter Länge erreichten."

— Abwärts.—„Wie geht es denn der Alma Meyer? Als ich vor fünf Jahren nach Amerika ging, war sie gerade dreißig." — „Mit der ist es sehr schnell abwärts gegangen!" — „Oh, das thut mir leid; aber wieso denn?" — „Na, sie ist jetzt im Anfang der Zwanziger."

— Kostspielige Kunstbegeisterung.— „Warst Du gestern auch im Konzert des berühmten Geigers?" — „Ja, es war eigentlich 'ne theure Geschichte — ich habe eine theure Bluse durchgeschwitzt und ein Paar nagelneue Handschuhe zerklatscht!"

— Mit verstärktem Orchester. — „Herr Direktor, Sie haben doch angekündigt, die Oper werde mit verstärktem Orchester in Szene gehen!" — „Ganz recht, mein Verehrtester." — „Ich sehe aber nur ein Klavier und eine Geige!" — „Ja, und die Geige ist die Verstärkung."

— Ein verwegener Reiter.—Sonntagsreiter (dessen Gaul dicht hinter dem Pferde eines Leutnants geht): „Nehmen Sie 's nur nicht übel, Herr Offizier, aber mein Pferd ist nicht wegzukriegen von dem Ihrigen. Außerdem wäre ich Ihnen sehr dankbar, wenn Sie gütigst das jetzige Tempo beibehalten wollten."

— James Dakin in Chicago hatte seine betagte Mutter, die Wittwe Mary Bayleß in Knoxville, Tenn., seit Jahren unterstützt, da er sie für arm hielt. Nach ihrem Begräbniß fand er gestern in einem Sicherheitsgewölbe $13,000, welche sie ihm vermacht [illegible]

Abendpost.

Erscheint täglich, ausgenommen Sonntags.
Herausgeber: THE ABENDPOST COMPANY.

Abendpost-Gebäude, 101-103 S. Fifth Ave.
Ecke Monroe Straße.
CHICAGO - - - ILLINOIS.
Telephone: Private Exchange 1498 Main.

Preis jeder Nummer, frei ins Haus geliefert, 1 Cent
Preis der Sonntagpost..............2 Cents
Jährlich, im Voraus bezahlt, in den Ver. Staaten, portofrei..............$3.00
Mit Sonntagpost..............$4.00

Entered as Second-Class Matter September 9th, 1889, at the Post Office at Chicago, Illinois, under Act of March 3d, 1879.

Fortschritt — nach hinten.

Der Insurgenten schönste Zier ist offenbar die Bescheidenheit. Sie müssen zwar einräumen, daß sie nur der Schwanz vom Hunde sind, aber sie wollen dessenungeachtet den ganzen Hund wedeln. In Mexiko fordert Herr Madero „blos" die Abdankung des Präsidenten und seiner Regierung, ehe er sich überhaupt auf Friedensunterhandlungen einläßt. Diaz soll ihm „aus patriotischen Rücksichten" kampflos weichen und sich darauf verlassen, daß der mit angeworbenen Banditen im Felde stehende Nebenbuhler dann auch seinerseits die Waffen niederlegen und das Ergebniß einer ehrlichen Wahl abwarten wird. Unsere eigenen Insurgenten im Bundessenat aber muthen der republikanischen Mehrheit „nur" zu, mit Grazie Selbstmord zu begehen. Obwohl ihrer nur zwölf sind, wollen sie bei der Zusammensetzung der ständigen Ausschüsse ebenso wohl als besondere Organisation behandelt werden, wie die Minderheitspartei. Sie haben in aller Form beantragt, ihnen in jedem Ausschusse „eine Vertretung im Verhältnisse von 1:4 einzuräumen" und die Auswahl ihrer Vertreter einzig und allein den Senatoren La Follette, Bourne, Cummins und Bristow anheimzustellen.

In ihrer Thorheit haben sich jedoch die konservativen Republikaner im Senate auf das bescheidene Ansinnen der „Progressiven" ebenso wenig eingelassen, wie Porfirio Diaz auf den Madero'schen Vorschlag zur Güte. Sie meinen, wenn jede beliebige Minderzahl, die sich zu einer Gruppe vereinigt hat, in kraft dieser Vereinigung den Anspruch erheben dürfte, ohne Rücksicht auf Verdienst oder Dienstalter sämmtliche Ausschüsse zu besetzen, so wäre es mit der verantwortlichen Mehrheit vorbei. Wollten die Insugenten nicht mehr mit der Partei zusammengehen, unter deren Aushängeschild sie erwählt worden sind, so könnten sie sich ja der Gegenpartei anschließen. Solange sie sich aber Republikaner nennen, müßten sie mit den Ausschußstellungen vorlieb nehmen, die ihnen von der republikanischen Organisation zugebilligt werden. Wenn die Partei ihnen eine Sonderstellung einräumte, so würde sie zugestehen, daß sie keine Einheit mehr ist, und folglich auch nicht die Rechte der Mehrheitspartei beanspruchen kann. Denn zöge man von den 50 Republikanern 12 Insurgenten ab, so würden nur 38 Republikaner übrig bleiben, wogegen die Demokraten über 41 Stimmen verfügen. Somit müßte dann der Senat von Rechtswegen demokratisch organisirt, d. h. die Vorsitzerstellen und die Mehrheit in allen Ausschüssen müßten den Demokraten überlassen werden.

Trotzdem diese Beweisführung augenfällig richtig ist, wird sie selbstverständlich auf die „Progressiven" keinen Eindruck machen. Sie werden sich der republikanischen Partei nicht unterordnen, und ebenso wenig werden sie sich der demokratischen anschließen. Letzteres schon deshalb nicht, weil sie offenbar entschlossen sind, den Handelsvertrag mit Kanada zu bekämpfen, der soeben im Abgeordnetenhause von 197 Demokraten und 68 Republikanern gegen 78 Republikaner und 10 Demokraten angenommen worden ist. Der Präsident hat also im Abgeordnetenhause nicht einmal die Mehrheit seiner eigenen Partei hinter sich gehabt, weil fast alle Insurgenten mit Cannon und den ausgesprochensten Standpatters zusammen stimmten. Es ist deshalb wahrscheinlich, daß das Abkommen mit Kanada vom Senate abgelehnt werden wird, und zwar hauptsächlich wegen des Widerstandes der in Worten so großen und in Thaten so kleinen „Fortschrittlichen".

Bekanntlich macht nicht nur die Liebe blind, sondern auch der Haß. Die Insurgenten hassen den Präsidenten, nicht weil er ihnen ein Leid zugefügt oder Steine in den Weg gelegt hat, sondern weil sie einen der Ihrigen in sein Amt einsetzen wollen. Lediglich aus diesem Grunde suchen sie seine Amtsführung zu „diskreditiren". Sie rechnen ganz richtig, daß er sich die Popularität, die ihm angesichts seiner vielen guten Eigenschaften gebührt, nur durch seine — taktisch vielleicht nothwendige — vorübergehende Berücksichtigung der Standpatters verscherzt hat, und daß er sie wiederherstellen würde, wenn er dem Lande die Erlösung von der Raubzöllnerei brächte. Um ihm das unmöglich zu machen, wollen sie einen Vertrag vereiteln, der in die von ihnen selbst so häufig angegriffene Abschließungspolitik die erste Bresche legen und die Gegenseitigkeit auch mit allen andern Völkern im Gefolge haben würde. Ihr Haß oder ihre Eigensucht verblendet sie dermaßen, daß sie ihre eigenen Grundsätze verleugnen und mit ihren bittersten Feinden zusammenwirken. Wenn aber der Vertrag mit Kanada scheitert, so wird das Volk nicht den Präsidenten zur Verantwortung ziehen, der sein Bestes gethan hat, sondern die Insurgenten, die auf Kosten der Gesammtheit niedrige Rache geübt und einen scheinbar wohlfeilen Triumph gefeiert haben werden.

Der „Echte" zu Hause.

Die Geschichte des Landes Amerika — der heutigen Ver. Staaten — beginnt in den weitaus meisten amerikanischen Geschichtswerken mit der Landung der „Pilgrim-Väter" am Plymouth Rock im Jahre 1620 und der Gründung der nachmaligen Kolonie und des jetzigen Staates Massachusetts. Diese erste Niederlassung der aus England stammenden Puritaner gilt als die Wiege, oder das Samenkorn, aus dem die größte Republik aller Zeiten, die „strebsamste" Weltmacht, das stärkste und reichste, fortschrittlichste und unternehmungslustigste Volk der Welt hervorgegangen ist.

Es ist unbestreitbare Thatsache, daß der Geist jener Puritaner-Kolonie dem ganzen öffentlichen und privaten Leben des Landes seinen Stempel aufdrückte. Hier schärfer, dort leichter; erkennbar ist er überall, und überall macht sich sein Einfluß heute noch geltend, wenn er auch nicht mehr überall maßgebend oder fest im Sattel ist. Die „Nachkommen der Pilgrim-Väter" — und heute zählt sich dazu ein Jeder, der einen angelsächsischen Namen trägt und irgendwie die Wurzeln seines Geschlechts bis in einen der Neu-England-Staaten zurückverfolgen kann — die „Neu-Engländer" also, beanspruchen aber noch viel mehr. Sie gebärden sich nicht nur so, sondern behaupten es oft genug gerade heraus, daß „sie" das Land und Volk zu dem machten, was sie sind: daß der Thatkraft und zähen Ausdauer, dem Erfindergeist und Wagemuth „Neu Englands" die Union ihre Größe und ihren Bestand, das Land seine wunderbare Entwickelung und herrliche Blüthe, das Volk seinen Fortschritt und Reichthum und den hohen Rang, den die Republik wirthschaftlich unter den Nationen der Erde einnimmt, zu danken haben. Viele von ihnen sagen's mehr oder weniger offen, und alle denken es, daß sie allein echte Amerikaner und alle anderen Amerikaner zweiter oder noch geringerer Güte, eigentlich nur mehr geduldet und ihnen und ihren Vätern zu Dank verpflichtet sind für das Wohlergehen, das sie hier fanden. Wie ist's damit?

* * *

„Zwei Seelen wohnen, ach, in meiner" — in jedes Menschen Brust, und wie jeder Kulturmensch seine zwei Anzüge, einen Haus- oder Arbeitsanzug und einen Ausgehanzuß besitzt, so hat er auch zwei „Gesichter" sozusagen; er zeigt sich in der Gesellschaft, außerhalb seines Hauses immer etwas anders, als er zu Hause ist. Man muß den Menschen gelegentlich auch bei sich zu Hause beobachten, wenn man sich ein einigermaßen sicheres Urtheil über ihn bilden will. Für die Völker, Volkszweige und -Theile gilt dasselbe. Aus den Verhältnissen und Zuständen, die bei ihnen zu Hause, da, wo ihre Eigenart unbeeinflußt und unbehindert von anderen Elementen ihre volle Entwicklung und Bethätigung finden konnten, wird man am besten erkennen können, was und wie sie sind. Suchen wir nach dem heutigen Zuhause des sogenannten „Neu-Engländerthums", so können wir keinen anderen Staat finden, der diesem Begriff besser entspräche, als der Staat Vermont. Entdeckt wurde das Land der „grünen Berge", wie ja der Name andeutet, allerdings von einem Franzosen (Champlain), aber besiedelt wurde das Gebiet des heutigen Staates von Massachusetts aus und hier blieb der alte, „neu-englische" Typ der „angelsächsischen Rasse" unvermischter u. reiner erhalten, als in irgend einem anderen Staate, da Vermont keine Seehäfen besitzt und etwas abseits liegt von den großen Einwandererstraßen vom Atlantik nach dem Westen.

In V. lebten, nach der Volkszählung von 1900, in jenem Jahre nur 882 Deutsche (in Deutschland geboren), 237 Oesterreicher, 171 Franzosen, 128 Ungarn, 27 Böhmen und 20 Holländer. Sodann 2447 Engländer und 25,540 Kanadier, insgesammt 44,747 im Auslande Geborene, bei einer Gesammtbevölkerung von 343,641 Köpfen. Dabei ist zu bemerken, daß die Kanadier vielfach Wanderarbeiter sind, die nach ein paar Jahren Aufenthalt mit ihren Ersparnissen nach der Heimath zurückgehen, um andern Platz zu machen. Abgesehen von den Kanadiern und den Engländern, die doch als Stammverwandte der Eingeborenen gelten müssen, lebten im Jahre 1900 nur 1690 „Ausländer" in Vermont; d. h. nur 1690 Ausländer der Sorte, die im übrigen das Land „überflutheten" und von den Neu-Engländern im Besondern als „Foreigners" bezeichnet und als Amerikaner zweiter Güte angesehen werden, über die sie sich weit erhaben dünken. Im Jahre 1910 wurden in Vermont 355,9566 Köpfe gezählt, eine Zunahme in zehn Jahren von nur 12,315 Köpfen, wenig mehr als ⅓ Prozent. Für sich allein will das ja nicht viel besagen. Iowa hatte in 1910 ja sogar einen Rückgang in der Bevölkerung zu verzeichnen, und ist doch ein kräftiger gesunder Staat. Aber in Vermont ist die geringe Zunahme nachweisbar einzig und allein den im Staate lebenden „Ausländern" zu danken und der Stillstand (bezw. Rückgang) der eingeborenen Bevölkerung seit Menschenalter die ständige Erscheinung. Vermont hat schon seit langen Jahren ständig Zufluß aus Kanada bekommen und doch zählt es heute nur 76,000 Einwohner mehr als im Jahre 1830 — vor achtzig Jahren! — hatte. In 80 Jahren gewann Vermont nur rund 7000 mehr Einwohner, als in den 10 Jahren von 1790 bis 1800.

Seit Beginn des 19. Jahrhunderts läßt die Mehrzahl der Towns von Vermont eine Neigung zur Abnahme der Bevölkerung erkennen. In 1830 zeigte schon der sechste Theil einen Bevölkerungsrückgang und das ging so fort bis in 1890 volle 75 Prozent eine Bevölkerungsabnahme zu verzeichnen hatten. In 1900 wiesen nur 80 aus 254 Towns mehr Einwohner auf als sie in 1850 gehabt hatten. Nur der achte Theil der Towns und Städte Vermonts hatte in 1910 ihre höchste Einwohnerzahl erreicht (alle andern hatten bei einer früheren Zählung schon mehr Einwohner gehabt) und auf nur zehn von diesen entfällt die ganze Zunahme, die der Staat seit 1850 zu verzeichnen hat, wobei diese zehn Städte und Towns noch einen Verlust von rund 27,000 Köpfen im Reste des Staates gutzumachen hatten.

Die Ursachen? Geringe Fruchtbarkeit und starke Abwanderung der eingeborenen Jugend. In 1850 kamen in Vermont auf jede 1000 Personen im Alter von 5 Jahren und darüber, 134 Kinder unter 5 Jahren; in 1906 war das Verhältniß in Vermont wie 1000 zu 106, in den Ver. Staaten wie 1000 zu 136. Dagegen hatte Vermont in 1850 für jede 1000 Einwohner unter 50 Jahren, 164 Einwohner von mehr als 50 Jahren, in 1900 kamen 272 „Alte" auf jede 1000 unter 50 Jahren; in den ganzen Ver. Staaten nur 186. Die ganze Zunahme von Vermont's Bevölkerung seit 1850 entfällt auf die Klasse der Alten. Der Jungen wurden thatsächlich weniger, Dank dem Rückgange der Geburtenziffer und der Abwanderung der Jungen. Daß Vermont noch eine kleine Zunahme und nicht geradezu eine Abnahme zu verzeichnen hat, muß es seinen 44,000 „Foreigners" danken, denn nur seine „ausländische" Bevölkerung hatte in 1910 wie in 1900 eine Zunahme der Geburten aufzuweisen.

Der Mangel an Einwanderung und die Abwanderung werden erklärt durch das Fehlen von Industrien und guten Arbeitsgelegenheiten in Vermont. Aber Vermont ist gar nicht so industriearm, wie's oft hingestellt wird. In 1905 wurden in Vermont rund 2000 „Fabrikbetriebe" gezählt, deren Produktenwerth sich auf 62,000,000 Dollars stellte. Dazu ist Vermont ein klimatisch sehr gesunder und landwirthschaftlich schöner Staat und reich an natürlichen Hilfsquellen. Seine grünen Berge bergen Wasserkräfte, die, wenn sie wo anders, im mittleren oder fernen Westen, lägen, wahrscheinlich schon längst eingespannt worden wären, und jedenfalls eine großartige industrielle Entwicklung in Aussicht stellen. In Vermont strömt die reichthumversprechende Kraft der vielen Bergbäche und Flüsse heute noch wie vor fünfzig Jahren ungenutzt dahin, ja weniger genutzt als früher — die vielen zerfallenen Mühlen zeigen es. In den Steinbrüchen, Steinhauereien und seinen sonstigen Industrien arbeiten Kanadier, der junge Vermonter aber zieht hinaus in die Großstadt, dort als Ladenschwengel oder Clerk, Advokat oder Promoter usw. ein „leichtes Leben" zu machen. In seinem zu Hause, wo das Neu-Engländerthum am wenigsten und wirklich sehr wenig berührt wurde von dem „Auslande", herrschen Stillstand und Rost — überall im Lande aber rühmt sich der Neu-Engländer, den Erfindergeist und den Fortschrittsgeist, den Schöpfertrieb und kühnen Wagemuth gepachtet und das Land zu seiner Größe, seinem Wohlstand und seiner Herrlichkeit gebracht zu haben — den rückständigen Foreigners zum Trotz, sozusagen; diese mit sich reißend zu — der Undankbaren — Wohlstand und Glück.

„Die Botschaft hör 'ich wohl, allein mir fehlt der Glaube." Nicht als Entwickler, Produzirender, Schöpfer, sozusagen, präsentirt sich bei näherem Zusehen der Neu-Engländer, sondern viel eher als Rahmabschöpfer und Ausbeuter; gewiß nicht immer und überall, aber doch oft und vielerorten. — —

„Wenn!"

Um $126,000,000 bis $580,000,000 könnten die Eisenbahnen der Ver. Staaten ihre jährlichen Einkünfte erhöhen, auf Kosten des Publikums durch Ratenerhöhung, wenn das Bundesobergericht die neulich von Bundesrichter Sanborn in dem Minnesotaer Eisenbahnfalle gegebene Entscheidung aufrecht erhielte. So behauptet der Schriftleiter der „Railway Age Gazette", Herr Samuel O. Dunn, und gibt seine Gründe dafür an. In dieser Entscheidung kam nämlich die „physische Bewerthung" zu Ehren. Zum ersten Male hat hier ein Richter den physischen Werth der Bahnen, d. h. den Geldwerth ihres Grundbesitzes, der Bahnstrecken, Bahnhöfe, des rollenden Materials und was sonst „zum Bau gehört", als Maßstab genommen, die den Bahnen für ihre Dienste zukommende Vergütung zu bemessen. Eine Staatskommission hatte den Werth ermittelt; hatte festgestellt, was es kosten würde, wenn die Bahnen, so wie sie stehen und liegen, neu hergestellt werden sollten, und der Richter stützte sein Urtheil auf diese Rechnung. Sieben Prozent auf den so ermittelten Eigenthumswerth wäre, meint er, eine gerechte Vergütung der Dienstleistung der Bahnen. Weil die vom Staate vorgeschriebenen Raten eine solche Vergütung nicht ergeben, in den meisten Fällen sogar nicht einmal halb so viel ergeben, wurde das bezügliche Staatsgesetz für „konfiskatorisch" und demnach ungiltig erklärt.

Herr Dunn legt nun dar, was die damit aufgestellte Regel, falls sie zu allgemeiner Anwendung gelangte, für die Bahnen und für das liebe Publikum zu bedeuten haben würde. Für die drei Hauptbahnen in Minnesota ist der physische Werth durch die amtliche Schätzung auf $250,000,000 beziffert. Die Kapitalisation dieser drei Bahnen (Bonds und Aktien) aber beträgt nur $155,000,000. Herr Dunn nimmt an, daß so ungefähr das selbe Verhältniß im ganzen Lande besteht. Die gesammte Netto-Kapitalisation sämmtlicher Eisenbahnen der Ver. Staaten beträgt in runder Summe $13,500,000,000, ihr derzeitiger physischer Werth würde nicht weniger als $20,000,000,000 betragen. Zu dem selben Befunde ist, neben bemerkt, kürzlich der Iowaer Bundessenator Cummins gelangt, der beileibe kein Eisenbahnmann ist.

Ob die Rechnung wirklich stimmt, muß dahin gestellt bleiben. Jahrelange, viele Millionen Dollars kostende Arbeit eines Heeres von Sachverständigen wäre erforderlich, sich darüber Gewißheit zu verschaffen. Aber sie könnte wohl stimmen, trotz der vielfach stattgehabten Kapitalsverwässerungen. Wurden ursprünglich häufig Bonds oder Aktien verausgabt, für die kein voller Gegenwerth geleistet wurde, so ist das in vielen Fällen nachträglich dadurch gutgemacht worden, daß erzielte Gewinne zum größeren oder geringeren Theile verwendet wurden zur Verbesserung und Ausdehnung der Bahnen. Der Grundsatz: „Ein Dollar für Dividenden, ein Dollar für Verbesserungen" ist sprichwörtlich für die Leitung der bestgeleiteten Bahnen. Von je zwei verdienten Dollars erhalten die Aktionäre einen als Dividende, während der andere in's Geschäft gesteckt wird. Dann aber — und das ist die Hauptsache — sind die meisten Bahnen schon alt, und es ist der Werth ihres Eigenthums gestiegen gleich anderen Bodenwerthen.

Man braucht sich nur vor Augen zu halten, was beispielsweise die großen, hier in Chicago für Eisenbahnzwecke benutzten Bodenflächen vor dreißig, vierzig oder fünfzig Jahren werth waren, als sie von den Bahnen erworben wurden, und was sie heute werth sind. Aehnlich liegen die Dinge in allen größeren Städten. Und nicht blos in den Städten. Auch auf dem platten Lande sind die Bodenwerthe allenthalben riesig gestiegen, haben oft im Laufe einer nur kurzen Spanne Zeit sich verdoppelt und mehr als verdoppelt, was natürlich Alles auch dem Bahneigenthum zu Gut gekommen ist. Die Behauptung, daß der physische Werth der Bahnen jetzt bei Weitem ihre Kapitalisation übersteigt, ist also eine durchaus glaubhafte Behauptung. Wenn aber die Bahnen die ihnen in Minnesota zugebilligten 7 Prozent auch nur auf ihre heutige Kapitalisation erzielen sollten, so würden ihre jährlichen Einkünfte, wie Herr Dunn darthut, um $126,000,000 gesteigert werden müssen. Und wenn sie 7 Prozent Reingewinn herausschlagen sollten auf den — zu $20,000,000 angenommenen — physischen Werth ihres Eigenthums, so müßte man ihnen erlauben, dem Publikum jährlich $580,000,000 mehr abzunehmen als bisher.

* * *

„Wenn!" — Als verständiger Mann bildet wohl auch Herr Dunn sich nicht ein, daß aus dem Wenn jemals Wirklichkeit werden könnte. Selbst wenn das Gesetz solche Ratenerhöhung gestattete, würde sie sich geschäftlich undurchführbar erweisen. Sollte jedoch Herr Dunn bei seinen Ausführungen nur die Absicht gehabt haben, gewisse politische „Reformer" „ad absurdum" zu führen, Leuten vom Schlage des Senators La Follette einmal zu zeigen, wie wenig sie von der Sache verstehen und auf welchen gefährlichen Weg sie sich begeben, indem sie darauf dringen, die physische Bewerthung zum Maßstabe der gesetzlichen Ratenregelung zu machen, so wäre ihm Das vortrefflich gelungen. Abgesehen von dem Minnesotaer Falle, haben die Gerichte bisher die Regel befolgt, daß die Bahngesellschaften nur berechtigt sind zur Vergütung ihres thatsächlich angelegten Kapitals. Nichts Besseres könnten die Bahnen sich wünschen, als daß statt dessen ihnen erlaubt würde, auch Vergütung alles „unverdienten Werthzuwachses" zu fordern, wie dies bei Zugrundelegung der physischen Bewerthung der Fall sein würde.

Manche allerdings, und gerade die, die es am wenigsten vertragen können, würden sehr schlecht dabei fahren. Es würde die unerträgliche Ungerechtigkeit sich ergeben, daß die durch armes, wenig entwickeltes, dünn besiedeltes Gelände führende Bahn, auf der der Verkehr nur schwach ist und die deshalb von Rechts wegen zu höheren Raten berechtigt sein sollte, gezwungen wäre, niedrigere Raten zu berechnen als die Bahnen in reicher Gegend mit starkem Verkehr, weil infolge der Ungunst der Verhältnisse ihr Eigenthum nicht im Werthe gestiegen ist wie das der anderen, die physische Bewerthung sich also bei ihr niedriger stellt als bei den anderen.

Lokalbericht.

Zufallstücke.

Wie Anton Mallkoiosfi heute verunglückt ist.

Eine vom Winde losgerissene Güterwagenthür flog heute gegen eine Leiter, auf der ein Zimmermann, Namens Anton Mallkoioski, mit Ausbesserungsarbeiten beschäftigt war. Die Leiter fiel um, und der Bauschreiner erlitt Verletzungen, die seine Ueberführung nach dem Englewood-Hospital nothwendig machten. Dort wurde festgestellt, daß er beide Handgelenke gebrochen und wahrscheinlich auch einen Schädelbruch erlitten hat. Der Mann ist 35 Jahre alt und wohnt Nr. 8647 Manistee Ave. Der Unfall ereignete sich auf den Rangirhöfen der Lake Shore & Michigan Southern-Bahn nahe 63. Straße.

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß meine geliebte Gattin und unsere liebe Mutter

Mathilde Zitzewitz

nach langem Leiden sanft entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Montag, den 24. April 1911, Nachmittags um 2½ Uhr, von der Kapelle des Graceland-Friedhofes. Die trauernden Hinterbliebenen:

Franz Zitzewitz, nebst Kindern und Verwandten.

saso

Sechs schöne Erzählungen für 25c portofrei. Soldatengeschichten, Marzipanliese, Höllenfahrt, Arkanum, St. Urbanstrag, Nacht im Jägerhause.
Koelling & Klappenbach
Buchhandlung, Schreibmaterialien, Sportartikel.
170 West Adams Str.

Beachtet diese kleinen Anzeigen für die größten und besten Offerten für Montag, 24. April

W. Kolacek & Co. 2030-2042 MILWAUKEE AVE.

Notions

Gute Perlmutknöpfe.......... 1c
Seidene Strumpfbänder für Kinder — in allen Farben....... 10c
De Longs Jet Japan Haarnadeln — in allen Größen, für........ 3c
Stopfgarn, in allen Farben, 3 Spulen, nur...... 5c
Hochfeines Nähmaschinen-Oel, Flasche, nur.... 5c
Haarnadeln in Kabinetten, große Schachtel.......... 3c

Spezielles

Weckuhren, für 1 Jahr garantirt, gutes Nickel-Gehäuse, 75c werth, — speziell für... 59c
Ein großes Sortiment von Hutnadeln, mit Turquoise- und Rheinstein-Fassungen, Werthe bis 50c, in diesem Verkauf, nur. 10c
4zöll. feines Taffeta Band, in allen Schattirungen, schwarz und weiß eingeschlossen, spez. in diesem Verkauf... 10c

Möbel u. Drapery Dept.

7 Fuß lange Fenster-Rouleaux, mit breiter Spitze, alle Farben, 59c werth, speziell...... 39c
Muster-Partie von Tapestry Gardinen, einige bis $5 das Paar werth — Eure Auswahl, Stück....... 98c
Großes Sortiment von massiv eichenen Standuhr-Regalen, prachtvolle Facon, $1 werth. Verkaufspreis.......... 49c
Massiv eichenes Handtuch-Regal, mit Spiegel und Kamm-Behälter — Golden-Eichen Politur, für 98c verkauft, unser Preis für diesen Verkauf... 39c
Großes Sortiment von Bildern, Obst und Landschaften mit Glas, solider Eichen-Rahmen, in diesem Verkauf, nur......... 29c
3 Yards lange Cable Spitzengardinen, elegante Muster, extra Qualität, für $3.50 verkauft — so lange sie vorhalten, Paar.......... $1.75
Crib-Blankets, farb. Border, speziell für diesen Verkauf.... 12½c
Extra breite Spitzen für Gardinen, arabische Farben, sortirte Muster, — 35c werth, Yard..... 19c
1 Yard breiter Gardinen-Swiß, 18c werth, in Seconds, um damit zu räumen, in diesem Verkauf.......... 7¾c
2½ Yards lange ruffled Gardinen, von feinem Swiß, für 98c verkauft, in diesem Verkauf.... 69c
Kleine Suit Cases, — mit Gummicloth überzogen, speziell......... 29c
Zusammenlegb. Go-Carts, — Toy rothes imitirtes Leder, 98c werth, um damit zu räumen, in diesem Verkauf....... 49c
9 bei 12 Parlor Rug, von gutem Brussels Teppich, — sortirte Muster, — in diesem Verkauf, für....... $7.98

Ungewöhnliche Bargains in Wasch- u. Kleiderstoffe

32zöll. franz. Ginghams, in all den neuesten Frühjahrs-Mustern, in fancy Karrirungen, regulärer 25c Werth, — speziell in dies. Verk...... 19c
59c bestickte Waistings, in allen Farben, 27 Zoll breit — in diesem Verkauf, die Yard für.......... 43c
35c Leghorn Tissue Gingham, in fancy Karrirungen, sortirte Farben, die Yard 25c
19c Lawns, in fancy Entwürfen, in hellen und dunklen Mustern — speziell für diesen Verkauf.......... 12½c
25c Feder Ticking, extra schwer, beste Qualität, speziell für diesen Verkauf, Yd... 15c
10c ungebleichtes Crash Handtuchzeug, gute Qualität, speziell nur für diesen Verkauf, die Yard.......... 6½c
98c Betttücher, nahtlos, 81 bei 90, von dem besten Pepperell-Muslin gemacht, 3zöll. Saum u. voll gebleicht, in diesem Verkauf, für.......... 79c
25c Swisses, Blumen-Entwürfe, großes Sortiment, spez. für diesen Verkauf, nur... 15c
Partie 1. 35c Danish Cloth, 36 Zoll breit, in allen Schattirungen, in diesem Verkauf, die Yard.......... 23c
Partie 2. 75c Granite Cloth, 36 Zoll breit, in allen Farben, — spez. für diesen Verkauf, Yard.......... 49c
Partie 3. 79c Serges, 36 Zoll breit, in schwarz, lohfarbig, grau, blau und roth, in diesem Verkauf, die Yard.......... 49c
Partie 4. 98c Basket Gewebe Novelty Kleiderstoffe 44 Zoll breit, großes Sortiment von Farben, in diesem Verkauf, Yard.......... 73c
Partie 6. $1.25 feine Novelty-Kleiderstoffe, 44 Zoll breit, alle Farben, strikt reine Wolle, in all den beliebten Farben, die Yard.......... 70c
Partie 8. $1.25 Grenadine, in schwarz, schmale und breite Streifen, 44 Zoll breit, reine Seide, in diesem Verkauf, die Yard.......... 79c

Ersparnisse in Groceries

Uncle Sams Breakfast Food — in diesem Verkauf, Packet...... 21c
Kellogg oder Maple Flakes, speziell, drei Packete für.......... 25c
Fox Wafers (Soda Crackers), großes Packet, in diesem Verkauf, speziell.......... 7½c
Frisch gebackene Feigen-Bars, in diesem Verkauf, speziell, das Pfund.......... 7½c
Fancy Santos Kaffee, in diesem Verkauf, — speziell, das Pfund.. 18c
Standard Erbsen oder Corn, nur in diesem Verkauf, — drei Büchsen für.......... 25c
Dupont Marke französischer Sardinen, speziell in diesem Verkauf, Büchse 9c
Fancy große Muscatel Rosinen, speziell in diesem Verkauf, Pfd...... 8c
Fancy Santa Clara Zwetschen, für diesen Verkauf, 3 Pfund für.......... 25c
20 Mule Team Borax, in diesem Verkauf, 1 Pfd.-Packet für...... 10c
Amerikanische Sorte Quart Flasche Picalilli oder süßsaure Pickles, die Flasche.......... 13c
5 Pfund Büchsen von Tafel Shrup, speziell für diesen Verkauf, — per Büchse.......... 15c
Pearl oder Dundee Milch, in diesem Verkauf, drei große Büchsen für nur.......... 23c
Fels' Naphtha oder Armours Lighthouse Seife — speziell für diesen Verkauf, 5 Stück..... 19c

Große Bargains für Montag von 8:30 bis 11:30 Vorm.

Seifen-Chips. Beste Noodle Seifen Chips — in diesem Verkauf, 5 Pfund für.......... 11c
Besen. 4fach genäht, von gutem Corn, 29c wt. 1 an jeden Kunden, keine abgeliefert, zu.. 19c
Waschblau oder Ammonia. Waschblau od. Ammonia, Quart-Flasche für.......... 3c
Bowlen. 15zöll Hackbowlen, sehr gut und stark, 25c Sorte, für.......... 15c (2 an jeden Kunden.)
Toiletten-Papier 10c Rollen von guter Qualität, 3 Rollen für.. 19c (Nur 3 Rollen an jeden Kunden.)
Crispo Crackers Crispo Crackers — spezieller Preis für diesen Montag, — 2 Packete für nur.......... 5c
Santos Kaffee Guter Santos-Kaffee, das Pfd. für nur......... 17c
Wassergläser Colonial Facon, v. klarem Glas, reg. 5c Werth, in diesem Verkauf, 6 für......... 15c (6 an jeden Kunden.)
Ofenschwärze Xcel Ofen Politur, spezieller Preis für diesen Verkauf, — die Flasche für.......... 3½c
Damen-Hüte $3 Turban Hüte für Damen, hübsch mit Blumen, Laub und Band garnirt, für. $1.48
Echte Heatherbloom Unterröcke Fch. Streifen, alle Farben, — breiter Flounce u. extra Staub-Ruffle, 1.75 wt 89c
Damenstrümpfe Schwere u. leichte baumw. Strümpfe f. Damen, gerippte u. gef. Obertheil, echtschwarz, 9½c wt. Pr. 6½c
Männerstrümpfe Schwere und leichte Sorte Strümpfe für Männer, doppelte Fersen und Zehen, nur in schwarz; — das Paar......... 11c
Schuh-Bargains Mädchen-Schuhe, in Vici Kid, mit Lackleder Spitzen, gute solide Ledersohlen. — Schnür- od. Knöpf-Facon. 11½ bis 5, speziell für Montag...... 95c
Haus-Slippers Schwarze Velvet Haus Slippers für Männer u. Damen Ledersohlen u. Absätze, 3 bis 11, — speziell, das Paar.. 49c
Fancy Tops Genügend Entwürfe zur Auswahl — in diesem Verkauf, das Stück für............. 8c
Männer- und Knaben-Hemden 50c Hemden für Männer u. Knaben, Madras und Percale, Passe, in hübschen Mustern für............ 19c
Damen-Leibchen Jersey gerippte Vests für Damen, ausgeschnittener Hals, — keine Aermel, 15c werth, speziell...... 8½c
Männer-Unterzeug Feines Merino-Unterzeug für Männer, alle Größen, immer für 59c verkauft, speziell...... 43c
Männer-Overalls Von blauem und gestreiftem Denim, — stark gemacht, regulärer 50c Werth, für... 29c

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unsere geliebte Gattin und Mutter

Carrie Enzenbecher gebor. **Schimmel**

gestorben ist. Beerdigung Montag, den 24. April, vom Trauerhause, 1755 W. Garfield Boulevard, Ecke Wood Str., nach der St. Basiliuskirche, wo feierliche Hochmesse abgehalten wird, Montag, den 24. April, 10 Uhr Vormittags, von dort nach dem St. Bonifazius-Friedhof. Die trauernden Hinterbliebenen:

Anthony Enzenbecher, Gatte.
Frau Margaret Fenn, Frau Henry Lumpp, Frau Joseph A. Bause, Frau Frank C. Weber, Kinder.

saso

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unsere geliebte Mutter und Schwester

Henrietta Thorn, geb. Soos,

Wittwe des verstorbenen William Thorn, im Alter von 75 Jahren gestorben ist. Die Beerdigung findet statt am Montag, den 24. April, um 1 Uhr 30 Min. Nachm. vom Trauerhause, 821 Townsend Str., nach Graceland. Um stille Theilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Hermann Thorn, Sohn.
Emil Soos, Bruder.

Hessen-Nassauer Zeitungen bitte kopiren.

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß mein geliebter Sohn und unser guter Bruder

Henry Geisel

am 21. April 1911 im Alter von 35 Jahren und 4 Monaten gestorben ist. Mitglied der Backus-Loge Nr. 55, A. F. & A. M., von Cassopolies, Mich. Die Beerdigung findet statt am Montag vom Trauerhause, 1931 S. Trumbull Ave., nach Forest Home. Die trauernden Hinterbliebenen:

Caroline Geisler, geb. Koughlein, Mutter.
Minnie und William, Geschwister

saso

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser lieber Gatte

Karl Kracht

im Alter von 56 Jahren selig im Herrn entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Sonntag, den 23. April, um 2 Uhr Nachmittags, vom Trauerhause, 2057 Lewis Str., nach dem Graceland-Friedhof. Um stille Theilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Sophia Kracht geb. Neetz, Gattin.
Louise Niemann, Schwester, nebst Verwandten.

frsa

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser lieber Gatte und Vater

Frederick Norkewitz

im Alter von 68 Jahren gestorben ist. Beerdigung Sonntag, den 23. April, um 9 Uhr Vormittags, vom Trauerhause, 2927 South Park Ave., mit Kutschen nach dem Eden-Friedhof. Die trauernden Hinterbliebenen:

Eva Norkewitz, Gattin.
Max, Otto, Frau F. Manke, Frau F. Ehorn, Kinder, nebst Verwandten.

frsa

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß meine liebe Gattin und unsere liebe Mutter

Sophie Radloff

am 19. April 1911 im Alter von 69 Jahren gestorben ist. Beerdigung Sonntag, den 23. April 1911, vom Trauerhause, 10347 Avenue L, um 9 Uhr Vorm., nach dem Concordia-Friedhof. Die trauernden Hinterbliebenen:

Henry Radloff, Gatte.
Karl, Henry und Edward Radloff, Kinder.

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser geliebter Gatte und Vater

William Schuch

am 20. April 1911 im Alter von 81 Jahren, 3 Monaten und 7 Tagen gestorben ist. Beerdigung Sonntag, den 23. April 1911, um 1 Uhr Nachm., vom Trauerhause, 3310 N. Robey Str., nach dem St. Bonifazius-Friedhof.

Elizabeth Schuch, Gattin, nebst Kindern.

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unsere liebe Gattin, Mutter, Tochter und Schwester

Rose Machann

im Alter von 25 Jahren sanft entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Montag, den 24. April, Nachmittags um 2 Uhr, vom Trauerhause, 3440 N. Ashland Ave., nach dem Rose Hill Friedhof. Um stille Theilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Wm. Machann, Gatte.
Marie Machann, Tochter.
Henry und Marie Krauch, Eltern.
Louise, Lillie und Bouton, Geschwister.
August und Amelia Machann, Schwiegereltern, nebst Verwandten und Bekannten.

saso

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser geliebter Vater, Großvater und Urgroßvater

Gotthold Fischer

Musiker, im Alter von 85 Jahren und 6 Monaten nach langem schwerem Leiden am Freitag, den 21. April, 11:45 Uhr Vorm., sanft im Herrn entschlafen ist. Die Beerdigung erfolgt Montag, den 24. April, 1 Uhr Nachm., vom Trauerhause, 459 W. Division Str., nach dem Waldheim-Friedhof. Um stille Theilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Frau Emma Jahnke, Charles Fischer (Tacoma, Wash.), Emilie u. Augusta Fischer, Kinder.

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß mein geliebter Gatte und unser geliebter Vater

Leonard Warth

im Alter von 77 Jahren am 20. April entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am 23. April um 2 Uhr Nachmittags, vom Trauerhause, 1747 Barry Ave., nach Wunders-Friedhof. Um stille Theilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Frau Amelia Warth, Gattin.
Edward, Hermann, Frau Chas. Breitenfeld, Frau John Breitenfeld, Frank und Fred Warth, Kinder.

frsa

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unsere vielgeliebte Tochter und Schwester

Lillie Kruggel

am Freitag, den 21. April 1911, im Alter von 12 Jahren sanft im Herrn entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Montag, den 24. April, um 12 Uhr Mittags, vom Trauerhause, 3236 N. Sacramento Ave., nach der Concordia-Kirche und von da nach dem Concordia-Friedhof. Um stille Theilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Heinrich und Paulina Kruggel, Eltern, nebst Geschwistern.

frsa

Gestorben: Edith Stafford, geliebte Gattin von Edward Stafford, Mutter von Edith E., Tochter von August Linde, Schwester von Frau Mary Mollenkopf, Frau Josie Cleveland, Frau W. Kiley und Lizzie Linde, und Schwägerin von Frau W. L. Rowe. Mitglied der Knights & Ladies of Security. Beerdigung von der Wohnung ihres Vaters, 4252 Carroll Ave., am Sonntag, Nachm. 1:30 Uhr, nach der Bethel lutherischen Kirche, und von da nach Concordia.

Gestorben: Alma Thies, am 19. April 1911, im Alter von 26 Jahren, geliebte Gattin von Louis Thies, Mutter von Louis jun. und Robert, Tochter von Frau Andrea Thompson, Schwester von Stanley, Thomas und Olaf Thompson. Beerdigung vom Trauerhause, 2629 N. Lawndale Ave., am Sonntag, den 23. April, um 1:30 Nachmittags, mit Kutschen nach Mt. Olive. — Mitglied der Golden Rod Hive, L. O. T. M. dfrsa

Gestorben: Dietrich F. Meine, 61 Jahre alt. Geliebter Gatte von Sophie Meine gebor. Kelling; Vater von Frau William Meyers, Edward Meine, Frau August Meusere, Frau Henry Gaz, Frau Edward Zwirlein. Starb in seiner Wohnung in Lyons, Ill., am 20. April 1911. Beerdigung vom Trauerhause nach der deutsch-lutherischen Kirche an Ogden Ave., Lyons, Ill., Sonntag, den 23. April, 1:30 Nachm., nach Forest Home. frsa

Todes-Anzeige.

Nach Gottes unerforschlichem Rathschluß entschlief selig im Herrn meine innig geliebte Gattin und unserer Kinder liebevolle Mutter

Anna Auer

im schönen Alter von 33 Jahren. Das Begräbniß findet statt am Dienstag, den 25. April, Morgens 10 Uhr, vom Hause ihrer Mutter, 5022 Marshfield Ave., nach der Evangel. Luther. Kirche, und mit der Grand Trunk Bahn nach Mount Greenwood. Um stilles Beileid bitten die tiefbetrübten Hinterbliebenen:

Christ. Auer, Gatte.
Karl und Elmer, Kinder.
Frau Schulis, Mutter.
Wm. Kamberg, Vincent Schulis, Brüder, nebst Verwandten.

Ausgeduldet, ausgelitten
Hast du deinen großen Schmerz,
Ausgeblutet und erkaltet
Ist dein treues Mutterherz.
Hast uns allzu früh verlassen,
Deine Liebe sorgt nicht mehr,
Dein Erkalten, dein Erblassen
Schlug uns Wunden tief und schwer.
So schlaf' wohl im kühlen Grabe,
Geliebte Gattin und Mutter,
Gute Nacht.

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß meine liebe Gattin

Sarah Belz

am Freitag, den 21. April, Nachmittags um 5:30 Uhr, nach langem Krankenlager starb. Begräbniß am Montag, um 12 Uhr 30, von der Wohnung, 2215 Clifton Ave., nach Forest Home.

Adam Belz, Gatte.

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß meine geliebte Gattin und unsere liebe Mutter

Barbara Barbian geb. Bey

am Freitag, den 21. April 1911, um 8 Uhr 30 Vorm., wohlversehen mit den Heiligen Sterbesakramenten, im Alter von 35 Jahren und 3 Monaten sanft im Herrn entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Montag, den 24. April, um 8 Uhr 30 Vorm., vom Trauerhause, 1549 Nelson Str., Ecke N. Ashland Ave., nach der St. Alphonsuskirche, von da nach dem S. Bonifazius-Gottesacker. Um stille Theilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Peter Barbian, Gatte, nebst Kindern.
Ursula Brindl, Schwester.
Karl Brindl, Schwager und Nichten.

ffa

Todes-Anzeige.

Verwandten und Freunden die traurige Nachricht, daß mein geliebter Gatte, unser guter Vater, Schwiegervater, Großvater

John Mueller

nach langem Leiden sanft im Herrn entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Sonntag, den 23. April, um 1 Uhr Nachmittags, vom Trauerhause, 2221 S. Kedzie Ave., nach dem Montrose-Friedhof. Um stille Theilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Barbara A. Mueller, Gattin.
Lillian und John, Kinder
Nebst Schwiegertochter, Schwiegersohn und Enkeln.

Buffalo, N. Y., Zeitungen bitte zu kopiren.

safonn

Gestorben: Henry P. Gerhartz, geliebter Gatte von Anna Gerhartz geb. Cikowski, Sohn der verstorbenen Peter und Agnes Gerhartz, 24 Jahre alt. Beerdigung Sonntag Vormittag um 11 Uhr vom Trauerhause, 481 W. 25. Place, nach der St. Anthonykirche, von dort mit Kutschen nach dem St. Marien-Friedhof. Mitglied des St. Anthony's Court Nr. 92, C. O. F. fsa

Gestorben: Heute, am 22. April 1911, starb unser Töchterchen **Evelyn Hennig.** Beerdigung auf dem St. Bonifazius-Friedhof. Begräbniß privat. Die trauernden Eltern: Frank und Margaret Hennig, 409 N. Halsted Str. Bitte keine Blumen.

Gestorben: Charles C. Borg, in Düsseldorf, Deutschland, 27 Jahre alt. Geliebter Gatte von Lillian Borg geb. Klein; Vater von Doris, Sohn von Herrn und Frau Chris. Borg, Bruder von William und Anna Borg.

Gestorben: Louis Theodor Pappenberg, plötzlich in seiner Wohnung, 2355 Milwaukee Ave. Beerdigungsanzeige später.

Danksagung.

Allen Freunden, Verwandten und Bekannten, welche sich so zahlreich an dem Begräbniß meines lieben Gatten und Vaters

George J. Leaders

betheiligt haben, für die zahlreichen Blumenspende, dem Mozart Tent 135, K. O. T. M., und der Logan Square Loge Nr. 891, A. F. & A. M., hauptsächlich Herrn Pastor Hein für die trostreichen Worte im Hause und in der Kirche, sprechen wir unseren herzlichen Dank aus.

Lizzie Leaders, Gattin, nebst Familie
2612 N. Sawyer Ave.

Danksagung.

Hiermit sagen wir allen Freunden, Bekannten und Verwandten unseren herzlichsten Dank für die zahlreiche Betheiligung am Begräbniß unseres lieben Sohnes und Bruders

Henry Schönheit

und für die zahlreichen Blumenspenden. Besonders danken wir dem Herrn Pastor Karl Schmidt für die trostreichen Worte im Hause. Die trauernden Hinterbliebenen:

Lena Schönheit, Mutter, nebst Familie.

Danksagung.

Allen Freunden und Bekannten sage ich hiermit meinen besten Dank für die rege Betheiligung und die Blumenspenden bei dem Begräbniß meines lieben Gatten

Christian Doran.

Insbesondere dem Herrn Pastor Lambrecht für seine trostreichen Worte im Hause, in der Kirche und am Grabe, sowie Herrn Lehrer Michel und seinen Schulkindern den besten Dank.

Maria Doran, Gattin, nebst Kindern.

Zur Erinnerung

Mit tiefbetrübtem Herzen gedenken wir heute des Todestages unseres vielgeliebten Gatten und Vaters

Heinrich Heinemann

gestorben im 22. April 1910.

Heute ist ein Jahr verflossen,
O geliebter Gatte und Vater du,
Daß du die lieben Augen hast geschlossen
Für immer nun zur ewigen Ruh'.
Auf's neu' kehrt heute die bittere Scheidestunde,
Die dich, geliebter Gatte und Vater,
Aus unserer Mitte nahm.
Auf's neue blutet heut' die tiefe Herzenswunde
Bei Wiederkehr der Scheidestunde Nah'n.
Ach, zu früh verließest du die lieben Deinen,
Voll Trauer und Kummer steh'n wir jetzt allein und weinen.
Ach, wie hart ist doch der Trennungsschmerz,
Wenn man durch den Tod verliert ein liebes, gutes Herz.

Gewidmet von deiner Gattin und Kindern.

Zur Erinnerung

an unsere geliebte Gattin und Mutter

Bertha Werner

welche vor einem Jahre, am 22. April 1910 gestorben ist.

Sie ging von uns, doch ist sie nicht vergessen,
Wir denken an sie immerfort,
Einsame Herzen werden immer wandern
An's Grab der lieben Mutter dort.
Sanft und ruhig ist dein Schlummer
In der Erde kühlem Schooß,
Nach des Lebens Müh' und Kummer
Ward dir nun ein besseres Loos.
Wir umringen noch dein Grab,
Schauen wehmuthsvoll hinab,
Doch zur Ruhe geh'n auch wir,
Gott sei Dank, wir folgen dir.

Gewidmet von den Hinterbliebenen:
August Werner, Gatte, nebst Kindern und Schwiegersöhnen.

Waldheim.

Einziger deutscher konfessionsloser Friedhof von Chicago. Durch Metropolitan-Hochbahn für 5c zu erreichen. Billige Begräbnißplätze sind in diesem schönen Friedhof auf Abschlagszahlungen zu haben. — General-Offices: Forest Park, Ill. — City Phone: Austin 795. Toll Aus Forest Park 787.
Fred J. Suttermeister, Präs. Fred Maaß, Sekr. Jakob Schwab, Superintendent.

Nachlaß-Anwälte WAGNER & BECKMAN
Erbschaften prompt erledigt.
184 Monroe Str., Ecke Clark. Zimmer 1307.

EMIL H. SCHINTZ,
Geld 120 Randolph Str.
zu 5 bis 6 Prozent Zinsen zu verleihen. Gute erste Hypotheken zu verkaufen. Tel.: 6840 Central.

Deutsches Theater in Powers

Sonntag, den 23. April 1911.
Abschieds-Vorstellung von Wachsners Deutscher Gesellschaft.
Neu! Neu! Neu!

Glaube und Heimath

Das sensationellste Bühnenwerk der Neuzeit! Die Tragödie eines Volkes in 3 Akten. Von Karl Schoenherr.
Sitze 1.50, 1.00, 75c, 50c, 35c jetzt zu haben. dosafa

CROWN THEATRE

Ashland u. Division—Tel. Haymarket 323.
Bargain Mts. Dienst., Donnerst., Samst. 25c

"Rock of Ages"

Nächste Woche.....„Al. G. Field's Minstrels" ap17—22

COLISEUM Heute um 2:15 Heute Abd. 8:15
und morgen Nachmittag und Abend.
Ringling Brothers' **ZIRKUS**
Letzte 2 Tage

Chicago Lehrerchor.
Konzert!

Hans Biedermann, Direktor, in der Orchestra Hall, Michigan Avenue, zwischen Jackson Boulevard und Adams Str., Freitag, den 5. Mai 1911. Großer gemischter Chor. Orchester von 35 Mann. Zum Vortrag gelangt: „Frühlings-Herold", von Gustav Baldamus; „Waldmorgen", von Adolf Sandberger; „Das deutsch Lied", von P. Fr. Schneider; „Die Treue", von Wengert; „Schlußchor aus Psalm 42", von Mendelssohn, u. s. w. Solistin: Dorothea North, Sopran. — Tickets sind zu haben bei den Lehrern, und brieflich von William F. Diener, 3446 Bosworth Ave., Tel. Lake View 5607, zu $1.00, 75c, 50c und 25c. ap15,22,29,mai3

Goldenes Jubiläum.
50. Stiftungsfest
— des —
Arbeiter Unterstützungs-Vereins
A. U. V. O.
am Sonntag, den 23. April 1911,
in Yondorfs Halle, North Ave. und Halsted Str.
Tickets im Vorverkauf 25c, an der Kasse 50c.
Anfang 3 Uhr Nachmittags. mifa

Chicago Turn-Gemeinde.
Schauturnen nachher **Tanz!**
Samstag, den 22. April 1911,
Eintritt 25c die Person. Anfang 8 Uhr Abends. mifa

4. Frühjahr-Konzert und Ball
veranstaltet vom
Südseite Gemischten Chor
unter gefl. Mitwirkung verschiedener Gesangvereine, am Sonntag, den 23. April 1911, in der Teutonia Turnhalle, 53. Str. und Ashland Ave. Anfang 3 Uhr Nachm. Eintritt 25c @ Person. Musik von Ed. Holls Star Orchester. ap15,22

Vierzehntes jährliches
Frühjahrs-Fest
der
Sektion München Nr. 7 des Bayrisch-Amerikanischen Vereins
Sonntag, den 23. April, in der Südseite Turnhalle. Anfang 3 Uhr Nachm. Eintritt 25c @ Person. ap15,22

Wurz'n Sepp's
Baierische Gastwirthschaft
435 North Ave., Ecke Hudson Ave.
— Bürgerlicher Mittagstisch. —
Ausschank von Münchener Maibock.
Sonntag Abend:
Konzert.

The Relic House,
2037 N. CLARK STR.
Gegenüber Lincoln Park.
John Weis, Eigenthümer.
KONZERT jeden Abend und Sonntag Nachmittag
Otto Seifert's Orchester. bldosa*

Zum weißen Röß'l
631 North Ave.
Samstag und Sonntag Abend **Konzert!**
Import. Löwenbräu Bock und Pilsener an Zapf.
Anerkannt beste deutsche Küche.
Max Wall.

Tyroler Heimath
729 North Ave.
Halle und Sommergarten,
Tyroler Sänger und Zitherspieler.
Samstag Abends u. Sonntag Nachm. u. Abends. safon

VOLKS-GARTEN,
715—717 W. North Ave. Henry Fischer, Mgr.
Altdeutscher Familien-Resort.
Konzert jeden Abend, Sonntag Matinee 2:30. Auftreten einer 1. Klasse Künstlertruppe. Zum Schluß kommt die lustige Posse „Ein Heirathskandidat" zur Aufführung. Eintritt frei.

Chas. Ehegartners Familienlokal
643 North Avenue, Ecke Town Straße.
Sonntag Nachmittag und Abend
KONZERT
ausgeführt von den Zithervirtuosen Tony Godey, Chas. Hochfner, und Franzl Huber, Wiener Liedersänger.

Bandwurm mit Kopf vertrieben!
Greffs Bandwurm-Mittel ist ein sicheres Mittel für Kinder und Erwachsene.
Kein Fasten — Keine Schmerzen.
Leicht einzunehmen.
Garantirt Preis $2.00.
L. J. GEISPITZ, Apotheker.
1733 N. Halsted Str., Ecke Willow Str.

Elberta
Deutsche Kolonie.
Im sonnigen Süden am Golf von Mexiko, Baldwin County, Alabama, weit entfernt von Schnee, Sturm und Kälte, wodurch die letzte Hoffnung auf eine gute Ernte wieder zerstört ist. Dort in Elberta ist alles in schönster Blüthe und die reichsten Ernten stehen bevor.
Gesundes Klima und feines weiches Wasser. Warm im Winter, kühl im Sommer.
Ein Eldorado für Farmer; eine gute Heimath für wenig bemittelte, aber fleißige Familien. Freie Fahrt für Käufer.
Exkursion
am Dienstag, den 2. Mai 1911.
Näheres bei
L. v. d. LECK
Zimmer 4, North Ave. u. Halsted Str., Chicago. 22,23,26,27,28,29,30ap

Lokalbericht.

Personal-Nachrichten.

— In seiner Wohnung, 5427 East End Ave., ist gestern David S. Wagner, einer der bekanntesten Brandschaden-Abschätzer in Chicago, gestorben Er war im März 1848 in Boone County, Ill., geboren und seit 1866 im Versicherungsgeschäft thätig. Eine Wittwe überlebt ihn. Morgen wird er auf dem Friedhofe Graceland beerdigt.

— Eine zahlreiche Versammlung, aus Vertretern aller Kreise des Deutschthums bestehend, fand sich gestern Nachmittag in der Kapelle des Friedhofes Graceland ein, um der Trauerfeier für Emil Mannhardt beizuwohnen, den am Dienstag verstorbenen Sekretär der Deutsch-Amerikanischen Historischen Gesellschaft. Sänger vom „Germania-Klub", unter der Leitung von Hrn. Fred. Maas, gaben dieser Feier des Liedes Weihe. Herr Paul Grzybowsky widmete dem Andenken des Todten herzliche Worte, Pastor Kirchner richtete Worte des Trostes an die Hinterbliebenen. An die Feier in der Kapelle schloß sich die Grablegung, bei der Pastor Kirchner nochmals eine kurze Ansprache hielt. Von den zahlreichen Blumengaben, die von der Werthschätzung Zeugniß ablegten, deren Herr Mannhardt sich erfreut hat, verdienen besonders ein vom Schwabenverein gestifteter Lorbeerkranz und die prächtigen Stücke vom Chicagoer Zweigverbande des D.-A. Nationalbundes und der D.-A. Historischen Gesellschaft Erwähnung.

Vom Grundeigenthumsmarkt.

J. B. Clow & Sons kaufen das Eigenthum an Harrison und Franklin Str.

F. O. Butler hat das an J. B. Clow & Sons verpachtete Eigenthum an der Nordwestecke von Harrison und Franklin Str., 176 bei 102 Fuß, für $300,000 an die Pächter verkauft. Diesen gehört auch das siebenstöckige Gebäude auf dem Grundstück.

Henry Friend hat vom Nathan Williams-Nachlaß das Grundstück an W. 12. Straße, 306 Fuß östlich von Halsted Str., 75 bei 134 Fuß, für $45,250 gekauft.

Robert C. Thorne hat an Michael H. und Margaret T. McGovern das Apartmentgebäude an der Nordostecke von W. Adams Str. und Francisco Ave., 74 bei 124 Fuß, mit $30,000 belastet, für $55,000 verkauft. Die Käufer gaben das Miethshaus an der Nordwestecke von Taylor Str. und Oakley Ave., 48 bei 100 Fuß, in Tausch.

Andrew R. Weck von Stevens Point, Wis., hat an Charles E. Slayter das Pachtrecht auf das Miethshaus an der Südwestecke von W. Lake und Robey Straße, 100 bei 124 Fuß, für $25,000 verkauft.

Henry Wittekind hat von Franklin H. Doland das Eigenthum an der Südostecke von Rogers Ave. und Forest Str. in Forest Park, 292 bei 68 Fuß, Westfront, für $25,000 gekauft. Er will ein Familienhotel oder ein Miethshaus bauen.

John M. und Joseph A. Klein haben von Frau Laura L. Bassett von Albion, N. Y., und Marshall S. Marsh von Highland Park fünf Acres an der Nordwestecke von Belmont und Kedzie Avenue für $15,000 gekauft.

Frau Margaret B. Martin hat von Edwin H. Welch das Wohnhaus an der Nordwestecke von Kenmore und Catalpa Ave., 110 bei 150 Fuß, für $16,400 gekauft.

Das Apartmentgebäude an Calumet Ave., 50 bei 100 Fuß, 183 Fuß nördlich von 60. Str., Westfront, ist von Anton Stefanowitsch an Matthew P. Roe für $26,000 verkauft worden. Es ist mit $13,000 belastet. Stefanowitsch nahm das Wohnhaus in 40. Straße, 430 Fuß westlich von Cottage Grove Ave., 28½ bei 170 Fuß, Nordfront, im Werthe von $16,000 in Tausch.

Die Schuhfirma Bernard J. Coens Company hat im neuen Sears-Gebäude an der Südostecke von Jackson Boul. und Plymouth Place einen Laden auf eine Reihe von Jahren für $175,000 gemiethet.

Die Franklin Company hat vom Nachlaß von Isabelle Atkinson das Eigenthum 430 Dearborn Straße (alte Nummer), 20 bei 62½ Fuß mit vierstöckigem Gebäude, für $44,000 gekauft und besitzt jetzt 125 Frontfuß, auf denen sie ein wenigstens zwölf Stock hohes Gebäude errichten wird.

Die Chicago Title & Trust Co. ist Trustee eines Darlehens von $60,000 auf 10 Jahre zu 5 Prozent an die Erzdiözese auf die Kirche St. Johannes der Täufer nebst Grundstück, 125 bei 303 Fuß, an der Südwestecke von Peoria Str. und 50. Place.

Max Isenberg und Hyman Kleper haben, ebenfalls durch die Trust Co., $30,000 auf 5 Jahre zu 5½ Prozent auf das Miethshaus an der Südostecke von Douglas Blvd. und Spaulding Ave., 48 bei 161 Fuß, geliehen.

Abraham Harris und Frau haben an William O. Duntley 8 Acres in Chicago Heights, zwischen der Michigan Zentral, der Baltimore und Ohio und der Eastern Illinois Bahn und Birmingham Ave., für $25,000 verkauft. Die Inland Steel Company, an deren Anlage das Land grenzt, will dort eine neue Fabrik für $150,000 bauen.

Simon W. Straus ist Trustee eines Darlehens von $30,000 auf 5 Jahre zu 5½ Prozent an Thomas A. Soper auf das Miethshaus an Michigan Ave., 350 Fuß südlich von 53. Str., 75 bei 160 Fuß.

Edward G. Pauling hat an die Merchants Loan & Trust Co. als Trustee das Apartmentgebäude an der Nordostecke von Scott und Astor Str., 20 bei 135 Fuß, übertragen.

2. Frühjahr-Konzert und Ball
veranstaltet von dem
New City Damenchor
in der School-Halle, 48. und Honore Str., am Sonntag, den 23. April 1911. Anfang 3 Uhr Nachm. Musik von Beidel. Tickets 25c d. Person.

Große Extra-Vorstellung u. Ball
veranstaltet vom
Deutscher Nationalverein
in Hacks Halle, 1764 Larrabee Str., nahe Willow Str., am Sonntag Abend, den 30. April 1911. Kassenöffnung 7 Uhr. Anfang 8 Uhr. Eintritt im Vorverkauf 15c, an der Kasse 25c die Person. Zur Aufführung kommt: „Er ist Baron". fado

5. Stiftungsfest, kom. Vorträge u. Ball
veranstaltet vom
Bürger-Frauen-Unterstützungs-Verein von Lake View,
am Sonntag, den 30. April 1911, in Schmidts Halle, Clybourn Ave. und Wellington Str. — Tickets im Vorverkauf 15c, an der Kasse 25c. Kinder unter 10 Jahren frei. Musik von Carl Richters Orchester. — Anfang 3 Uhr Nachm.

Viertes Großes **Stiftungsfest, Konzert u. Ball**
veranstaltet vom
Gemischten Chor Eintracht von L. W.
unter Mitwirkung verschied. Gesangvereine von Chicago, Sonntag, den 7. Mai 1911, in der Großen Wicker Park Halle, 2046 W. North Ave. Tickets 25c die Person, an der Kasse 50c. Anfang 3 Uhr Nachm. ap22,29,mai6

Danksagung.

Das Direktorium des Uhlich'schen Waisenhauses erstattet hiermit der „Schweizerischen Wohlthätigkeits-Gesellschaft" seinen herzlichsten Dank für ein Geschenk von $50.00.

John Baur, Sekretär.

Ein nächtlicher Besuch.

Von Hans Withalm.

Das geschah in Gondokoro, der letzten englischen Ugandastation, 1800 Kmtr. von Khartum entfernt und dort, wo die kleinen Regierungsdampfer, die sich alle Monate einmal den mühevollen Weg suchen müssen, nicht mehr weiter können. Der Ort liegt hoch am Ufer, inmitten der gewaltigen Urwälder, die hier dicht an den Nil treten. Ein englischer Beamter sorgt für die Sicherheit der Reisenden, die im Uebrigen ganz auf sich angewiesen sind. Die Truppen der Station bestehen aus Schwarzen; nur die Offiziere und die Sergeanten sind Engländer. Ich wohnte die wenigen Tage beim Stationschef, an den ich von irgendeinem Menschen, der sagte, er sei ihm verwandt, eine Empfehlung hatte. Es war ein nettes, kleines Haus, in dem die Gäste famos aufgehoben waren. Drei meiner Begleiter fanden dasselbe Vergnügen. Darunter auch der Ingenieur Beauteuil, der in den Cookwerften in Kairo arbeitete. Wir waren vom Albertsee über Gejaf, dessen Berge uns noch Abschiedsgrüße winkten, gekommen und hatten wundervolle Jagdzeit hinter uns. In unsern Zelten kampirten die Diener und hüteten mit der Eifersucht ihres Stolzes, der mir begreiflicher schien als die Ehrlichkeit, mit der sie es thaten, die Trophäen. Es war ein sorgenloses, fröhliches Gastdasein, das wir im offenen Hause des Engländers, dem die Abwechslung übrigens recht erwünscht war, führten.

Eines Tages saßen wir mit unserm Gastgeber beim Breakfast und erzählten dem Manne Neuigkeiten aus Europa, die auch schon ein halbes Jahr alt waren. Es war eine Revanche für die „neuesten" Blätter, die wir in unseren Zimmern gefunden hatten, Zeitungen, die vor zehn, zwölf Wochen in London und Paris gedruckt waren. So hatte der Kommandeur uns Einiges in der Berichterstattung voraus. Es gibt aber so viele Dinge, die nicht in den Zeitungen stehen und viel interessanter sind als all das Gedruckte (der arme Offizier kannte in Paris und Wien genug Ungedrucktes), daß wir es leicht hatten, ihm publizistische Gefälligkeiten zu erweisen. Am selben Nachmittage wollten wir Abschied nehmen: es galt einen Ausflug nach Wau, der Hauptstadt der Provinz Bahr el Ghazal. Der weite Weg führt durch unwirthliches Sumpfgebiet und dichte Wälder, berühmte Jagdgebiete. So feierten wir Abschied, und der Champagner des Engländers war nicht schlecht. Die Runde war vollzählig, nur Beauteuil ging ab, der Langschläfer. Es dauert ja immer eine Weile, ehe lustige Leute einen der ihren entbehren. So auch hier. Endlich schickten wir nach dem Menschen. Der Boy kam entsetzten Gesichtes zurück, bleich vom Schrecken. „Monsieur ist nicht im Zimmer, aber eine Schlange — — — eine Schlange!" Wir sprangen auf. Nach einer Weile erfuhren wir, daß mitten im Zimmer eine kleine Schlange liege, die den Eintritt unmöglich mache. „Aber Beauteuil?" „Ist nicht zu sehen und nicht im Bette." Das Zimmer des Franzosen lag ebenerdig. Wir schlichen zum Fenster, und der Kommandeur hob sich daran vorsichtig empor. Kaum hatte er aber einen Blick ins Zimmer gethan, fiel er fast herunter. „Die Gurra!" stotterte er, „der Mann ist verloren."

Die Gurra ist von den Eingeborenen so genannt. Sie ist eine vollkommen schwarze, kleine Schlange, etwa 60—70 Zmtr. lang, von schmaler, schmiegsamer Form und mit einem unerhört breiten Kopf. Von der Gattung der Brillenschlangen vielleicht oder der Cobra, ein niederträchtiges Biest einfach. Ihr Biß tödtet sofort, augenblicklich tritt Starre ein. Die Neger heißen sie den Sendling der Hölle, denn sie ist schwarz und überfällt den Menschen im Schlaf. Ein Kranz von Legenden umgibt das Vieh, das zeitweise häufig, meist aber sehr selten zu finden ist... Wir kannten das Thier. Armer Beauteuil!

„Aber," warf ich ein, „wo ist der Mann, da er nicht im Bett liegt?" Der Boy beschwor es: Monsieur ist nicht im Bett. Sprang er rechtzeitig beim Fenster heraus? Wo treibt er sich herum? Wir waren rathlos. Das Zimmer zu betreten, war lebensgefährlich: die Gurra ist leicht gereizt und springt zwei Meter weit und ebenso hoch. Und schließlich, was nutzte es? War der Gast im Zimmer, so war er unbedingt todt, war er nicht drin, hatte unsere Gefahr keinen Werth. Da hatte unser Freund Christomanos einen guten Gedanken. Er nahm sein bestes Schrotgewehr, ließ von zwei Schwarzen in drei Meter Entfernung eine Leiter halten und besah sich von dort die Situation. Und langsam legte er an, zielte bedächtig und schoß. „Hat sie," meinte er dann und lachte über sein schmales Griechengesicht, das einzige dieser Rasse, das ich gerne habe. Wir stürzten nach dem Zimmer und rissen die Thüre auf.

Da lag mitten am Boden, in einem breiten, heißen Sonnenfleck, die Gurra, und unser Beauteuil stand mit einem Stock daneben und machte ihr eben mit unverhohlenem Vergnügen den Garaus. Er hieb wie ein Wüthender auf das Thier ein, bis nur mehr Fetzen am Boden lagen. Wir standen wie die berühmten Kühe vor dem Thore und schauten halb belustigt, halb erstaunt dem Manne zu. Der hatte tiefdunkle Ränder unter den Augen, sah salopp und angegriffen aus und lachte recht blöde.

Endlich machte er ein Ende. Aber er gab auf keine Frage eine Antwort, sondern warf einen nach dem andern bei der Thüre hinaus. — Wir warteten beim Tische. Nach einer guten halben Stunde kam er, durch die ausgibige Toilette und das Bad etwas erfrischter. Ganz gegen seine Gewohnheit warf er schnell einige Gläser Champagner hinunter und machte sich mit einem wahren Heißhunger über sein Frühstück.

Wir saßen alle auf Nadeln, keiner sprach. Endlich gab er Christomanos die Hand: „Ich danke Dir, Alter. Die Sache war schauderhaft. Ich habe alles gehört." — „Ja, wo warst Du denn?" — „Unter dem Bett."

Und nun erzählte er: „Ich habe famos geschlafen. Da erwachte ich mit einem Male, brüsk, jäh. Ihr kennt ja alle das Gefühl. Man greift sofort nach seinem Schießprügel. Hollah, da ist etwas nicht in Ordnung! Gut, ich fische unter dem Polster nach meiner Pistole und lege sie parat. Ich wußte, es ist jemand im Zimmer. Die Situation ist immer blöde: man weiß von der Gefahr und nicht, wo sie steckt. Allerdings mußte sie hier vom Fenster kommen, denn die Thüre hört unsereines, nicht wahr? Ich dachte hin und her, es rührte sich nichts, da griff ich rasch nach dem Feuerzeug, das unser Wirth neben die Kerzen legen läßt. So denke ich mir: Wie das Zeug aufflammt, schießt Du auch schon. — Gut, das Flämmchen geht auf, und ich werfe mich im nächsten Augenblick wandwärts aus dem Bette: die Schlange züngelte neben meiner Hand empor. Wie ein Stück Holz falle ich auf den Boden und bleibe mit dem Gesicht zur Wand liegen. Mit dem Gesicht zur Wand! Keine Möglichkeit, mich zu rühren, ohne die Bestie zu rufen. Keine Möglichkeit, sie zu sehen oder zu riechen oder zu vernehmen. Mein Ohr mühte sich unendlich, nichts. War das Reptil noch am Kasten oder im Bett oder lag es knapp neben mir, ich wußte nichts. Eine noch so leise Bewegung konnte der Tod sein: so blieb ich still. Ihr dürft mir glauben, Freunde, daß diese Stunden länger als ein ganzes Leben waren. Ich hatte nicht Angst vor dem Tode, aber vor dem Bisse hatte ich sie. Eine greuliche Angst, die mir die Kehle zuschnürte und die Seele. Ich schätzte die Zeit auf 2 Uhr. Es war halb dämmerig im Zimmer. Irgendwo hörte ich ununterbrochen einen Käfer bohren. Der Kerl bohrte ein Loch in mein Hirn. Nach einer Stunde vielleicht, wie ich jetzt taxiere, spürte ich die Schlange. Sie glitt meinen Körper entlang, vom Kopf bis zu den Füßen. Dort rollte sie sich ein und schlief einen besseren Schlaf, als ich ihn je that. Ich lag bewegungslos und beschäftigte mich mit meiner Vergangenheit, da ich von meiner Zukunft nicht viel mehr wußte, als daß sie am Schwanzende einer Giftschlange hing. Ich muß Euch als Kuriosum sagen, daß ich mich an die lächerlichsten Dinge aus meiner ersten Kindheit entsann, Dinge, die ich seit vielen Jahren schon vergessen hatte. Ich sah alles, mein ganzes Leben, meine Eltern, meine Geschwister, mein Dutzend Tanten, die unbedeutendsten Menschen, denen ich je begegnet bin, alles, alles. Ich sah meine alten Gedanken, meine alten Wünsche, ja sogar meine alten Gewissensbisse. Nicht zu vergessen, die Armee meiner Verhältnisse, alle, alle. Es war das schönste Kaleidoskop, das ich je gesehen habe, und dafür danke ich eigentlich dem schwarzen Biest. Aber es war doch sehr unangenehm. Denn mit der Zeit verlor ich das Gefühl der Berührung und wußte wahrhaft nicht mehr, ob das Thier noch neben mir war oder nicht. Du lachst Withalm!"

„Ich lachte nicht wegen Deiner Situation mit der Schlange, lieber Beauteuil," entschuldigte ich mich, „sondern wegen der Revue Deiner Geliebten, Du armer Kerl!" Beauteuil war nämlich der größte Schürzenjäger, den ich kennen gelernt habe.

„Auch das ist nicht zum Lachen gewesen," versicherte er allen Ernstes, eine Behauptung, die wir alle mitempfinden konnten. „Also, ich lag dort, gefesselt sozusagen und nie so sehr Herr meines Lebens, wie diesmal. Ein Zucken, und es gab den schönsten übertragenen Selbstmord. Aus Gründen aber, auf die soeben angespielt wurde, habe ich alle Ursache, mein Leben zu erhalten, und so wartete ich. Mein Leben ist reich genug an allerlei, daß ich mich damit beschäftigen konnte. Man sagt, daß der Mensch imstande sei, in wenigen Sekunden sein ganzes Dasein zu überdenken. Nun, ich hatte genügend Zeit, auch Euer Dasein unter die Lupe meiner bösartigen Lage zu nehmen, und ich habe auch an Euch alle gedacht. Ich erinnerte mich zum Beispiel genau, wie mir dieser Christomanos in meinen letzten Kairiner Nöthen mitspielte. Nun, Du brauchst keine Einwendungen zu machen, ich weiß nämlich alles. Du hast Dich nur zu schämen! Ich verpulverte also einige Leben und wartete mit meiner Angst, zu der ich jedoch bald wiederkehrte. Langsam, entsetzlich langsam tagte es, bis nach einer Ewigkeit der erste Strahl in mein Zimmer fiel. Da spürte ich, wie sich meine Lagergefährtin aufrollte und nach einiger Weile entfernte. Der Sonne zu, wie ich errieth. Es war schon Tag, und ich hörte das ganze Haus. Da beschloß ich, mich umzudrehen; ich habe dazu mindestens eine Stunde gebraucht. Denkt Euch nur die Vorsicht, mit der ich jedes Geräusch vermeiden mußte. Als ich nach der ersten Bewegung nicht gebissen war, wußte ich ja auch, daß das Vieh wo anders lag. Dann sah ich es auch in dem Streifen liegen, den die Sonne in's Zimmer warf. So lag ich nun und starrte die Schlange an. Ihr machtet einen fröhlichen Lärm bei eurer Mahlzeit, und ein ungeschickter Kerl ließ einmal einen Kork krachen. Ich hörte alles, sogar Bruchstücke eurer Gespräche. Da kam dann der Boy, der die Thüre schneller zumachte, als er sie geöffnet hatte, dann kam't ihr an's Fenster und schließlich befreite mich Christomanos, dem ich nun die Kairiner Geschichte verzeihe."

Wir gaben dem Arggeprüften gern zu, daß seine Nacht eine böse war. Aber wir freuten uns so sehr über ihren guten Ausgang, daß wir bald wieder in frohe Stimmung kamen.

Und der Hausherr, der es gerne mit dem Reden hielt, trank ein Glas auf diese letzte Nacht der schwarzen Gurra und des flatterhaften Beauteuil, der sich ein solches Schätzchen wohl auch zum ersten und letzten Male ins Haus gebracht haben werde.

Wir sind noch am selben Tag gegen die Jagdgebiete um Wau gezogen. Das Leben Beauteuils aber war um ein gutes Repertoirestück reicher geworden.

Es gibt 4 Krankheiten, die ich heile.

1. Kopfschmerzen.
2. Husten, Verstopfung der Nase, Schmerzen in der Brust.
3. Magenkatarrh mit Schmerzen und Unverdaulichkeit.
4. Nervöse Schwäche.

Während meiner 12jährigen Erfahrung in meiner jetzigen Office habe ich über 5000 Patienten geheilt, die an diesen Krankheiten litten. Wenn Sie sich vor der Schwindsucht, Krebs oder Nervenzerrüttung fürchten, sprechen Sie sofort vor und ich sage Ihnen genau, was für Sie geschehen kann.

Dr. T. W. Deachman,
Neue Nr. 140 N. Dearborn Str.
Südwest-Ecke Randolph Str.
16jährige Erfahrung
Sprechstunden täglich 10—6; Montag, Mittwoch und Freitag 10—8; Sonntags 10—3.
Bitte bringt diese Anzeige mit für kostenfreie Untersuchung.
Nehmt den Elevator im Parterre zum 6. Floor. ap19mifa*

Ausrottung von Thieren durch menschliche Thätigkeit.

Schon seit Jahren wird von zuständiger Seite immer wieder Klage darüber geführt, daß die Verminderung mancher Thiere, darunter besonders gewisser Vogelgattungen, durch menschlichen Eingriff in bedrohlicher Weise zunimmt. Schon 1901 hat das Smithsonian-Institut zu Washington auf diesen Ausmordungsprozeß und dessen Folgen hingewiesen. So ist der in Argentinien und Brasilien lebende Strauß Nandu durch zwecklose und unsinnige Verfolgung dem Aussterben nahe gebracht. Die blaue Bergente, die früher auf Jamaika häufig angetroffen wurde, ist der Büchse völlig zum Opfer gefallen, auch die in alter Zeit auf den Kleinen Antillen häufigen Papageien sind dort nur noch vereinzelt anzutreffen. Die buntgefiederten kleinen Vögel, deren Bälge unsere Damen auf den Hüten tragen, gehen jährlich in Millionen zugrunde und die Folge ist eine erhebliche Zunahme der Insekten in Feld und Wald. Von den exotischen Vögeln wird dem Kolibri am meisten nachgestellt; in einer Saison sollen in London nicht weniger als 400,000 dieser niedlichen Vögelchen als Leichen versteigert worden sein. Noch um die Mitte des vorigen Jahrhunderts nistete der Riesenalk in nicht geringer Zahl auf den Felsklippen in der Nähe von Neufundland, jetzt ist dieser Vogel ausgestorben und das Smithsonian-Institut zahlte für ein Skelett desselben $625. Der Walfisch steht ebenfalls auf dem Aussterbeetat. Seit anfangs der siebziger Jahre des vorigen Jahrhunderts die Handharpune mehr und mehr dem Harpunengewehr und dann der Harpunenkanone, die von einem Dampfer aus abgeschossen wird, Platz machte, ist die Verminderung des Walfisches immer deutlicher zutage getreten. Es kann nicht Jahrhunderte mehr dauern, bis die Menschheit sich ohne Walfischthran und ohne Walfischbein wird behelfen müssen. Dem Thran hat in vieler Hinsicht schon jetzt das Petroleum sehr erfolgreich Konkurrenz gemacht, vollen Ersatz für das Fischbein hat die Industrie aber noch nicht gefunden. Im übrigen ist der Reichthum des Meeres an Fischen so überaus groß, daß eine Abnahme des Vorraths durch menschliche Thätigkeit nicht merkbar wird, trotzdem der Weltertrag an Fischprodukten auf jährlich 250 Millionen Dollars geschätzt wird. Von den großen Landthieren ist der Elephant am meisten bedroht, in Afrika allein fallen jährlich 80,000 bis 90,000 Stück dieses Riesenthieres den menschlichen Nachstellungen zum Opfer. Auch das sonstige Großwild in Afrika ist an Zahl erheblich zurückgegangen und schon mußten die Regierungen an Maßregeln denken, dem zwecklosen Abschießen zu steuern. Das pferdeähnliche, vorn braun und weiß gestreifte Quagga, das voreinst in Südafrika noch so häufig war, daß die Buren sein Fell als Getreidesack benutzten, ist heute wahrscheinlich völlig ausgestorben. In der Kapkolonie wurden die letzten Quaggas zwischen 1865 und 1870 geschossen. Bis 1872 lebte ein Quagga noch im Garten der Londoner Zoologischen Gesellschaft, dessen Skelett sich jetzt im Britischen Museum befindet. In Afrika fängt man, wie erwähnt, an, selbst den großen Raubthieren einen gewissen Schutz zu gewähren, um ihr Aussterben zu verhindern, dagegen ist Indien noch immer so überreich an gefährlichem Raubzeug, daß man dort umfassende Maßregeln treffen muß, um es einigermaßen zu vermindern. Noch im Jahre 1904 wurden dort 2157 Menschen als durch wilde Thiere getödtet angemeldet, darunter 786 durch Tiger. Auch Wölfe treten dort zahlreich als Menschenfresser auf; 1903 fielen ihnen über 450 Eingeborene zum Opfer. Alles dieses tritt jedoch sehr zurück gegen die Unglücksfälle durch Giftschlangen, denn allein im Jahre 1905 wurden fast 22,000 Menschen durch Schlangenbiß in Indien getödtet und 65,000 Giftschlangen unschädlich gemacht. Trotz aller Anstrengungen scheint die Zahl der Schlangen in Indien nicht merklich abzunehmen.

MOELLER BROS.
Milwaukee Avenue und Paulina Strasse.

Montag, den 24. April.
Bemerkenswerthe Preisherabsetzungen in allen Departements.

Extra Haupt-Floor Bargains.
Fertige Bettlaken — große Sorten und gute Werthe.... 39c
Kissen-Bezüge, Größe 36×45, —gute Qualität—in diesem Verkauf, das Stück.......... 9c
Roman Handtuchzeug, — die Yard zu.......... 5¾c
Extra feine Qualität Long-Cloth, zu.......... 7½c
36 Zoll breites Cambric, sehr weicher Stoff, die Yard..... 7¾c
Baumwoll. Challie, in hübschen Styles, die Yard...... 7½c

Kleiderstoffe - Departement.
Offerten für diesen Verkaf—speziell.
25c schottisches Plaid, die Yd....14½c
58c reinwoll. Stoffe, die Yd......29c
75c und 85c woll. Stoffe, Yd....48c
$1 und $1.25 woll. Stoffe zu.....59c

Steingut-Dept. — 3. Floor.
Drop Light Gas-Mantles, das Stück zu.......... 5c
Große Sorte weiße Tassen und Untertassen, das Paar......... 5c

Drug-Department — Haupt-Floor.
Beachtet diesen Preisherabsetzungs-Verkauf.
25c Größe Sloans Liniment für Rheumatismus, zu....... 17c
25c Syrup White Pine für Husten und Erkältung, zu. 16½c
25c Moellers Cold Tablets zu.......... 12½c
25c Electric Plasters oder St. Johannes-Tropfen, zu... 15c
15c Hular Pills für Verstopfung und Leberleiden, zu.. 12c

Fleischmarkt — 4. Floor.
Vorderviertel Kalbfleisch.........8¾c
Prima Chuck Roast..........10½c
Frisch gehacktes Rindfleisch......9½c
Magere frische Pork Butts.....11½c
Mag. kleine Pork Loines......13½c
Mageres Rippen Suppenfleisch..8½c
Mag. kleine Cal. Schultern.....11¾c
Mag. Swift Premium Schinken 16¾c
Mag. Swift Breakfast Bacon.. 19¾c

Extra 2. Floor Bargains.
Kinder-Waschkleider, von bestem Percale gemacht, assortirte Farben und Muster, fancy besetzt, garantirte echte Farben, in Größen 2 bis 6, wth. 75c und $1, zu........ 39c
Dieselben Styles, in Größen 6 bis 14, $1.25;— $1.50-Werthe zu.......... 69c
Eine große Partie von Damen-Korsets, einschließlich Sahlin, Kabo, Thomsons Glove Fitting — werth $1 und $1.50, zu.......... 49c

Herren-Ausstattungs - Departement, 2. Floor.
Männer-Hosenträger, sehr stark und gut gemacht—reguläre 25c-Werthe, zu.......... 19c
Blaue Serge Knaben-Anzüge, mit Knickerbocker Hosen, Größen 8—15, werth $3.25 — zu.......... $1.98

Möbel-Departement — 3. Floor.
Matratzen, 50 Pfund W. W. Filz, mit Roll Rand — jetzt für.......... $6.48

Grocery - Dept. — 4. Floor.
Moeller Bros.' Red Star Best Patent - Mehl, ⅛, 70c; ¼, $1.40; ½.......... $2.80
Santos - Kaffee..........20c
3 Pfund für..........55c
3 Pfund Seifen Chips für......10c
3 Pfund Klumpen Stärke für....10c
3 Stück Santa Claus-Seife....10c
3 Packete Mother Oats..........25c
Großes Packet Grandmas Pulver..12½c
15c Büchse K. C. Backpulver........12c
3 Büchsen Peerleß Milch........25c

Likör-Verkauf — 4. Floor.
Monogram Rye Whiskey oder California Grape Brandy, reg. $3 per Gall., für...... $1.85
California Port oder süßer Catawba-Wein, Gallone..... 57c
Kentucky Club Whiskey, volle Quart-Flasche.......... 51c
Feiner Doppel-Kümmel oder Brandy, per Flasche........ 43c

Die Leistungen der großen Seestädte.

Den größten Verkehr, nach Tausenden von Registertonnen, hat London mit 33,769, ihm folgt New York mit 24,095, dann Hongkong mit 23,033, hierauf Hamburg mit 22,596, Liverpool mit 22,152, Antwerpen mit 22,128 und Cardiff mit 21,247. Für 1908 war Hamburg der zweite Hafen Europas und der vierte der Erde. Newcastle und Shields haben 19,585, Shanghai 17,715, Marseille 17,534, Rotterdam 14,963, Neapel 14,955, Genua 14,015, Montevideo 13,782, Konstantinopel 13,668, Singapur 13,580, Buenos Aires 13,295, Lissabon 12,928, Santa Cruz auf Teneriffa 11,547, Sydney 11,502, Suez-Kanal 11,357, Funchal 11,311, Southampton 10,721, Kobe (Hiogo) 10,560, Colombo 10,428. Das sind die Seestädte der Erde, welche jährlich über 10 Millionen Tonnen Gesammtverkehr aufweisen. Der Seeverkehr aller Welttheile zusammen beträgt nach Prof. Dr. A. Oppel, Bremen, für 1908 1209 Millionen Tonnen, und davon entfallen auf das britische Reich nicht weniger als 34 Prozent. Was den Werthumsatz der Seeplätze anbelangt, so ist es noch schwieriger als beim Schiffsverkehr, hierfür sichere Angaben zu erhalten. Die von Prof. Oppel angegebenen Zahlen beziehen sich meistens auf das Jahr 1905. Hiernach beträgt der Werthhandel der nachstehend aufgeführten Seestädte in Millionen Mark: für London 5814, Hamburg 5750, Liverpool 5662, New York 5135, dann folgen in größerem Abstand: Bremen mit 3589, Antwerpen mit 2703, Buenos Aires mit 2154, Hongkong mit 1672, Kalkutta mit 1500, Bombay mit 1048, Singapur mit 1000. Alle übrigen Seehäfen haben unter 100 Millionen Mark im jährlichen Werthhandel. Für die fünf Erdtheile zusammen ergiebt sich die Summe von 78,800 Millionen Mark, und hiervon entfallen allein auf das britische Weltreich 30,800 Millionen oder 39 Prozent. „Leider", sagt Prof. Oppel am Schlusse seiner Darlegung, „ist das Material weder für den Schiffsverkehr noch für den Werthumsatz vollständig. Wäre dies der Fall, so würde sich in noch höherem Maße als, schon jetzt zeigen, daß die Seestädte der Mehrheit nach in dem Schiffsverkehr einen anderen Rang haben als im Werthumsatz."

— Setzerteufel. — Die bezwingende Kolik des beliebten Humoristen hatte wie immer einen durchschlagenden Erfolg.

König Georgs Thronsessel.

Wenn man sich die Thronbesteigung König Georgs im eigentlichen Sinne vorstellt, welchen Thron hat er denn bestiegen? Hierbei kommt der Thron in Frage, der nur einmal im Leben jedes englischen Königs eine Rolle spielt, der Königsthron in der Westminsterabtei, der alte, eichene, wurmstichige Thronsessel mit den Löwenfüßen, unter dem der sogenannte „Schicksalsstein" liegt und auf dem alle englischen Herrscher seit Eduard II. gekrönt worden sind. Dieser Thron ist also der englische Königsthron. König Georg hat aber, worüber eine englische Wochenschrift sich in einer hübschen Plauderei verbreitet, eine ganze Reihe von Thronen. Im Schlosse Windsor ist z. B. einer, aber dieser wird wahrscheinlich am seltensten benutzt. Häufiger benutzt wird der Thron im Buckingham-Palast, wo häufiger Zeremonien stattfinden, bei denen er in Wirksamkeit tritt. Wenn in den Londoner Blättern in den Parlamentsberichten vom Oberhause die Rede ist und es heißt, der und der Lord habe an den Stufen des Thrones geredet, so ist dies durchaus wörtlich aufzufassen, denn im Oberhause steht natürlich auch ein Thron, der, von dem der König seine Thronrede bei der Eröffnung des Parlamentes verliest. Der Westminster-Palast des Parlamentes enthält noch einen zweiten Thron im Garderobezimmer des Königs, wo der König sich aufhält, ehe er amtlich im Parlament erscheint. Dieser Thron soll ein ziemlich bequemes Sitzmöbel sein, was von dem Krönungsthron in der Westminster-Abtei durchaus nicht gilt. Wenn die Vertreter des Auslandes in London sich dem englischen Throne nähern, so ist der Thron im St. James-Palaste gemeint, der für alle anderen Völker der englische Thron ist. Dieser Thronsessel, der auch seinem Zwecke angepaßt und daher bequem ist, ist äußerlich sehr hübsch ausgestattet und hat seinen Platz unter einem prächtigen Baldachin. Der oben angeführte Königsthron in Windsor unterscheidet sich von allen übrigen Thronen König Georgs, denn er ist ein echt orientalischer Thron, dessen sich selbst König Salomo nicht hätte zu schämen brauchen. Er ist vollständig aus Elfenbein gearbeitet und ist das Geschenk eines indischen Fürsten.

— Kindlich. — Mütterchen erzählt ihrem kleinen Liebling die Oster-Geschichte: „Und als der Ostermorgen anbrach, that sich das Grab auf, und der liebe Herr Jesus kam heraus und......" —„Ach, ich weiß schon, Mütterchen — und suchte Ostereier!"

Ueber's Meer
London
Paris
Bremen
Mahlzeiten a la carte ohne Extra-Kosten.
Gibraltar
Algier
Neapel
Genoa
Verbindungen fuer Reise nach Aegypten und dem fernen Osten mit Dampfer dieser Gesellschaft.
Moderne Palastdampfer mit jedem Komfort und alle Bequemlichkeiten. Drahtlose Telegraphie und untersee Signale.
Travelers' Checks.
NORD DEUTSCHER LLOYD
Schnelldampfer nach London, Paris und Bremen jeden Dinstag.
Schnelle Postdampfer nach London, Paris und Bremen jeden Donnerstag.
Nach Mittelmeer-Haefen jeden Samstag.
Baltimore-Bremen, eine-classe Kajüten Dampfer, Mittwochs.
Um-die-Welt Fahrten, $618.
OELRICHS & CO., Gen. Agt's, 5 Broadway, New York.
H. CLAUSSENIUS & CO.
95 Dearborn Str. Chicago
28ma,bldofa,1R

E. IVERSON & CO.

1342-1350 Milwaukee Ave.

Spezielle Bargains für Montag!

Großer Einkauf u. Verkauf von Spitzen-Gardinen.

Wir sicherten uns mehr wie 1000 Paar von Spitzen-Gardinen (2 und 3 Paar von einer Sorte) — die angebrochenen Partien von einer Jobbing Firma — **zu weniger als 50c am Dollar.** — Ihr könnt 2 Paar und in einigen Fällen 3 **Paar** Gardinen von ein und demselben Muster finden, gerade was Ihr wünscht, und zu einer Ersparniß von wenigstens **der Hälfte des Preises** — sämmtlich Muster dieses Frühjahrs. — in Nottingham, Cable Nets und Irish Point:

1.00 Gardinen, Paar......**48c** 1.50 Gardinen, Paar......**79c**
2.00 Gardinen, Paar......**95c** 3.00 Gardinen, Paar....**1.59**
4.00 Gardinen, Paar.....**1.98** 6.00 Gardinen, Paar....**2.75**

Federn.

Reinweiße Gänsefedern — sanitär gereinigt — reguläre 75c-Werthe, Pfund................**58c**

Teppiche.

Partie von 22 Zoll breitem Treppen-Teppich — fancy Border — 15c-Sorte, die Yard..............**9c**

Baumwollen-Waaren.

100 Stücke von baumwoll. Handtuchzeug, die reguläre 5c Qualität — Montag, Yard......**3½c**

100 Stücke von neuen baumwollenen Suitings — in Karrirungen und Streifen — 9c werth, Yard.....**5c**

2000 Yards von Schürzen - Gingham — in blauen und braunen Karrirungen — die 7c Sorte — Yard..............................**5c**

2000 Yards von Yard breitem Shirting Percale — die 12½c Qualität, Yard................**9c**

1500 Yards von feinem gebleichtem Muslin Cambric, in Restern — 10c werth, die Yard...........**7c**

1500 Yards von feinem mercerized Sateen, — in schwarz und allen Farben — bis zu 25c werth — die Yard............................**10c**

25 Stücke von guter Qualität Feder-Ticking — die 29c Sorte, Yard................................**18c**

Partie von feinem weißem Lawn — in vollen Stücken — 12½c werth, die Yard.................**6¾c**

Kleiderstoffe.

200 Stücke von feinen reinwollenen Kleiderstoffen — meistens importirte Stoffe — in schlichtfarbig, wie auch in fancy Streifen — bis zu 1.25 die Yd. werth — muß am Montag geräumt werden, die Yard...**48c**

Partie von schlichten und fancy mer-cerized Waistings und Poplins — in schwarz und farbig — bis 30c werth, die Yard.....**12½c**

Partie von schweren grauen Suitings, in Karrirungen und Streifen—die 25c Qualität, Yard.......**10c**

Kleider-Bargains.

Partie von 2 Stück Anzügen für Knaben — in allen neuen Frühjahrs-Modellen und -Farben — einfache oder Knickerbocker-Hosen — Alter 2½ bis 17 Jahre — gute 3.00-Werthe, Montag..........**1.69**

Arbeitshosen für Männer und Knaben — stark gemacht — in schlicht-schwarz und dunkelfarbig — Größen 28 bis 44 Taille, bis 1.75 werth, Auswahl, Paar.... **1.00**

200 Dutzend Negligee - Hemden für Männer und Knaben — mit losem Kragen und Passe — blauer Chambray und hellfarbiger Madras — Größen 12½ bis 17½ — 75c werth; 3 für $1.00; Stück...**35c**

Basement.

Die wohlbekannte U. S. Mail Laundry - Seife — die regulären 5c Stücke, 5 Stücke für......**19c**
(Ein Packet von Grandmas Waschpulver frei.)

Calumet Klumpen Glanzstärke — regulär 3 Pfund für 10c verkauft — nur für Montag, 3 Pfund für..............................**5c**

Große Sorte 5-fach genähte Teppich-Besen, von guter Qualität Besenkorn gemacht — 29c werth — Montag..............................**17c**
(1 an jeden Kunden.)

Große Sorte Splint Waschkörbe — die reguläre 15c Sorte — Montag..............................**9c**
(1 an jeden Kunden.)

2 Brenner Gasöfen — mit Cap Bren-ner — regulärer 1.25 Werth, Montag..............................**89c**

Oxfords und Slippers.

Oxfords und Strap Slippers für Da-men — solides Leder — kleine Nummern, 1.50 Werthe; Paar..............................**50c**

Oxfords und Pumps für Kinder — Lackleder und Gun Metal 1.50 werth, Paar..........**98c**

Serge Haus - Slippers für Damen, mit Leder-Sohlen — alle Größen, 65c werth, Paar.....**35c**

Strumpfwaaren.

Partie von baumwollenen Strümpfen für Männer und Damen — Muster von den 10c und 15c Sorten — zum Verkauf am Montag—4 Paar für 25c; das Paar..........**6¼c**

Kurzwaaren.

J. O. Kings 200 Yard Spulen Zwirn, 6 Spulen.......**8c**

Schwarz und alle Farben 50 Yd. Spulen Nähseide, für..........**3c**

Bügelwachs — 2 für........................**1c**

Nickel Back Horn Dressing Kämme — 10c Sorte, für......**5c**

Unterzeug.

Schlichte oder fancy Balbriggan Un-terhemden und -Hosen für Männer—sämmtlich 50c Waaren — für..............................**39c**

Geformte Sommer - Vests für Damen — reguläre und extra große Sorten, speziell..............**14c**

Lokalbericht.

Bevorstehende Vergnügungen

Der Martha Washington Deutsche Frauenverein veranstaltet seit gestern einen großen Bazaar in Burmeisters Halle, Nr. 1412 Clybourn Avenue, nahe Larrabee Straße, der heute fortgesetzt wird. Werthvolle Sachen kommen zur Verloosung, und für Musik und Unterhaltung ist von den rührigen Damen des Vereins auf's Beste gesorgt, auch schmackhaftes Essen wird aufgetragen. Der Bazar findet von 1 Uhr Nachmittags bis 10 Uhr Abends statt, der Eintritt ist frei, und alle Freunde und Bekannte der Mitglieder sind freundlich eingeladen. Die Vorkehrungen trafen die Damen Lina Burmeister, Präsidentin; Anna Jollie, Vizepräsidentin; Eva Hauprich, Anna Basedow, Franziska Pankoni, Elisabeth Müller, Bertha Ewald, Charlotte Knupfer und Friederike Schilling.

Den Einzug des Frühlings wird der North Chicago Frauenverein am heutigen Samstag Abend in Hack's Halle, 1764 Larrabee Str., mit einer Veilchen Party feiern. Als besondere Attraktion haben die Damen Katie Kestler, Präsidentin; L. Renner, Vorsitzende; Magdalene Meier, Schatzmeisterin; Mary Ertel, Sekretärin; A. Fritz, L. Braun, A. Wederwell, D. Klements und L. Handke, welche den Festausschuß bilden, eine Verloosung werthvoller Gegenstände vorbereitet, überhaupt wurde Alles gethan, um den Besuchern einen recht gemüthlichen und vergnügten Abend zu verschaffen. Eintrittskarten kosten im Vorverkauf 25c und an der Kasse 35c.

Der Schwäbisch-Badische Damen-Verein hält sein 14. Stiftungsfest nebst Ball am heutigen Samstag Abends 8 Uhr. in der Mozart-Halle, Clybourn Ave., nahe Halsted Str., ab. Das Festkomite, bestehend aus den Damen Marie Schwab, Präsidentin; Margarethe Reuther, Catharine Kopp, Frieda Gauger, Christian Schaaf, Marie Wirth, Louise Siebold, Clara Kaepke und Kathie Bauer, ist schon seit langer Zeit bemüht, dies Fest zu einem erfolgreichen zu gestalten und den Freunden und Gönnern des beliebten Vereins ein paar fröhliche und echt schwäbisch-badisch gemüthliche Stunden zu bereiten. Für gute Speisen und Getränke ist bestens gesorgt. Essen und Eintritt kosten je 25 Cents die Person.

Genußreiche Stunden sichert der Festausschuß des North Western Jugendvereins seinen Mitgliedern und Gästen für den heutigen Samstag Abend zu. Er will ein Konzert mit Ball in der North Chicago Halle, 842 W. North Ave., veranstalten und hat Vorkehrungen getroffen, die allen Besuchern viel Vergnügen gewährleisten. Herren zahlen 25, Damen 15c Eintritt.

Ein großes Schauturnen mit darauffolgendem Tanzvergnügen veranstaltet die Chicago Turngemeinde am heutigen Abend in der Nordseite-Turnhalle. Angefangen wird pünktlich um 8 Uhr, der Eintritt kostet 25 Cents. Die Leistungen der vorzüglich geleiteten und starken Turnklassen sind sehenswerth und werden jedenfalls auch nicht verfehlen, wieder ein starkes Publikum nach der Halle zu ziehen. Auf dem Turnprogramm stehen Uebungen der Mädchen, Knaben, Zöglinge, Damen, Fechter und Aktiven.

Am morgigen Sonntag hält der Südseite Gemischte Chor sein 4. zährliches Frühjahrskonzert mit nachfolgendem Ball in der Teutonia-Turnhalle ab. Der überaus blühende Verein hat unter der Leitung seines fähigen Dirigenten, Herrn Ed. Holl, fleißig die Chöre und humoristischen Aufführungen einstudirt, sodaß ein wirklicher Kunstgenuß jedem Besucher verbürgt werden kann. Außerdem wirken noch die Gesangssektion des Schwäbischen Frauenvereins, der Gemischte Chor Fidelia, die Gesangssektion des Deutschen Unterstützungsbundes, die zum ersten Male vor die Oeffentlichkeit tritt, der Union Männerchor, der Teutonia Liederkranz und der Eisenburger Liederkranz, sowie andere Chöre mit. Der rührige Vorkehrungsausschuß hat Alles aufgeboten, um den Besuchern den Nachmittag und Abend so angenehm wie möglich zu machen. Auch die Tanzlustigen kommen vollauf auf ihre Rechnung, und die Bewirthung wird ebenfalls nichts zu wünschen übrig lassen.

Der Grütli-Verein, einer der ältesten Vereine Chicagos, feiert am morgigen Sonntag in der Lincoln-Turnhalle sein 55.Stiftungsfest, verbunden mit Frühjahrskonzert des rühmlichst bekannten Grütli-Männerchors. Ein gediegenes Programm kommt zur Aufführung — zwei ausgezeichnete Solistinnen, sowie die anderen Schweizer Gesangvereine und auch die Turnvereine werden mitwirken — ein Nachmittag und Abend voller Genüsse ist somit verbürgt. Das schweizerische Publikum, wie auch das Deutschthum werden zweifelsohne sich stark an dem vielversprechenden Fest betheiligen. Es beginnt um 3 Uhr Nachmittags, Eintrittskarten kosten 25 Cts. im Vorverkauf und 50 Cts. an der Kasse.

Die Gesangsektion des Frauen-Krankenunterstützungsvereins Fortschritt veranstaltet am morgigen Sonntag in der Sozialen Turnhalle ein Frühlingsfest, bestehend aus Konzert und Ball. Aus dem schönen Verlauf der früheren Feste des Vereins und der regen Thätigkeit des Festausschusses läßt sich schließen, daß die Veranstaltung sehr genußreich werden wird. Ein schönes Programm ist aufgestellt. Das Fest beginnt um 3 Uhr Nachmittags. Eintrittskarten kosten im Vorverkauf 25 und an der Kasse 35c.

Einen Unterhaltungsabend mit Tanzkränzchen veranstaltet der Wicker Park Männerchor am morgigen Sonntag in der Wicker Park Halle. Der Name des Vereins bürgt dafür, daß die Mitglieder nebst Familien und die zahlreichen Freunde einen genußreichen Abend verleben werden. Das Programm wurde interessant gemacht, und an Erfrischungen wird kein Mangel sein. Angefangen wird um 7 Uhr Abends, Eintrittskarten kosten im Vorverkauf 25 und an der Kasse 50 Cents.

Die Immergrün-Loge Nr. 82 hält am morgigen Sonntag im Exzelsior-Park, Irving Park Blvd. und Elston Ave. ein Kaliko-Kränzchen mit Theater-Vorstellung und Verlcosung ab. An guter Unterhaltung für sämmtliche Gäste wird es nicht fehlen, denn der Festausschuß nebst der Präsidentin Elise Löven geben sich die größte Mühe, das Fest so erfolgreich wie möglich zu machen. Es beginnt um 3 Uhr Nachmittags, Eintrittskarten kosten nur 10 Cts.

Ein mit Agitation und allerlei Belustigungen verbundenes Frühjahrsfest veranstaltet der Prinzessin Heinrich deutsche Gegenseitige Unterstützungsverein am morgigen Sonntag in Sieben's Halle. Die Damen haben für schöne Unterhaltung gesorgt und werden auch ein schmackhaftes Abendessen auftragen. Das Fest beginnt um 3 Uhr Nachmittags, Eintrittskarten kosten im Vorverkauf 10c und an der Kasse 15 Cents.

Sektion München Nr. 7 des Bayrisch-Amerikan. Vereins hält am morgigen Sonntag ihr Frühjahrsfest in der Südseite-Turnhalle ab. Ein reichhaltiges Programm mit Gesang, Tanz, Vorträgen und besonders einem Schuhplattler wurde vom Komite ausgearbeitet, und es steht somit den Gästen ein vergnügter Tag in Aussicht. Anfang 3 Uhr, Eintritt 25 Cents die Person.

Am morgigen Sonntag gibt der Senefelder Liederkranz in der Nordseite-Turnhalle einen Liederabend mit Tanzkränzchen. Eintrittsgeld wird nicht erhoben, doch können Nichtmitglieder nur theilnehmen, wenn sie von Mitgliedern eingeführt werden. Was die Vorkehrungen betrifft, so deuten sie darauf hin, daß das Fest gesanglich wie gesellig wieder ein genußreicher und gemüthlicher Abend werden wird.

Der Arbeiter-Unterstützungs-Vereins-Orden wird am morgigen Sonntag in Yondorf's Halle, an der North Ave., sein fünfzigjähriges Bestehen in feierlicher Weise begehen. Festreden, Konzert und Ball bilden das Programm, und der Ausschuß hofft, daß sich die deutschen Vereine recht zahlreich bei dieser gewiß nicht gerade häufigen Feier im Vereinsleben betheiligen werden. Es leben noch drei Gründer des Ordens, die Herren W. Liepe, John Klink und Henry Schade, die bei dem Fest mit goldenen Medaillen geschmückt werden sollen. Großpräsident Eduard Zebolsky wird eine Ansprache und Dr. Hermann Mai die Festrede halten, während an der Ausführung des musikalischen Theils des Programms sich die Gesangvereine „Deutsch-Ungarischer Arbeiter-Männerchor" unter Leitung von Herrn H. Hartmann, der Schleswig-Holsteiner Sängerbund und der Gemischte Chor des Unabhängigen Ordens der Ehre, ein gutes Orchester und die Damen Emma Zebolsky und Doerr, die beiden letzteren mit einem humoristischen Duett, betheiligen werden. Vorträge von Herrn Ed. Beeh werden Abwechslung in das Programm bringen. Das Fest steht unter der Leitung folgender Herren: Ed. Zebolsky, Präs.; W. Hammerstroem, Schatzmeister; R. Duckstein, Sekr.; Dr. H. Mai, Louis Reinecker, H. D. Schmidt, Wm. Thielemann, W. Nitschke, Georg Koop, Richard Hochmuth, Karl Moeller, Fred. Schulz, H. Kunkel, H. Schistel, Ch. Zuetel, Ed. Behrens, A. Hofmann, C. Musch, H. Hildemann, B. Haekel, W. Volk und H. F. Hartmann.

An dem zweiten Frühjahrs-Konzert des New City Damenchor am morgigen Sonntag in der Schul-Halle, 48. und Honore Str., werden sich die Südseite-Liedertafel, der Südseite-Damenchor, der Douglas-Damenchor, die Eisenburger Liedertafel und der Teutonia-Liederkranz gesanglich betheiligen und im Verein mit den festgebenden Damen unter Chormeister Franz Beidel ein interessantes und unterhaltendes Programm darbieten. Unter anderem werden zwei komische Szenen mit Gesang aufgeführt, und an das Konzert wird sich Ball und gesellige Unterhaltung schließen.. Das Fest wird von den Damen Lina Gebhardt, Präsidentin, Hulda Dischler, Rosa Janston, Frieda Müller, Auguste Schuster und Marg. Helmhen vorbereitet; es beginnt um 3 Uhr Nachmittags. Der Eintritt kostet 25c.

Der Bremer Wohlthätigkeitsverein feiert am kommenden Samstag sein zehnjähriges Stiftungsfest in Schlitz Halle, Ecke Ashland Ave. und Division Str. Der Verein und ein rühriges Komite sind an der Arbeit, den Besuchern recht fröhliche und vergnügte Stunden zu bereiten. Präsident Karl Brethauer wird die Festrede halten. Der Verein zahlt bei einem Jahresbeitrag von $4.00 wöchentlich $4.00 Krankengeld und $150 Sterbegeld und nimmt deutschsprechende Herren und Damen von 18 bis 55 Jahren als Mitglieder auf. Der Verein zählt bereits an zweihundert Mitglieder und hat über ein schönes Kapital zu verfügen. Eintrittskarten zu 25 Cents sind an der Kasse und bei den Mitgliedern zu haben.

Die Thusnelda-Loge Nr. 1, Orden der Hermanns-Schwestern, wird am Sonntag, dem 30. April, in Hoerber's Halle, Blue Island Ave. und 21. Place, einen Frühjahrsball mit Unterhaltung abhalten. Gesang und komische Vorträge werden Jung und Alt zwischen den Tanzpausen erheitern. Der Douglas-Damenchor sowie andere gute Kräfte haben ihre Mitwirkung zugesagt, auch hat das Komite, bestehend aus den Damen Linda Schmidt, Präsidentin; K. Austin, Emma Schmidt, Christine Conroy und Bertha Hasenclever, außerdem für alles gesorgt, was nöthig ist, um den Freunden einen genußreichen Tag zu bereiten. Der Anfang ist auf 3:30 Uhr festgesetzt, Tickets kosten 25 Cents die Person.

Ein Maikränzchen veranstaltet der Gemischte Chor Fidelia am Sonntag, dem 30. April, in der Schillerhalle, 1560 Wells Straße, nahe North Ave., von 4 Uhr Nachmittags an. Die Festleitung, die in den Händen von Henry Hollmann, Präsident; Anna Friedrich, Kamilla Keller, Marie Ollinger, Hans Kosmatsch, Henry Heßberger und Karl Sauer liegt, hat sich wacker bemüht, ein recht vergnügungsreiches Programm aufzustellen, welches Postkartenscherze, humoristische Vorträge und Ball umfaßt. Außerdem kommen noch drei werthvolle Preise zur Vertheilung. Es wird den Besuchern also für die 15 Cents, die der Eintritt nur kostet, recht viel geboten.

Die Gesangsektion des Oesterr. Kranken-unterstützungs-Vereins Stock im Eisen hält ihr erstes großes Frühjahrs-Konzert, verbunden mit Ball, am Sonntag, 30. April, in der LaSalle-Turnhalle, Larrabee Str., nahe Garfield Ave., ab. Das Fest-Komite arbeitet mit unermüdlichem Fleiße dahin, das Programm in der Weise aufzustellen, daß jedem Besucher volle Zufriedenheit zugesichert werden kann. So stehen außer Gesangsvorträgen der Sektion und mehrerer anderer beliebter Gesangvereine Turnübungen von einer Riege des „LaSalle Turnverein", sowie andere musikalische und erheiternde Gesangsvorträge auf dem Programm. Unter vollzähliger Mitwirkung der Gesangsektion wird „Der verpfuschte Bürgermeister-Empfang" theils gesungen, theils gesprochen, aufgeführt. Das Fest beginnt um ½3 Uhr Nachm. Eintrittskarten sind im Vorverkauf bei allen Mitgliedern für 25 Cents erhältlich; an der Kasse kostet der Eintritt 50 Cents die Person.

Der Turnverein „Helvetia" von Chicago wird ein großes Schweizerfest, Fahnenweihe und 5. Gründungsfest veranstalten, und zwar am Sonntag, dem 30. April, in der Nordseite-Turnhalle, 824 N. Clark Str. Es sind so großartige Vorbereitungen getroffen, daß den Gästen eine ausgezeichnete turnerische und musikalische Unterhaltung bevorsteht. Außer der Pathen-Sektion Milwaukee und dem Turnverein Helvetia, welche nicht nur besondere Festnummern, sondern auch die für das 9. Bundesturnfest des Schweizer-Amerikanischen Turnverbandes in Milwaukee bestimmten Fest-Uebungen vorführen, werden alle Schweizer Gesangvereine, die Chicago Turngemeinde und andere deutsche Turnvereine am Programm aktiven Antheil nehmen. Die neue Fahne, die bei diesem Anlasse zur Uebergabe kommt, ist ein Prachtwerk, sie wurde in St. Gallen, Schweiz, angefertigt. Kasseneröffnung Nachmittags 2 Uhr.

Der Bürger-Frauenunterstützungsverein von Lake View feiert am Sonntag, dem 30. April, in Schmidt's Halle, Clybourn Ave. und Wellington Str., sein 5. Stiftungsfest. Gesänge des Polyhymnia-Damenchors, komische Vorträge und Ball werden die Besucher auf das Beste unterhalten. Das Fest beginnt um 3 Uhr Nachmittags, der Eintritt kostet 25 Cents an der Kasse, im Vorverkauf sind Eintrittskarten zu 15 Cents zu haben. Kinder unter 10 Jahren frei. Folgende Damen treffen die Vorkehrungen: Auguste Triphahn, Präsidentin; Katie Kalk, Vize-Präsidentin; Catherine Eckebrecht, Vorsitzende; Minnie Christoph, Sekretärin; Julie Nutzen, Schatzmeisterin; Bertha Simoneit, Auguste Hengst, Margareth Schönemann, Meta Hartmann, Wilhelmine Westphal, Mathilda Isberne und Auguste Mahr.

Ein Zither-Konzert mit Ball gibt der Apollo-Zitherkranz am Sonntag, dem 30. April, Abends 7 Uhr in der Lincoln-Turnhalle. Zum Vortrag kommen werden mehrere schöne Ensemble- und Solostücke, wie „Am Weiher" und „Amorita-Walzer". Einige Gesangsvorträge hat der Gesangverein „Fidelia" übernommen, und zum Schluß wird der lustige Einakter „Die Männerfeindin" aufgeführt. Das reichhaltige und gediegene Programm wird jedenfalls nicht verfehlen, die Freunde des Zitherspiels in großer Zahl nach der Halle zu locken, um so mehr, als auch die Tanzlustigen zu ihrem Recht kommen werden. Eintrittskarten kosten im Vorverkauf 25, an der Kasse 35 Cts.

Am Sonntag, 30. April, wird der Verein der Brandenburger sein elftes Stiftungsfest begehen. Die Feier findet in der Senefelder-Halle, 1514 Wells Str., von 4 Uhr Nachmittags an statt und wird sich zweifellos wieder zu einer jener urgemüthlichen Unterhaltungen entwickeln, für welche der Verein berühmt ist. Was der Vorkehrungsausschuß in dieser Richtung thun kann, geschieht in vollstem Umfange, an Zeitvertreib angenehmster Art und guter Bewirthung wird es nicht fehlen.

Der Damenverein Harmonie, in Gemeinschaft mit dem Gesangverein Harmonie, trifft die umfassendsten Vorbereitungen für ein Maifest nebst Verloosung einer Maikrone, am Mittwoch, dem 3. Mai, im oberen Saale der Lincoln-Turnhalle, Ecke Sheffield Ave. und Diversey Blvd. Es wird Alles aufgeboten werden, um diese Festlichkeit zu einer schönen und gemüthlichen zu machen, so daß sich jeder Besucher köstlich amüsiren wird. Die Anordnungen werden von dem Komite, bestehend aus den Damen G. Huber, P. Weber, P. Wenzel, F. Eber, B. Gall, sowie von dem Vergnügungskomite des Gesangvereins Harmonie, bestehend aus den Herren Henry Bauer, O. Cummerow, Chas. Wetterling, Frank C. Link und Bruno Knecht, getroffen. Der Eintritt ist auf 25 Cts. die Person festgesetzt.

Am Samstag Abend, 6. Mai, veranstaltet der Konkordia-Männerchor in der Vorwärts-Turnhalle, 12. Str. nahe der Western Ave., ein Frühlings-Konzert, verbunden mit Fahnenweihe. Eine prachtvolle, von den Damen des Vereins gestiftete Fahne soll überreicht werden. Sieben hervorragende Gesangvereine der Westseite haben ihre Mitwirkung zugesagt. Der Festausschuß, unter Vorsitz von Herrn L. F. Stemme, hat die umfassendsten Vorbereitungen getroffen, um das Fest genußreich zu gestalten. Der Konkordia-Männerchor, der älteste deutsche Gesangverein dieser Stadt, beging vor 3 Jahren sein goldenes Jubiläum, bei jener Gelegenheit wurde ihm ein silberner Pokal von den „Vereinigten Männerchören von Chicago" überreicht. Wie jenes Fest, wird auch diese Feier glänzend werden, denn die „Konkordia" verspricht auch diesmal, die Besucher mit einem schönen Programm unter Herrn C. A. Böhlers Leitung zu unterhalten. Chöre wie „Meine Muttersprache", „Mädle ruck, ruck ruck", „Hymne an den Gesang" und zum Schluß der von acht Vereinen gesungene Massenchor „Am Altar der Wahrheit" werden zum Vortrag kommen, Herr H. Brückner wird ein Solo und die Herren R. Habernahl und Brückner werden ein Duett vortragen. Die Festrede wird Herr Stemme halten, und Herr W. Ahrens, der Präsident der Vereinigten Männerchöre, wird die neue Fahne mit einer vom Vorstand des Nordamerikanischen Sängerbundes gewidmeten Schleife schmücken.

Unter der Leitung der Präsidentin Fischer trifft ein regsamer Ausschuß des Deutsch-Oesterreichischen Frauen-Krankenunterstützungsvereins große Vorkehrungen zu dem 12. Stiftungsfest, das am Samstag Abend, dem 6. Mai, in der Mozart Halle, 1532 Clybourn Avenue, gefeiert wird. Außer einem Ball wird eine Verloosung werthvoller Gegenstände vorbereitet, und der Festausschuß arbeitet mit dem Ziel im Auge, den Besuchern so viel Vergnügen wie möglich zu bieten. Eintrittskarten kosten 25 Cents.

Ein Maikränzchen mit Verloosung einer Maikrone hält Sektion 5 des Douglas Gegenseitigen Unterstützungsvereins am Samstag Abend, dem 6. Mai, in Sieben's Halle, 1455 Clybourn Avenue, ab. Ein tüchtiges Komite arbeitet mit unermüdlichem Fleiße, um allen Besuchern einen genußreichen Abend zu bereiten. Der Eintritt kostet 15 Cents.

Der Deutsche Landwehrverein hält am Sonntag, dem 7. Mai, Nachmittags 4 Uhr anfangend, in Schönhofen's kleiner Halle ein Maikränzchen ab. Die Vorbereitungen liegen in den Händen der Mitglieder Otto Dietz, Präsident des Vereins; Alb. Degen, Karl Velten, Schröder, Ernst Brosius, R. Scheunemann und B. Waschkellner. Diese Namen bieten schon Bürgschaft dafür, daß den Gästen einige vergnügte Stunden in Aussicht stehen. Es werden den Besuchern, insbesondere den Damen, außer Tanz, Solo- und Chorgesang, Ueberraschungen geboten, die allen Anwesenden zur Erheiterung und Kurzweil dienen werden. Mit dem Maikränzchen wird eine Agitations-Versammlung verbunden. Alle Männer, welche im deutschen Heere oder der Marine gedient haben u. noch keinem Militärvereine angehören, werden eingeladen zu kommen, ihre Militärpapiere mitzubringen und sich dem Landwehr-Verein anzuschließen. Der Verein kann auf sein 20jähriges Bestehen und Wirken zurückblicken.

Der dramatische Verein Unter Uns feiert sein jährliches Maifest, verbunden mit Unterhaltung, Verlosung, Versteigerung der Maikrone und Ball, am Sonntag, dem 7. Mai, in der Schiller-Halle, Nr. 1560 Wells Str., nahe North Ave.. Von den an der Unterhaltung Mitwirkenden sind ganz besonders zu erwähnen Frl. Jenny und Herr Jack Raffee, Fräulein Hulda und Herr F. S. Lehmann, Herr Fritz Tobie, Frl. Sylvia und Herr Karl Richter. Das Arrangements-Komite, bestehend aus den Mitgliedern Sylvia Richter, Morie Dahmer, Louise Hollinger, Fritz Tobie, Fritz Herzberg und Karl Richter, hat alle Vorbereitungen getroffen, um auch dieses Fest den früheren Festen des Vereins würdig anzureihen und womöglich noch zu übertreffen. Anfang 4 Uhr Nachmittags. Eintritt 15 Cents.

Ein Maikränzchen veranstaltet der Hessen-Nassauer Damenverein am Sonntag, dem 7. Mai, von 3 Uhr Nachmittags an in Hack's Halle, 1764 Larrabee Straße. Die Vorkehrungen werden von der Präsidentin Karoline Bretthauer geleitet. Der Eintritt kostet 25 Cents, Kinder unter 12 Jahren zahlen 10 Cents.

Sein viertes Stiftungsfest wird der Gemischte Chor Eintracht am Sonntag, 7. Mai, im großen Saale der Wicker Park-Halle unter Mitwirkung verschiedener Gesangvereine und Einzelkräfte feiern. Natürlich wird auch die „Eintracht" unter der Leitung ihres Dirigenten und Präsidenten Herrn E. L. Schaffenberger mehrere Chöre singen und zum Schluß ein Volksspiel in zwei Akten aufführen.

Ein Maikränzchen veranstaltet der Kolumbia-Damenverein am Samstag Abend, dem 13. Mai, in der Lincoln-Turnhalle. Der Festausschuß, bestehend aus den Damen A. Krauspe, Präsidentin, Charlotte Kremser, E. Hoyer, A. Kahn, H. Kaden, A. Hermann, A. Blumenthal, M. Groß, H. Winter, E. Hansen und M. Weiler, thut alles Mögliche, um den Besuchern einen angenehmen Abend zu bereiten. Eintrittskarten kosten im Vorverkauf 25, an der Kasse 35c.

Der Gegenseitige Unterstützungsverein Chicago (Mutual Benefit & Aid Society) feiert mit 21 Sektionen und nahezu 3000 Mitgliedern am Samstag, dem 13. Mai, Abends, in der Nordseite-Turnhalle sein 40jähriges Jubiläum durch Konzert und Ball. Sämmtliche zur Verfügung stehende Räume des Gebäudes wurden für diesen Abend gemiethet. Das mit den Vorarbeiten betraute Komite hat sich die Mitwirkung von Ballmann's Orchester sowie mehreren namhaften Gesangvereinen gesichert. Direktor Ballmann hat ein vorzügliches Programm zusammengestellt. Es wird dem musikliebenden Publikum die Gelegenheit geboten, bei guter Musik und schönem Gesang mehrere genußreiche Stunden zu verbringen. Das Konzert beginnt punkt 7 Uhr. Den Tanzfreunden steht der obere Saal von 7 Uhr ab zur Verfügung, der große Saal nach 10 Uhr 30 Minuten. Auch der Skat- und anderer Kartenbrüder wurde in aufmerksamer Weise gedacht, und für sie der Sitzungssaal gemiethet. Für einen guten Tropfen sorgt hierzu das auserlesene Komite. Die Besucher enthalten eine kunstvoll ausgeführte Gedenkschrift zur Erinnerung. Der G. U. V. bezahlt wöchentlich $10.00 Krankengeld, auf die Dauer von 26 Wochen, nebst $500 Versicherung. Aufnahmegesuche sind bei allen Mitgliedern, sowie in der Geschäftsstelle des Vereins, Zimmer 417—18 im Ashland Block, zu haben.

Sein 15. Stiftungsfest feiert der Luise Deutsche Frauenverein am Sonntag, dem 14. Mai, von 3 Uhr Nachmittags an, in Yondorfs Halle. Der aus den Damen Emma Stamm, Präsidentin; Minna Lehmann, Vizepräs.; Franziska Pankoni, Marie Schulze, Auguste Ziesenhenne, Pauline Brandis, Maggie Weitlauf, Luise Splittgerber, Eddie Schulz und Sophie Klockow bestehende Festausschuß hat ein sehr hübsches Unterhaltungsprogramm aufgestellt und Konzert und Ball darin aufgenommen. Er sichert den Besuchern viel Vergnügen zu. Eintrittskarten sind im Voraus bei Frau Stamm, 720 W. North Ave., zu 25 Cents zu haben, an der Kasse kosten sie 50 Cents.

Am Sonntag, dem 14. Mai, veranstaltet der Nordend-Männerchor in der Standard-Halle, 4818 N. Clark Str., ein um 4 Uhr beginnendes Konzert nebst Ball. Die Eintrittskarten gelten für Herrn und Dame und kosten im Vorverkauf 25, an der Kasse 35 Cents. Ein schönes und unterhaltendes Programm ist aufgestellt.

Sein 8. Stiftungsfest feiert der Nordwest Pfälzer Damen-Verein am Sonntag, 14. Mai, in der kleinen Wicker Park-Halle, 2040 W. North Ave. Der Festausschuß besteht aus den Damen Frau Anna Scharr, Präsidentin; Lina Hutter, Vorsitzerin; Anna Baumgarten, Sekretärin; Lina Langguth, Schatzmeisterin; Mathilda Schäffer, Anna Bauer, Augusta Knorr, Christina Reichwein, Babette Christmann, Augusta Popp, und er läßt nichts unversucht, den Besuchern gemüthliche Stunden zu bereiten. Anfang 4 Uhr. Tickets 25 Cts. die Person. Auf dem Programm stehen Konzertnummern und komische Vorträge, zum Schluß wird getanzt.

Am Sonntag, dem 14. Mai, gibt der Dramatische Verein Harmonie in der Schillerhalle, 1560 Wells Straße, ein Maikränzchen mit humoristischen Vorträgen und Ball. Da diese Veranstaltung die letzte der Saison ist, hat der aus Henry Hollmann, Präsident; Auguste Heide, Charles Schellhorn, Marie Reinhard, Hans Pfeiffer und Johanna Hollmann bestehende Festausschuß beschlossen, kein Eintrittsgeld zu erheben, und erwartet, daß alle Freunde und Gönner sich noch einmal zusammenfinden werden, um gemüthliche Stunden mit einander zu verleben. Die Unterhaltung beginnt um 4 Uhr Nachmittags.

* Extra Pale Pilsener und „Boirisch", reine Malzbiere der Conrad Seipp Brewing Co., in Flaschen und Fässern. Tel.: Calumet 730 und 869.

Gerichtlicher Schutz verlangt.

Gemeinde Riverside klagt gegen vier Ortschaften, die den Desplaines-Fluß trüben.

Ein gerichtliches Einhaltsverfahren hat gestern die Gemeinde Riverside gegen die Gemeinden Melrose Park, Maywood, River Forest und Forest Park im Kreisgericht anstrengen lassen, um diese womöglich zu verhindern, ihre Abwasser in den Desplaines-Fluß laufen zu lassen und diesen zu verseuchen, wie es gegenwärtig geschieht. Die Fische im Desplaines-Fluß seien fast sämmtlich getödtet worden durch den Inhalt der in diesen mündenden Kloaken, nicht einmal Krebse könnten es mehr aushalten in dem ekeln Gewässer. Früher sei es ein Vergnügen gewesen, sich lustwandelnd am Flußufer zu ergehen, jetzt müsse dieses meiden, wer nicht mit chronischem Stockschnupfen behaftet sei. Bootfahrten auf dem Fluß würden nicht einmal mehr zu den Vergnügen eigner Art gezählt werden können, und ein Baden im Desplaines-River sei ausgeschlossen; viel sei in den vier beklagten Ortschaften schon geredet worden von Plänen für eine zweckmäßigere Beseitigung der Abwasser, aber geschehen sei noch nichts. Außer dem Einhaltsgesuch hat nun Riverside auch Schadenersatzklagen angestrengt gegen die Gemeinden weiter oben am Flusse.

Anregende Unterhaltung.

Bei dem gestern vom Illinoiser Fabrikantenbund gegebenen Festmahl.

Annähernd tausend Mitglieder des Illinoiser Fabrikanten-Bundes haben an dem Festmahl theilgenommen, welches dieser gestern im Congreß-Hotel veranstaltete. Außer den Genüssen der Tafel bot der Vorkehrungs-Ausschuß den Bankettgästen auch eine ebenso erlesene wie anregende geistige Unterhaltung, und zwar in Form von Vaudeville-Akten, bezw. karakteristischen Monologen hervorragender Persönlichkeiten von der nationalen, sowie der lokalen Schaubühne. Die Humoristen S. E. Kiser und W. D. Nesbit hatten den betreffenden Figuren die Sprüchlein in den Mund gelegt, und jedes von diesen erwies sich als ein „Schlager".

Variete-Volksgarten.

In dem beliebten Variete- und Spezialitäten-Theater Volksgarten, 715—717 W. North Avenue, finden allabendlich von 8 Uhr an große Künstler-Vorstellungen statt, in welcher nur erstklassige deutsch-englische Kräfte auftreten. Als ausgezeichnet sind die urkomischen Spiel- und Verwandlungs-Duettisten Adolf und Betty Hertel hervorzuheben, sowie die unübertreffliche amerikanische Bock-, Ballet- und spanische Tänzerin Carrie Winner mit ihrem neuen Auftritt: „Das Mädchen von Holland". Als ganz neu ist zu erwähnen der Gesangshumorist Otto von Hoffe, ein ausgezeichneter Vortragskünstler. Frl. Gebhard steht als Wiener Liedersängerin auf der Höhe. Heute und morgen wird die urkomische Posse „Ein Heirathskandidat" aufgeführt. Eintritt frei.

Tiroler Heimath.

In der Tiroler Heimath, 729 North Avenue, wird es heute und morgen, unter Mitwirkung der Tiroler Sänger Suttelutte und anderer Künstler, wieder recht gemüthlich werden. Der Wirth hat nun, da sich schon schönes Wetter zeigt, um den Ansprüchen der Gäste gerecht zu werden, einen hübschen Sommergarten eingerichtet, in welchem im Sommer jeden Tag Konzerte stattfinden werden.

Leset die „Sonntagpost"

Relic House.

Die musikalischen Genüsse, welche Seiferts Orchester morgen den Gästen des Relic House darbieten wird, sind Loftus' Yankiana-Marsch, die Ouverture zu Mozarts „Zauberflöte", Ziehrers Walzer „Faschingskinder", Lied, „All Alone" (Frl. Lorgue), Auswahl aus Balfe's „Zigeunerin", Wiegenlied von Nolck (Cellosolo, Herr Seilin), Ständchen von Johnson, Auswahl aus Jarnos „Försterchristl", Gieses Gavotte „Liebeswerbung" und Falkenhauer's Telephon-Galopp.

Erkrankte, ermattete, schwache

Entmuthigte Männer

erhalten ihre frühere Gesundheit wieder oder werden gestärkt und entwickelt, so daß Sie wieder wirkliche Männer sind.

Niedrigste Gebühren von irgend einem Spezialisten. | **Schnellste Heilungen,** die nachhaltig sind.

Konsultirt einen erfahrenen Spezialisten, der heilt, nachdem andere fehlschlagen.

Was auch die Ursache von nervösen Leiden, Schwäche, verlorener Lebenskraft sein mag, deren Wirkung sind Reizbarkeit und Schwäche des Nervensystems, der Organe, Vergeudung der Lebenskraft. Es ist der Verlust der Lebenskraft, welche schwache, nervöse, mürrische, verzweifelte, scheue Männer macht, ob alt oder jung, welchen es an Ehrgeiz und Kraft mangelt und an allem anderen, das einen Mann so ganz anders fühlen läßt, wenn er in der Lage ist, die Kraft zu genießen, welche ihn für die Pflichten und Vergnügungen des Lebens empfänglich machen.

Wenn verzweifelte Männer, welche alles versucht haben, „schwache Männer Medizinen", elektrische Gürtel und ähnlichen Humbug— zu den vielen sprechen könnten, welche uns dankbar sind, daß wir sie stolz auf ihre Existenz gemacht haben, indem wir sie neu hergestellt haben und in jeder Beziehung vollkommen gemacht, so würden sie uns sofort sprechen und die Wohlthat empfangen, welche ihnen in medizinischer Wissenschaft durch geschickte, wissenschaftliche Spezialisten zutheil werden kann.

Ihr könnt unsere Behandlung ohne einen Cent nehmen und uns bezahlen, nachdem wir Euch geheilt haben. Wir wollen eine Gelegenheit zu beweisen, daß wir leidende zweifelnde Männer heilen können.

Freie Konsultation und Untersuchung.

Schreibt um Buch, Fragebogen oder sprecht vor.

CHICAGO MEN-SPECIALIST CO.
25 West Adams Straße.
Alte Nr. 74.
ap1,8,15,22,29

Dr. med. F. D. ARTHUR,

Spezialist.

Neue Nr. 6 W. Randolph Str., N. W. Ecke State Str., 5. Floor.

Sprechstunden täglich von 10 bis 5 Uhr. Mittwoch und Samstag bis 8 Uhr Abends, Sonntags von 11 bis 2 Uhr.

Ich habe spezielle Ausbildung in den großen Kliniken und Hospitälern von Berlin und Wien gehabt unter den größten Spezialisten der Welt, und Ihr könnt mich frei in deutsch oder englisch konsultiren. Ich behandle als Spezialität alle Schwächen und speziell alle chronischen Krankheiten von Männern, Blutvergiftung, schwache Nerven, Verlust und alle Privatkrankheiten. Alle vertrauenswürdigen Leute können in meine Behandlung treten und nach erfolgter Heilung bezahlen oder bezahlt bei der Woche oder Monat. Ich bediene Euch jedes Mal persönlich, wenn Ihr vorsprecht. Keine Gehilfen in meiner Office. — Auch heile ich

Magenleiden— Schmerzen im Magen, Appetitverlust, Dyspepsia, Verdauungslosigkeit, schlechten Geschmack oder Athem, Migräne, Blähungen, Sodbrennen, saures Aufstoßen, Ausspucken, Katarrh, Gase, Nagen und Nervosität.

Herzschwäche— Klopfen, Aussetzen, sowie Schmerzen im Herzen, unter dem Schulterblatt, an der Seite, Kurzathmigkeit, Schwäche, Abmagerung, Schwindelanfälle, Schwellungen, Rheumatismus, Klopfen in der Aufregung oder Ueberanstrengung.

Katarrh— Räuspern, Spucken, laufende Nase, gelber Ausfluß oder Verstopfung, Niesen, dumpfe Kopfschmerzen, Husten und Taubheit.

Nieren— Blasen-, Lungen-, Eingeweide-, Haut- und Blutkrankheiten.

ap20—29

Männer! Blutvergiftung

kann absolut und dauernd in einmaliger Behandlung geheilt werden durch

Prof. EHRLICH'S Nr. 606

In über 30,000 Fällen, in welchen diese Behandlung angewandt wurde, ergab sich nicht ein einziger Fehlschlag. Es ist wirklich erstaunlich und wunderbar. Kein Anzeichen der Krankheit bleibt, alle Keime des schrecklichen Leidens werden ausgeschieden. Hört auf, Euch jahrelang mit Droguen zu betäuben, vergeudet Euer Geld nicht. Kommt zu mir und ich beweise Euch, daß ich Euch in einmaliger Behandlung heile.

Da ich nur eine beschränkte Quantität dieser chemischen Substanz (606) erhalten konnte, rathe ich Allen, so bald wie möglich zu kommen, um Vereinbarungen wegen der Behandlung zu treffen.

Sprechstunden 9 Vorm. bis 6 Abends. Dienstags, Donnerstags und Samstags von 9 Vorm. bis 8 Abends. Sonntags von 9—12.

Dr. WEINTRAUB,
Wiener Spezial-Arzt,
Zimmer 211, 2. Floor, 32 N. Clark Str.
Ecke Washington Str. (alte Nummer 112 Clark Str.), Chicago Opera House Bldg.
Jan,dibosa*

Ed. Ahlswede Co.

THE MOST ATTRACTIVE STORE OUTSIDE THE LOOP.
2500—2508 NORTH AVENUE

Spezielle Werthe für Montag, 24. April

2600 Yds. Kleider-Ginghams, in Karrirungen, Plaids u. Streifen, spez. markirt, per Yd. nur.....**5½c**

2000 Yds. Doppel-Fold Cheviot, gute Muster für Knaben-Waists, Männerhemden, jede Yd. 12½c wth., speziell markirt zu..........**6½c**

Gebleichtes Muslin, 36 Zoll breit, in Fabrik-Enden — die Yard zu..............................**5c**

Baumwoll. Damenstrümpfe, nur schwarze, spez., per Paar.......**7c**

Farbige Männer-Socken — alle besten Schattirungen, volle Auswahl von Größen, wth. 18c; speziell 2 Paar für..............**25c**

Kinderstrümpfe—sehr feine mercerized Strümpfe, 1×1 gerippt, in allen besten Schattirungen und schwarz — volle Auswahl von Größen; speziell für nur...............**25c**

200 Dutz. Damen- und Kinder-Unter-zeug, meistens Leibchen, alle neue, reine Kleidungsstücke, die Odds und Ends einer großen Strickwaaren-Fabrik, werth bis 15c; speziell markirt zu..............**5c**

200 Dutz. Damen- und Kinder-Unter-zeug, in Farben weiß und Cream, alles neue, reine Waaren, werth bis zu 25c — speziell markirt für diesen Verkauf, zu..............**10c**

Nadeln, volle Anzahl..............**1c**
Sicherheitsnadeln, Nr. 1 und 2....**1c**
Waschbare Kleider-Shields, Nr. 2 und 3, zu..............**7c**
Stopf-Garn auf Spulen..........**1c**
Band-Maß, 60 Zoll lang..........**1c**
Baumwoll. Maß, in weiß..........**1c**
Haarnadeln, Crimped od. gerade....**1c**
Diana Strumpfhalter..............**15c**

Cream Shaker Flanell, 25 Zoll breit, gutes Fließ, spez., per Yard, nur..............................**4c**

Twilled baumwoll. Handtuchzeug, spe-ziell markirt für diesen Verkauf, zu nur................**3½c**

9-4 oder 2¼ Yd. breites gebleichtes Betttuchzeug (Fabrikenden), wth. 25c die Yd., spez.......**15c**

36 Zoll breites Cambric Muslin, — (Fabrik-Enden), werth 10c, — spez. für diesen Verkauf.........**5c**

40zöll. ungebleichtes Muslin, sehr fein für Bettlaken und Kissen-Bezüge, — 2 bis 20 Yard Längen, speziell per Yard..............................**8c**

11,000 Yds. Swiß Stickerei, eine feine Partie von Baby-Mustern, französ. Seaming, Beading Einsätzen u. Edgings, spez. markirt für......**2c**

8,000 Yds. Swiß Stickerei, eine feine Partie, Ihr werdet mit uns übereinstimmen, wenn Ihr sie seht, Baby-Muster, franz. Seaming, Beading Einsatz und Edgings, markirt....**8c**

5,000 Yds. Swiß Stickerei, bestehend aus Edgings, Bandings und Beading, für diesen Verkauf markirt zu..............................**10c**

Gerader Schnitt Knaben-Kniehosen,— alle Größen, großes Sortiment von Stoffen, unser regulärer 1.00-Werth 69c; unser regulärer 75c-Werth zu..............**48c**

Canvas Männer-Handschuhe, speziell markirt für diesen Verkauf, das Paar für nur................**4c**

Gebügelte Männerhemden, Odds und Ends, etwas beschmutzt, alle Größen; — reguläre 1.00-Werthe, speziell zu..............**57c**

Männer-Halstrachten, —eine einzelne Partie von Four-in-hands, kosteten 25c und 50c; spez......**15c**

John Krumm

DEPARTMENT STORE 1509-1519 FULLERTON AVE

Speziell für Montag den 24. April.

Schürzen-Gingham— wert 7c — zu..................**4¾c**
Damen-Unterzeug zu..........**17c**
Dressing Sacques, zu........**39c**
Gebleichte Bettlaken zu........**37y**
Damen-Unterzeug— werth 59c, zu..............**39c**
Seidegestreifte Negligee-Knabenhemden, zu..........**39c**
Männerhosen, werth 1.25, zu..............**79c**
Kinderschuhe, 5 bis 8, — werth 75c, zu..........**59c**
Swifts Pride Seife — 10 Stücke für..............**27c**
Swifts Pride Powder — für..............**15c**
10 Pfund Sack Tafel-Salz für..............**7c**
Pearl Marke Milch — 3 Büchsen für..........**23c**
Holmans Seifen-Chips — 3 Pfund für..........**10c**
Beste Laundry - Stärke — 3 Pfund für..........**8c**
Fancy Head Reis—3 Pfd......**19c**
Navy-Bohnen—4 Pfd. für....**17c**
Lowneys Cocoa; ½-Pfd. Büchse für..............**17c**
Mehl: — Ceresota —
24½ Pfd. Sack.........**68c**
49 Pfd. Sack...........**1.35**
98 Pfd. Sack...........**2.69**
5 Fuß sehr starke Trittleiter, — korrekt verstärkt; werth das Doppelte, Montag zu......**37c**
John Krumms „Best Paint" hat seit Jahren Befriedigung gewährt; Montag, die Gallone zu..............**1.03**
80 absolut tadellose Wäscheklammern für..............**4c**
25c Qual. Farbenpinsel; echte Bristle Pinsel.......**17c**
Varnish Stain, alle Schattirungen für Möbel, Büchse zu. **9c**
Möbel-Politur,— die 25c-Qualität, Montag zu......**10c**

Chinesische Doktoren.

Alle chronischen Krankheiten von Männern und Frauen.

Dr. C. W. Chan's Medizinzimmer ist mit dem vollständigsten Lager von chinesischen Drogen in Amerika gefüllt. Jeder Patient kommt unter seine persönliche Behandlung und alle Medizinen werden von ihm zubereitet.

Wenn amerikanische Aerzte fehlschlagen,

Dr. C. W. Chan heilt.

Freie Konsultation. Nicht ein Cent ist zu bezahlen, bis Besserung eintritt.
610 — sechshundertundzehn State Str.— 610 nahe Harrison. — Alte Nr. 366.
mifa*

LOTTEN $15 und aufw.

Große Exkursion nach Lena Park, Ind.

Sonntag, den 23 April, Vormittags 9:30

über der C. & O. Bahn von der Polk ud Dearborn-Station. Unser Exkursionzug hält an den folgenden Stationen: 47. Str., Englewood, 63. Str., und in Hammond an dem Erie-Bahnhof.

Eisenbahn-Fahrpreis, Rundreise: $1.00

Tickets erhältlich in unserer Office, in der Station oder auf dem Zug. — Kommt und seht die wunderhübsche **Fabrik geschliffener Glaswaaren,** welche auf das Vollständigste ausgestattet ist, Dampfheizung, elektrisches Licht, und ist jetzt im Betrieb, eine große Anzahl Leute beschäftigend. —**Kommt,** überzeugt Euch selbst und erzählt Euren Freunden davon.

LENA PARK IMPROVEMENT ASSOCIATION, 1121 S. Halsted St. Tel. Monroe 3709

Koupon.

Dieser Koupon berechtigt jeden Käufer eines Eisenbahn-Billets zu einer Lot f r e i in Lena Park. Wir berechnen nur für das Anfertigen der Uebertragungs - Papiere.

Lokalbericht.

(Eingesandt.)

Für Einsendungen aus dem Leserkreis ist die Redaktion nicht verantwortlich. Zuschriften müssen möglichst klar und kurz gehalten, und frei von persönlichen Angriffen das Papier nur auf einer Seite beschrieben sein. Nur Zuschriften, welche den Namen und Adresse des Einsenders tragen, werden berücksichtigt. Auf Wunsch wird der Name nicht veröffentlicht.

An die Redaktion der „Abendpost".

Die Art und Weise, in der die Verbündeten Vereine für örtliche Selbstregierung in der letzten Wahl vorgegangen sind, ist wohl noch in zu guter Erinnerung, um näher beleuchtet zu werden. Die Frage, ob die Verb. Vereine ihren Grundsätzen nachkommen und bei örtlichen Wahlen unparteiisch vorgehen, wurde in der letzten Versammlung des Deutschen Landwehr-Vereins eingehend besprochen. Wenn auch die Mitglieder im großen Ganzen mit dem Wahlergebniß zufrieden sind, so wurde es doch sehr bedauert, daß gewisse Beamte dieser Vereinigung bestrebt sind, für sich selbst politisches Kapital aus der Wahl zu schlagen. Die Mitglieder des Landwehr-Vereins sind der Ansicht, daß Männer, die politische Aemter bekleiden, nicht im Stande sind, bei vorkommenden Wahlen unparteiisch zu handeln, und bitten deshalb alle deutschen Vereine, bei der nächsten Monat stattfindenden Wahl der Verbündeten Vereine darauf zu achten, daß in dieser Beziehung unbedingt eine Aenderung getroffen wird. In anderen Worten, daß Männer als Beamte erwählt werden, die sich verpflichten, während der Dauer ihres Termins kein politisches Amt irgend welcher Art zu bekleiden. Es würde recht zu bedauern sein, wenn die Verbündeten Vereine sich auflösen sollten, und daß dieses geschehen wird, ist nur eine Frage der Zeit, denn es widerstrebt dem Karakter eines jeden selbstdenkenden Mannes, sich gewissermaßen nur als Stimmvieh betrachtet zu wissen.

Achtungsvoll,

Deutscher Landwehr-Verein.

In Schuldhaft.

Da Dr. Smyser nicht zahlen will, läßt Lina Amborn ihn einsperren.

Im Countygefängniß schmachtet Dr. Jakob Smyser, ein bekannter Zahnarzt, weil er sich weigert, Frl. Lina Amborn $5,500 zu zahlen, die ihr gerichtlich zugesprochen sind. Frl. Amborn zahlt die Kosten der Verpflegung des Zahnarztes im Gefängniß. Dr. Smyser hatte Frl. Amborn, als sie Geld zurückforderte, das er angeblich von ihr erlangt hatte, einstecken lassen, worauf sie ihn wegen ungerechtfertigter Verhaftung auf Schadenersatz verklagte und die erwähnte Summe zugesprochen erhielt.

Wohlthätige Vermächtnisse.

Der jüngst verstorbene Speisewirth Edward Milan hat $237,000 hinterlassen und in seinem Testament, das gestern beim Nachlaßgericht eingereicht wurde, folgende wohlthätige Anstalten mit je $5000 bedacht: Heim für arme verkrüppelte Kinder, Altenheim, Little Sisters of the Poor, Heim für Unheilbare, St. Josephs Waisenhaus, Barmherzige Schwestern von St. Joseph, Poor Handmaids of Jesus Christ, Heim für arbeitende Knaben, St. Josefsheim für Freundlose, Deutsches Altenheim, Franziskanerinnen und Little Sisters of the Maternal Heart. Grundeigenthum erhalten das Alexianer-Hospital und die Industrieschule für Mädchen.

Ehegartners Lokal.

Herr Charles Ehegartner, der freundliche Wirth der beliebten Erfrischungsanstalt an North Ave. und Town Str., hat dafür gesorgt, daß seine Gäste heute und morgen nicht nur körperlich gestärkt, sondern auch musikalisch unterhalten werden. Zu diesem Zweck hat er die Zithervirtuosen Tony Godetz und Charles Hopfner, sowie den Wiener Liedersänger und Guitarrespieler Franz Huber gewonnen, welche den Zuhörern mit ihrer Kunst in bekannter vorzüglicher Weise die Zeit vertreiben werden.

Bei'm Wurz'nsepp.

Es ist in München trefflich eingerichtet, daß die Bock-Saison zwei Perioden hat. Die zweite ist die des Maibocks, und die hat nun auch beim Wurz'nsepp, Ecke Hudson und North Ave., begonnen. Daß man über dem würzigen Trank nicht etwa leichtsinniger Weise das Essen vergißt, wird durch den ausgezeichneten Ruf der Küche des Lokals bewirkt. Abends gibts Konzert.

— In der Kasse der Rothe Kreuz-Gesellschaft für die deutschen Kolonien sind in Berlin Veruntreuungen von 200,000 Mark entdeckt worden. Die Mitglieder der Gesellschaft entstammen den besten Kreisen.

— Der amerikanische Pavillon auf der internationalen Kunstausstellung in Rom wurde heute eröffnet. Botschafter Leishman geleitete das Königspaar durch die Säle.

— Kaiser Franz Joseph wird Anfang Mai nach Budapest reisen, um einige Wochen in der Ofener Königsburg zu residiren. Dort wird er am 7. Mai den König Peter von Serbien empfangen. Dessen Besuch wird als eine Bekräftigung der Thatsache ausgelegt, daß zwischen Oesterreich-Ungarn und Serbien normale Beziehungen wiederhergestellt sind.

Eheliches Zerwürfniß.

Die Gattin von Burnell Gunther klagt auf Scheidung.

Von Minneapolis, wo sie bei ihren Eltern lebt, hierher gekommen, reichte gestern Frau Edith W. Gunther im Kreisgericht eine Scheidungsklage gegen Burnell Gunther ein, den Sohn des reichen Zuckerwaaren-Fabrikanten C. F. Gunther. Frau Gunther sagt, ihr Mann habe zu freundschaftlich mit anderen Frauen verkehrt, sie schließlich verlassen und sei nach Reno, Nev., übergesiedelt, zu dem Zweck, eine Scheidung von ihr zu erlangen und ein gewisses Fräulein „M" heirathen zu können.

Diebe und Hehler?

Unter der Anklage, auf dem am Fuße der S. Water Straße gelegenen Güterboden der Michigan - Zentralbahn zwei kupferne Kessel im Werthe von $20 gestohlen und die Beute dem Althändler Joseph Goldstein, N. Franklin und W. Erie Str., verkauft zu haben, befinden sich der 27jährige Fuhrmann Charles Merritt und ein gewisser John Burns in Haft. Goldstein wurde gleichfalls festgenommen. Er stellt in Abrede, sich der Hehlerei schuldig gemacht zu haben.

—Erzherzog Thronfolger Franz Ferdinand besichtigt inkognito in Holland Tulpenfelder. Er ist selbst ein großer Blumenzüchter.

2293 Todte.

Der Dürerbund Dresden-Blasewitz veranstaltet eine Ausstellung zur Bekämpfung der Schundliteratur, die er unentgeltlich an seine Mitgliedsvereine verleiht. Augenblicklich ist sie in Dresden zu sehen. Auf einem der sechs großen gedruckten Plakate: Inhalt und Verbreitung der Schundromane, Wirkung der Schundliteratur, wie es guten Büchern ergeht usw., findet sich folgende originelle Statistik:

In Karl May's Roman „Waldröschen oder die Verfolgung rund um die Erde", Enthüllungsroman über die Geheimnisse der menschlichen Gesellschaft — erschienen in 109 Lieferungen, 2612 Seiten —, werden 2293 Menschen getödtet. Davon werden erschossen rund 1600, skalpirt 240, vergiftet durch Gift oder Gase 219, erstochen 130, mit der Faust niedergeschmettert 61, ins Wasser geworfen 16, dem Hungertod preisgegeben 8, hingerichtet 4, den Krokodilen lebend zum Fraß vorgeworfen 3, an einem Baum über dem Krokodilteich aufgehängt 3, durch Gift wahnsinnig gemacht 3, durch Aufschneiden des Bauchs getödtet 2, den Ratten zum Fraß vorgeworfen 1, geblendet und auf ein Floß gebracht 1, lebend in die Erde gegraben 1, erdrosselt 1. Ferner werden Menschen als Sklaven nach Afrika verkauft 2, durch Faustschläge betäubt 23, durch Würgen betäubt 12, durch Kolbenschläge betäubt 12, durch Fußtritte verletzt 30, geknebelt 10, mit dem Dolche gestochen 6, Menschen Hände abgeschlagen 2, Frauen verführt 4, Männer gefoltert 3, geblendet 3, bis zum Wahnsinn gekitzelt 2, am Kronleuchter erhängt 1, ein Kranker im Schnee zum Sterben ausgesetzt, einem Manne ein Loch in den Kopf gebohrt, einem Manne bei lebendigem Leibe Nase und Ohren abgeschnitten und die Kopfhaut abgezogen. Weiter kommen vor: Ohrfeigen 20, Raub und Diebstahl 11, Leichenschändung und Leichenraub 88, Selbstmorde 6, Menschenraub 2, Meineid 1, eine genau beschriebene Steinoperation, Heilung eines Rippenbruches durch Fußtritte 1. Ein Heft der Kolportageausgabe des „Waldröschens" liegt in der Ausstellung auf.

Kleine Anzeigen.

Verlangt: Männer und Knaben.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Verlangt: Ein guter Lunchmann, der auch am Tisch aufwarten kann. Koehn Rathskeller, Nordwest-Ecke Van Buren und Clark Str.

Verlangt: Schneider, junger oder älterer Mann, in Hosen-Shop. 2245 — 21. Str.

Verlangt: Painter. 1525 N. Claremont Ave.

Verlangt: Erfahrener Schneider und Bushelman. Chas. Bloedorn, 1032 N. California Ave. fason

Verlangt: Ein junger, starker Mann, um Wagen zu fahren. 2636 Lincoln Ave. famo

Verlangt: Ein junger Mann, an Brot zu helfen. 2503 West Chicago Ave.

Verlangt: Nüchterner Mann, als Porter und Lunchman. 3857 Southport Ave.

Verlangt: Junge; Tagarbeit; guter Lohn. 360 East 51. Str.

Verlangt: Ein Färber. 3036 Wentworth Ave. famodi

Verlangt: Starker Junge, mit etwas Erfahrung, an Brot und Biscuits; Nachtarbeit. 5440 Lake Ave.

Verlangt: Ein Junge, der schon an Cakes gearbeitet hat. 1147 Webster Ave.

Verlangt: Ein guter Junge, an Cakes. 1901 Fremont Str.

Verlangt: Aelterer Mann, für Hausarbeit und ein Pferd zu besorgen. 1263 Clybourn Ave.

Verlangt: Männer und Knaben.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Verlangt: Junger Mann, um reisendem Kaufmann zu helfen; gute Gelegenheit, um sich auszubilden, sowie Amerika kennen zu lernen. $12 die Woche zu Anfang. Kosten extra vergütet. Schriftliche Angebote mit allen Einzelheiten, auch etwas Englisch, unter Adresse: T. U. 213 Abendpost.

Verlangt: Starker Junge an Brot und Rolls, muß schon in Bäckerei gearbeitet haben. 1234 N. Clark Str.

Verlangt: Aelterer lediger Mann von 50 bis 60 Jahren, der Buggy waschen, ein Pferd besorgen und sich allgemein nützlich zu machen; gutes Heim, Kost, Wäsche und Lohn. Nachzufragen 3148 N. Ashland Avenue.

Verlangt: Junge, 16 Jahre alt, in der Buchbinderei. 3115 Osgood Str. fasomo

Verlangt: Starker Junge, nicht unter 16 Jahren, auf Milchwagen und im Geschäft zu helfen. J. Frey, 1528 Sedgwick Str. fason

Verlangt: Ein ehrlicher junger Mann, der mit Pferden umzugehen versteht. 3122 Belmont Ave.

Verlangt: Verkäufer für billige Baustellen nahe Gary. Hohe Kommission. Geld zu verdienen ohne Arbeit. Adresse: R. 345 Abendpost. ap22,23,25,27,28,29,30

Verlangt: Junge, um Packete zu machen. 3842 Perry Str.

Verlangt: Schmiedehelfer an Wagenarbeit. 56—62 W. Illinois Str., nahe Clark.

Verlangt: Erfahrener Fensterputzer. — Colonial Cleaning Co., 1545 Wieland Str., nahe North Ave.

Verlangt: Guter starker Junge um in Bäckerei zu arbeiten. 2319 Milwaukee Ave.

Verlangt: Ein Junge von 16 bis 17 Jahren für ein Pferd zu besorgen und Calcimining und Whitewashing zu helfen. Nachzufragen nach 6 Uhr Abends oder Sonntag. 3325 Fillmore Str., zwischen Homan und Spalding Ave.

Verlangt: Guter Möbel Finisher. 326 South Clinton Str.

Verlangt: Porter im Saloon um aufzuwaschen, sowie auch Geschirr zu waschen. (Keine Sonntagarbeit. 225 Market Str., Basement.

Verlangt: Hausmann, der englisch spricht; $20 den Monat, Zimmer und Kost; darf absolut kein Trinker sein. Nachzufragen Sonntag Morgen 11 Uhr im Hotel Waldo, 1123 W. Madison Str.

Verlangt: Schuhmacher, müssen sehr schnell sein; nur an Bank-Arbeit: guter Lohn. Offen Sonntag Morgen von 9 bis 12 Uhr. Van Shoe Repair Co., 15 N. 40. Ave., nahe Madison Str. fasomo

Verlangt: Bücher-Ausleger. J. R. Ließ & Co., 61 W. Michigan Str. famo

Verlangt: Deutscher Butcher und Wurstmacher. 5302 Marshfield Ave.

Verlangt: Ein guter Florist, im Treibhaus zu arbeiten. 291 Lake Str., Oak Park. fason

Verlangt: Hausmann. Nicollet Hotel, Fifth Ave. und Randolph Straße.

Verlangt: Zwei Schuhmacher, stetige Arbeit, ledig. Anzufragen Sonntag Morgen zwischen 10 und 11. Geo. Edwards, 161 W. Division Str.

Verlangt: Junger, tüchtiger Maschinist mit Erfahrung an Dreh- und Hobelbank, gute Gelegenheit Werkzeug machen zu erlernen. Hefter Mfg. Co., 1455 Michigan Ave.

Verlangt: Schneider, erfahrener Bushelman; stetige Arbeit, guter Lohn. Sofort anzufragen: Zimmermann, 6745 S. Halsted Str. frsa

Verlangt: Färber in Färberei. 154 W. 31. Str. frsa

Verlangt: Mann für Holz- und Kohlenwagen zu fahren. 1753 N. Winchester Ave. frsa

Verlangt: Zweite Hand Bäcker. 1326 S. Jefferson Straße. frsa

Verlangt: Ein guter Schneider für neue und alte Arbeit; stetiger Platz. 2955 Belmont Ave. dofrsa

Verlangt: Ein starker junger Mann, für das Grocery-Departement. John Krumm, 1509—1519 Fullerton Ave. dofrsa

Verlangt: Tüchtige Agenten; etwas Neues; viel Geld zu verdienen. Schmidt, 1568 N. Halsted Str. 20apr,1wX

Verlangt: Agenten zum Verkauf von Likören an Privatkunden gegen hohe Kommission. 1326 So. Rockwell Str., nahe Ogden. 19aplwX

Verlangt: Blacksmith Finishers, nur erfahrene Arbeiter, die die höchsten Löhne verdienen können, mögen vorsprechen; stetige Arbeit. Erby Carriage & Wagon Co., neue Nr. 437 South La Salle Str frsa

Verlangt: Ein Saloonporter. 4868 Evanston Ave. frsa

Verlangt: Starker junger Mann als Porter in Wholesalehouse; Anfangslohn $8.00. Adr.: P. 504 Abendpost. frsa

Verlangt: Junger Mann als Hausmann in kleinem erster Klasse Boardinghaus; muß guter Aufwärter sein, solcher der stetige Beschäftigung wünscht; Empfehlungen. J. B. Ditto, Riverside, Jll. frsa

Verlangt: Fuhrmann für Färbereiwagen an der Nordseite; muß Erfahrung haben. Adr.: P. 524 Abendpost. frsa

Verlangt: Uhrmacher, gute Mechaniker; dauernde Stellungen. Müssen Empfehlungen haben. Fragt nach Mr. Metzenberg, Sears, Roebuck & Co. frsa

Verlangt: Männer und Frauen.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Verlangt: Mann und Frau, kleine Familie (frisch Eingewanderte, die Stock und Farmen verstehen, um auf der Farm beim Monat zu arbeiten. Müssen ehrlich und willig sein während meiner Abwesenheit zu arbeiten. D. R. Miller, Wheatfield, Jnd., oder 7085 South Chicago Ave. fason

Verlangt: Anständiges Ehepaar für Sommer-Resort — Frau muß etwas kochen—Mann muß Hausarbeit verrichten. Brieflich mit Gehaltsansprüchen. Lake Villa Hotel, Lake Villa, Jll. fasomo

Verlangt: Ehepaare für Farmen, Carpenters für Country, Farmarbeiter, Hausmänner, Porters, Office-Jungen, Bill Clerk, Bartenders. Central Employment, 201 — 184 Washington Str.

Verlangt: Ehepaar, um eine Farm in Wisconsin zu bearbeiten; nur ein solches, das schon auf einer Farm gearbeitet hat, möge antworten. Adr.: O. 267, Abendpost. frsason

Stellungen suchen: Männer und Knaben.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Gesucht: Ein guter Cakebäcker sucht Stelle. 3125 Southport Ave.

Gesucht: Deutscher Butcher, Anfangs der Dreißiger, guter Wurstmacher, kann selbständig arbeiten, sucht Stelle. Adr.: L. T. 258, Abendpost.

Gesucht: Ein Schreiner sucht Stelle für innere oder äußere Arbeit. 616 Hinsche Str.

Gesucht: Junger Mann, Süddeutscher, 19 Jahre im Schuh-Geschäft, sucht dauernde Stellung, am liebsten im Wholesale-Haus oder Fabrik. Heim, 720 Uhland Str.

Gesucht: Ein frisch eingewanderter Deutscher sucht Stelle als Porter oder irgend welche andere Arbeit; sieht mehr auf gutes Heim als hohen Lohn. 2010 Bissell Str.

Gesucht: Deutscher Bäcker, hat Erfahrung an Brot und Rolls, sucht Stellung. 4948 Princeton Ave.

Gesucht: Hotel-Mann, 50, wünscht Stellung als Nachtclerk oder Watchman; spricht deutsch, französisch, englisch und holländisch; Empfehlungen. Gefl. Offerten unter R. 344, Abendpost. fason

Gesucht: Ein Junge, 16 Jahre alt, wünscht ein Geschäft zu erlernen. 1510 Larrabee Str. F. Pugcz.

Gesucht: Mann mit guten Zeugnissen sucht Beschäftigung irgend welcher Art. Adr.: L. T. 302 Abendpost.

Gesucht: Starker Junge, mit guter Erfahrung an Brot, Rolls und Biscuits, wünscht Stelle. Riefer, 1416 Mohawk Str.

Gesucht: Junger zuverlässiger Mann sucht Engineer-Stelle. (Licenz). Tag oder Nachtarbeit. Briefe erbeten unter R. 318 Abendpost. fason

Gesucht: Ein Mann in mittlerem Alter wünscht gute Stelle als Janitor oder Hausmann, hat gute Referenzen. J. Springer, c.o. A. D. Twersky, 1128 Newton Str.

Gesucht: Junger Mann, 27 Jahre, sucht Arbeit, Vieh und Pferde zu besorgen; ist groß und stark, hat aber Anzeichen von Epilepsie. Ohlhouse, 6331 N. Clark Str.

Gesucht: Ein ältlicher deutscher Mann sucht Beschäftigung, scheut keine Arbeit, aber Sonntags frei. Wilhelm Ittmann, p. Adr. H. Landsberger, 1431 W. 14. Str. Tel. Canal 2658. famo

Gesucht: Erste Klasse Businesslunch-Koch sucht stetige Stellung. 508 Wells Str., 1 Treppe. faso

Gesucht: Junger Bartender, kann Lunch kochen, Aufwarten, verrichtet auch Porterarbeit, sucht stetige Stelle. Adr.: U. 881, Abendpost.

Gesucht: Ein junger Mann sucht Porterarbeit, hat in Saloon gearbeitet. Gustav Winterfeld, 3529 S. Robey Str.

Gesucht: Junger Mann wünscht Arbeit am Wurstmachen als Helfer, Porter in Hotel oder irgend welche Beschäftigung. H. Weber, 3820 S. Lincoln Straße.

Gesucht: Geschäftskundiger Mann mittleren Alters, beste Referenzen, wünscht Stellung; stelle $150 bis $200 Kaution, oder betheilige mich aktiv an reellem Geschäft. Adr.: R. 322 Abendpost.

Stellungen suchen: Männer und Knaben.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Gesucht: Deutscher, 28 Jahre alt, erst kurze Zeit im Lande, sucht Stellung jeder Art. Adr.: O. 279, Abendpost.

Gesucht: Frisch eingewanderter junger Mann sucht irgendwelche Arbeit, spricht deutsch-ungarisch. — B. Neu, 829 West 14. Straße.

Gesucht: Frisch eingewanderter Barbier sucht stetigen Platz. Jos. Telvisz, 2442 Ogden Ave., 1. Fl.

Gesucht: Feuermann mit guten Referenzen sucht Stelle. 1448 Maplewood Ave.

Gesucht: Junger Krankenpfleger sucht Beschäftigung. Adr.: R. 350 Abendpost. fason

Gesucht: Erfahrener, selbständiger Cakesbäcker, guter Arbeiter und stetig, wünscht dauernde Stelle. Zu erfragen Sonntag, 2009 W. Van Buren Str., nahe Robey Str., Bäckerei.

Gesucht: Guter Wächter, anständig und nüchtern, verheirathet, sucht Stelle. Dreßler, 4221 Fifth Ave.

Gesucht: Maschinenschlosser, Schraubstockarbeiter sucht Beschäftigung. Feber, 1903 Allport Str. famodi

Gesucht: Ein Mann sucht Arbeit als Spinner, Haar und Haarseile, auch an Hanf. 1010 Lytle Str.

Gesucht: Junger Schriftsetzer sucht Stellung, kann etwas an Linotype setzen und ist flotter, sauberer Aufräumer für engl. Job- und Anzeigensatz. Näheres erbeten an Adr.: R. 347 Abendpost. fasomo

Gesucht: Bartender, zugleich Porter, kann am Tisch aufwarten, sucht Stelle. 1331 N. Halsted Str. frsa

Gesucht: Guter Blacksmith-Finisher sucht Beschäftigung. Adr.: 1252 North Ave. frsa

Gesucht: Ein guter Cakesbäcker sucht Stelle. Adr.: R. 324, Abendpost. frsa

Gesucht: Brotbäcker, selbstständig, sucht stetige Stelle in kleiner Bäckerei. Adr.: P. 509 Abendpost. frsa

Gesucht: Erfahrener Feuermann sucht stetigen Platz. Jahn, 1536 West 18. Str. do—son

Gesucht: Maschinenschlosser (25) sucht stetigen Posten. Bayer, 322 N. Clark Str. dofrsa

Gesucht: Junger verheiratheter Mann, ist vier Sprachen mächtig, ausgelernter Maschinist, sucht stetige Arbeit. 1709 Centre Ave., 2. Floor. 19ap,1w

Gesucht: Aelterer, verheiratheter Mann, ehrlich und zuverlässig, sucht leichte Arbeit; kann auch mit Pferden umgehen. 1439 Otto Str., nahe Southport Ave. dofrsa

Gesucht: Frischeingewanderter deutscher Buchhalter sucht Stellung als solcher. Weininger, 1161 Washburne Ave. midofrsa

Farmer! Wenn Ihr Farmarbeiter benöthigt, schreibt an John Komnick, 809 Milwaukee Avenue. 13ap2mX

Verlangt: Frauen und Mädchen.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Läden und Fabriken.

Verlangt: Erfahrenes Mädchen in Bäckerei zu arbeiten. 3605 N. Robey Str.

Verlangt: Eine erfahrene Gehilfin zum Kleidermachen. Deutsche vorgezogen und auf der Südseite wohnend, stetige Arbeit. Miß Burfeind, 409 W. 62. Straße, Tel. Normal 3728.

Verlangt: Gute Schneiderin sucht gute Mädchen zum nähen, auch Lehrmädchen. 2033 Cleveland Ave. fasomo

Verlangt: Mädchen, 16 Jahre alt, in Fabrik zu arbeiten. 1538 Clybourn Ave.

Verlangt: Gehilfinnen an Custom Waschkleidern und Waists; Mädchen für Gänge zu machen. 932 Rush Straße.

Verlangt: Verkäuferin in einem Delikatessen-Store. 549 East 47. Str. frsason

Verlangt: Erfahrenes, erstklassiges Mädchen bei einer Kleidermacherin; hoher Lohn; stetige Arbeit garantirt. Sofort nachzufragen, fertig zum Anfangen. Mrs. S. Marks, 1652 West Division Str., nahe Paulina Str. frsa

Verlangt: Mädchen um das Stricken von Handschuhen und Fausthandschuhen zu erlernen; gutes Handwerk; stetige Arbeit; auch erfahrene Stricker gewünscht. Friedlander Brady Knitting Mills, Congreß und Green Str. 20—29apX

Verlangt: Operator an Bonnaz Braiding Maschinen. 125 Market Str., 9. Floor. dofrsa

Verlangt: Erfahrenes Mädchen bei einer Kleidermacherin H. Golden, 3856 Grand Boul. 19apr,1mX

Verlangt: Näherinnen für Kinderkleider. Hill Garment Co., 307 W. Van Buren Str., 6. Floor. 16aplwX

Verlangt: Frauen, Maschinen-Operators an Waschkleidern; guter Lohn und gute Stellung. Shamrock Mfg. Co., Nordostecke Huron und Franklin Str. di—sa

Verlangt: Mädchen über 16 Jahre alt, für leichte Fabrikarbeit; stetige Arbeit das ganze Jahr; $5.00 zum Anfang. 53 Ost Jllinois Str. 16aplwX

Hausarbeit.

W. Feller, Successor E. Schwanke, ältestes, größtes, deutsch-amerikanisches Vermittlungs-Institut. — Mädchen und Plätze prompt besorgt. 1435 N. Clark Str., Tel. North 2291. 8mzmisamo*

Verlangt: Ein Mädchen für allgemeine Hausarbeit; braucht nicht zu kochen. 469 Deming Place.

Verlangt: Gute Köchin, in kleiner Familie; eine, die willens ist, beim Bügeln mitzuhelfen; Empfehlungen erforderlich. 436 East 48. Str., nahe Grand Boul. frsa

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. — 4340 Grand Blvd. frsason

Verlangt: Köchin, Deutsch-Ungarin, selbstständig, in erster Klasse Restaurant; guter Lohn. Alte Nr. 253 S. Clark Str., neben Princeß Theater. frsa

Verlangt: Ein Mädchen für allgemeine Hausarbeit; Vier in der Familie; Empfehlungen erforderlich. 4945 Vincennes Ave. frsa

Verlangt: Frau, für Hausarbeit und Waschen; täglich, ausgenommen Donnerstag und Sonntag, von 8 bis 5 Uhr; muß schnell, willig und tüchtig sein; verheirathete Frau vorgezogen; Lohn $8.00; Empfehlungen erforderlich. Telephon: Rogers Park 193. frsason

Verlangt: Ein Mädchen für allgemeine Hausarbeit; Familie von Drei, wohnhaft in Kenilworth; guter Lohn. Näheres durch C. W. Broply jr., Telephon: Monroe 2036. frsason

Verlangt: Tüchtiges Mädchen für allgemeine Hausarbeit; Familie von Drei; Empfehlungen erforderlich. 3344 West Monroe Str., nahe Homan Ave. frsa

Verlangt: Allegemeine Haushälterin. Vier Erwachsene. Anzufragen Abends, 2022 W. Jackson Blvd. frsa

Verlangt: Wittwer mit drei Kindern (13, 11 und 8 Jahre alt), sucht Haushälterin von 30—40 Jahren. Zu erfragen Samstag Nachmittag, 4152 Syracuse Avenue, nahe Elston Avenue. frsa

Verlangt: Ein junges Mädchen, um in Hausarbeit zu helfen; solches das gutes Heim liebt. 1922 Süd Springfield Ave., 2. Flat. frsa

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit in kleiner Familie; gutes Heim für das richtige Mädchen. Sofort vorzusprechen, 5222 Prairie Ave., 3. Flat. frsa

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit in Familie von zweien; Empfehlungen erforderlich. 5245 Michigan Avenue. frsaso

Verlangt: Junges Mädchen für Hausarbeit, Milch-Depot, 2015 Bissell Straße. frsa

Verlangt: Erfahrenes Mädchen für Hausarbeit und als Köchin; Lohn $7.00. Nachzufragen: 5109 Greenwood Ave., Südseite. frsa

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit; guter Lohn. 3643 Grand Blvd., 3. Flat. frsaso

Verlangt: Erfahrene Frau, um Gardinen zu strecken; stetige Arbeit. 3334 Southport Ave. frsa

Verlangt: Zuverlässiges Mädchen für allgemeine Hausarbeit, das kochen, waschen und bügeln kann. 2500 Division Str., 3. Floor, Front. frsa

Verlangt: Mädchen oder Frau für allgemeine Hausarbeit. Meyerson, 1740 Julian Str., nahe N. Wood Straße. frsaso

Verlangt: Mädchen, zur Bedienung der Gäste in Privat-Restaurant. 1657 West Madison Str. dofrsa

Verlangt: Junges Mädchen um Baby zu beaufsichtigen; muß zu Hause schlafen. 2520 Ballou Str., 1. Flat. dofrsa

Verlangt: Ein Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Nachzufragen: 5172 Michigan Ave., 1. Flat. dimidofrsason

Verlangt: Eine Köchin. 5000 Drexel Blvd., 2. Flat. midofrsa

Verlangt: Ein Mädchen für allgemeine Hausarbeit; Deutsch-Ungarin; kleine Familie; keine Kinder. 1907 Milwaukee Ave. midofrsason

Verlangt: Gutes Mädchen für Hausarbeit, muß Kochen können. 4730 Magnolia Ave., 3. Etage. midofrsa

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 329 W. Chicago Ave. 19aplwX

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit; keine Kinder; kein waschen; guter Lohn. 1245 West Chicago Ave. 'Phone: Monroe 2210.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit; Empfehlungen; guter Lohn. 4936 Vincennes Ave. dofrsa

Verlangt: Frau, nicht zu jung, in kleinem Haushalt; keine Kinder. 6818 South Chicago Ave. dofrsa

Verlangt: Frauen und Mädchen.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Hausarbeit.

Verlangt: Unabhängige Frau für allgemeine Hausarbeit; gutes Heim und anständiger Lohn. 60 West Indiana Str.

Verlangt: Ein Mädchen für allgemeine Hausarbeit in kleiner Familie; Lohn von $5 bis $7 die Woche. 6825 Jeffery Ave. Tel. Harrison 436.

Verlangt: Eine Frau oder ein Mädchen, Geschirr zu waschen. 231 North Ave.

Verlangt: Mädchen für Hausarbeit. 424 West Indiana Str.

Verlangt: Ein Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 3857 Southport Ave.

Verlangt: Eine ältere Frau, um auf ein vier Monate altes Kind acht zu geben. 1055 Grand Ave.

Verlangt: Ein gutes Mädchen oder Frau für allgemeine Hausarbeit; eine die ein gutes Heim wünscht. 3100 W. 12. Str., Ecke Albany Avenue. fasomo

Verlangt: Haushälterin, bei Wittwer mit zwei Kindern; eine, die gutes Heim hohem Lohn vorzieht. Nachzufragen: 725 West 21. Str.

Verlangt: Alleinstehender Herr sucht deutsch-ungarisches Mädchen oder Frau als Haushälterin; gutes Heim; leichte Stellung. 1858 Grand Ave.

Verlangt: Ein Mädchen für allgemeine Hausarbeit und auf ein dreijähriges Kind acht zu geben. 3207 N. Ashland Ave.

Verlangt: Ein Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 5164 Wabash Ave.

Verlangt: Junges Mädchen für leichte Hausarbit. Vorzusprechen Sonntag und Montag. 2216 Lincoln Av., 2. Floor, hinten, bei A. Elmann.

Verlangt: Ein Mädchen für Hausarbeit und Waschen; muß auch englisch sprechen. 542 North Ave., 1. Flat.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 5436 State Str., 1. Flat.

Verlangt: Gutes deutsches Mädchen für Hausarbeit; muß Stadt-Empfehlungen haben und englisch verstehen können; guter Lohn. 436 44. Str.

Verlangt: Gebildetes Mädchen für dritte Arbeit und Näharbeiten; Empfehlungen erforderlich. 4342 Grand Boul.

Verlangt: Frau oder Mädchen, für allgemeine Hausarbeit. 949 Newport Ave., 1. Floor.

Verlangt: Ein gutes Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 4913 Forestville Ave.

Verlangt: Junges Mädchen für allgemeine Hausarbeit. M. Schiff, 1826 Evergreen Ave., nahe Milwaukee Ave.

Verlangt: Eine ältere Frau, die willens ist, die Hausarbeit zu verrichten und der Hausfrau behilflich zu sein, erhält gutes Heim und Lohn. 1883 Winnebago Ave.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. — Nachzufragen Sonntag oder Montag. 4433 Indiana Ave., 1. Flat. faso

Verlangt: Gutes deutsches oder skandinavisches Mädchen für allgemeine Hausarbeit, kleine Familie. Lohn $5. Nachzufragen Samstag Abend oder Sonntag Morgen. 4510 Magnolia Ave., 2. Apt.

Verlangt: Tüchtige Waschfrau für Montag. — Mayer, 1044 E. 43. Str., Tel. Kenwood 936. faso

Verlangt: Junges Mädchen bei Hausarbeit behilflich zu sein. Smith, 4134 Evanston Ave.

Verlangt: Mädchen für Hausarbeit und um helfen Bäckerstore zu tenden. 3456 West 63. Str., Bäckerei. fasomo

Verlangt: Verheirathete Frau, jung, flink und ehrlich, zum Zimmer aufräumen im Hotel, gebe Wohnung und etwas Lohn. Crown Hotel, 155 W. Division Str., Ecke Ashland Ave.

Verlangt: 2 gute deutsche Mädchen. Näheres mündlich. Anzufragen 3827 Wilton Ave., 2. Flat.

Verlangt: Haushälterin bei Wittwer mit 17jährigem Sohne. Vorzusprechen oder zu schreiben. J. M., 2825 Polk Str., Hinterhaus.

Verlangt: Mädchen für deutsch-amerikanische Familie, für leichte Hausarbeit. Muß auch etwas englisch sprechen. Frau Dr. Scholten, 5010 Vincennes Ave. fasomo

Verlangt: Mädchen für gewöhnliche Hausarbeit; kleine Familie. 5124 Indiana Ave., 2. Flat.

Verlangt: Erfahrenes Mädchen, das gut Bett machen kann und rein ausfegt. Lohn spielt keine Rolle für ein gutes Mädchen. Schwedin oder Deutsche vorgezogen. 821 W. Madison Str., Oneida Hotel, Phone Monroe 2224.

Verlangt: Deutsches Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Nordseite. 3146 Sheridan Road. Großer Lohn. Phone Lake View 6420. W. H. Gleason. fasomo

Verlangt: Ein tüchtiges Mädchen für allgemeine Hausarbeit, muß englisch sprechen. Guter Lohn. — Nachzufragen 4619 Prairie Ave., 1. Flat. fason

Verlangt: Gebildetes Kindermädchen, Empfehlungen. 460 Barry Ave., Tel. Graceland 371. 22aplwX

Verlangt: Kompetentes Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 4537 Prairie Ave., 2. Apt. fasomo

Verlangt: Frisch eingewandertes deutsches Mädchen für Hausarbeit; guter Lohn. 2106 Washington Blvd. fason

Verlangt: Ein Mädchen für Zimmerarbeit. Nachzufragen 1425 N. State Str. fason

Verlangt: Ein Mädchen für Hausarbeit. 1959 Evergreen Ave., nahe Robey Str.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit; 3 in Familie. 2544 Burling Str., 2. Flat.

Verlangt: Kompetentes Mädchen für allgemeine Hausarbeit; $7.00. 437 Roslyn Place, zwei Blocks nördlich von Fullerton Ave., nahe N. Clark Str.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. — Guter Lohn. 4935 Vincennes Ave., 2. Apt. faso

Verlangt: Ein deutsches Mädchen für leichte ausarbeit, keine Wäsche. Beutler, 4800 S. Wood Str.

Verlangt: Junges Mädchen, 14 bis 17 Jahre alt, bei Hausarbeit behilflich zu sein. Dr. Hartung, 722 Diversey Blvd.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit, Katholikin; guter Lohn. 166 Eugenie Straße.

Verlangt: Gutes Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 5224 Prairie Ave., 3. Flat.

Verlangt: Mädchen für Hausarbeit, kleine Familie. 1259 N. Oakley Ave. fason

Verlangt: Haushälterin für Pfarrer, 35 bis 40 Jahre alt, muß gut englisch sprechen und verstehen können; gute Köchin und Wäscherin; Lohn $20 den Monat. Rev. J. W. Cummings, Clinton, Jll.

Verlangt: Haushälterin, nicht über 35 Jahre alt, Wittwerfamilie. Anzufragen Sonntag von 10 bis 12 851 King Place, 2. Flat.

Verlangt: Geschirrwäscherin. Keine Sonntagarbeit. Sofort anzufragen: 203 West Van Buren Str.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit in fünf Zimmer Flat, $4.00. E. Walder, 1803 Süd Ridgeway Avenue. fason

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit; muß kochen verstehen; guter Lohn. Anzufragen Morgens, 5611 Washington Ave. 22aplwX

Verlangt: Deutsches Mädchen für gewöhnliche Hausarbeit; guter Lohn. 1507 Fullerton Ave., Store.

Verlangt: Haushälterin, gute deutsche Köchin, bei Wittwer mit zwei erwachsenen Söhnen. 2032 Estes Ave., Rogers Park.

Stellungen suchen: Frauen und Mädchen.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Gesucht: Junge deutsche alleinstehende Frau sucht Stelle als Haushälterin bei alleinstehendem Herrn, gutes Heim. Bitte selbst vorzusprechen. 1221 Otis Str., unten, nahe Division.

Gesucht: Deutsche Frau, mit siebenjährigem Mädchen, sucht Stelle als Haushälterin; Nordwestseite vorgezogen. Adr.: O. T. 322, Abendpost.

Gesucht: Junge Frau sucht Posten für Haus- oder Küchenarbeit; kann auch einige Stunden den Tag sein. 1233 Penn Str.

Gesucht: Deutsche Frau, gute Köchin, sucht Stelle für Hausarbeit. 2107 Mozart Str.

Gesucht: Eine Waschfrau sucht Stelle für Montag, Mittwoch und Donnerstag. 751 Gardner Str., unten.

Gesucht: Frau, 50 Jahre alt, sucht leichte Hausarbeit in kleiner Familie. 1710 Clybourn Ave., Hinterhaus.

Gesucht: Alleinstehendes Mädchen, Mitte der 30er Jahre, sucht Stelle bei älterem Ehepaar oder alleinstehendem Herrn. Adr.: R. 326 Abendpost.

Gesucht: Köchin, selbstständig für Restaurant oder Businesslunch, sucht Stelle. Heinz, 215 E. 20. Straße. fasomo

Gesucht: Deutsche Köchin sucht Stellung im Restaurant oder besserer Business-Lunch. 3448 West North Ave. 2. Flat.

Gesucht: Eine Frau in mittleren Jahren (Schweizerin), die deutsch und französisch spricht, sucht Stelle als Haushälterin oder für Hausarbeit in respektabler Familie. Adr.: R. 349, Abendpost.

Gesucht: Deutsche Frau wünscht Wasch- und Bügelplätze Montag, Dienstag, Freitag. 4734 Wentworth Ave., 1. Floor, vorne.

Gesucht: Ein Mädchen sucht Stellung für Hausarbeit. 1010 Lytle Str.

Gesucht: Erste Klasse deutsche Köchin wünscht Stelle in Privatfamilie. 1627 W. 16. Str. dkfo

Stellungen suchen: Eheleute.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Gesucht: Ehepaar sucht Stellung, Frau gute Köchin, Mann gut für Garten und Haus. Adr.: R. 340, Abendpost. fason

Möbel, Hausgeräthe u. s. w.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Zu verkaufen: Parlortisch, Büro, Schaukelstühle. 1936 Mohawk Str., 1. Flat.

Zu verkaufen: Eisen-Bettstelle, nebst Spring und Matratze, runder Tisch, Stühle und Verschiedenes. 853 Rush Str., 2. Flat.

Zu verkaufen: Eßzimmer-Einrichtung, Sideboard, Bücherschrank. Nachzufragen Sonntag. 4937 Calumet Ave., 3. Flat.

Zu verkaufen: Eisernes Bett, vollständig, $5; Bücherschrank, Rugs, Chiffonier, Spiegel, Nähmaschine, Oel-Kochofen, Küchen- und Waschgeschirr. 870 Cass Str., Flat „F", nahe Nord State Str. und Chicago Ave. Telephon Dearborn 1022.

Zu verkaufen: Möbel, Stühle, Dressers, Betten etc. Nachzufragen Montag. 1500 LaSalle Ave., 4. Floor.

Zu verkaufen: Kinderwagen. 425 North Ave., 2 Treppen. Front.

Zu verkaufen: Küchenofen, Parlor-Stühle. 1951 Dayton Str., Top Flat.

Zu verkaufen: Möbel und Konzert-Piano. 1825 Larrabee Str., 1. Flat, hinten.

Verschleudere neue und gebrauchte Möbel. Betten, Dressers, Tische, Rugs, Piano, Go-Carts, Parlor-Suit, Oefen etc. 2261 Lincoln Avenue. 4apdidosalm

Zu verkaufen: Fünf Stück Velour Mahagoni Parlor-Set, $30; Messing-beschlagene weiße Bettstelle mit Spring $5.00. 3735 Forest Ave.

Zu verkaufen: Billig, Bett, Dresser, Nähmaschine, Stühle und Küchenrange (Kohlen) oder auch Umtausch gegen Zimmerofen. 1433 West Congreß Str. fason

Vorräthig, wegen Lagerhaus-Gebühren, für $3000 Haushaltungs-Möbel, Alles Nöthige zur Ausstattung eines Heims umfassend; werden sofort für Baar verschleudert. Mayer's Expreß, Storage & Ware House, 1425 Milwaukee Ave. 21aplwX

Zu verkaufen: Haushalt-Möbel. 3115 Sheffield Ave., 2. Flat.

Zu verkaufen: Tisch, Stuhl, Rugs, Couch, Bettstelle. 5848 Magnolia Ave., 3. Flat.

Zu verkaufen: Möbel, 2023 Burling Str., 3. Flat.

Zu verkaufen: 8 Zimmer moderne Möbel, müssen binnen zwei Tagen verkauft werden, sehr billig. — Loeff, 2141 Humboldt Blvd., 2 Blocks nördlich von Armitage Ave., 3. Floor. frsa

Dame muß hübsche Möbel eines 7-Zimmer Flats verschleudern, wie neu; $100 Parlor Set für $35, $40 Rugs für $18, $40 Nähmaschine $10, Leder-Sopha, Schaukelstühle, Betten, Tische, Stühle, Bilder, Piano, Spiegel, Gardinen, Lampe. 1346 N. Robey Str., nahe Wicker Park. 20aplwX

Sehr große Auswahl von neuen Möbeln, sehr billig im Preis. Wir ersparen Ihnen die Hälfte an jedem Artikel. Offen Abends bis 9 Uhr. Diesel Furniture House, 2. Floor, 1633 N. Halsted Str. 19aplwX

Privatfamilie muß diese Woche sämmtliche Möbel 6 Zimmer Flat, 3 Monate gebraucht, spottbillig verkaufen, da wir bestimmt nach Deutschland reisen, Leder Parlorset, Schaukelstühle, Ledercouch, Rug, Spiegel, Bilder, Dresser, Tische, Stühle, Eisbox, Nähmaschine, Betten, Gardinen, Küchenofen, Koch- und Wasch-Gefäße; verschleudere sofort; einzeln oder zusammen. 1845 Orchard Str., unten. 18apr,1wX

Zu verkaufen: Möbel von 9 Zimmer Residenz, Rugs, Parlor-Suit, Upright Mahagoni Piano, Couch, Buffet, Stühle, Dresser, Messingbettstelle, sofort verschleudert. 717 Belmont Ave. nahe Halsted. 18aplwX

Pianos, musikalische Instrumente.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

50,000 Bush & Gerts Pianos im Gebrauch. Das einzige Piano mit einem Union-Label. Bester Werth in hochfeinen Pianos, der den Käufern je geboten wurde. Ein vollständiges Lager von diesen hübschen Instrumenten stets auf unserem Wandenlager-Floor, ebenfalls vollständige Auswahl von wohlfeileren Fabrikaten in neuen Uprights, variirend von $150 bis $250. Bedingungen: $10 — $15 — $25 Anzahlung und dann von $5 den Monat aufwärts. Pianos vermiethet und 1 Jahr Miethe erlaubt, wenn gekauft. Bush & Gerts Piano Co., Bush Temple, Clark Str. und Chicago Ave., Chicago. 9jafasodido*

Wünsche mein elegantes Mahagoni Player Piano, sehr billig zu verkaufen. Heute, 2478 Orchard Str. fason

Verkaufe mein elegantes Mahagoni Spielerpiano billig, fast neu. Nachzufragen 2478 Orchard Str. fason

Nehme $50 für mein Kimball Piano, Baar oder Abzahlung. Nachzufragen 2478 Orchard Str. faso

$400 Piano, fast neu, zu Eurem eigenen Preise, wenn diese Woche gekauft. 1346 N. Robey Str., nahe Wicker Park. 20aplwX

Elegantes $400 Oak Colonial Piano, wie neu, wegen Abreise für $150 zu verkaufen. 2440 Lincoln Avenue. dofrsa

Muß plötzlich abreisen: verkaufe hochelegantes, schweres $600 Piano für $160, ½ Jahr gebraucht. Dr. Deoca, 507 Fullerton nahe Clark Str. dofrsa

$65 kaufen $400 Upright Piano, $5 monatlich. — 1956 Larrabee Str. 18aplwX

$100 kaufen elegantes Mahagoni Kimball Upright Piano; kostete $400; muß sofort verkauft werden. 733 Milwaukee Ave., Floor 1. 17aplw

Nur $25.00 für ein schönes neues Muster Square Piano. Groß. 1549 Wells Str. nahe North Ave. 20ja*X

Pferde, Wagen, Hunde, Vögel u. s. w.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Wenn Ihr Kanarienvögel, Andreasberger, ausgezeichnete Singvögel, kaufen wollt, sprecht vor bei Frank, 5425 State Str.

Zu verkaufen: Kanarienvögel, sehr billig, Stamm Seifert, und Käfige. 1652 Bissell Str.

Zu verkaufen: 1300 Pfd. blinde Stute, 10 doppelte und 5 Expreßgeschirre, starker Expreßwagen, billig. 2134 Larrabee Str., nahe Lincoln Ave.

$50 kaufen junges Ablieferungs- oder Arbeitspferd, Stute, Wagen und Geschirr. 1749 Superior Straße.

Zu verkaufen: Gutes Pferd, 1250 Pfund schwer, 6 Jahre alt. 3124 Southport Ave.

Zu verkaufen: Junger sprechender Papagei, zwei Yorkshire Terriers und gut singende Kanarienvögel. 3812 N. Ashland Ave.

Zu verkaufen: Guter Turntablewagen und Team-Harneß, billig. 1625 Larrabee Str.

Zu verkaufen: Zwei gute Arbeitspferde, zu leicht zum Bauholzfahren. Nachzufragen Sonntag Nachmittag. 5528 Union Ave.

Zu verkaufen: Frische Setzeier, Plymouth Rock, weiße und braune Leghorn, Rhode Island, rothe und weiße Wyandotes. 4330 Potomac Ave.

Zu verkaufen: Billig, gute Pferde und Stuten. Truck-Wagen. Pickel-Fabrik, 2044 Belmont Ave.

$65 kaufen gesundes 1200 Pf. Pferd, habe keinen Gebrauch dafür. 1445 W. Chicago Ave.

Zu verkaufen: Hübsches rundes Pferd für Buggy und Ablieferung. 5847 S. Ashland Ave.

Muß verkaufen: Acht gute Arbeitspferde, 1100 und 1600 Pfd. schwer, Expreß- und Top-Wagen, Doppel- und Einzel-Geschirre; billig. 729 West Lake Str.

Zu verkaufen: Erster Klasse Surrey und Top Buggy. 4830 N. Paulina Str.

Zu verkaufen: Pferd und Wagen, noch neu; wegen Abreise. 2500 Chicago Ave.

Zu vermiethen: Zwei frischmelkende Kühe mit Kälber, Pferd und Wagen. 3118 Avondale Ave.

Zu kaufen gesucht: Junges Pony Pferd, leichter Ablieferungswagen und Geschirr; Preisangabe. — George Zoonek, 2035 West 47. Str. fason

Zu verkaufen: Double Turn Table Topwagen, mit Geschirr; ein einspänniger Wagen mit zwei Einzel-Geschirren. Weller, 5009 Justine Str.

Zu verkaufen: Collie Puppies, Pedigree, 4 Monate alt, billig. 555 Blackhawk Str. Hoffmann.

Zu verkaufen: Zwei junge, reine Danes (10 Monate alt), gute Wachhunde. 2257 Roscoe Blvd., Ecke Oakley Ave.

Zu verkaufen: Hochsitziger, einspänniger Expreßwagen und Geschirr, $105. Joß, 4311 Wentworth Ave. *rsa

Zu verkaufen: Scotch Collie Puppies. 2154 N. Springfield Ave., Ecke Humboldt. frsa

Zu verkaufen oder vertauschen: Guter Haushund und Kanarienweibchen, sehr billig. 746 Rees Str., unten. frsason

Zu verkaufen: 100 Pferde, gut für Stadt- und Land-Arbeit, wiegen von 1100 bis 1800 Pfund; Preise von $50 aufwärts; 30 Tage auf Probe gegeben. 1258 N. Paulina Str., nahe Milwaukee Ave., gegenüber Wieboldt's und Moeller's Dept. Stores. Max Tauber. 23mz2mX

Muß verkaufen: 200 Pferde und Stuten, manche Stuten trächtig, 900 bis 1700 Pfund schwer; keine Offerte abgewiesen; Pferde kostenfrei versandt auf allen Eisenbahnen; doppelte Geschirre $6 das Set. B. Greensfelder, 1219 Cornelia Str., Verkäufer. 1f5*

Zu verkaufen: 16 Stück Pferde, von $25 aufwärts; Harnesses und Wagen, müssen verkauft werden. W. Meyer Transfer Co., 806 W. Lake Str. nahe Halsted.

Pferde, Wagen, Hunde, Vögel u. s. w.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Zu verkaufen: Drei gute, gesunde Pferde. 1421 Byron Str.

Zu verkaufen: Zwei leichte Pferde, billig. 2317 Nelson Str., nahe Western Ave.

Zu verkaufen: Billig, 5 Tonnen Gear-Wagen mit Cut Stone Box. 1422 Cleveland Ave.

Zu verkaufen: Gutes Pferd, billig, 6 Jahre alt. Fragt nach Meyer. 1459 N. Halsted Str.

Persönliches.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

—Gesucht!—

Frau Marie Karshunke, zum letzten Mal etwas von ihr gehört aus Chicago, vor 18 Monaten; sie ist die Wittwe von Emil Karshunke und wohnte zuletzt Nr. 829 Racine Ave., Chicago, Jll., und Nr. 2440 Lincoln Ave., nahe Halsted Str., Chicago. Wenn Jemand etwas von der Frau weiß oder gehört hat, würde man mir einen großen Gefallen erweisen, an mich, ihren Advokaten, zu schreiben, da ich viel Land und Eigenthum, das Frau Karshunke gehört, in meinen Händen habe. Chas. W. Tompkins, Attorney at Law, Pallack Building, Mobile, Ala. fasonmodi

Wir machen und modernisiren Hüte schön und billig. Straußenfedern werden gekräuselt, gereinigt, gefärbt, reparirt. A. Ergang, 1608 N. Western Ave. Tel. 1655 Humboldt. fasomo

Männerwäsche wird gut gewaschen und ausgebessert. 1713 Larrabee Str., Hinterhaus, oben.

Reparaturen in Brick- und Steinarbeit, Schornsteine u. dergl. Arbeit gut ausgeführt. Schickt Postkarte. J. Schmid, 1102 S. Leavitt Str. fadi

Prof. Uhl fertigt aus Kämmhaaren reelle Zöpfe. 5937 S. Halsted Str. 22aplwX

Dramatischer Verein „Unter Uns", Maifeier, Sonntag, 7. Mai. Schiller-Halle, 1560 Wells Str. ap22,29,mai6,7

Painting, Calsomining, Paperhanging, schnell u. billig. Telephone: 454 Jrving Park. fadido

Anstreicher, Tapezirer, Calsominer, solide Preise, gute Arbeit. Schreibt Postkarte. Painter, 411 Sullivan Str. midofason

Strudel, täglich frisch. Wiener Cafe, 2557 Lincoln Ave. 19apr,1mX

Schmidt Tanzschule, Klassenunterricht Freitag Abend. 1327 N. Clark Str. Telephon: North 5386. 24ja*X

R. Friedlander, Collection Agency, 99 Randolph Straße. Etablirt 1898. 10f6*X

Heirathsgesuche.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 3 Cents das Wort, aber keine Anzeige unter einem Dollar.)

Heirathsgesuch: Ein gebildeter, besserer Herr, Anfangs der Sechziger, kein Trinker, fleißig, guter Charakter, möchte die Bekanntschaft einer älteren, vermögenden Wittwe zwecks Heirath machen; womöglich ohne Kinder; auch einer auswärts wohnenden oder einer Süddeutschen; diejenigen, welche auf Vermögen reflektiren und geldgierig sind, mögen nicht antworten, sondern nur solche, die einen guten Mann zu schätzen wissen. Antwort gefälligst erbeten unter: R. 323, Abendpost.

Heirathsgesuch: Deutscher Mann in mittleren Jahren von guter Profession, wünscht die Bekanntschaft eines einfachen häuslichen Mädchens im Alter von 24 bis 31 Jahren zu machen; Wittwe mit einem oder zwei Kindern nicht ausgeschlossen, zwecks Heirath. Verschwiegenheit Ehrensache. Adr.: R. 341, Abendpost.

Heirathsgesuch: Ein junger Mann, 29 Jahre alt, sucht die Bekanntschaft eines Mädchens von 22 bis 25 Jahren, zwecks Heirath. Verdient $4.50 den Tag. Nur ernstgemeinte Anträge werden beantwortet, Agenten und Schwindler verbeten. Verschwiegenheit Ehrensache. Adr.: P. 508 Abendpost.

Heirathsgesuch: Ein Wittwer in den 50er Jahren, sucht die Bekanntschaft einer armen, alleinstehenden Wittfrau, zwecks Heirath, auf der Nordseite. Adr.: R. 334 Abendpost.

Unterricht.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Jetzt beginnen die n e u e n Frühjahrszirkel im Englischen f. Herren u. Damen. Billiger u. besser wie jemals offerirt, 3 Monate $5 — (40c wöchentlich); auch privat. Stellungen frei durch G.-A.-B.-Union. Stets geöffnet, auch Sonntags. 715 N o r t h Ave., nahe Halsted Str. fason

Gründlicher Violin- und Piano-Unterricht ertheilt zu mäßigen Preisen Mr. und Mrs. Arthur Hirsch. Anfänger und Vorgeschrittene. 637 North Avenue, nahe Larrabee Str., Phone: 5147 Lincoln. 3dezsa*

Die Schule des Deutschnationalen Handlungsgehilfen-Verbandes eröffnet jetzt ihre diesjährigen 4-monatl. Kurse für Anfänger u. Fortgeschrittene. Den guten Schulbesuch letzten Jahres verdanken wir unserem hervorragend guten Unterricht sowie absoluter Gewissenhaftigkeit unsern Schülern gegenüber. Unterricht: Tags, Abends, Sonntags von 9—2, monatl. $3. Room 307 Bush Temple, Nord Clark u. Chicago Ave. Kommt, beginnt jetzt. 25mz1mX

Erlernt das Barbiergeschäft, leichte, reinliche, bequeme Arbeit; nur einige Wochen dazu erforderlich; Werkzeug geliefert; Tags- und Abendklassen; Prüfungen und Diplome gegeben; Stellungen bei gutem Lohne stets zu haben; könnt während der Lehrzeit noch etwas Geld verdienen. Sprecht vor oder schreibt sofort; Auskunft frei. New Method Barber School, 612 W. Madison Str., Chicago. 13aplmX

L e r n e E n g l i s c h. Bestes System zum Selbstunterricht, jemals herausgegeben. Leichteste Methode. Weltversandt. Verlangt Gratisprospekt von Rotor Chas. Kallmeyer, 205 E. 45. Str., New York, N. Y. 23mz1mX

Aerztliches.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Dr. Weiß und Frau, Oesterreich-Ungarn, behandeln alle Frauen-Krankheiten und nehmen Entbindungen an in und außer dem Hause. 1756 West Division Str., Ecke Wood. Telephon: Monroe 94. 21f0*X

Dr. K e r n's Rheumatic Remedy lindert sofort Rheumatismus, Gicht, Lumbago; $1 die Flasche. Chas. D. Lindstrom & Co., Apotheker, 96 Wells Str., Ecke Jndiana Str. 2jafa*

Frostbeulen, Hühneraugen, Warzen, Nägel schmerzlos entfernt Prof. Uhl, 5937 S. Halsted Straße. 13aplmX

Kaufs- und Verkaufs-Angebote.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Kauft Eure Laden-Einrichtungen bei J u l i u s B e n d e r, Madison und Peoria Straße. Hier könnt Ihr etwa 40c am Dollar an allen Euren Store-Fixtures ersparen. N e u e und g e b r a u c h t e. Preise die absolut niedrigsten in Chicago. Zufriedenheit garantirt. 901 bis 911 West Madison Straße. Telephon: Monroe 1712. 11f*X

Zu verkaufen: Transportabler Backofen Nr. 2. 948 N. Western Ave. faso

Billig zu verkaufen: Ein Koffer voll „Merchandise" und ein Jewelry Kasten für Händler, 8 Einsätze enthaltend feine Goldwaaren, passend für Geschäftsmann. Christ Jngold, 28 Süd Desplaines Str. fason

Zu verkaufen: Neuer Typewriter mit allem Zubehör, Blickensderfer, $20; keine Verwendung dafür. Vorzusprechen Abends oder telephonirt North 3739, 1108 Wells Str., 1. Flat rechts. 19aplmX

Nähmaschinen, Bicycles u. s. w.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Zu verkaufen: Gutes Bicycle, billig. 1625 Larrabee Str.

Nähmaschine $5.00, in guter Ordnung, alle Vorrichtungen. Sultan, 3249 Lincoln Ave. 7apfrsamodilm

Alle Fabrikate von Drop Head Nähmaschinen, $5 und aufwärts. Sultan, 3249 Lincoln Ave. 1f*X

Zu vermiethen.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Zu vermiethen: 4-Zimmer-Wohnung, Hinterhaus, mit Gas, Toilet und Porch. Eine Familie von Erwachsenen. 2228 Melrose Str. faso

Zu vermiethen: 9-Zimmer-Flat, Dampfheizung, Janitor, große helle Zimmer. 1811 Hammond Str., nahe Lincoln Park. J. H. Kramer & Son, 118 N. LaSalle Str., Oxford-Gebäude.

Zu vermiethen: Store für Bäckerei an gutgelegener Ecke; billige Miethe für rechten Mann. Jos. Stein & Co., 1935 Milwaukee Ave.

Zu vermiethen: Store, Nordseite, beste Nachbarschaft für Grocery, Thee und Kaffee oder Fisch-Markt, sehr billig. 2686 N. Halsted Str., Daniel Zinser.

Zu vermiethen: Drei vier-Zimmer Flats, auch ein großer Store. 2507 Chicago Ave.

Zu vermiethen: Ein guter Store; gute Fahrgelegenheit. 5517 S. Halsted Str. fason

Zu vermiethen: Zwei Zimmer und Toilet, an North Oakley Ave.; $8 den Monat. Nachzufragen: 1935 Milwaukee Ave.

Zu vermiethen: Helle Wohnung, 5 Zimmer und Bad, nahe Diversey-Station und Halsted Car. Nachzufragen 2739 Mildred Ave., 2. Flat, hinten. faso

(Fortsetzung auf der 8. Seite.)

Vergnügungs-Wegweiser.

Powers'. — „The Seven Sisters."
Coliseum.—Ringling Bros.' Zirkus.
Olympic. — „Get-Rich-Quick Wallingford."
Cort. — „Love and Politics."
Illinois. — „Maggie Pepper."
Crown. — „Rock of Ages."
Chicago Opera House. — „The Girl of My Dreams."
Grand Opera House. — „Disraeli."
Imperial. — „In the Bishop's Carriage."
Colonial. — „The Fascinating Widow."
College. — „The Melting Pot."
Relic House. — Konzert jeden Abend und Sonntag Nachmittag.
Rienzi. — Konzert jeden Abend und Sonntag Nachmittag.

(Fortsetzung von der 7. Seite.)

Zu vermiethen.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Zu vermiethen: 8 Zimmer Flat, 1. Stock, 2850 N. Francisco Ave., schöne stille Gegend, blos 10 Minuten zu gehen zur Eisenbahn-Station, zwei Blocks zur Straßenbahn, California- und Kedzie Ave.-Linie. Sehr neue Zimmer, nebenan Alles unbebaut, kleiner Privat-Park nebenan, sehr schöne Aussicht, Heißwasser-Heizung und auch heißes Wasser das ganze Jahr — alles neu eingerichtet nach der neuesten Mode. Die Wohnung besteht aus Parlor, Eßzimmer, Küche, Badezimmer, 3 große sonnige Bettzimmer und ein Nähzimmer, $38.50 monatlich. Tel. Humboldt 511. 2850 N. Francisco Ave. saso

Zu vermiethen: Neues 4-Zimmer Flat, $12; keine Kinder. 2421 Sawyer Ave., nahe Logan Square und Fullerton Ave.-Hochbahnstation.

Zu vermiethen: Vier schöne, helle Zimmer; Bad und Gas; $12. 1431 N. Halsted Str., 2. Flat.

Zu vermiethen: 4 Zimmer, 708 Willow Str., Ecke Orchard; hübsche große helle Zimmer; nur $15. Bessey & Kirkley, 820 First National Bank Bldg.

Zu vermiethen: Zwei 4-Zimmer Flats; alle Zimmer hell; 9 West 44. Str., 1. und 3. Stock; Badezimmer, heißes Wasser und Heißwasser-Heizung; separate Porch zu jedem Flat; $22 den Monat. Nachzufragen: 4026 State Str.

Zu vermiethen: Ein Store mit Wohnung, passend auch für leichte Maschinerie. Nachzufragen 1246 North Ave. 15ap,samisa

Zu vermiethen: Store, geeignet für Bäckerei, am liebsten mit Ofen. Adr.: Z. 58 Abendpost. dosaso

Zu vermiethen: Helles, sauberes 4 Zimmer Flat, Badezimmer, möblirt oder leer, an ordentliche Leute. Adr.: P. 502, Abendpost. saso

Zu vermiethen: 2 neue 4 Zimmer Flats. 3934 Francisco Ave., nahe Irving Park Blvd.

Zu vermiethen: Wohnung mit Heizung, 6 Zimmer, Bad. 919 Greenwood Terrace, nahe Lincoln Avenue. saso

Zu vermiethen: Neu renovirte Wohnung, 7 Zimmer, Bad. 2652 Florence Ave., nahe Wrightwood Avenue. saso

Zu vermiethen: Zwei Stores, mit Wohnzimmern, Ecke Wellington und Lincoln Str.; geeignet für Delikatessen- und Grocery-Store, Barbierstube, Milch Depot usw.; gute Geschäftslage. Nachzufragen bei N. Langknecht, 1747 Belmont Ave. frsa

Zu vermiethen: Drei-Zimmer Wohnung. Schwimmer, 1569 Clybourn Ave. frsa

Zu vermiethen: Elegante ganz neue 6 Zimmer Flats, $17 bis $20. 2647 N. Rockwell Str. 16apsondidofrsaso

Zu vermiethen: Store für Bäckerei. Südost-Ecke 67. und State Str. dofrsa

Zu vermiethen: Helles Flat, 6 Zimmer und Bad, ruhiges Haus, ausgezeichnete Straßenbahn- und Hochbahn-Verbindung, $18 den Monat. 3464 N. Clark Str., nahe Sheffield. Nachzufragen bei Hanson, 3460 N. Clark Str. 10apX*

Zimmer und Board.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Verlangt: Roomers oder Boarders. 1407 Sedgwick Straße.

Verlangt: 1 oder 2 anständige Boarders. 2740 W. 12. Str., nahe Fairfield Ave., 2. Flat.

Verlangt: Roomers; $1.00 die Woche, nebst Wäsche. 1416 Mohawk Str.

Zu vermiethen: Ein möblirtes Zimmer an Mädchen oder Frau. 936 Center Str., 2. Flat, nahe Hochbahnstation.

Zu vermiethen: Zimmer, an Mädchen katholischen Glaubens. 1708 Vine Str.

Zu vermiethen: Zwei möblirte Frontzimmer, für leichte Haushaltung. 1853 Hudson Ave.

Zu vermiethen: An anständigen Herrn, gutes Heim, mit oder ohne Kost. 158 Carl Str., 2. Floor.

Verlangt: Roomers. 1501 Larrabee Str.

Deutsche Frau, Wittwe, sucht Roomers oder Boarders. 1221 Otis Str.

Deutsch-ungarische Familie sucht Boarders. 749 North Ave., hinten, 1. Flat.

Zu vermiethen: Ein schönes, möblirtes Frontzimmer, an zwei Personen, und ein kleines an einen Herrn. 913 Franklin Str.

Zu vermiethen: Möblirtes Zimmer; Dampfheizung; Bequemlichkeiten. 121 Racine Place, nahe Racine Ave. Telephon: Lincoln 6549. sasonmo

Zu vermiethen: Zimmer an 2 junge Leute, die gutes Heim wünschen. Bad, heißes Wasser, $3.50. nahe Hoch- und Straßenbahn. 247 Beethoven Pl., 1. Floor, nahe Division und Wells Str. saso

Zu vermiethen: Zwei möblirte Frontzimmer billig, Basement. 221 Ohio Str.

Zu vermiethen: Helles einfaches Zimmer, mit oder ohne Kost. 2020 Orchard Str., nahe Center. saso

Zu vermiethen: Helles reines Schlafzimmer mit Kost. 1964 Orchard Str., 2. Flat.

Zu vermiethen: Schönes möblirtes Frontzimmer; alle Car-Bequemlichkeiten. 1741 W. Superior Str., 1. Flat. saso

Verlangt: Zwei Boarders, billig. 1378 Milwaukee Avenue. saso

Möblirte Zimmer für zwei Herren. 1405 Milwaukee Ave., 3. Flat. Slater.

Möblirte Zimmer, $1.50, gegenüber Lincoln Park. 1792 Wells Str., 3. Flat. Slater.

Zu vermiethen: Helles Zimmer, $1.50 die Woche. 2968 Loomis Str., oben, nahe Archer Ave. saso

Zu vermiethen: Ein helles großes Zimmer mit Bad. Dampfheizung. Nahe Lincoln Park. Phone Lincoln 3183. 1912 Lonergan Str.

Zu vermiethen: Möblirtes Zimmer, zwei Betten, separater Eingang. 2660 Southport Ave. saso

Zu vermiethen: Bei alleinstehender Frau, gemüthliche, helle, reine Zimmer, alle Bequemlichkeiten — Board wenn gewünscht, billig. 3122 Christiana Ave., nahe Belmont. saos

Zu vermiethen: Ein großes Frontzimmer für 2 Herren. $3. 941 Wells Str., Top Floor. saso

Anständige Boarders finden gutes Heim bei einer Wittwe, vorgezogen Brüder, oder zwei Freunde. — 1938 Thomas Str., 2. Flat, nahe Division und Robey.

Zu vermiethen: Schön möblirtes Frontzimmer, billig. 1118 Franklin Straße.

Anständige Männer finden gutes Heim mit Kost— heißes und kaltes laufendes Wasser, Bad und alle Bequemlichkeiten. 3745 Forest Ave. 22aplwX

Zu vermiethen: Bei alleinstehender Frau, schönes Frontzimmer, passend für Zwei. 1015 Washington Boulevard.

Zu vermiethen: Privat, helles großes Bettzimmer, heißes Wasser, Bad etc., 2 Blocks vom Lincoln Park, $2.50 die Woche. 151 Carl Str. saso

Verlangt: Anständige Boarders. 1357 West 13. Str., nahe Loomis Str.

Zu vermiethen: Schön möblirtes Frontzimmer an ein oder zwei Herren, Frühstück, Dampfheizung, ein halber Block von Northw. Hochbahn. 3512 Sheffield Avenue, 2. Flat. saso

Drei junge Leute finden einzelne Zimmer, $1.00 bis $1.50 wöchentlich, Privatfamilie. 424 W. Indiana Straße, 2. Floor.

Verlangt: Roomer oder Boarder für zwei schöne Front-Parlors, eventuell leer, in dampfgeheiztem Flat; auch kleines Frontzimmer. 1612 Cleveland Ave., nahe North Ave. didosa

Anständige Roomers finden gutes Heim bei kleiner Familie. Mrs. Conradi, 5116 Throop Str., 2. Flat. dosa

Zu vermiethen: Hübsches möblirtes Zimmer, preiswerth, Front. 2340 Cleveland Ave., nahe Fullerton Parkway. frsaso

Freundliche Zimmer, reine Betten, $1.25 wöchentlich. im Home House Hotel, 643 W. Division Str.

Zu vermiethen: Freundliches Zimmer, mit Kost, bei Wittwe. 1421 Hudson Ave., 4. Flat. frsa

Zu miethen gesucht.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Zu miethen gesucht: Junger gebildeter Mann wünscht schönes Zimmer mit allen Bequemlichkeiten in einer Privatfamilie. Adr.: R. 335 Abendpost.

Zu miethen gesucht: Kleine erwachsene Familie sucht Cottage von 4—6 Zimmern nahe North Ave. und Center Str. 1850 Orchard Str., 2. Flat.

Zu miethen gesucht: Ein Store, der sich für eine Bäckerei eignet; am liebsten mit Backofen. Adr.: Z. 57, Abendpost. midosaso

Zu miethen gesucht: Eine alleinstehende Dame, die den Tag über nicht zu Hause ist, sucht ein oder zwei leere Zimmer. Adr.: R. 336 Abendpost.

Geschäftsgelegenheiten.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Wie man $25 bis $100 die Woche im Cleaning und Dyeing Geschäft verdienen kann. Wunderbare Gelegenheiten für Leute, die mehr Geld in dieser Branche machen wollen, wo nicht genug gelernte Leute da sind, um die Stellungen auszufüllen. Wie man ein eigenes Geschäft anfangen kann mit beinahe gar keinem Geld und doch $2000 bis $10,000 das Jahr Reinverdienst macht. Seid sicher und schreibt wegen unserem freien Büchlein, das überraschende Thatsachen enthält. American School of Dyeing & Cleaning, Dept. 12 — 24. Place und Princeton Ave., Chicago. Schreibt jetzt. 22ap,sa*

Zu verkaufen: Krankheitshalber, Boardinghaus, Nordseite; gute Gelegenheit für die rechten Leute. Steinbeck & Meyer, 1615 Belmont Ave., nahe Lincoln Ave. saso

Zu verkaufen: Billig, Saloon an Belmont Ave., alter guter Platz. Adr.: L. T. 414, Abendpost.

Zu verkaufen: Candy- und Zigarren-Store, billige Miethe. 3633 N. Paulina Str.

Zu verkaufen: Saloon, feines Geschäft, billige Miethe; vertausche auch für gute Mieths-Farm.— Adr.: P. 512 Abendpost. saso

Zu verkaufen: Zigarren- und Candy-Store an North Ave., $250, Bargain. Muß wegen Krankheit verkauft werden. 1442 Milwaukee Ave., 2. Floor.

Zu verkaufen: Saloon, Pooltische, in deutscher Nachbarschaft. Guter Platz für richtigen Geschäftsmann. Jetziger Besitzer 16 Jahre am Platze, will sich vom Geschäft zurückziehen. Nachzufragen 1442 Milwaukee Ave.

Zu verkaufen: Preiswerth, sehr gute Eck-Grocery. 601 LaSalle Ave., Ecke Ohio Str.

Zu verkaufen: 26 Saloons, mit oder ohne Lizens, von $600 bis $6000; 10 Grocery- und Delikatessen-Stores, 4 Zigarren-Läden, 5 Bäckereien, 4 Butcher-Stores, $250 bis $2500. Wer überhaupt ein Geschäft, kann sein, was es will, kaufen oder verkaufen will, gehe Morgens 9 Uhr zu Goodman, 1572 Clybourn Ave.

Wegen Krankheit verkaufe ich Saloon und Restaurant, nebst Roominghaus, 22 Zimmer, alle besetzt; eigene Lease und eigene Lizens; die Roomers bezahlen die Miethe; Wocheneinnahme im Saloon $350; Goldgrube für den rechten Mann; sofort gekauft für $5000, werth $8000. Fragt Morgens 9 Uhr. 1572 Clybourn Ave.

Zu verkaufen: Billig, Delikatessen und Grocery; verlasse Chicago. 1287 Clybourn Avenue.

Delikatessen-Store-Käufer, Achtung!
Muß sofort verkaufen: $625, oder beste Offerte, billig zu $1200, seit langem etablirten, immer sehr gut zahlenden Delikatessen-Store, in dicht besiedelter Nachbarschaft; keine Konkurrenz; niedrige Miethe; fast neue Eichen Fixtures, Computing-Waagen, Cash Register; großes, reines Waarenlager; auf Theilzahlung. In diesem Laden haben die Einnahmen immer $35 täglich betragen, die verdoppelt werden können. Verkaufe nur wegen Abreise nach Milwaukee. Nachzufragen Samstag Nachm., 1 bis 5, oder Sonntag Morgen bis 12. 52 West Huron Str.

Zu kaufen gesucht: Candy-, Eiscream-, Zigarren-, Backwaaren-, Delikatessen-Store. $500 bis $600 baar. Zu erfragen bei Frau Huft, c. o. Krupocki, 3650 Diversey Ave. saso

Zu verkaufen: Erster Klasse Restaurant, $2500, an North Ave., 5 Jahre Lease. August Torpe, 820 North Ave. sasomo

Verkaufe 26 Zimmer Roominghaus und Hotel an N. Clark Str.; Miethe $70; Profit $100 bis $300 monatlich; billig; $1200; Hälfte Anzahlung. Lange, 704 Dearborn Ave.

Verkaufe billig, 20 Zimmer Roominghaus, Gehdistanz, rein, Heizung frei. Profit $90 monatlich. Alles vermiethet. Lange, 704 Dearborn Ave.

Zu vermiethen: Großer Store an Western, nahe Milwaukee Ave. und Hochbahn-Station; sehr billige Miethe für passenden Mann. Jos. Stein & Co., 1935 Milwaukee Ave.

Zu kaufen gesucht: Bäckerei, Ladengeschäft; mit oder ohne Haus. Adr.: A. M. 835, Abendpost.

Zu verkaufen: Vorschriftsmäßig eingerichtete Bäckerei, guter Platz für den rechten Mann; Preis nur $400; billige Miethe. 6313 W. Lake Str., Oak Park.

Zu verkaufen: Zigarren-, Notion-, Bücher-, Zeitschriften-Store, Wohnzimmer, billig, keine Agenten. 1710 Belmont Ave.

Zu verkaufen: Allgemeine. Schneidergeschäft, feiner Store, feine Gegend. 3454 Colorado Ave. saso

Zu verkaufen: Allgemeines Schneidergeschäft, feines Pferd und Wagen, $900. Adr.: P. 518, Abendpost.

Bäckerei zu kaufen gesucht: möchte auch anfangen in guter Lage, wenn Eigenthümer Ofen baut. Adr.: R. 317 Abendpost.

Zu verkaufen: Ein gutzahlender Saloon, wegen Krankheit in der Familie. 2210 S. Halsted Str. 22aplwX

Zu verkaufen: Billig, krankheitshalber, Moving-, Holz- und Kohlen-Geschäft. 4139 Lincoln Ave.

Saloon zu verkaufen; feine Ecke; großer Geschäftsumsatz; wegen Aufhebung der Theilhaberschaft. P. J. Quetsche, 1911 Webster Ave.

Zu verkaufen: Gutzahlendes Flaschenbiergeschäft; Routen auf der Nordseite und Nordwestseite. Nachzufragen: 2014 Irving Park Boul. safr

Zu verkaufen: Billig, ein seit zwölf Jahren etablirtes Kosthaus. 234 N. Ada Str. samo

Verkaufe Hardwarestore und Repair Shop. Bin gezwungen, verkaufe wegen Rückkehr nach Deutschland, gute Gelegenheit für Plumber oder Tinner, 25 Meilen von Chicago. Adr.: R. 346, Abendpost. saso

Metalic Packing Manufacturing Business, in Verbindung mit großen Chicagoer Geschäften, $3000.
Bäckerei, Nordseite, gutes Geschäft, Snap, $900.
Meat-Market, deutsche Nachbarschaft, N. S., $550.
Chicago Business Exchange, 118 N. La Salle.

Zu kaufen gesucht: Gutzahlender Grocery- und Delikatessen-Store, Nord- oder Nordwestseite bevorzugt; mäßiger Preis. Adr.: R. 330 Abendpost. saso

Zu verkaufen: Gutgehende Bäckerei und Delikatessen-Store; Einnahme $200 wöchentlich; beste Lage auf der Nordseite; Umstände halber preiswerth. 5151 Evanston Ave. dosa

Zu verkaufen: Nordseite Bäckerei (vorschriftsmäßig), mit Haus und Lot, gehe aus dem Geschäft. Adr.: P. 526 Abendpost. dosa

Zu verkaufen: Einzige Vorstadt-Bäckerei im Town, 11 Meilen vom Herzen der Stadt, monatliche Einnahme $1500 bis $2000; Miethe $40 den Monat. 2 Pferde, 3 Wagen, 2 Bbl. Mixer, Soda-Fontäne; Wohnzimmer. Muß sofort verkaufen wegen Todesfall, $1500. Norwood Park Bakery, Norwood Park. dosa

Zu verkaufen: Gute Saloon-Ecke, mit eigener Lease, Nordseite, wegen Aufgabe des Geschäfts. Offerten erbeten unter Adr.: R. 337, Abendpost. frsa

Zu verkaufen: Grocery- und Delikatessen-Store, mit feinem Waarenlager; bestzahlendes Geschäft; niedrige Miethe; macht Offerte. 2266 Blue Island Ave. Keine Agenten. frsaso

Zu verkaufen: Restaurant und Lunchroom. 818 W. North Avenue.

Zu verkaufen: Zehn-Zimmer Roominghaus. 2322 N. Clark Str. 21apr,1wX

Zu verkaufen: Boardinghaus. 2271 Archer Ave. dofrsa

Zu verkaufen: Ein Saloon, und Lunchroom, mit Lizens und Lease; auf der Nordseite. Näheres durch's Telephon: 1626 Lake View. frsa

Zu verkaufen: Gute Zeitungsroute, Nordseite. Adr.: P. 506 Abendpost. frsa

Zu verkaufen: Gesundheitshalber, Eigenthümer gezwungen gutgehenden (Ecke) Delikatessen- und Grocery-Store billig zu verkaufen. Nachzufragen bei H. Keller, 1453 Addison Str. frsa

Zu vermiethen: Zum 1. Mai, Saloon mit großer Restauration und Einrichtung, an Nord Western Ave., nahe Belmont Ave. und Riverview Park, bekannt unter dem Namen „The Idle Hour". Brauerei hat Lizens. Eine Goldgrube für einen tüchtigen Wirth. Nachzufragen bei Geo. Goldmann, Zimmer 38, Metropolitan Block, Ecke Randolph und LaSalle Straße. frsaso

Verkaufe 10 Zimmer Roominghaus, nahe See. Ausgaben $55; Einkommen $95 monatlich, $300, werth $500. Lange, 704 Dearborn Ave.

Zu verkaufen: Grocery-Store. 2713 W. Division Straße. frsaso

Zu verkaufen: Südseite Eck-Saloon; keine Agenten. Adr.: U. 879 Abendpost. frsamo

Zu verkaufen: Delikatessen-Store, über 20 Jahre etablirt, Eck-Laden mit 3 hellen Wohnzimmern, billig für sofortigen Verkauf, deutsche Nachbarschaft. 507 Eugenie Str., oder Tel.: Lincoln 3165. frsaso

Zu verkaufen: Der schönste Meat Market im Staate Michigan; Einwohnerzahl 3500; billig, wenn gleich gekauft. Nachzufragen bei John Messerschmidt, 1245 South Avers Ave. 19apr,1wX

Saloons! Uns sind drei gute Saloons, in guter Lage, bekannt; mit oder ohne Lizens. Geo. J. Cooke Brewery, Green und Madison Str. 11apr,X*

Saloons! Wir wissen von zwei Lizens-Ueberschreibungen, die für Lokalitäten in guter Lage zu vermiethen sind. Geo. J. Cooke Brewery, Green und Madison Str. 11aprX*

Geschäftstheilhaber.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Gesucht: Partner mit $2000 in etablirtem Fabrikationsgeschäft, neues Patent eingerechnet, unbegrenzter Umsatz und Zukunft. Adr.: R. 327 Abendpost. saso

Automobiles.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Zu verkaufen: Ein 1910 Marion Automobil, vollständige Ausrüstung; in ausgezeichnetem Zustande. 1935 Milwaukee Ave. Telephon: Humboldt 48.

Finanzielles.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Zu verkaufen: 3 erste garantirte Hypotheken; eine ungefähr $6,000; eine $7,000 eine $3,500. Privatperson. A. M. 17, Abendpost.

Zu leihen gesucht: $1500 zu 6 Proz. auf 5 Jahre ohne Kommission auf erste Hypothek, Südseite Property, werth $5000. Adr.: P. 511 Abendpost.

Geld zu verleihen auf verbessertes Nordseite Grundeigenthum. Auch Geld zum Bauen.
1615 Belmont Ave. Steinbeck & Meyer. 21ja,sasonmi*

Wir kaufen, verkaufen und vertauschen Grundeigenthum. Verleihen Geld. Verkaufen sichere erste Hypotheken, Feuer-Versicherung. G. Freudenberg & Co., 1561 Milwaukee Ave., nahe North Ave. und Robey Straße. 4apdidosa*

Zu verkaufen: Garantirte erste Hypothek, $1200, Zinsen 6 Prozent. Josetti, 2411 Lincoln Ave. saso

——Erste Hypotheken——
—Auf bebautes Chicago Grundeigenthum—
Geld zu verleihen zu den besten Bedingungen. Richard A. Koch, 25 Nord Dearborn Str., 7. Flur. Abends: 555 North Ave., Ecke Larrabee. 14ap*X

Privat Geld zu verleihen auf erste, zweite oder dritte Hypothek. Adr.: F. 8 Abendpost. 18aplwX

Geld zum Bebauen; keine Kommission; keine Advokatengebühren; keine Verzögerung. Anleihen auf Grundeigenthum in Chicago und Vorstädten; verbessert und angebaut. 20 Telephone. Randolph 300. H. O. Stone & Co., 76 W. Monroe Str. 26fb*X

Anleihen auf bebautes Südseite Grundeigenthum, in Summen von $200 und aufwärts.
Wm. A. Narten, 3028 Lowe Ave. 11apr.X*

Zweite Hypotheken auf Grundeigenthum prompt besorgt, halbe reguläre Raten. Leichte Bedingungen. Real Estate Mortgage Co., 32 N. Clark Str., Z. 504. 14ot*X

Geld zu verleihen auf erste und zweite Hypotheken zu den niedrigsten Raten. Bobeng, 4121 W. North Ave., nahe 41. Court. 5aplmX

Geld zu verleihen auf erste und zweite Hypothek zu leichten Bedingungen. Oscar William Blech, 757 North Ave., Zimmer 8, Kemper Bldg. 3ap*X

Anleihen auf Chicago Grundeigenthum gemacht zu den niedrigsten, vorherrschenden Raten. Keine Verzögerung. Bau-Darlehen erwünscht. Bringt Eure Pläne mit. Phone Central 1730.
John P. Foerster & Co., 151 La Salle Str. 25janX*

Geld auf zweite Hypothek zu leichten Bedingungen. C. Oswald, 115 Dearborn Str., Zimmer 710; Abends 555 North Ave., Ecke Larrabee Str. 16jl*X

E. G. Paaling, 133 La Salle Str. Erste Hypotheken zu verkaufen. Geld zu verleihen zum niedrigsten Zinsfuß. Telephon: Main 250. 1mai*X

Geld zu verleihen ohne Kommission von Privatmann auf Grundeigenthum auf der Nordwestseite. Niedr. Zinsen. H. Fick, 3428 Hayes Str., Logan Squ. 25ap*X

Wir verleihen Geld auf Grundeigenthum und zum Bauen zu niedrigsten Zinsen. Offen Montag und Samstag Abend bis 9 Uhr. Krause Savings Bank, 1841 Milwaukee Ave., nahe Paulina Str. 10je*X

Greenebaum Sons, Bankers, verleihen Geld auf Grundeigenthum und zum Bauen. Niedrigster Zinsfuß.
Sichere Erste Hypotheken in beliebigen Summen, auf bebautes Chicagoer Grundeigenthum zu verkaufen. Nordostecke Clark u. Randolph Str. 3ll*X

Geld auf Möbel u. s. w.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Geld zu verleihen
auf Möbel, Piano, Pferd und Wagen, Lagerhaus-Bescheinigungen etc. Ihr könnt kleine wöchentliche oder monatliche Abzahlungen, je nach Belieben, machen. Wir bezahlen Eure Schulden.
Fragt nach Mr. Spitzer,
Standard Credit Company,
107 N. Dearborn Str. (Zim. 45) nahe Washington.
Sprecht vor, telephonirt oder schreibt uns.
Telephon: Randolph 3075. 1fb*X

Niedrige Raten auf Möbel- und Piano-Darlehen, $25 für 75c monatlich; $50 für $1.50 monatlich; $75 für $2.00 monatlich; $100 für $2.25 monatlich. Geld in ein paar Stunden. Wir geben alle Vortheile, die Andere offeriren. Telephon: 5493 Central.
Mutual Security Co.,
143 N. Dearborn Str. C. Fred. Keller, Mgr., Z. 44 1fbX*

Rechtsanwälte.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Richard A. Koch,
Deutscher Advokat und Notar,
25 Nord Dearborn Str., 7. Floor.
Alle Rechtssachen auf das Beste besorgt.
Nordseite-Office: 555 North Ave.
Ecke Larrabee.
Abends 7 bis 9. Sonntags 10 bis 12. 10ap*X

Fred Plotke, deutscher Rechtsanwalt. Alle Rechtssachen prompt besorgt. Praktizirt in allen Gerichten. Rath frei. 79 Dearborn Str., Zimmer 1444. Abends 750 Bittersweet Pl., nahe Clarendon Ave. 7fb*X

Albert A. Kraft, Rechts-Anwalt. Prozesse in allen Gerichtshöfen geführt. Alle Rechtsgeschäfte bestens besorgt. Erbschaften eingezogen. Ansprüche überall durchgesetzt. Löhne schnell kollektirt. Abstrakte examinirt. Beste Empfehlungen. 164 Dearborn Str., Zimmer 1312. 8mj*

John Wagner, deutscher Advokat. Praktizirt in allen Gerichten. Alle Rechtssachen prompt besorgt. Gründlicher Rath. 134 Monroe Str., Ecke Clark. Zim. 1307. 3ag*X

Wenn Ihr mittellos seid und tüchtigen Rechtsbeistand gebraucht, seht Brandes, 1313 Fort Dearborn Gebäude, Südwestecke Clark und Monroe. 1fb*X

Patent-Anwälte.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Robt. Klotz & Co. ertheilt freie Auskunft in Patentangelegenheiten. Patente für alle Länder prompt und mäßig. Nr. 64 W. Randolph Straße. 28indidosa*

Grundeigenthum und Häuser.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Nordseite.

Zu verkaufen: Fertig zum Einziehen, feine neue 6 Zimmer-Residenz, Concrete Basement, Furnace, elektrisches Licht, $300 Baar, Rest wie Miethe. 1926 Summerdale, nahe Winchester. Dirks, 1166 Diversey. saso

Zu verkaufen: Es kann sofort Besitz ergriffen werden, feines neues zwei Flat, Ecke, Concrete Basement, Furnace, $500 Baar, Rest monatl. Rosehill Car, Summerdale Depot, 1930 Summerdale, Ecke Winchester. Dirks, 1166 Diversey. saso

Zu verkaufen: Bargain, 2-stöck. Store und Flat, Brick, seit Jahren etablirter Drug Store, $4500. Einkommen $600. Dirks, 1166 Diversey. saso

Zu verkaufen: 5820 Claremont Ave., neues Haus, 6 Zimmer und Bad, $1800; vom Eigenthümer erbaut, Bargain. Anzufragen: 5954 Western Ave. saso

Muß verkaufen: 1934 Cuyler Ave., nahe Robey Str., modernes 3stöckiges Framehaus, 5 Zimmer Flats, Konkret-Fundament; Miethe $47 monatlich; nur $4000. Baumann, 3065 Lincoln Ave.

Zu verkaufen: Billig, 7 Zimmer moderne Frame-Residenz, 50 Fuß Lot, School Str., nahe Perry Str., nur $4000. Baumann, 3065 Lincoln Ave.

Zu verkaufen: Haus und Lot für zwei Familien, Herndon Str., nahe Roscoe Str.; nur $2250; leichte Bedingungen. Baumann, 3065 Lincoln Ave.

Zu verkaufen: Cottages, Flats, Residenzen und Commercial Buildings oder Exchanges; auf Zeit oder Abzahlung. Conklin & Co., 3936 Lincoln Ave. 22aplwX

Zu verkaufen: Neue, moderne Cottage, Konkret-Basement; $150 Anzahlung, Rest monatlich. Clark und Lincoln Car bis Foster Ave., ein Block östlich bis zur Office. Sonntags offen. Conklin & Co., 3936 Lincoln Ave.

Verkaufe gutgebautes dreistöckiges Brickhaus, Nordseite. Zu erfragen: 2709 N. Halsted Str., 1. Flat.

Zu kaufen gesucht: Moderne Cottage, 6—7 Zimmer, breite Lot; Nordseite; gute Fahrgelegenheit; $500 baar; mehrere Gary Lots in Tausch; Rest $50 monatlich. Adr.: U. 885 Abendpost. 20apdosasondimifrson

Bargain! Edgewater, 2-stöckiges Frame, Brickbasement, zwei 4 Zimmer Flats und Attic; gute Lots; Preis nur $3500; Bedingungen. frsa
J. P. Roth, 4652 N. Clark Str.

Zu verkaufen: Nahe Center Str., 2-stöckiges Brickgebäude und Basement, ein Store, ein 4 und ein 6 Zimmer Flat, Brickstall, feiner Platz für Milchgeschäft; Abzahlung. J. P. Roth, 4652 N. Clark Str. frsa

Zu kaufen gesucht: Haben Baar-Käufer für Nordseite-Grundeigenthum. Wenn Ihr Eure Häuser rasch und gut verkaufen wollt, sprecht sogleich vor. Arthur Josetti Real Estate Co., 657 North Ave. mifrsa

Zu verkaufen: Dreistöckiges Brickgebäude mit Steinfront, nahe North Ave. gelegen, drei moderne 6 Zimmer Wohnungen, Ofenheizung, hohes als Werkstätte benützbares Basement und Cottage; Miete the $912. Verschleudere für $7500.
Arthur Josetti Real Estate Co., 657 North Ave. frsa

Zu verkaufen: Fünf-Zimmer Cottage, Badezimmer usw., Bargain, $2600; an Wellington Str., nahe Lincoln Ave.; verkaufen auf Abzahlung. Waltman, 806 Wrightwood Ave. frsaso

Grundeigenthum und Häuser.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Nordseite.

Weshalb Miethe bezahlen, wenn Euer Miethsgeld für ein Heim in meiner neuen Addison Str. Subdivision bezahlen wird? 30 Fuß Lots, Sewer, Wasser, Gas, elektrisches Licht und Zement-Seitenwege, gepflasterte Straßen; Bäume und Sträucher, bequem zur Addison Str. Station der Ravenswood Hochbahnlinie und Lincoln Ave. Straßenbahn; $300 und aufwärts; Baar oder leichte Abzahlungen.
2 Blocks zu Oeffentlichen Schulen und von ein bis drei Blocks zu den folgenden Kirchen und Schulen: St. Benedicts katholische Kirche und Schule, Joyce M. E. Kirche, deutsche lutherische Kirche und Schule, Congregationalisten-Kirche.
Baulinie und Beschränkungen gründen den Ruf der Nachbarschaft gesetzlich vorgesehen.
Neues 2-Flat Brickgebäude, fertig zum Einziehen zu irgend einer Zeit von jetzt bis zum 1. Mai, 5 oder 6 Zimmer Flats, Oak Trim und -Fußböden, offene Plumbing, elektrisches Licht, Mosaik Fußböden in Badezimmern und Hallen, Furnaceheizung, 30 Fuß Lot, gepflasterte Straße, $5950; $500 oder mehr Baar, Rest $30 bis $35 monatlich.
2-Flat Brickgebäude, 5 und 6 Zimmer, Bad, Gas, heißes und kaltes Wasser in jedem Flat, $4500; $700 Baar, $17 monatlich.
6 Zimmer Cottage, moderne Plumbing, $2500; $500 Baar, $15 monatlich.
8 Zimmer Haus, Wasserheizung, $4000; $1000 Baar, Rest nach Belieben.
Subdivision-Offices: Addison, Ecke Leavitt, Byron, Ecke Leavitt, offen jeden Tag und Sonntag. Nehmt Ravenswood Hochbahnlinie oder Lincoln Ave. Straßenbahn zur Addison oder Byron, geht westlich zur Subdivision, Irving Park Blvd. Car bis Leavitt, geht 1 Block südlich. Riverview Park Car bis Leavitt, geht 2 Blocks nördlich. sami
Zelosky, 1905 Belmont Ave.

Warner Ave. nahe Perry Str., modernes 2-stöckiges zwei 6-Zimmer Flatgebäude, $4000. didosa
Aug. Torpe, 820 North Ave.

Zu verkaufen: Zweistöckiges Frame-Gebäude, Store und Flat, $5500; ferner zweistöckiges Brickgebäude, 2 Flats, Lot 32 bei 194, $6000. 1431 Wells Str., Nordseite.

Zu verkaufen: Schönes Lake View Eck-Property, mit Grocerystore und 3 Flats, gutes Basement und Stall. Bargain-Preis, $8500. Hälfte Baar. Adr.: P. 501, Abendpost.

Osgood Str., nahe Webster Ave., modernes 3-stöck. 3—6 Zimmer Steinfront-Gebäude, Preis $8200 — August Torpe, 820 North Ave. samomi

Zu verkaufen: 5 Zimmer Cottage, neu und modern, 3345 Pensacola Ave., nahe Montrose und Kimball Ave., 4 Blocks von Ravenswood Hochbahn.

Zu verkaufen: Vom Eigenthümer, Eck-Brickhaus, ist gut vermiethet, Store mit Basement und 3 Flats, nördlich von Irving Park Blvd.; würde auch eine 6 Zimmer Cottage oder mehrere Lots in Tausch nehmen. Adr.: R. 316, Abendpost. saso

Brickgebäude mit drei 4-Zimmer-Wohnungen, Miethe $400, Preis $3000, ist 1937 Maud Ave. gelegen. August Torpe, 820 North Ave. ap22,24,26

Ich habe $750 Interesse in einer kleinen Cottage an Orchard Str. Was haben Sie dafür zu vertauschen? Torpe, 820 North Ave. 22aplws

Lincoln Ave., nahe Fullerton Ave., modernes 2stöck. Flat-Brickgebäude, großer Stall, 2 Lotten, Preis $6000. Torpe, 820 North Ave. ap22,24,28

Flatgebäude, zwei 6-Zimmer moderne Wohnungen, Lot 36x100, Preis $4500, ist 1726 Otto Str., nahe Lincoln Ave. gelegen. Aug. Torpe, 820 North Ave. ap22,23,29

Zu verkaufen: Ausgezeichnete Kapitalanlage, für $2500, Rest zu 5½ Proz., Miethe $480, Ausgaben $120. Es gibt Ihnen $360 oder 14½ Proz. klaren Ueberschuß auf $2500 Kapitalsanlage. August Torpe, 820 North Ave. saso

Barry, nahe Southport Ave., gutes zwei 6-Zimmer-Flatgebäude, $3200. August Torpe, 820 North Avenue. ap22,30

Mit $5500 können Sie 3stöckiges Brickgebäude, mit drei 5- und drei 4-Zimmer-Wohnungen, 3 Lotten an Center Straße kaufen. Mortgage von $4500 lauft 3 Jahre. Torpe, 820 North Ave. ap22,25,27

2 Flat Brick, nahe Center Hochbahn-Station, betrachtet diesen niedrigen Preis, $3750. Ebenfalls 3 Flat Brick, nahe Webster Hochbahn-Station, $5200. Näheres Wm. Bausch, 824 Center Str.

Bargain, modernes 3 Flat, neu, macht elegantes Heim und zugleich gutes Einkommen, nahe Diversey und Lincoln Ave., $8700, feines Eigenthum für Bargainpreis. — 2 Flat, neu, nahe Ravenswood Hochbahn-Station; Wittwe verkauft für $6200. Wm. Bausch, 824 Center Str.

Zu verkaufen: Moderne 2—5Zimmer Frame-Flats, Brick-Basement und Attic; Furnaces; schön gelegen nahe Hochbahn. Eigenthümer, 3933 N. Hamilton Avenue.

Zu verkaufen:— — — — — —
In Lake View, eine neue 5 Zimmer Cottage, Frame auf Brickbasement; Preis $3100; $300 Baar.
Eine 7 Zimmer Cottage, Frame auf Brickbasement, nur $2800.
Ein 4 Flat Gebäude, jedes 4 Zimmer, an Nord Ashland Ave., Miethe $40 den Monat; Preis nur $3600.00.
Ein 2-Flat Frame auf Brickbasement, 4—5 Zimmer; Preis nur $3200; auf Abzahlung; $300 oder $400 Anzahlung, Rest leichte Abzahlung.
Ferner eine Anzahl neue Brick (Steinfront) 2-Flat Gebäude zu großen Bargain-Preisen. Wegen weiteren speziellen Bargains geht zu
Chas. J. Arbogast, 4037 N. Robey Str.
'Phone: Lake View 5083.

Zu verkaufen: Zwei-Flat Framehaus, auf Brick; zwei 4-Zimmer Wohnungen, modern; 30 Fuß Lot; an Oakley Ave.; bequem gelegen zu Straßenbahnen; $4500; $2000 Baaranzahlung.
Frank Beck, 2014 Irving Park Boul. safr

Bargain! Feines zweistöck. Frame-Wohnhaus, Brick-Basement, sieben Zimmer und Bad, Furnace-Heizung; 32½ Fuß Lot; an Ainslie, nahe Clark Str.; Preis $3850.

Ein anderes 7-Zimmer Frame-Wohnhaus, Brick-Basement, hoher Trockenboden, Badezimmer und Gas; an Berwyn Ave.; Preis $2800.
Frank Beck, 2014 Irving Park Boul. sami

Bargain! $500 Baaranzahlung kaufen neues modernes zwei-Flat Brickgebäude, Brick-Veranda und Zement-Treppen; 5- und 6-Zimmer Wohnungen; durchweg Oak Trim und -Fußböden; Mosaik-Fußboden im Badezimmer und Vestibül; elektrisches Licht; Furnace-Heizung; an Waveland Ave., nahe Hochbahn und Straßenbahnen; Preis $6000; Rest $25 monatlich.
Frank Beck, 2014 Irving Park Boul. safr

Zu verkaufen: Bargain, hübsches zwei-Flat Brickgebäude, Steinfront, 6- und 7-Zimmer Wohnungen; durchweg Oak Trim; Heißwasser-Heizung; 35 Fuß Lot; nebst großer Barn; Preis $8500; an Hoyne Ave., nahe Hochbahn und Straßenbahnen. Sprecht vor bei:
Frank Beck, 2014 Irving Park Boul. sami

Bargain! $3500 kaufen modernes zweistöck. Frame-Wohnhaus, Brick-Basement, sechs Zimmer und Badezimmer, Furnace-Heizung, nebst großer Barn mit elektrischem Licht, in der für zwei Automobile und drei Pferde Platz ist; 28 Fuß Lot; schöne Sträucher und Bäume; an Berenice Ave.
Frank Beck, 2014 Irving Park Boul. sado

Zu verkaufen: Hübsches, modernes zwei-Flat Brickgebäude, Colonial-Veranda, 5- und 6-Zimmer Wohnungen, Heißwasser-Heizung; zwölfzöllige Mauer von unten bis zum Dache; eiserne Träger; Stein-Basement; gut gebaut; 30 Fuß Lot; an Cornelia Str., nahe Southport Ave., Hochbahnstation; Preis $8300. Nehme Cottage oder Baustelle östlich von Clark Straße dafür in Tausch.
Frank Beck, 2014 Irving Park Boul. sadi

Zu verkaufen: Vom Eigenthümer, modernes zwei-Flat Brickhaus, 5- und 6-Zimmer Wohnungen, Furnace-Heizung; 32½ Fuß Lot; Preis $6700. 2110 Waveland Ave. Nachzufragen im 1. Flat. samo

Zu verkaufen: 7 Zimmer Flat, vollständig möblirt, gute Möbel. 3154 N. Ashland Ave., Ecke Belmont Ave., 2. Flat. saso

Lake View Cottage. 9 Zimmer, 25X125, 2 Blocks von Wellington Hochbahnstation; feines Basement. Zu erfragen bei L. Eberhart, 1052 Wellington Str.

9 Zimmer Cottage, Ravenswood, Brickbasement, Furnaceheizung, nahe Western Ave. Hochbahnstation, 25x125; $1000 Anzahlung, Rest nach Belieben. Anzufragen: 4548 Claremont Avenue.

Zu verkaufen: 30 Fuß Lotten, $750, und 25 Fuß Lotten, $625, an Carmen Ave., ein Block westlich von Lincoln Ave., für baar oder auf Abzahlung. August Peters, 3807 Lincoln Ave. (alleiniger Agent.) ap8—29sa

Zu verkaufen: Haus und Lot, mit zwei 7-Zimmer und einem 4-Zimmer Flat; alle modern; großer Stall. Nachzufragen beim Eigenthümer: 2712 Racine Ave., Mittel-Flat.

Zu verkaufen: Zwei neue 2stöck. Brick-Flatgebäude, 5- und 6-Zimmer-Flats, Bad, Gas, nahe Northwestern-Hochbahnstation, Konkret- und Zement-Basement, 80x125 Fuß Lot, Preis $4,700 und $4,800. $500 Anzahlung, Rest in leichten monatlichen Abzahlungen. John Heim, 3148 N. Ashland Ave., 3 Thüren südlich von Belmont Ave., nahe Lincoln Ave.

Zu verkaufen: Zweistöck. Haus, billig, für $2200, wenn sofort gekauft. 1754 Roscoe Str., Mr. Engel. frsa

Zu verkaufen: Noch nie dagewesener Gelegenheitskauf, nichts Aehnliches auf der Nordseite, zwei Flats Gebäude, Steinfront Stein-Veranda; Lot 30x125; Furnaceheizung; Miethe $50 monatlich; macht Offerte, zum Schleuderpreis; bequem gelegen zur Hochbahn und Straßenbahnen.
M. Gray & Co., Clark Str. und Belmont Ave.

Zu verkaufen: Lot und 2 Framehäuser, moderne 4 und 5 Zimmer Wohnungen; Theilzahlung, wenn erwünscht. Flosky, 2709 Diversey Court, Lake View.

Zu verkaufen: 10 Zimmer 1½-stöckige Cottage, $2300. $1400 Baar, $900 Hypothek. 3340 N. Hoyne Avenue.

Billig: 3825 N. Robey Str., Ecke Berenice, zweistöckiges Brickhaus, Lot 33X125; zwei 4 und zwei 5 Zimmer Wohnungen, hohes Basement, $3700. Anzahlung, Rest $5000 zu 5%. R. A. Koch, 25 Nord Dearborn Str., 7. Flur. Abends: 555 North Ave. 14ap*X

Grundeigenthum und Häuser.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Nordseite.

Zu kaufen gesucht: Eigenthümer, welche schon vielfach versuchten, ihr Nordseite-Eigenthum zu verkaufen, aber doch nicht losschlagen konnten — es aber sofort zu verkaufen wünschen, werde ich zeigen, wie ich es innerhalb 60 Tagen verkaufen kann.
Marquette P. Schmidt,
Zimmer 604, Schiller-Gebäude,
109 Randolph Straße. 8apsadidolm

Seht diesen Bargain: Prächtige 6-Zimmer moderne Cottage an Grace Str.; Lot 50×125; Furnace-Heizung, offene Plumbing, elektrisches Licht, schöner Rasen und Schattenbäume, Preis $3300, werth $4500; muß verkauft werden.
Marquette Schmidt, 604 Schiller Bldg.
Alleiniger Agent.

Zu verkaufen: 2 Flat Gebäude an Cullom Ave., nahe Lincoln Ave., Brickbasement, Miethe $30. — Preis nur $3300.
Eine zwei 5 Zimmer Cottage an Western Ave. nahe Irving Park Blvd., Miethe $25; Preis $2800, oder beste Offerte. Leichte Zahlungen.
Ein drei 6 Zimmer Haus an Ashland Ave. nahe Irving Park Blvd., Miethe $50. Macht Offerte. Sehr billig.
Ein zwei 5 Zimmer Haus nahe Western Ave. und Irving Park Blvd. Preis $2500, oder beste Offerte. $500 Anzahlung. Tausche auch für Cottage.
Habe eine hübsche 4 Zimmer Cottage, Furnaceheizung, an Leavitt Str., nahe Belle Plaine. Tausche für größeres Haus und zahle Unterschied.
Baumgartner, 1845 Irving Park Boulevard, 1 Block östlich von Lincoln Ave.

Wünscht Ihr eine gute Anlage? 2stöck. Holz 4-4 Zimmer Front Flats, Lot 60 Fuß Front; Miethe $564; Preis $3750; Anzahlung $1250. Barry Avenue, nahe Lincoln Avenue.
Marquette Schmidt, 604 Schiller Bldg.
Alleiniger Agent.

Zu verkaufen: Wittwe verkauft zweistöckiges Framehaus und Lot billig; zwei 6- und zwei 4-Zimmer Flats. Verlasse Stadt wegen Krankheit. Nachzufragen 2445 Clybourn Ave., 2. Flat.

Zu vertauschen: $2800, schöne 66X125 Fuß, nahe Rosedale und Southport Ave.; wünsche 2-Flat Gebäude an Nordseite zwischen Irving Park Blvd. und Belmont Ave., östlich von N. Leavitt Str., zahle darauf. John Heim, 3148 N. Ashland Ave. saso

Zu vertauschen: 90X100 Fuß Ecke, mit 9 Zimmer Residenz, nahe Grace Str. Northw. Hochbahnstation, nehme Gebäude nördlich von Belmont Ave. bis zu $15,000 und zahle darauf. John Heim, 3148 Nord Ashland Avenue. saso

Zu vertauschen: $12,000 Lincoln Ave. Geschäfts-Eigenthum, 2 Stores und 4 Flats, 48 Fuß Front an Lincoln Ave. und 24 Fuß an Southport Ave., $2000 Baar und Rest auf leichte Abzahlungen, oder nehme kleineres Eigenthum als Antheil in Tausch. John Heim, 3148 N. Ashland Ave. saso

Zu verkaufen: Schönes Lincoln Ave. Geschäfts-Eigenthum, 104 Fuß große Brick und Frame Stores, 3 Stores und 5 Flats, Preis $25,000, alles gut vermiethet; nehme für etwa $8000 in Tausch. John Heim, 3148 N. Ashland Avenue.

Zu verkaufen: $2750, große 5 Zimmer Cottage, mit 4 Zimmern im Basement, Stall für zwei Pferde, nahe Belle Plaine und Lincoln Ave. $300 Baar und Rest auf leichte Bedingungen. John Heim, 3148 Nord Ashland Avenue.

Zu verkaufen: $7000, modernes 2—6 und 1—4 Zimmer Brick Flatgebäude, ganz modern, auf 30 Fuß (zwei Fronts) Eck-Lot, geeignet für irgend ein Geschäft. $500 Baar und Rest leichte Abzahlung. John Heim, 3148 N. Ashland Ave.

Zu verkaufen: Haus, mit drei Wohnungen; gute Nachbarschaft; sehr preiswerth. F. Gehm, 2136 Belmont Ave.

Zu verkaufen: $3250, großes 2 4-Zimmer-Flatgebäude, Bad, Gas, mit 4 Zimmer Cottage hinten. Straße gepflastert; nur $500 Anzahlung, Rest auf leichte Abzahlungen. John Heim, 3148 N. Ashland Avenue.

Zu verkaufen: $6,200 bis $6,500, zwei schöne große zwei 6-Zimmer-Flat-Brickgebäude, aller modernen Verbesserungen, Addison Ave, nahe Northwestern-Hochbahnstation. Trefft Eure Auswahl. $500 Anzahlung, Rest auf leichte Abzahlungen. John Heim, 3148 N. Ashland Ave.

Zu verkaufen: $10,500, 3stöck. Brickgebäude, Store und 9 4-Zimmer-Flats, nahe Blackhawk und N. Halsted Str., Miethe $1,344 per Jahr. $2000 Anzahlung, Rest auf lange Zeit. John Heim, 3148 Nord Ashland Ave.

Zu verkaufen: $8,500, werth $15,000, schönes 4-stöck. Brickhaus an Lincoln Ave., Store und 25 Zimmer, 2 Badezimmer, nahe guter Transfer-Ecke. John Heim, 3148 N. Ashland Ave.

Zu verkaufen: $1,875, schöne 4-Zimmer-Cottage, Bad, Gas, mit 4 Zimmern im Basement, nahe Wellington und N. Lincoln Str. $300 Anzahlung, Rest leichte Abzahlungen. John Heim, 3148 N. Ashland Avenue.

Zu verkaufen: $6,650, 10-Zimmer-Wohnhaus, alle neuesten Verbesserungen, Dampfheizung, im schönsten Theil von Ravenswood, 60x150 Fuß Lot, nahe Northwestern Hochbahnstation oder Sunnyside Ave., $1600 Anzahlung, Rest leichte Abzahlungen. John Heim, 3148 N. Ashland Ave.

Zu verkaufen: Neues, modernes zwei-Flat Framehaus, Zement-Fundament; auf leichte Abzahlungen. Agent ist am Sonntag Nachmittag, von 2 bis 5 Uhr, in den Häusern, Ecke Clybourn und George Str., zu sprechen. Telephon: Lincoln 2533 oder 332. frsa

Clifton Ave., 2-stöckiges zwei 7 Zimmer modernes Brickgebäude, werth $4000, zu verkaufen oder vertauschen für größeres Gebäude. Torpe, 820 North Ave. dosamo

Nordwestseite.

Zu verkaufen: Feinste Ecke an Nordwestseite, passend für feine Residenz oder Flat-Wohnung, zu verkaufen für $3000, unter dem Preis. Privatmann. A. M. 22, Abendpost.

Zu verkaufen:
30 Fuß breite Residenz-Baustellen
An Avers Avenue
zwischen Humboldt und Dickens Avenue,
in Fullerton und Armitage Ave. Subdivision;
——$600 per Lot——
Eine ausgesprochen deutsch- und skandinavisch-amerikanische Nachbarschaft.
Die am allerschnellsten emporblühende Nachbarschaft auf der Nordwestseite.
Deutsche und skandinavische Verkäufer verlangt.
C. S. Neeros, 3835 Fullerton Ave.,
Officestunden: 3 bis 7 Uhr Abends,
Sonntags von 10 bis 4:30.

Verkaufe Fullerton Ave. Geschäfts-Baustellen,
27 Fuß breit, für $950,
an Person, die Brickgebäude errichten will
für einen Hardware-Store;
sehr gute Lage für den richtigen Mann.
C. S. Neeros, 3835 Fullerton Ave.,
Officestunden: 3 bis 7 Uhr Abends,
Sonntags von 10 bis 4:30.

Zu verkaufen: Elegantes zweistöck. Brickhaus, billig, verlasse die Stadt. Eigenthümer 3031 Elbridge Ave., nahe Central Park Ave. und Milwaukee Avenue.

Zu verkaufen oder vertauschen: Schöne Geschäfts-Baustelle (Ecke), 110X125 Fuß, Südostecke Iowa und California Ave., wünsche Nordseite Eigenthum. — John Heim, 3148 N. Ashland Ave. safcr

$525 kaufen Lots, 30 bei 125, alle Verbesserungen bezahlt, Avers und Springfield Ave., Block nördlich von Fullerton. Voller Abstrakt und Baulinie. — $4800 kaufen neues Brick, 2—5 Zimmer Flats, 30 Fuß Lot, Oak Floors und Trim, elektrisches Licht. Springfield, nahe Fullerton.
—James MacDonald, 3608 Fullerton Ave.

—Hauptquartier für Milwaukee Ave. Lots.— Wenn Ihr Geld anlegen wollt in Milwaukee Ave.-Front-Lotten, der besten Geldanlage, die gemacht werden kann, so kommt zu uns, viele gute Bargains in erster Klasse Gegenden.

Wenn Ihr Euch nach einem Heim umseht, so haben wir die am besten gebauten, vollständigen Residenzen zu sehr mäßigen Preisen und Bedingungen von $3200 aufw., Concrete Fundament, Zement Floor, Gas und elektrisches Licht, hübsch dekorirte Zimmer, Laundry Trays, Empfangshalle, großes Badezimmer, Console, mit oder ohne Furnace, große Lotten, 30 Fuß oder mehr Front, Bäume angepflanzt etc.
Kommt und seht uns irgend einen Tag od. Sonnt.
Haentze Sr., Schuhknecht & Co.,
Home Builders & Dealers,
3435 Milwaukee Ave., Ecke 41. Court.

Zu verkaufen: Bargain, $300 Anzahlung kaufen 2636 N. Springfield Ave., neues 3stöckiges Framehaus, mit 4 Zimmer Flats, modern; Brick-Basement, offene Plumbing etc.; Rest wie Miethe. Zu erfragen bei L. Kandlik, 2361 Milwaukee Avenue. ap22—29

Zu verkaufen: Bargain, 25 Fuß Lot an Milwaukee Ave., 2 Blocks östlich von California Ave. L. Kandlik, 2361 Milwaukee Ave. sasomo

Zu verkaufen: 2-stöck. Frame Flat Gebäude, Eck-Lot, 50 bei 125, Nordwestseite, Familienverhältnisse halber billig für Cash, $3750. Adr.: R. 828, Abendpost.

Zu verkaufen: Modernes 6 Zimmer-Haus, Oak Trim, feiner Hühnerstall, Lot 174 Fuß lang, 3407 N. 42. Ave., nahe Milwaukee Ave. $2300. Eigenthümer.

Zu verkaufen: 2stöck. Brickhaus, 4 Wohnungen, Miethe $46. Mozart, nahe Humboldt Park. Preis $5000. A. Madsen, 1612 Milwaukee Ave.

Billig zu verkaufen: Hübsche Cottage mit großer Lot, schönem Garten und Hühnerstall. 5051 Grace Straße.

Grundeigenthum und Häuser.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Nordwestseite.

$200 Anzahlung, $12 per Monat und Zinsen kaufen neue 6 Zimmer Cottage, Eichenholz-Bekleidung und Fußboden, großes Console, Zement-Basement, Stationary Wash Tubs.
$150 Anzahlung, $10 per Monat und Zinsen kaufen neue 5 Zimmer Cottage, Eichenholz-Bekleidung und Floors, Zement-Basement und hoher Dachboden.
$300 Anzahlung, $15 per Monat und Zinsen kaufen 2-stöck., zwei 5-Zimmer Flatgebäude, vollständig modern, Badezimmer u. s. w.
Nehmt Armitage Ave. Car bis 43., geht zwei Blocks nördlich.
Zuetell, 2200 N. 43. Ave.

Zu verkaufen: Modernes Brickgebäude, zwei 6 Zimmer Flats, ein 4 Zimmer Flat, Basement und Laundry. Kommt und sehet. 3006 N. Troy Str., Eigenthümer, Basement.

Zu verkaufen: Fünf- und 6-Zimmer neue Häuser; Lotten 37x125; mit Konkret-Basement, hohem Dachboden, Zement-Seitenwegen, heißem und kaltem Wasser und allen modernen Einrichtungen; nur $3000; $200 Anzahlung, leichte Abzahlungen. Zweistöckige Häuser, mit 4-, 5- und 6-Zimmer Wohnungen; $2800 und aufwärts; nahe zwei Straßenbahn-Linien und Hochbahn.
Otto Dobroth, Irving Park Blvd. und Kedzie Ave.

Zu verkaufen: Eine Baustelle 37½ bei 125, Hamlin Ave., zwischen Augusta und Thomas Str., die beste Lage für einen Bäcker oder Butcher, einen Store zu bauen; wird wegen Krankheit und Geldmangel für $700 verschleudert. Straße gepflastert, Sewer, Wasser, Gas, alles vorhanden und bezahlt; dicht besiedelte deutsche Nachbarschaft. Adr.: U. 887, Abendpost.

Lot $500, California Ave., nahe Belmont; $10 Anzahlung, $5 monatlich. John Martens, 2315 California Ave., zwischen Milwaukee und Fullerton.

Schleuderpreis! Meine Residenz, Ecke Belden und Central Park Ave., 7 Zimmer-Hartholz-Finish, Steinfundament, Zement und Plastered Basement, Stationary Tubs, China Closet, heißes und kaltes Wasser, Lot 32 bei 125, Straße gepflastert, Stall hinten, schöner Schattenplatz. Nehme Theil in Baar und Rest als Miethe. Eigenthümer verläßt die Stadt. 2258 N. Central Park Ave. Tel. Humboldt 1935. saso

Zu verkaufen: 2-Flat Frame-House, bringt $35 Miethe. 1821 N. 41. Court, oben.

Zu verkaufen: Sehet unsere schönen 30 Fuß Lots, Wrightwood, Lawndale, Hamlin und Ridgeway Aves., $850 und aufwärts, leichte Abzahlungen; nach Wunsch gebaut. Agent auf dem Platz. George W. Bennin & Co.

Seht Euch 3214 N. Albany Ave., nahe Belmont Ave., an, 2-stöck. Framegebäude, 2 Flats, je 4 Zimmer, mit Bad, Gas, Zement-Seitenweg und gepflasterter Straße. Wir verlangen $3200. Kommt und macht uns Offerte.
John P. Foerster & Co., 15 S. LaSalle St. Alte Nr. 151.

Zu verkaufen: 2989 Wisner Ave., nahe Logan Square, 1 Block von Milwaukee Ave. Cars, neue 2-stöck., 2—4 Zimmer Flats, Hartholz Floors, feines Badezimmer, Concrete Fundament, Attic, Porzellan- und Medizin-Schrank, Leichte Zahlungen.— Office offen täglich und Sonntags. Melms, 2530 Milwaukee Avenue. 22apsami*

Muß sofort verkaufen, beste Platz für einen Saloon an einer guten Geschäftsstraße, neues modernes Gebäude, Miethe $1500, Preis $12,000. Wm. Joern, 2136 W. Huron Str.

Zu verkaufen: Acht Baustellen, billig; Berenice und 52. Str. Eigenthümer: 1249 Wellington Str.

Zu verkaufen: 5 Zimmer Cottage, hoher Dachboden, 7 Fuß Basement, Furnaceheizung, Georgia Pine Finish, Hühnerstall und Yard, Lot 37½X125; billig. 4860 Berenice Ave., Ecke 49. Ave., West Irving Park.

Zu kaufen gesucht: Zwei- oder dreistöckiges Brickgebäude; 6 Zimmer Wohnungen, zwischen North und Fullerton Ave. Adr.: R. 414 Abendpost.

Zu verkaufen: Modernes 2-Flat Gebäude, Lot 50X264, großer Hühnerstall und Scharraum, $4800; Theil Baar. Schneider, 5730 Lawrence Ave.

Zu kaufen gesucht: Moderne 6 Zimmer Cottage, auf breiter Lot, gute Fahrgelegenheit. $500 baar; 4 Lots in Tunning $650 werth; Rest $50 monatlich. Adr.: U. 877 Abendpost. 20apdosamodisa

Zu verkaufen: Nr. 2428 Hamlin Ave., 7-Zimmer Wohnhaus; Heißwasser-Heizung; wegen plötzlicher Abreise; macht Offerte. Eigenthümer: 1488 Clybourn Ave. midosa

Dreistöckiges Brickhaus, Fairfield Ave., $3800.
Bargain: Nr. 1238 N. Lincoln Str., zweistöckiges Brickhaus, $3350.
Moderne Cottage, Ecke Humboldt und 47. Ave., Cragin, 75x125; mit schönen Bäumen und gut geeignet, um Hühner zu züchten; Eigenthümer muß verkaufen: Preis nur $3500.
An Francisco Ave., dreistöck. und Basement modernes Brickhaus; Dampfheizung für erstes Flat; 4-Zimmer Flats; Miethe $700; Preis $6000; $3500 Baaranzahlung.
An Girard Str., drei 6-Zimmer und ein 5-Zimmer Flat; Miethe $65 monatlich; Preis $6500; $1500 Baaranzahlung.
Wir haben noch viele andere Bargains.
Sprecht bei uns vor.
Home Bank & Trust Company,
Früher R. J. Terwilliger & Co.,
1555 West Division Straße. frsa

Zu verkaufen: $200 Baar, Rest monatlich, wie Miethe, kaufen neues Brickhaus auf großer Lot, 30X125 Fuß, gelegen an Noble Ave., zwischen California und Francisco Ave. Diese neuen Häuser enthalten 5 Zimmer und Bad, sind ganz modern und allerneueste Einrichtung; großer Dachboden mit genügend Raum für weitere Zimmer; feines Zement-Basement 7 Fuß hoch, Oak Trim und -Fußböden, Gas und elektrisches Licht, offene Nickel Plumbing, Rouleaux, prächtige Dekorationen, Consoles, Sideboard und Medizinschrank; kurzum, alles vollständig und fertig zum Beziehen; Straße gepflastert und alle Steuern ganz bezahlt. Offen zur Ansicht täglich einschließlich Sonntag. Kommt und seht was wir Euch bieten. Nehmt irgend eine California-Kedzie, Belmont oder Elston Ave. Car direkt zur Intersection von Belmont, Elston und California Ave. und geht ein Block südlich.
Ward T. Huston, 115 Süd LaSalle Str. frsa

Sehr billig $1000 Anzahlung kaufen neue 6-Zimmer Brick-Cottage, an Logan Square; muß verkauft werden.
Navratil, 2241 North Ave., Store. frsa

Zu verkaufen: Zweistöck. Framehaus, auf Konkret-Fundament, Hartholz-Fußböden, Alles modern; Miethe $32 monatlich; 4-Zimmer Flats; verkaufe für $100 Anzahlung, Rest nach Belieben. 3048 N. Spaulding Ave., nahe Belmont Ave. frsason

Zu verkaufen: Ein 1½stöckiges Framehaus, modern; sehr billig. 1889 N. Fairfield Ave. frsa

Zu verkaufen: Leichte Abzahlung, 5 und 6 Zimmer Cottages; $50 Anzahlung und $25 den Monat, wie Miethe. C. E. Pollock, Montrose und Francisco Avenue. ap21—29X

Zu verkaufen: Billig, 2-stöckiges Framehaus, wegen Verlassen der Stadt. 2621 Cortland Str. frsa

Zu verkaufen: Neue 2 Flat Gebäude, Concrete Basement, Oak Trim, beste moderne Plumbing, 30 Fuß Lot. Monatliche Zahlungen. Offen morgen. 2249 N. 44. Court. Dickey & Baker. 25mj,safr,1mt

Muß verkauft werden: Sehr billig, zwei Flat neues, modernes Framehaus, feines 8 Fuß Stein- und Zement-Basement; große Lot, 32x125; Preis $3450; $500 Anzahlung; Miethe $30. Clausen, 2324 N. Hamlin Ave., nahe Fullerton Ave.

Zu verkaufen: Bargain in 6 Zimmer Frame-Cottage, Brick-Basement, 3744 N. Francisco Ave., offenes Plumbing, ein modernes Gebäude; kleine Baaranzahlung, Rest monatliche Abzahlungen wie Miethe. Anzufr.: L. Kandlik, 2361 Milwaukee Ave. ap14—24X

Zu verkaufen: Feine 6 Zimmer Cottage, $1800; an Albany Ave. und Irving Park Blvd.; $400 Baar, Rest wie Miethe.
W. J. & C. B. Moore,
Irving Park Blvd. und Kedzie Ave. 15ap*X

Westseite.

Zu verkaufen: 6 Zimmer modernes Haus zum Schleuderpreis. In vorzüglichem Zustand. Eigenthümer verläßt die Stadt. Nachzufragen Sonntag oder Abends nach 6 Uhr, 5036 Huron Str., Austin. 17aplwX

Südseite.

Zu verkaufen: Großer Bargain, bei Anzahlung von nur $1000 Baar könnt Ihr ein hübsches Flatgebäude erhalten, 3008 Princeton Ave., in gutem Zustand, immer vermiethet, bezahlt 12 Proz. Netto. Preis nur $2750. Bedingungen wie Euch passen. Nehme Offerten an. William Matthiesen, 2957 Butler Str. saso

$100 Anzahlung, $10 monatlich, kaufen schönes, neues Haus mit vier großen Zimmern; hohes Basement und feiner Dachboden; große Porch und Garten. Alles für den niedrigen Preis von $1625. Keine Eisenbahngeleise zu überschreiten; kein Rauch oder Schmutz; nahe deutscher Kirche und Schule. Vergeßt nicht, ich gebe einen Abstrakt und reine Papiere frei! Bringt Eure Frau Sonntag Nachmittag. Archer „Limits" oder 47. Str. Cars. 4349 S. Francisco Avenue.

$150 baar, Rest $12 den Monat, kaufen neue Cottage oder kleinen Store. O'Neil, 7212 Honore Straße.

Zu verkaufen oder vertauschen: Lot und Cottage, $1675; drei Jahre alt, 6 Zimmer, 6 Fuß Basement, heißes und kaltes Wasser. 638 West 46. Place.

Zu verkaufen oder vertauschen gegen Farm: 8 Zimmer Cottage nebst Lot, 452 27. Str., nahe Canal Str. Eigenthümer wohnt hinten.

Zu verkaufen: Zweistöckiges Brickhaus, modern, 5 und 6 Zimmer, 37½X125 Lot, 7037 Peoria Str. Keine Agenten. Karl Hornung, 1541 W. 63. Str. 21aplwX

Zu verkaufen: Zweistöckiges Brickgebäude und Stall, billig, 3146 Wallace Str. Nachzufragen beim Eigenthümer, 2924 Wentworth Ave. safrso

Grundeigenthum und Häuser.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Vorstädte.

——Evanston.——
$500 Baar, Rest nach Belieben, machen Euch zum Besitzer eines unserer neuen und hochmodernen 2-Flat Gebäude, Monroe Str. und Ridge Ave., Evanston; 5 und 5 Zimmer; Stukko Aeußeres; Colonial Porches; Hartholz-Finish und -Fußböden; 30 Fuß Lots an Straßen mit allen Verbesserungen und dafür bezahlt. Nahe Kirchen, Schulen und Fahrgelegenheiten. Sie bezahlen sich selber. Kommt und seht sie. Preis $5000.00. Office täglich offen.
John P. Foerster & Co.,
Ridge Ave. und Monroe Str., Evanston, oder
15 S. La Salle Straße.

Zu verkaufen: Schöne Baustelle (1½ Lot), nahe neuer Schule, in Süd Oak Park (1105 Highland Ave. nahe Harvard Ave.), emporblühende Gegend, unweit Metrop. Hochbahnlinie. Zu erfragen bei Mrs. A. Klopp, 3012 N. Sacramento Ave., nahe Wellington Str., Abends nach 6:30 oder Sonntags.

Zu verkaufen: Modernes Haus, 1½-stöck., Zement-Basement, in Chicago Heights; wegen Beschäftigung in Chicago; nehme auch Chicagoer Grundeigenthum in Tausch dafür. Näheres zu erfragen bei Mrs. D. Eigerer, 611 Alaska Str.

Zu verkaufen: 6 Zimmer Haus und 2 Lotten, billig, gehe in Geschäften nach dem Süden. 1155 Clinton Ave., Oak Park, Ill. Garfield „L", Home Ave.

Zu verkaufen: Prächtiges Vorstadt Heim, 7 Zimmer, Zement Stukko, Lot 50X160; Brickstraße; Bäume; deutsche Nachbarschaft. Zwei Blocks von Metropolitan Hochbahn. Eigenthümer am Platze, 526 Marengo Ave., Forest Park. frsaso

——Evanston.——
Nur $700.00——30 Fuß Lots——Nur $700.00
Hoch und trocken gelegen auf dem prächtigen Ridge zu Evanston. Alle Verbesserung ausgeführt und bezahlt; ideale Umgebung; nur 18 Minuten von Downtown Chicago. Kein „Strap Hanging"; es ist immer noch ein Sitz im Zug vorhanden. 46 Züge beide Wege. Beste Ausbildungs-Fazilitäten. Kirchen jeden Glaubensbekenntnisses. Nahe Hochbahn und Straßenbahnlinien. Sie gehen rasch ab. Kauft eine, ehe es zu spät ist. Subdivision Office täglich offen.
John F. Foerster & Co.,
Ridge Ave. und Monroe Str., Evanston, oder
15 S. La Salle Straße.

Zu verkaufen: Schöne 6 Zimmer Frame-Cottage, 839 Thomas Str., Forest Park, zwei Blocks von Garfield Hochbahnstation. 20aplwX

Farmländereien.

Verlangt:

Deutsche Farmer.

Um sich auf unseren Meierei- und Gemüse-Ländereien in unserer deutschen Kolonie zu Meadowlands, Minnesota, niederzulassen, dicht bei Duluth, wo alle Getreidesorten, alle Grasarten, besonders Timothy und Klee, sowie Wurzelfrüchte mit dem größten Erfolge gezogen werden können. Guter Boden, gutes Wasser und gute Märkte für alle Farmprodukte.
Während des vorigen Jahres haben wir über hundert deutsche Familien hier angesiedelt, und wenn Ihr Euch unter einigen von Euren Landsleuten niederzulassen wünscht, wo Ihr Euren Kindern die deutsche Muttersprache erhalten könnt, dann rathe ich Euch, diese Gelegenheit zu ergreifen und Anstalten zu treffen, jetzt zu kommen, solange die Ländereien noch billig sind und zu solch' leichten Abzahlungsbedingungen verkauft werden, daß Ihr in einigen Jahren eine Farm besitzen und unabhängig sein könnt. Hier sind Kirchen und gute Schulen.
Schreibt heute um freie Landkarten und weitere Auskunft. Wir senden Euch auch unseren deutschen Vertreter, zwecks Besprechung, wenn er in Eurer Stadt ist. Schreibt an:
Land Commissioner,
Duluth & Iron Range R. R. Co.,
116 Wolvin Building,
Duluth, Minn. 2apsonmifa*

——Zu verkaufen:——
Gute 80 Acker Farm in reicher deutscher Ansiedelung nahe dieser prosperirenden Stadt von 7000 Einwohnern.
Haus, Stall, Getreidespeicher, 35 Acker fruchtbares Land, Rest Eichenwald, Wiesen und Weiden. Preis, wenn dieses Frühjahr verkauft, $1950, $500 baar.
Meine neue Broschüre beschreibt viele solcher ausgezeichneter kleiner und großer Farmen. Ich versende sie frei.
Henning Landahl, Little Falls, Minn. 25mjsamilmt

Großer Bargain! Zu verkaufen: 140 Acres Wisconsin Farm, 40 Acres Winterweizen, zwei Pferde, 13 Stück Rindvieh, Schweine Hühner, Maschinerie usw., gute Gebäude, ganz umzäunt, diese Farm besitzt ein alter Mann, der sie nicht bearbeiten kann; Preis für Alles $4000; Theil Baar.
Rehf, 21 N. La Salle Str. saso

$300 Anzahlung kaufen 40 Acres Indiana Farm, gute Gebäude, Kuh, Hühner und Farmer-Werkzeug. Brodfuehrer, 84 La Salle Str. saso

Zu verkaufen: Frucht- und Farm-Land in Louisiana, Alabama und Florida; $15 per Acker und aufwärts; eine Meile zur Eisenbahn; drei Ernten das Jahr. Schreibt oder sprecht vor. Wills Farms Co., 211 Marine Bldg., Ecke Lake und La Salle Str.

Zu verkaufen oder zu vertauschen: Gute 40 Acres Michigan Farm, neues Haus, Stall, Hühnerhaus, 15 Acres Roggen. Eigenthümer, Martin Gruber, 1358 W. Ohio Str., 2. Floor. saso

Zu vermiethen oder zu verkaufen: Hühnerfarm, fünf Acker, nahe Stadt, Eckwohnhaus; werth $5000, für $4500. Zweistöck. Framehaus, Cottage hinten, werth $4500, für $4000. Dreistöck. Framehaus, Ecke, gute Verbesserungen; $4500.
Anton Riebandt, 2756 Southport Ave.

40 Acres gutes Farmland im Nördlichen Michigan, für $120. Eigenthümer 424 W. Indiana Str., 2. Floor.

Wisconsin Farm! 120 Acker Land zu verkaufen; 80 Acker mit dreifachem Draht eingezäunt; Quellwasser auf der Weide; 18 Acker unter Pflug; die bestmögliche Lage; Haus 16x21, zwei Zimmer; Barn 24 bei 36, Pumpe bei demselben; etwas gesägtes Holz; eine 7jähr. Mähre, eine junge Kuh, ein Kalb, einige Hühner, Holztransport-Wagen, Buggy und Geräthe, die auf der Farm nöthig sind; 2½ Meilen bis zur Stadt Spooner; nebst allen Artikeln, einschl. Hausmöbel; Preis $3000, Hälfte Baar, Rest auf Zeit. Schreibt an Peter Isaacson, Spooner, Wis.

Zu verkaufen: Gute 40 Acker fertige Farm, mit Einrichtung am Wasser, $1500. Leichte Zahlung. J. War, R. 1, Grand Haven, Mich., oder bei B. Krause, 2633 Potomac Ave., unten. ap8—30sami

Zu verkaufen: Bargains in großer Auswahl. Logan Square, Avondale und Irving Park Distrikte, 2 Flats, Cottages, etc., große und kleine Lotten. Leichte erste und monatliche Zahlung, kommt gleich und habt erste Auswahl. Office bis 8 Uhr Abends und Sonntag Nachmittag offen.
W. H. Giesecke & Bro., 2811 Milwaukee Ave. 8apsadidolm

—Günstiger Gelegenheits-Kauf—
Fast neues 2-stöckiges Brick Geschäftsgebäude an Irving Park Blvd., nahe Elston Ave., Store und 6 Zimmer Wohnung, mit allen modernen Verbesserungen ausgestattet; Miethe $720; Besitzer verläßt die Stadt und verschleudert für $6500; $3000 Cash nothwendig, Rest auf erste Hypothek.
Arthur Josetti Real Estate Co., 657 North Ave. dosa

Zu verkaufen: 120 Acker Farm wegen Todesfall, wenn gleich genommen für $3500, mit allen Geräthschaften und Vieh. Nachzufragen bei August Bedman, Box 225, Mauston, Wis. saso

Zu verkaufen: 320 Acker, oder theilweise, mit Wald, Lehmboden, nahe Town und Fluß, $15 per Acker, ⅓ Baar. Schreibt Anton Scholz, Jr., New Lisbon, Wis.

Hier ist eine nette Farm für zwei große Familien; achtzig Acker, Alles eingezäunt; guter Boden, früheres Hartholz-Land; fast ganz gesäubert; ein großes 9-Zimmer Haus, ein 4-Zimmer Haus; große Barn, mit Ställen für zwanzig Pferde; großer Kuhstall und andere Gebäulichkeiten; 3½ Meilen von einer Stadt und zwei Meilen bis zu einer anderen; im westlichen Michigan, zehn Stunden von Chicago, gelegen; Preis $2500; verkaufe 40 Acker allein für $1500; liberale Bedingungen. N. Liebrecht, 1012 Chicago Opera House Building, Ecke Washington und Clark Str. Office offen an Wochentagen von 8:30 bis 6 Uhr. Sonntag: 9:30 bis 1 Uhr.

Vertausche gute 154 Acres Farm, 11-Zimmer Haus, große Scheune, zwei Pferde, fünf Kühe, alles nöthige Geschirr; zwei Meilen von Stadt; Preis $6000. Frey, 2828 Lincoln Ave. frsason

Zu verkaufen oder vertauschen: Eine 80 Acres Michigan Farm, neues großes 6 Zimmer Haus, roth gestrichener Stall, Außengebäude, Geräthschaften, 55 Acres geklärt und umzäunt, 25 Acres gutes Waldland; etwas Obstbäume; gute Lage nahe Resort; schuldenfrei, billig zu $4500. Eigenthümer Groth, 4612 N. Lincoln Str. frsa

Zu vertauschen: Gegen Chicagoer Grundeigenthum, 80 oder 160 Acker Wiskonsin Farm; 50 Acker Michigan Farm, mit Gebäuden, Frucht und Farmgeräthschaften.
Brodfuehrer, 84 La Salle Str., Zimmer 509. frsason

Zu verkaufen: 160 Acker gut verbesserte Wiskonsin Farm. Gute Gebäude. $2500. Gute Bedingungen.— Nachzufragen Abends. 1943 Grace Str., 2 Flat. 12apX*

Zu verkaufen: Das beste Farmland im südwestlichen Wisconsin, zu $20 per Acker; Zahlungen nach Wunsch des Käufers; nur 6 Stunden Fahrt von Chicago. Rehf, Eigenthümer, 21 N. LaSalle Str. 23mj,X*

Verschiedenes.

Zu verkaufen: In North Kenosha, Wisconsin, Cottage mit 4 Zimmern und Garten. Ebenfalls ein 2-Flat Haus, 6 Zimmer jedes, Zement-Basement, geeignet für Boardinghaus, deutsch-polnische Nachbarschaft, billig, wenn bald genommen. Näheres Charles A. Tarbel, Kenosha, Wisconsin. didosa

Zu verkaufen: Bargain, 1295 Roscoe Str., $4000; ferner 2-Flat Steinfronthaus, Front an Humboldt Park. 1113 N. Sacramento Ave. Nachzufragen im 2. Flat. saso

Verlangt: Grovedale Lot als erste Anzahlung für Chicagoer Eigenthum. Nachzufragen: P. Magernan, 3638 N. Richmond Str.

Zu verkaufen: Gutzahlendes Roominghaus, oder vertausche gegen Privat- oder Geschäftsgrundeigenthum, bezahle den Unterschied. Adr.: P. 528, Abendpost.

Verkaufe spottbillig, zwei 4 Zimmer Flathaus, 30 Fuß Lot; verlasse die Stadt. Adr.: P. 505 Abdpost. frsa

馳名妙術

當世良醫

Wer ist er?

Dr. G. W. Chan (dem Publikum as Dr. Chan bekannt) wünscht dem Publikum mitzutheilen, daß seine Vornamen J. W. sind und daß seine Office sich Nr. 427 Wabash Avenue (neue Nummer 726) befindet—keine andere Zweig-Office in der Stadt. Seit vielen Jahren war Dr. G. W. Chan der einzige chinesische Arzt in der Stadt — kein anderer chinesischer Doktor führte bisher denselben Namen. Er hat seine Office seit vielen Jahren nach 427 Wabash Avenue, (neue Nummer 726) verlegt.

Dr. G. W. Chan war in China als ein König der Arzneikunde bekannt; er ist ein chinesischer Doktor, der sowohl von chinesischen wie englischen medizinischen Kolleges promovirte. Durch Geschicklichkeit und mit seinem wunderbaren chinesischen vegetabilischen Heilmittel hat Dr. G. W. Chan seinen Ruf in dieser Stadt begründet. Leset die folgenden aus den tausenden von Zeugnissen. Leidende sollten bei Dr. G. W. Chan, Nr. 427 Wabash Ave., neue Nummer 726, vorsprechen. Untersuchung und Konsultation frei.

Office-Stunde: Täglich von 10 Vorm. bis 8 Uhr Abends, ausgenommen Freitag und Sonntag. Freitag von 10 Vormittags bis 6 Uhr Abends. Sonntag von 10 Vorm. bis 4 Uhr Nachm. Außerhalb Chicagos wohnende Leute können durch Korrespondenz in englischer Sprache behandelt werden.

Die folgenden sind einige der chronischen Fälle, von Doktoren als unheilbar erklärt, welche durch die chinesischen Heilmittel kurirt wurden:

Frau Jim Rossi, 911 S. Clinton Str., die an Rheumatismus, Verstopfung und Magenbeschwerden litt und völlig erschöpft war. Sie wurde durch diese chinesischen Kräuterheilmittel in vier Wochen kurirt.

Herr Nick Corouse, welcher einen heftigen Schmerz in der Brust und trockenen Husten hatte, der ihm keine Ruhe ließ und allgemeine Schwäche verursachte. Er wurde in sechs Wochen durch die chinesischen Kräuterheilmittel vollständig geheilt.

Frau Lizzie Harding, eine in ihrer Nachbarschaft wohlbekannte Dame, welche an Blasenbeschwerden und weiblicher Schwäche litt. Sie wurde nach viermonatiger Behandlung mit den chinesischen Kräuterheilmitteln vollständig geheilt.

Philip Tortorici, 183 Milton Ave., zog sich eine schwere Erkältung zu. Seine Frau hatte die Schwindsucht und sein Arzt sagte ihm er leide auch daran und es sei keine Heilung für ihn. Unter der Behandlung von Dr. Chan erhielt er seine Gesundheit wieder und befindet sich jetzt so wohl wie nur je.

C. E. Engstrom, 7526 Jackson Ave., hat ein kleines Kind, das an nervöser und allgemeiner Schwäche litt und durch die chinesischen Kräuterheilmittel in kurzer Zeit geheilt wurde.

Josef Rent, 714 W. 21. Pl., der jahrelang an Schmerzen im Rücken zu leiden hatte, wurde durch die chinesischen Kräuterheilmittel kurirt.

„Meine Frau war seit einiger Zeit krank, litt an Kopfweh, Rückenschmerzen, Nervösität, weiblicher Schwäche, und manchmal hatte sie beim Witterungswechsel rheumatismusähnliche Schmerzen. Ich habe viel Geld ausgegeben um sie zu heilen, aber die Aerzte schienen ihren Fall nicht verstehen zu können, denn sie sah nicht krank aus. Sie litt aber nichtsdestoweniger, und oft konnte sie nicht schlafen. Sie nahm vielerlei Patentmedizinen, aber nichts verschaffte ihr Besserung. Ich war nahe daran die Hoffnung aufzugeben, als ein Nachbar mir Dr. Chan empfahl und sagte, daß er viele wunderbare Heilungen erzielte in Fällen, wo andere Aerzte den Patienten schon aufgegeben. Ich dachte, es sei immerhin der Mühe werth es zu probiren, denn er gebraucht eine Kräutermedizin, welche von der anderen Hemisphäre in dieses Land importirt wird. Nachdem meine Frau einen Monat in seiner Behandlung gewesen und seine Medizin genommen hatte, fühlte sie sich wie neugeboren, und nach kurzer Behandlung war sie vollständig kurirt. Seit jener Zeit — mehr als ein Jahr — hat sie keine Medizin mehr genommen. Ich habe dem Doktor viele Damen sowohl wie Männer zur Behandlung geschickt. Sie wurden gesund, nachdem andere Aerzte ihre Fälle als unheilbar bezeichnet hatten. Ich gebe dieses Zeugniß aus Dankbarkeit gegen den Doktor, und irgend ein Leidender sollte nicht muthlos werden, sondern diesen wundervollen Doktor aufsuchen. Er wird Euch die Wahrheit sagen, wenn er Euch nicht heilen kann.

Jacob Nowak, 961 Platt Str., zwischen Milwaukee Ave. und Morgan Str.

„Ich litt an Kopfweh und Schwäche im Rücken mit zeitweiligem Schüttelfrost. Meine Mutter gab viel Geld aus für Aerzte und Medizin, doch verspürte ich keine Erleichterung, bis eine Freundin meiner Mutter rieth, mit mir nach dem chinesischen Doktor zu gehen. Nach zweimonatiger Behandlung war ich völlig kurirt. Wir haben viele unserer Freunde zu dem chinesischen Doktor geschickt, und alle wurden gesund".

Frl. Nancy Decanto, 556 Ewing Str.

sa*

Die englische Volkszählung und die Suffragettes.

Von C. Leonard.

London, 3. April.

Volkszählung in England, Volkszählung in London — wahrhaftig keine Kleinigkeit! Denn wir wissen ja, wie peinlich es jeden Briten berührt, wenn ihm ein anderer — und sei es selbst der Staat — die Nase in Privatangelegenheiten hineinstecken möchte. Diese „Census"-Papiere, die er jetzt auszufüllen hatte, erscheinen ihm fast wie Beichtzettel. Und wenn sich auch der Staat dafür verbürgt, daß nie und nimmer irgend etwas in Verbindung mit dem Namen des oder der Betreffenden in die Oeffentlichkeit dringen soll, über dieses Entblößen seines eigenen Selbst kommt der Engländer nur sehr schwer hinweg. Am wenigsten leicht ist aber die Ausfüllung der Papiere Albions Frauen gefallen. Ganz abgesehen von der enormen Anzahl unverheiratheter Damen, bei denen die Frage nach dem Alter allein schon eine Versündigung bedeutet, sind in sehr vielen Ehen hierzulande die Frauen bei weitem älter als die Gatten. Ein Trost aber mag ihnen geblieben sein; der König selbst ist mit löblichem Beispiel vorausgegangen, er hat auf dieselbe Weise wie der letzte seiner Unterthanen seine Papiere ausgefüllt! Und was der König von England thut, ist wohl gethan! Auch wenn man gewisse Geheimnisse zu opfern gezwungen ist, auch wenn gewisse Dinge das Licht der Welt erblicken sollen, die man bisher sorgsam im Dunkel verborgen, die man sich vielleicht selbst nicht eingestehen mochte. Also ein Seufzer — und wieder einer — und dann zur Feder gegriffen. Denn wer diese Papiere nicht ausfüllt: hundert Mark Geldstrafe oder Arrest! Und am Ende ist der Staat doch nur ein ganz unschuldiger abstrakter Begriff.

* * *

Manche Suffragettes jedoch sind ihrem schon lange gehegten Vorsatz treu geblieben und haben sich nicht davon abschrecken lassen: „Frauen zählen nicht, daher sollen sie auch nicht gezählt werden." „Kein Stimmrecht, kein Census!" schrieben sie Samstag auf zahllosen Pflastern, an zahlreiche Thüren in Kreide und gestern Nachts über die „Census"-Zettel in Tinte. Die Demonstrationen begannen bereits Samstag Nachmittags in Trafalgar Square. Auf den weiten Stufen der Riesen-Nelson-Säule sammelten sich die Mitglieder der „Frauen-Freiheits-Liga" um den massigen Sockel des Siegeradmirals. Um die vier Riesenlöwen gruppirten sich die zarten, aber zähen Kämpferinnen, zumeist mit den Farben der Liga angethan: dunkelgrünes Sammetkleid, güldene wallende Schärpe, weiße Handschuhe. Dazu ein Hütlein mit kühn-trotziger Feder und zierliche Schühlein mit gewaltigen Absätzen. Ein grün-gold-weißes Fähnlein in der starken Hand. Auf jeder Seite des mächtigen Quadratsockels redete eine Dame, auf der Charing Croß zugewandten die würdige Liga-Präsidentin, die greise Mrs. Despard. Aber ihre Worte verhallten, nur halb verstanden, auf dem gigantischen Square. In der Zuhörerschaft fielen uns alle möglichen Typen von Londoner Frauen auf: verbitterte Gesichter neben interessanten Physiognomien bekannter Schauspielerinnen, hier ein junges, keckes, lebensfrisches Antlitz neben einer Silberhaarigen. In der Umgebung der vier Riesenlöwen nehmen sich alle Menschen, selbst die Löwinnen, unendlich winzig, nichtssagend aus. Und die Worte der Rednerinnen zerflattern im Winde. — —

* * *

Gestern, am Sonntag, hat der Himmel bis zu später Abendstunde kein Erbarmen mit den Londonern gehabt — wie das gewöhnlich am Tage des Herrn der Fall in Themsebabel ist — und den Suffragettes hat er ein Meeting, eine Demonstration nach der anderen verregnet. Denn gestern sollten ja die öffentlichen Parks an die Reihe kommen! Aber am Abend hatte er endlich ein Einsehen, ließ ein glitzerndes Sternlein nach dem andern heraustreten, eine bescheidene, aber dennoch tröstliche Mondsichel, und ließ es recht kalt und trocken werden. Und auf dem sonst um Mitternacht an Sonntagen beinahe ausgestorbenen Trafalgar Square fing es um diese Zeit zu krabbeln und zu wimmeln an, aber nicht von Suffragettes, Neugierige schienen — wie Quellen in ein Reservoir — aus allen Seitenstraßen in den Square zusammen zu strömen. Eines merkten wir gleich: flotte Studenten haben ein gar ansehnliches Kontingent gestellt. Brüllend, gröhlend umzogen sie die feststehende Nelson-Säule, Spottlieder auf die Suffragettes schwirrten durch die scharfe Nachtluft. Gestern war ja Wettrudern zwischen Oxford und Cambridge, da gab es also heute massenhaft Vertreter der beiden Universitäten in London und sie alle waren nicht gerade in übler Stimmung. Aber die „Leute in Blau" — wie man die hochgeachteten Wächter des Gesetzes scherzhaft am Themsestrand bezeichnet — gemahnten in ihrer höflichen, aber unwiderstehlich entschiedenen Art die Demonstranten an die Pflichten guter Bürger: „Ihr Herrn, die Glock hat zwölf geschlagen." Und mit der für den Londoner so äußerst charakteristischen Disziplin löste sich der Zug im Square auf und einzelne Gruppen wanderten dem Aldwych Skating Rink zu.

Dort waren inzwischen Schaaren eifriger Mädchen und Frauen angelangt. Sie alle mit Decken und Proviant für das nächtliche Abenteuer ausgerüstet, denn hier wollten sie bis zum Morgen die Zeit mit Reden, Spiel und Lustigkeit verbringen, derweilen die Regierung ihre Boten und Beamten aussandte, die Papiere abzuverlangen. So sollte der ganze Census vereitelt werden. In die Rollschlittschuhbahn von Aldwych aber gab's nur Einlaß gegen Karte. Das Bataillon von Studenten, das sich einstweilen vor den geschlossenen Thoren verschanzt hatte, begann diese zu stürmen, wie nur junge, lebensfrohe Studenten stürmen können. Und zuguterletzt ging Gewalt vor Recht: die Jünglinge ohne Karten drangen ein und die mit Ticket ausgerüsteten Suffragettes blieben vorläufig ausgesperrt. Als nun die aufgeräumten Kumpane johlend durch die Gänge zogen, trat ihnen muthig eine der Ordnerinnen entgegen. „Ihr habt kein Recht zum Eintritt!" rief sie den Jüngern von Oxford und Cambridge zu, „benehmt Euch doch wie englische Gentlemen!" Eine solche Aufforderung birgt fast stets eine wahre Zauberkraft in sich. Eine Dame, die einem Briten in's Gesicht schleudert: „Sie sind kein Gentleman!" hat ihm den denkbar ärgsten Schimpf angethan. Wenn sie aber diplomatisch genug ist, vorher an sein Ehrgefühl als „englischen Gentleman" zu appelliren, kann sie mit dieser Formel am Ende alles erreichen. Der vor einer Minute noch unbezähmbare Jugendgeist der zum Theil angeheiterten Wildlinge war gebrochen, wie Schatten schlichen sie wieder hinaus. Nun erst konnten die Damen in den Skating-Rink.

Sie waren zu Fuß, in Cabs und Automobilen hergekommen, an die Zweitausend etwa, und ein rascher Blick überzeugte uns, daß in ihren Zweitausend wohl alle Stände, reich und arm, hoch und gering vertreten waren. Aber was bedeuten Zweitausend in einer Millionenstadt wie London! Das Meeting wurde um ein Uhr dreißig Minuten Morgens eröffnet! In London erlebt man zwar jeden Tag etwas Interessantes — aber ein Meeting in einer Samstag-Nacht oder an einem Montag-Morgen vor Tagesanbruch um halb nach eins gehört selbst für den Londoner zu den Seltenheiten. Ja, die Suffragettes wollen behaupten, es sei etwas noch nie Dagewesenes. Jetzt aber sollten zweitausend Menschen bis zur Frühe wachgehalten werden! Mrs. Pankhurst führte den Vorsitz, ließ eine zündende Rede vom Stapel, dann wurde gesungen, eine angesehene Music-Hall-Künstlerin rezitirte, die bekannte Komponistin Ethel Smyth dirigirte ihren neuen Marsch-Hymnus — im Geiste sahen wir die tapferen Frauen wieder auf Westminster losschreiten und hörten die Fensterscheiben klirren — und eine dunkle Spanierin trillerte irgend ein Bravourstück, das fast niemand im ganzen Raum verstehen konnte. Mit allen diesen Genüssen jedoch wollte sich die Gallerie nicht abfinden lassen. Immer lauter erschallen die Rufe nach Christabel! Christabel! — und endlich erscheint Fräulein Pankhurst, die angebetete Tochter der Führerin der „militant Suffragettes", auf der Bühne, vollgeladen mit Energie, in jedem Nerv, in jeder Fiber zuckend, und erklärte der Regierung, dieser nichtsnutzigen, verlogenen, durch und durch schwindelhaften Regierung Krieg, Krieg und wieder Krieg bis auf's Messer! Aber selbst diese hochbegeisterte Erklärung vermochte nicht gegen die Natur anzukämpfen. Die Frauen wurden müde. Und wenn auch um fünf Uhr früh ein lustiger Karneval auf den Rollschlittschuhen beginnen sollte: zu einer recht fröhlichen, herzhaft ausgelassenen Stimmung konnte es doch nicht kommen, da die meisten Frauen bei aller Lustigkeit zu gähnen anfingen. Manche war eingenickt, andere entfernten sich unbemerkt, um zu Hause das Versäumte nachzuholen, sie wollten aber diese merkwürdigste aller merkwürdigen Nächte nicht versäumt haben. So schmolzen die streitbaren Damen zuletzt auf ein ganz bescheiden Häuflein von ein paar Hundert zusammen. Nach dem Roller-Skating wurde dann um sieben Uhr Morgens in verschiedenen schon lange vorher gemietheten Restaurants ein kräftiges Frühstück genommen — die Suffragettes verstehen sich recht gut auf das Praktische.

Einige der führenden und begüterten Damen hatten ihre Häuser allen jenen für die Nacht eröffnet, welche die 100 Mark Geldstrafe nicht aufbringen konnten oder wollten. Alle diese „Homes" sorgten für Unterhaltung und zuletzt wurden die Besucherinnen auf allen möglichen und unmöglichen Hausutensilien zur Ruhe gebettet, auf Sesseln, Schaukelstühlen und selbst auf Tischen! Ja, in einer solchen Nacht ist alles erlaubt!

* * *

Einstimmig erklären die Suffragettes, einen glorreichen „Sieg" über die Regierung davongetragen zu haben. Daß ihr Versuch, durch passive Resistenz die Volkszählung thatsächlich unmöglich zu machen, mißlungen ist, hat der Telegraph bereits berichtet.

Vom Lötschberg.

Aus Spiez, in der Schweiz, wird geschrieben: Das gesammte Berner Volk beging am 31. März einen Tag der Freude. Zäher Volkswille, wie er dem Berner eigen ist, hatte bewirkt, daß das eben Vollendete, der Lötschbergdurchstich, überhaupt zur Ausführung gelangte. Der Lötschbergtunnel wurde, wie berichtet worden ist, Freitag früh um 3 Uhr 50 Min. durchstoßen; die Ingenieure von Nord und Süd reichten einander jubelnd die Hände durch das erste Bohrloch. Vier volle Jahre hatten sie mit unermüdlichem Eifer und zäher Ausdauer gearbeitet, und nun ist es den Wackeren gelungen.

Die Bedeutung dieses Tunnels für den Kanton Bern ist enorm, sie verbindet ihn mit Nord und Süd und schafft eine gewaltige Abkürzung des Weges, der Frankreich, zum Theil auch Deutschland über die Schweiz mit Italien verbindet. Der Kanton Bern sieht nun einem Aufblühen seiner in anmuthigen Thälern gelegenen Orte freudig entgegen. Gerade dieser Kanton war in der schweizerischen Eisenbahnpolitik sehr vernachlässigt, dies wird nun mit der definitiven Eröffnung der Lötschberglinie mit einem Schlage anders.

Prachtvolles Frühlingswetter liegt über Berg und Thal, der brausende Föhn hat hoch oben mit dem Schnee gehörig aufgeräumt. Am frühen Morgen dröhnten Böllerschüsse über die Berge, es war das Zeichen des Durchstichs im Lötschbergtunnel, ihr Echo sprang von Fels zu Fels und noch lange grollte es in den Bergen. In aller Eile zog ich gen Kandersteg, den Mittelpunkt alles Jubels. Von Spiez, dem sagenreichen, brachte mich die elektrische Vollbahn in kürzester Zeit nach Frutigen. Wie herrlich ist doch die Fahrt durch dieses hohe helle Thal! In Frutigen mußten alle Theilnehmer umsteigen. Die schmalspurige Betriebsbahn nahm uns auf, und unter den lustigen Weisen einer Musikkapelle ging es hinauf in das Reich der Berge; vorerst mußte ich mich zwar schriftlich verpflichten, falls ich mein Leben auf diesem Provisorium verlieren sollte, keinerlei Ansprüche an die Unternehmung zu stellen; da aber der Finanzier dieser Miniaturbahn gleichfalls theilnahm, so fühlte ich mich besonders sicher. Thaufeucht lagen die grünen Matten vor uns, darüber im blauen Aether die Schneehäupter im Glanze der Morgensonne. Von dieser Kleinbahn aus vermochten wir die eigentliche Trace der Lötschbergbahn zu beobachten. In langer Schleife zieht sie sich zweimal durch das herrliche Thal und windet sich vermöge eines Kehrentunnels zu bedeutender Höhe hinauf.

Diese neue Linie wird wohl an Bedeutung der Gotthardlinie gleichkommen; vom landschaftlichen Standpunkte wird man sie unbedingt unter die schönsten Bahnen Europas rechnen können. Sie wird eine Bahn werden, die man nicht wegen ihres Zieles, ihrer bedeutenden Abkürzung des Weges zwischen Nord und Süd, sondern um ihrer selbst willen befahren wird; ich will damit sagen, daß es nur wenige solcher Bahnen gibt, selbst in der Schweiz, die ein so abwechselungsreiches Gelände durchziehen wie diese.

In Kandersteg angelangt, wurden sämmtliche Theilnehmer von dem leitenden Ingenieur, Herrn Oberingenieur Rotpletz, begrüßt. Herr Rotpletz, ein Spezialist im Tunnelbau, hat auch hier am Lötschberg wahre Wunder geleistet, unermüdlich von Anfang bis zu Ende hatte er die komplizirte Leitung in den Händen; und nun ist ihm das Werk gelungen, das auf die gesammte Welt so gewaltigen Eindruck macht.

Leider war es nicht gestattet, den Tunnel zu betreten. Donnernd rollten die Lawinen zu Thal, und es war oft ein schönes Schauspiel, diese gefürchteten Gesandten der Bergwelt in's Thal stürzen zu sehen; es sah aber aus, als gehörten sie mit zum Festprogramm. Kandersteg ist momentan ein lebhaftes Italienerdorf geworden, jedoch müssen alle Italiener laut besonderer Vereinbarung nach Fertigstellung des Tunnels diese Perle wieder verlassen, und dann kehrt auch der alte Friede zurück, und bald wird Kandersteg wieder ein beliebter Erholungsort werden, denn es hat eine überaus schöne Lage und prächtige Hotels mit allen modernen Einrichtungen.

Gegen 6 Uhr Abends brachte uns die Kleinbahn wieder zurück nach Frutigen, und im Anschluß daran die elektrische Vollbahn nach Spiez. Die Linie Spiez-Brieg der Lötschbergbahn wird elektrisch betrieben, und schon heute unternimmt die große elektrische Lokomotive Nr. 101 der A. E. G. täglich Probefahrten von Spiez bis Frutigen; diese Lokomotive besitzt eine Stärke von 1600 Pferdekräften. Es wird etwas Wunderbares sein, wenn wir „elektrisch", unbelästigt von Ruß und Rauch, durch der Berge Schönheit eilen werden, und dies ist in erster Linie dem gewaltig vorwärts dringenden Geiste des Berner Volkes zu verdanken.

— Boshaft. — „Unser Weinwirth ist von der Hochzeitsreise zurück; haben Sie seine Frau schon gesehen?"—„Ja, nun hat er endlich mal 'ne alte Marke im Hause."

— Heimwärts, heimwärts!—Pferdeverleiher: „Warum wollen Sie den Braunen nicht mehr nehmen?" — Sonntagsreiter: „Wissen Sie, der hat mir zu viel — Lokalpatriotismus."

CANADIAN PACIFIC DAMPFSCHIFFE

Der Touristenweg und Szenische Route nach Europa über den St. Lorenz Strom.

Die Kürzeste Ozeanfahrt Weniger als 4 Tage auf See, durch die „Kaiserinnen des Atlantic".

Wöchentliche Fahrten, Montreal, Quebec nach Liverpool. Erste Kajüte $90.00, 2. Kajüte $47.50 3. Kabine $30.00. Näheres bei Lokalagenten zu erfahren, oder man schreibe an H. M. MacCallum, G. A., Phone Harrison 1713, 224 S. Clark Str., Chicago, Jll. Sap,6monthS

Erkrankte Männer.

Wir behandeln alle Männerkrankheiten, ererbt oder zugezogen, nach den erprobtesten Methoden. Man beachte, daß wir in jedem Fall, ehe wir eine Behandlung unternehmen, zuerst eine gründliche Untersuchung unentgeltlich vornehmen. Wenn der in Frage stehende Fall als heilbar erachtet wird, so wird dem Patienten die Sachlage genau erklärt, und der selbe kann sich dann entschließen ob er die Behandlung wünscht oder nicht. Der Behandlung von Männerkrankheiten haben wir Jahre unseres Lebens gewidmet und sind daher im Stande die besten medizinischen Dienste zu liefern.

Nervenschwäche, einem Leiden durch Vernachlässigung, Jugendsünden und Verletzung der Gesetze der Natur herbeigeführt, das sich durch Gedächtnißschwäche, Rückenschmerzen, Nervösität, Kräfteverlust und verlorene Mannbarkeit bemerkbar macht, wenden wir unsere Aufmerksamkeit zu

Zugezogene und geheime Krankheiten: Blasenentzündung, Blutvergiftung, Wunden im Hals und der Kehle, Ausfallen der Haare, schmerzhafte Geschwüre, Entzündungen, Hautkrankheiten und Ausschläge aller Art werden in kürzester Zeit beseitigt.

Unsere Gebühren sind die niedrigsten. Gründliche Untersuchung und Rath frei. Wir garantiren absolute Zufriedenheit in jedem Falle.

State Medical Dispensary

Neue Nummer 14 S CLARK STR.
Alte Nummer 150 Süd Clark Str.

Stunden von 10 Uhr Morgens bis 4 Uhr Nachmittags, und von 6 bis 7 Uhr Abends. Sonntags und an allen Feiertagen nur von 10 bis 12 Uhr Mittags.

Kriechspuren uralter Thiere.

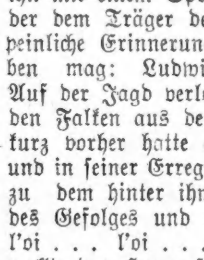
In den alten untersilurischen Schichten, die sich ablagerten zu einer Zeit, als von den höheren Lebewesen, die heute die Erde bevölkern, noch keinerlei Spur vorhanden war, haben sich schon in der ersten Hälfte des vorigen Jahrhunderts Versteinerungen gefunden, die der berühmte Geologe d'Orbigny mit dem Namen Cruziana bezeichnete. Sie finden sich in den untersilurischen Schichten Amerikas, sowie eines Theils von Südeuropa und Schwedens. Ihr Vorkommen ist an Sandsteine geknüpft, die mit Thonschiefern wechsellagern und im übrigen äußerst arm an Versteinerungen sind. Ueber die Natur dieser Versteinerungen haben lebhafte Auseinandersetzungen stattgefunden. Viele behaupteten, es handle sich um versteinerte Algen, während andere, unter ihnen zuerst der Schwede G. Nathrost, zu dem Ergebniß kamen, es handle sich um Kriechspuren gewisser unbekannter Thiere oder auch um Schleifspuren von Pflanzen. In neuester Zeit sind 20 Kilometer südöstlich von Leipzig bei Hanichen Reste dieser Versteinerungen gefunden worden. Sie stellen sich dar als flache Halbreliefs auf der Schichtfläche des Grauwackensandsteines, indem sie dabei die Gestalt eines Tannenästchens zum Theil sehr gut nachahmen. Dr. K. Pietsch, der sie dort in einem alten Steinbruch entdeckte, schildert sie als reliefartige Oberflächenerscheinungen, die keine allseitig ausgebildete, volle körperliche Gestalt besitzen und deshalb auch nicht aus dem Gestein frei herauszulösen sind, sondern dieses durchsetzen. Organische Struktur ist in ihrem Innern niemals zu finden und auf ihrer Oberfläche fehlt jede Spur kohliger oder sonstiger organischer Substanz. Wenn die Cruzianen nur Abgüsse, also Negative von Kriechspuren sind, so müssen sie sich naturgemäß auf der Unterseite der Schichten vorfinden, was aber bei den Hainichener Funden sich nicht mehr kontrolliren ließ. Dagegen fanden sich diese, wie auch die fremdländischen Funde, ausnahmslos im Sandstein (Grauwacke), nie aber im Thonschiefer und stets nur im Abguß, d. h. im Negativ, während sich die positiven Kriechspuren, die doch durch Hohlformen dargestellt werden, niemals auffinden ließen. Dr. Pietsch erklärt dies in folgender Weise: Die ursprünglichen Spuren waren auf schlammigem Boden erzeugt, der dann mit feinem Sand gleichförmig überdeckt wurde. Durch spätere Verfestigung entstand aus dem Schlamm Thonschiefer und aus dem Meeressand wurde Grauwackensandstein. Da nun dieser stets stärker verfestigt ist und dann der Verwitterung und Zertrümmerung weit größeren Widerstand entgegengesetzt als der Thonschiefer, so ist die Erhaltung der Kriechspuren als Negative auf den Schichtflächen des Sandsteins der gewöhnliche Fall. Das Thier, das diese Spuren in den weichen Schlamm eindrückte, ist Nathorst gemäß zu den Krustern zu stellen. Es lebte im Allgemeinen wahrscheinlich schwimmend im Wasser, tauchte aber bisweilen auf den Meeresgrund unter, vielleicht um dort Nahrung zu suchen, und konnte sich dann auch kriechend fortbewegen. Merkwürdig ist, daß man niemals Reste dieses Thieres gefunden hat, und es ist deshalb wahrscheinlich, daß es keine erhaltungsfähigen Harttheile besaß. Von der nämlichen Fundstelle bei Hanichen stammen auch noch einige andere problematische Versteinerungen, die nach Dr. Pietsch ohne Zweifel alle auch mechanischer Entstehung sind und zum Theil als Kriechspuren, Schleppspuren, vielleicht auch als Fließspuren und ähnlich gedeutet werden können.

Ein stotternder König.

König Ludwig XIII. von Frankreich war alles andere als ein guter Redner, die Laune der Natur hatte ihn mit einem Sprachfehler bedacht, der dem Träger der Krone manche peinliche Erinnerung eingetragen haben mag: Ludwig XIII. stotterte. Auf der Jagd verlor er eines Tages den Falken aus dem Gesicht, den er kurz vorher hatte aufsteigen lassen, und in seiner Erregung wandte er sich zu dem hinter ihm reitenden Herrn des Gefolges und rief: „L'oi . . . l'oi . . . l'oi . . . l'oiseau!" Er wollte den Herrn fragen, ob er vielleicht den Vogel im Auge behalten habe. Aber das Unglück wollte, daß der Begleiter des Königs, der Graf von Thoiras, zum ersten Mal beim König Dienst that und zudem an dem gleichen Sprachfehler litt. Der Graf streckt die Hand aus, weist in die Lüfte und ruft: „Le voi . . . voi . . . voi . . . voila". Der König ist außer sich vor Entrüstung, er glaubt, der Hofmann erlaube sich, ihn nachzuäffen, und schleudert dem armen Grafen seinen Handschuh ins Gesicht. Zum Glück kam in diesem Augenblick ein anderer Höfling und erklärte dem König den Fall. Ludwig entschuldigte sich und wies dem stotternden Grafen ein anderes Amt am Hofe zu. Aber dies blieb nicht der einzige Fall, bei dem der König einen Unglückskollegen von sich verkannte und eine Majestätsbeleidigung witterte. Bei einer öffentlichen Zeremonie richtete Ludwig XIII. eine Frage an Herrn d'Alamont, der ihm erst kurz vorher vorgestellt worden war. D'Alamont war ebenfalls der bedauernswerthe Besitzer eines Sprachfehlers und antwortete dem König so gut, als seine störrische Zunge es eben zuließ. In höchster Empörung packte Ludwig den Stotterer beim Arm und rief nach dem Hauptmann der Wache. Dem armen d'Alamont wäre es wahrscheinlich sehr schlimm ergangen, wenn sich nicht der Kardinal von Richelieu eingemengt und den König gebeten hätte, den Zwischenfall zu entschuldigen, für den allein der Himmel verantwortlich sei.

Frauen und Männer

Ich mache eine Spezialität aus allen chronischen und Privatkrankheiten der Männer und Frauen. Alle privaten und delikaten Krankheiten der Frauen.



Eine lange Erfahrung in einem der leitenden Hospitäler des Landes macht ihn zu einem der hervorragendsten Aerzte. Diejenigen, welche sich den großen Zulauf von Patienten bei Dr. Meyer nicht erklären können, sollten zwei Dinge beachten. Erstens: Den Ruhm seiner Behandlung. Zweitens: Die ausgesprochene Zuvorkommenheit, mit welcher er Patienten mit beschränkten Mitteln entgegenkommt.

Bruch geheilt ohne Schneiden.

Dr. Meyer heilt unter Garantie nachhaltig und schnell alle Privatkrankheiten der Männer und Frauen, Krampfaderbruch, Bruch, Hautkrankheiten, katarrhalische Krankheiten, schwache Nerven, allgemeine Schwäche, Nieren- und Blasenbeschwerden. Dienste, einschließlich aller nothwendigen Medizinen, nur zwei Dollars per Monat. Sprechstunden: 9—6, Sonntags 10—12.

Dr. Meyer, Spezialist,

39 W. Adams Str., Zimmer 53 u. 54, gegenüber „The Fair", Dexter-Gebäude. Man nehme Elevator bis zum 5. Flur.

ap13,mila*

SCHROEDER

801-803 Milwaukee Ave.
Ecke Chicago Ave.

Freie wissenschaftliche Untersuchung der Augen. Genaue Anmessung von Brillen und Augengläsern.

Augen einzeln geprüft, und irgend ein Mangel der Sehkraft durch ein passendes Glas auf den Normalpunkt erhöht.

Unsere Preise für auf Bestellung gemachte Brillen und Augengläser sind niedriger als die für fertige.

Schroeder EYE GLASSES 801—803 MILWAUKEE AVE COR. CHICAGO AVE.

Todesfälle.

Nachstehend veröffentlichen wir die Namen der Deutschen, über deren Tod dem Gesundheitsamt Meldung zuging:

Deiber, Eliza, 57 J., 1428 S. Clifton Pk. Ave.
Dornblaser, Eva, 35 J., 4637 N. 46. Ave.
Dreifus, Samuel, 35 J., 4451 Indiana Ave.
Gaul, Marianna, 33 J., 4324 N. Western Ave.
Grau, Henry, 26 J., 603 S. Ave.
Gumsheimer, M., 85 J., 3746 S. Sacramento Avenue.
Krimmel, Jessie, 33 J., 5523 Wabash Ave.
Mayer, Rebecca, 90 J., 220 E. 49. Str.
Rosenheimer, Mattie, 47 J., 1379 E. 57. Str.
Ruß, Josephine, 63 J., 1044 Congreß Str.
Schreck, John, 21 J., 1611 Elston Ave.
Schmidt, Fredalena, 80 J., 723 W. 47. Place.
Siegfried, M., 38 J., 38 S. Ashland Ave.
Siegrist, Charles, 40 J., 4343 Wallace Str.
Voß, E., 25 J., 600 W. Madison Str.
Wagner, David, 63 J., 5427 East End Ave.
Widrig, Fred, 1017 S. State Str.
Wolters, N., 56 J., 5216 E. 35. Str.

Scheidungsklagen.

wurden eingereicht von:

Elizabeth gegen James Forman, Verlassen.
Ada gegen Carl Willie, Verlassen.
Mary gegen Arthur C. Harper, Trunksucht.
Maria gegen Serafino Sicilia, grausame Behandlung.
Lillian gegen Antonino Chiarchiaro, grausame Behandlung.
Loretta gegen Dave Lerner, grausame Behandlung.
Catherine gegen William F. Donnelly, grausame Behandlung.
Susan gegen Charles S. Brown, Trunksucht.
Mary gegen George Hausmann, grausame Behandlung.
Ruby gegen Edward L. Simpson, Verlassen.
Lillis gegen Joseph R. Harricks, Trunksucht.
Mary gegen William Bushel, grausame Behandlung.
Elsie gegen Leo Mooney, grauf. Behandlung.
Carrie gegen Hermann Warnecke, Ehebruch.

Bankerotterklärungen.

Um Entlastung von ihren Verbindlichkeiten suchen im Distriktsgericht nach:

Leon A. LaMatte, Setzer, Chicago; Verbindlichkeiten $1,178, Bestände $55.
Hyman L. Meiller, 2026 W. 12. Str.; Verbindlichkeiten $5,192, Bestände $3000.
Gesuch von George J. Gibbs u. A. um Bankerotterklärung von Schulz Brothers; Verbindlichkeiten $1000.
Hoswell P. Frazier, 139 E. Fifth Ave.; Verbindlichkeiten $2,282, Bestände $1,189.

Marktbericht.

Chicago, den 22. April 1911.

(Die Preise gelten nur für den Großhandel.)

(Baarpreise.)

Getreide und Heu.

[illegible]

Oel.

[illegible]

Schlachtvieh.

[illegible]

Molkereiprodukte.

[illegible]

Geflügel und Kalbfleisch.

[illegible]

Geflügel (Kühlspeicher)—		
Hühner, das Pfund		0.14
„Broilers", das Dutzend	4.00	—7.00
Truthühner, das Pfund		0.17
Hähne, das Pfund		0.10
Kälber (geschlachtet)—		
50— 60 Pfd. Gewicht, das Pfund	0.06	—0.06½
60— 80 Pfd. Gewicht, das Pfund	0.06½	—0.08
80—100 Pfd. Gewicht, das Pfund	0.07½	—0.08½
Gemüse und frisches Obst.		
Aepfel, das Faß	4.00	—7.00
Zitronen, die Kiste	3.00	—3.75
Orangen, die Kiste	1.50	—3.00
Grape Fruit, die Kiste	4.25	—5.00
Kronsbeeren, das Faß	7.00	—9.00
Ananas, die Kiste	2.50	—3.75
Erdbeeren, Louisiana, 24 Pints	1.25	—1.85
Spargel, die Kiste	2.00	—3.50
Kraut, neu, die Kiste	0.25	—0.85
Gurken, das Dutzend	0.50	—1.25
Blumenkohl, die Kiste		1.75
Sellerie, die Kiste	1.50	—2.25
Grüne Erbsen, die Kiepe	1.00	—1.75
Grüne Zwiebeln, die Kiste	1.50	—2.25
Kopfsalat, das Faß	1.00	—1.50
[illegible]		

Der Grundeigenthumsmarkt.

Folgende Grundeigenthums-Uebertragungen in der Höhe von $4000 und darüber wurden amtlich eingetragen:

[illegible]

Bau-Erlaubnißscheine.

[illegible]

BERGSON & COMPANY — GLASSES OF QUALITY

Jetzt $1

Wir geben Euch ohne Zweifel bessere Augengläser für $1.00, als Ihr anderswo erhalten könnt. Euren Augen angepaßt mit unseren berühmten Duplex Linsen in garantirter goldgefüllter Einfassung, Klemmer oder Brillen vollständig für $1.00.

Unsere Gläser heilen immer Kopfschmerzen und Nervosität, verursacht durch Augenanstrengung. Spezielle Aufmerksamkeit wird Schulkindern gewidmet. Alle Augenfehler verbessert und alle Arbeit garantirt.

Wissenschaftliche Untersuchung durch unsere Augenspezialisten frei!

Dr. BERGSON & Co., Sehkraft-Spezialisten.

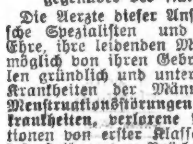
Zwei Offices: 602 North Ave., Ecke Larrabee Str., über Bank; oder 6235 S. Halsted Str., nahe 63. Str., Chicago City Bank Gebäude. Stunden 9 Vorm. bis 8 Abends. Sonntags 10 Vorm. bis 12:30 Nachm. nd5,sa*

Leidet Ihr an den Augen?

An Kopfschmerzen, schwimmenden, thränenden und schielenden Augen, dann kommt zu dem wohlbekannten deutschen Spezialisten Dr. Ramser, Arzt und Wundarzt. Er wird Euren Augen Gläser anpassen oder sie behandeln zu den niedrigsten Preisen. Ohren-, Nasen- und Kehl-Leiden mittelst der neuesten Methode alle kurirt. Untersuchung frei.

Dr. RAMSER, 786-788 Milwaukee Ave.

Wo das Rad und die Lichter sich drehen, nahe Chicago Ave., 2. Flur. Sprechstunden: 9 Vorm. bis 8 Uhr Abends. Sonntags 9 bis 3. fb4sa*



Borsch & Co., Optiker. 215 Dearborn Str.

Genaue Untersuchung von Augen und Anpassen von Gläsern für alle Mängel der Sehkraft. Konsultirt uns bezüglich Eurer Augen.

BORSCH & CO. 215 Dearborn Str. gegenüber der Post-Office.

15feb,dibosaX

WORLD'S MEDICAL INSTITUTE,

39 Adams Strasse, Zimmer 60

gegenüber der Fair, Dexter Building.

Die Aerzte dieser Anstalt sind erfahrene deutsche Spezialisten und betrachten es als eine Ehre, ihre leidenden Mitmenschen so schnell wie möglich von ihren Gebrechen zu heilen. Sie heilen gründlich und unter Garantie alle geheimen Krankheiten der Männer, Frauenleiden und Menstruationsstörungen ohne Operation, Hautkrankheiten, verlorene Manneskraft etc. Operationen von erster Klasse Operateuren, für radikale Heilung von Brüchen, Krebs, Tumoren, Varicocele etc. Konsultirt uns bevor Ihr heirathet. Wenn nöthig, plaziren wir Patienten in unserem Privathospital. Frauen werden vom Frauenarzt (Dame) behandelt. Behandlung inkl. Medizinen

Nur drei Dollars

per Monat. — Schneidet dies aus. — Stunden: 9 Uhr Morgens bis 5 Uhr Abends; Sonntag, 10 bis 12 Uhr Vormittags.

Große Frühjahr-Eröffnung

Ein ungewöhnlicher Verkauf.

Bargains! Größte Ausstellung und Verkauf von **Bargains!**

neuen Frühjahrs-Waaren die wir jemals abgehalten, beginnt Montag und hält die ganze Woche an.

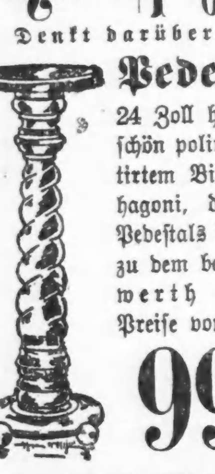
Klein Bros.

HALSTED 20TH ST AND CANALPORT AVE.

Frei! 10 Stamps absolut frei an Alle am Montag. Dividend Stamp Tag.

Pflanzen. 7c — Tischtücher. 47c — Leinene Fenster-Rouleaux. 13c — Ginghams. 6c — Handschuhe. 37c — Poplin Cloth. 10c — $1.77

Extra speziell! Denkt darüber nach! Pedestals 24 Zoll hoch, aus schön polirtem imitirtem Birken-Mahagoni, der wirkliche Pedestals ist $2.50, zu dem bemerkenswerth niedrigen Preise von 99c



Eröffnungs-Grocery-Spezialitäten

68c — 22c — 15c — 38c — 3½c — 69c — 2c — 15c — 7½c — 71c

12c — 55c — 3c

Urberliner Humor.

Von Hans Ostwald.

In dem Berlin der Biedermeiertage ist der eigentliche berlinische Witz zum erstenmal in die Erscheinung getreten. Die verschiedenen fremden Elemente, aus denen ja Berlins Bevölkerung schon seit Jahrhunderten besteht, hatten sich damals wenigstens in den führenden Kulturkreisen ganz bodenständig eingewurzelt. Die künstlerisch Regsamen gruppirten sich um den alten Schadow, um Rauch, Krüger — alles echte Berliner. Die politisch Regsamen verkehrten wohl bei Varnhagen und Rahel. Wissenschaftlich Interessirte traten mit den beiden Humboldts, mit Schelling und all' den anderen Größen in Verbindung, die in der ersten Hälfte des neunzehnten Jahrhunderts die Berliner Universität schmückten. Alle diese Kreise lebten nun wiederum nicht für sich ein abgeschlossenes Leben, sondern berührten fortwährend einander und nahmen am Wohl und Wehe des andern nachbarlichen Antheil.

Berlin war noch klein. Wer in der Leipziger Straße wohnte, wie Mendelssohns, der wohnte schon weit draußen. Das geistige Berlin lebte zwischen dem Schloß und der Mauerstraße. So konnten alle in kurzer Zeit zusammenkommen und in persönlichem Verkehr sich anregen, Ansichten und Absichten austauschen.

Das Leben der ganzen Stadt hatte etwas Einheitliches, was ihm heute fehlt: es war bürgerlich. Das Bürgerthum hatte durch seine fleißige Arbeit die Aristokratie ziemlich überwunden. Viele vornehme Familien hatten auch in den Napoleonischen Kriegen ihre Besitzungen verloren. Und so war denn überall ein bürgerlicher Zuschnitt des Lebens vorhanden. Selbst am Hofe war er beliebt.

Die Haupteigenschaften des Berlinerthums aber waren seine Lustigkeit, sein Witz und seine Satire. Schon bei Chodowiecki waren sie manchmal in die Erscheinung getreten. Er hatte sich über die kranke Frau lustig gemacht, die sofort gesund wird, wenn das neue Kleid kommt; er hatte über „disputirende, nicht zankende Schöne" gescherzt; er hatte die Berliner Kleinbürger gezeichnet, wie sie, mit Proviant aller Art beladen, nach Französisch-Buchholz, einem Nachbardorf, ziehen, als hätten sie eine wochenlange Wallfahrt vor sich.

Das Kleinbürgerthum gab nun auch der folgenden Künstlergeneration eine willkommene Gelegenheit, ihre berlinische Vergnügtheit zu zeigen. Gottfried Schadow als guter Patriot machte sich besonders gern über die Franzosen lustig. Sein Blatt, auf dem eine französische Schildwache mit dem Bajonett auf eine Waschfrau losgeht und sie ihm zuruft: „Jott, hab sie sich nich, la Vache!" ist ja ziemlich bekannt. Schadows Blätter leiteten ganze Serien von satirischen Schilderungen aus dem Berliner Leben ein. An ihnen betheiligten sich alle bekannteren Künstler. Auch Franz Krüger, der elegante Maler der Paraden und Reitausflüge, that sein Scherflein dazu. Er schilderte z. B. die Kremser, die vor dem Brandenburger Thor hielten und die Berliner zu Ausflügen nach dem idyllischen Charlottenburg einluden, einem Dorf, das damals noch weit hinter dem Thiergarten lag. Ein beliebter Ausruf dieser Kremserkutscher war: „Herr Baron, fahren Sie mit, es fehlt bloß noch eene lumpigte Person!" Ein anderes Blatt zeigt einen gefallenen Droschkengaul, der trotz aller Hilfe nicht wieder aufstehen will. „Det Luder is tückisch!" sagt der Kutscher von dem elenden Thier. Die Berliner Droschkenpferde waren eben selbst in den behäbigen Biedermeiertagen nicht wegen allzu großer Schnelligkeit berühmt. Nein, die Berliner Kutscher befleißigten sich von jeher keiner allzu großen Liebenswürdigkeit. Ihr derbes, ungalantes Wesen entsprang allerdings weniger einer boshaften Absicht, als vielmehr einer gewissen Ungelenkigkeit und Beschränktheit. Holt da ein Kutscher eine junge Dame von der Oper ab. Es regnet, und große Pfützen bedecken das recht fragwürdige vormärzliche Berliner Pflaster. „Kommen Sie man, Fräuleinken," sagt der Kutscher zu der zierlich beschuhten Dame, „ick habe Stiebeln an!"

Und auch die hübschen jungen Frauen, die zum Einkauf auf die Märkte gingen, durften nicht nur liebliche Geschöpfe sein. Die Berliner Höker- und Marktweiber waren allezeit gefürchtet ob ihrer furchtlosen Rede. Dörbeck hat eine von ihnen gezeichnet, wie sie zwischen ihrem Kram sitzt, die Arme verschränkt, und herausfordernd fragt: „Wat, Sie will mir?"

In diesen Worten liegt die ganze kriegerische Stimmung des Berliner Marktweibes.

Aber nicht nur die Frauen waren so drastisch. Die Männer gaben sich auch keine Mühe, liebenswürdig zu ihren Käuferinnen zu sein. Das schöne Wort von den Ochsen, die noch nicht auf Bratwürsten laufen, stammt von einem Berliner Marktfleischer.

Die großwerdende Stadt hatte natürlich auch in den unteren Schichten eine gewisse Halbbildung erzeugt, die oft ein Ziel des Spottes war. Auf einem hübschen Hosemann-Blatt fragt eine Bäuerin eine Hökerin, was für eine Puppe auf dem Brandenburger Thor fahre: „Ja, nu, wat wird det sind! Alte römische Geschichte, Kurfürsten von Brandenburg, siebenjähriger Krieg, det is et!", antwortet die Hökerin.

In den Zeiten der administrativen Regierung, als noch keine Preßfreiheit den Ausdruck jeder beliebigen politischen Meinung erlaubte, als selbst die Werke von Bettina von Arnim noch allerlei schikanösen Verfolgungen der Polizeiorgane ausgesetzt waren, mußte die Karikatur auch gewissen politischen Anspielungen dienen. Auf einer Lithographie aus dem Vormärz vertheidigt sich eine Reinigungsfrau gegen einen strammen Polizisten: „Ick sage ja keen Wort, Herr Kumzarjus!"

„Halt Sie 's Maul!" fährt er sie an. „Sie räsonnirt inwendig!"

Aber solche Blätter sind selten. Niemand mochte sich mit der allmächtigen Polizei einlassen. Höchstens wurden die allgemeinen öffentlichen Zustände gegeißelt. Die Mangelhaftigkeit des Berliner Straßenpflasters war geradezu sprichwörtlich. Auch eine Lichtstadt, wie heute, war Berlin damals nicht. Mit ihrem Blendwerk lockte sie niemanden. Von den Wohlthaten der Kanalisation wußte kein Mensch das Geringste. Aber die Düfte, die bei der nächtlichen Reinigung der Gruben den Eimern entströmten, veranlaßten die Berliner doch, von „tragbarem Gas" zu sprechen. Sie waren überhaupt nicht allzu zart und schüchtern, die Berliner jener Tage. Redensarten derber und doch harmloser Natur zirkulirten damals zahllos. Die Dienstmädchen gaben besonders viel Anlässe zu solchen Aussprüchen. Auf einem Blatt ist einer festgehalten. Ein Dienstmädchen, das eine Torte trägt, ist von einer blinden Harfenspielerin angerannt worden. Sie ruft der Blinden zu: „Kann Sie nich' sehen, Sie blinde Kammermusikussen?"

Doch blieben auch die höheren Kulturgebilde nicht von der Ironie verschont. Im biedermeier'schen Berlin hatte jede bessere bürgerliche Familie allwöchentlich ihren Theeabend, an dem die Freunde des Hauses theilnehmen mußten. An diesen Theeabenden wurden nicht nur schöngeistige Gespräche geführt, mit besonderer Vorliebe wurde auch Musik gemacht. Und die fiel dann nicht immer so köstlich aus wie im Salon der Rahel, wo die Milder und alle anderen Größen der Oper und des Konzertsaales die anspruchsvollen Ohren der Gäste erfreuten. In den bürgerlichen Familien traten besonders die Dilettanten in Aktion. E. T. A. Hoffmann schildert in seinen Schriften des Kapellmeisters Kreisler einmal spöttisch, wie die Töchter des Hauses sich von den Gästen quälen lassen, wie sie sich zieren und drehen, nur um zum Gesang genöthigt zu werden. „Das Talent des Fräulein Röderlein ist wirklich nicht das geringste. Ich bin nun fünf Jahre hier und viereinhalb Jahre im Röderlein'schen HauseLehrer. Für diese kurze Zeit hat es Fräulein Nanette dahin gebracht, daß sie eine Melodie, die sie nur zehnmal im Theater gehört und am Klavier dann höchstens noch zehnmal durchprobirt hat, so wegsingt, dach man gleich weiß, was es sein soll ...."

Die ganze Skala der kulturellen Erscheinungen reizte das Berlinerthum der Biedermeiertage, seinen Witz leuchten zu lassen. Vor Allem aber erkennen wir, daß im Berlin der Biedermeierzeit nicht nur romantische Empfindungen oder idyllische Bescheidenheit die Hauptziele des Lebens waren. Wo der Witz so hoch im Kurse steht, da ist Rührigkeit und Regsamkeit, da gehen die Ideale des Lebens nicht in genügsamer Behäbigkeit unter. Und einen solchen Witz besaß Berlin in den Biedermeiertagen. Die besten Persönlichkeiten schufen ihn und erfreuten sich an ihm. Das war die Glanzzeit des Urberliners.

Die zarteste Haut wird verschönert

durch

HAND SAPOLIO

Für Toilette und Bad.

Es fühlt sich weich und sammtartig an und enthält gerade die Elemente, welche nötig sind, um die Haut gründlich zu reinigen, zu stärken, zu erweichen und zu verschönern.

Alle Groceries und Apotheken.

Auf der Suche nach dem Unmöglichen.

(Die Frankfurter Zeitung zum 1. April.)

Warum man prinzipiell keine Aprilscherze mehr machen sollte? Weil es keinen Sinn mehr hat. Den hatte es nur, so lange der Begriff der Unmöglichkeit noch existirte. Den gläubigen Zeitungsleser auf eine Unmöglichkeit hereinfallen zu lassen, welches Vergnügen! Und den Reinfall lawinenartig neue Reinfälle fortzeugen zu sehen, welch' edle Schöpferfreude! Aber der Begriff des Unmöglichen ist todt. Alles ist möglich! Jeder Reingefallene wird sich mit dieser Thatsache entschuldigen und trösten können. „Was wollen Sie, Sie schreiben am 1. April, ein Instrument sei erfunden worden, das uns ermöglicht, jedem Nachbarn durch die obere Rocktasche ins Portefeuille zu sehen, oder in den Magen oder ins Herz. Ist das etwas sehr Unglaubwürdiges in einer Zeit, in der man die Verdauungsvorgänge von Regenwürmern auf röntgenkinematographische Weise in der Bewegung miterleben kann?" Der Mann hat ganz recht. „Oder warum soll ich nicht glauben, daß ein Taucher einen Tintenfisch in einsamer Tiefe unter Benützung seiner verschiedenen Saugarme mit sich selbst auf steinigem Meeresgrund eine Art Halma habe spielen sehen, nachdem man doch einwandfrei festgestellt hat, daß Infusorien zuweilen regelrecht Nachlauf spielen?"

Der Befruchtungsprozeß des See-Igel-Eis im Union-Kino, mindestens ebenso interessant wie der Boxkampf zwischen Jeffries und Johnson. Wo sind die vor dem Gedanken des Fernsprechers einst in Ohnmacht gefallenen alten Tanten? Wie würde es ihnen ergehen, wenn sie so etwas von hanebüchener Aprilscherzerei unserer Entwicklung erleben müßten!

Es ist auch seit einigen Jahren ein besonderer Aprilscherz geworden, dem Leser etwas sehr Wahres, aber wunderbar Unmögliches am Ulktage des Jahres vorzusetzen und boshaft auf sein tieftoniges: „Natürlich, 1. April, ich falle nicht drauf rein!" zu lauern. Der negative Aprilscherz!

Nun hätte ich auch etwas zu erzählen. Aber ich weiß nicht, als was ich es erzählen soll. Als Wahrheit schlechthin? Am Ende glaubt man es nicht. Als Wahrheit am 1. April? Am Ende hält man's für einen Aprilscherz. Als Aprilscherz, der zwar wahr ist, aber für einen Scherz gehalten werden will? Oder als ehrlichen Aprilscherz, der nicht wahr ist und auch als nicht wahr erkannt werden soll? Wenn ich das thue, kommt jener Weise, der weiß, daß es nichts Unmögliches mehr gibt und sagt mir: „Sie, das war flau! Was Sie da gemacht haben, das ist ja kein Aprilscherz, sondern eine tadellose richtiggehende Erfindung, die ich vorhin zum Patent angemeldet habe."

Also: Man sagt, es sei in einer deutschen Gemälde-Gallerie der Plan erwogen worden, um das Betrachten von Bildern weniger anstrengend zu machen, hinter jedem Bilde einen Phonographenautomaten einzubauen. Schlitze rechts, Schlitze links! Rechts oben Nr. 1 (nur für 5-Markstücke): der Generaldirektor der kgl. preuß. Museen, der uns einen Vortrag über das betreffende Meisterwerk hält. Links oben zum selben Preis der Generaldirektor der kgl. bayrischen Museen (interessant wegen des Gegensatzes). Weiter nach unten zu — billigere Autoritäten: für 20 Pfg. kann man die Exegese des jüngsten Assistenten hören. Kataloge werden nur noch ausnahmsweise verkauft, da der Phonograph alles Wünschenswerthe mitzutheilen beauftragt ist. Die Mobilisation der malerischen Werthe wird auf diese Weise eingeleitet. Auf den Flügeln des Wortes der Autoritäten wird der Bildwerth in uns hineingeschmeichelt. Es ist die Transformation des Gestaltungsträgers! Aus der Augenkunst wird halb und halb eine Ohrenkunst. Man hofft übrigens auf diese Weise die Museumsführungen ganz einstellen zu können.

Nun noch ein zweites, das auch mit dem Kino und der bildenden Kunst zusammenhängt. Man möge sich mal ein wenig auf den Konsequenzenweg der Kino-Erscheinung begeben, um zu entdecken, was für unmöglichen Möglichkeiten und Aprillereien man da begegnen kann. In aller Kürze: die schwarzweiße Kinematographie wird zu Kinematographie in natürlichen Farben. Es gelingt die farbige Kinematographie mit dem Gedanken der Stereoskopie zu verbinden. Eine plastische, bewegte und farbige Wirklichkeitswiedergabe. Diese zusammengekoppelt mit dem vollendetsten Phonographen und wir haben die polykolore, stereoskopische Phonokinematographie. Aber was gebietet uns, nicht noch ein paar Schritte weiter zu gehen: Warum soll die auf solche Weise entwickelte, bewegte, farbige, klingende, plastische, mechanische Wirklichkeits-Wiedergabe nicht mit der Fernübermittelung verbunden werden? Wer sagt, daß das nicht möglich sei! Und zwar mit der drahtlosen Fernvermittelung.

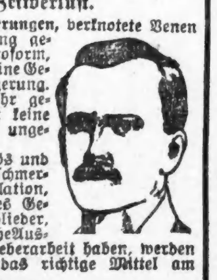
Was also läßt sich in dieser Entwicklungsreihe nach alledem als durchaus möglich denken? Daß ich in meinem Salon oder wo ich will eine weiße Wandfläche habe oder ein lichtes Loch oder sonst etwas, was dazu gehört. Und dann bitte ich um drahtlosen Anschluß mit der Weltwiedergabezentrale in Alahabad am Ganges und ein weit entferntes Stück Erde mit allen seinen Erscheinungsseiten spielt sich vor mir ab. Ich höre die dunkelfarbigen Eingeborenen, wie sie schelten und schreien, höre das Plätschern des Stromes, sehe die ganze helle exotische Wirklichkeit vor mir. Der Augenblick des Weltlebens, der die wahnsinnigste Bewegung und Verbeweglichung mit sich brachte, hat zu gleicher Zeit die höchste Seßhaftigkeit begründet: die telepolykolore stereoskopische u. s. w. kinematographische Weltwiedergabe bedeutet nichts anderes als dies: Während der Mensch bis dato an der Welt, der ruhenden vorüberzog, ist es jetzt dank der Erfindungskraft des Geistes geradezu umgekehrt: der Mensch sitzt ruhig in seinem Fauteuil und alle Nähe und Weite kommen zu ihm hingelaufen und ziehen an ihm vorüber. Es wird das Zeitalter beschaulicher Philosophen sein. Daß man die Röntgenkinematographie wohl auch noch mit dem System verbinden wird, ist wahrscheinlich. Jeder mag sich's weiter ausdenken.

Aprilscherz? Es wird blutiger Ernst werden. Lesen Sie nur täglich in den Zeitungen!

Schwache, erschöpfte,

Enttäuschte Männer erhalten ihre Gesundheit wieder ohne Schmerzen oder Zeitverlust.

Varicose Vergrößerungen, verknotete Venen in einer Behandlung geheilt. Kein Chloroform, keine Schmerzen, keine Gefahr, keine Verzögerung. Bezahlt nachdem Ihr geheilt seid.



Dr. HOWE & CO.

120 Nord Dearborn Straße. (Alte Nummer 84.)

Seltene Bargains in Strumpfwaaren

10c — 9c — 5c — 5c — 6c — 10c — 10c — 5c — 5c — 4½c

WIEBOLDT'S

Milwaukee Avenue at Paulina Street

Freie Ablieferungen nach allen Stadttheilen, nördlichen u. nordwestlichen Vorstädten.

Cashmere Anielhosen für Knaben, Größen 4 bis 14 19c — Morgan 5c Zigarren 6 für 25c

Kleiderstoffe, Waschstoffe, Muslins und Leinenwaaren

4½c — 3¾c — 5½c — 2¾c — 6½c — 19c — 8½c — 19c — 27½c — 2c — 5c — 4¾c — 4¾c — 6¾c — 6½c — 6¾c

Merino Unterzeug für Männer 35c — Feingeripptes Unterzeug für Knaben 19c — Vests mit niedrigen Hals für Damen 12½c

Drogen 29c — 63c — 69c — 31c — 16c — 16c — 39c — 6c — 17c

Gingham-Kleider für Kinder 58c — Muslin-Beinkleider für Damen 25c — Shirt Waists für Damen 48c

Verkauf von Muster-Rugs und Fabrik-Resten, Fußboden-Oeltuch und Linoleums

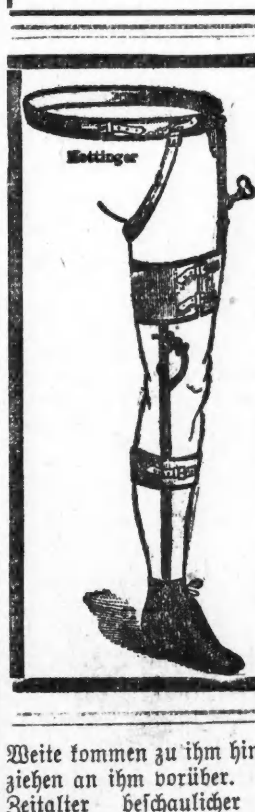
17½c — 32½c — $1.29 — 16.45

2.50 werth Liköre für $1.00 — $1.70 werth Groceries, $1 — In dem Farben-Dept.

Die ganze Bestellung Montag für $1.00

45c — 21c — 12c — 70c — 17c — 25c — 39c — 8½c

Apparate auf wöchentliche Abzahlung



Offen täglich von 9 bis 6 Uhr, Sonntags, 9 bis 12.

Hottingers Truss & Appliance Factory

801 Milwaukee Ave., Ecke Chicago Ave.

Sechster Stock. Nehmt Elevator.

Damen-Hüte!

Paulina Klein, 732 Milwaukee Ave.

RHEUMATISMUS

Absolut geheilt durch Schrages Rheumatic Cure.

SCHRAGE'S $1,000,000 CURE

Rheumatismus

H. KARASICK

Finanzielles.

Wm. C. Heinemann & Co.

92 La Salle Str.

Zu verkaufen: Erste Hypotheken. Sichere Geldanlagen.

Geld zu verleihen

Vorzügliche erste Hypotheken

A. Hollinger & Co. (Inc.)

Schiffs-Karten

Extra billig für April und Mai. $25 nach $28 von Europa

Anton Boenert, 322 Süd Clark Straße

1568 N. Halsted Str.

Schiffs-Karten

Billiger als irgendwo.

J. V. ZINNER & CO.

70 Dearborn Straße, Ecke Randolph Str.

Kauft Eure Schiffs-Karten

JOS. ASCHKAR

755 West North Avenue

Schiffs-Karten

Zwischendeck und Kajüte

Erbschaften, Vollmachten, Geldsendungen.

J. S. Lowitz

216 S. CLARK STR.

Heilt Euren Bruch

Dr. ROBT. WOLFERTZ

Bruchbänder.

Einfach und doppelt.

Vehlkes Deutsche Apotheke, 775 Süd State Straße, Ecke Peck Court.

$50 Heilungen für $12.50

Bis zum 1. Mai

Männer

Europäische Aerzte